S T A D T C E L L E

S C H L U S S B E R I C H T

über die

Prüfung des Jahresabschlusses

zum

31. Dezember 2017

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Anlagen

Abkürzungsverzeichnis

Hinweise

Übersicht über die im Bericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen

Bericht

1. PRÜFUNGSAUFTRAG 1

2. VORJAHRESABSCHLUSS 1

3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG 2

3.1 Gegenstand der Prüfung 2

3.2 Art und Umfang der Prüfung 3

4. FESTSTELLUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG 4

4.1 Buchführung und weitere Unterlagen 4

4.2 Jahresabschluss 5

4.3 Anhang und ihm beizufügende Anlagen 6

4.4 Lagebeurteilung durch den Oberbürgermeister 6

5. GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES 7

6. ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER HAUSHALTSWIRTSCHAFT 8

6.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 8

6.2 Haushaltsermächtigungen 11

6.2.1 Haushaltseinnahmereste 11

6.2.2 Haushaltsausgabereste 11

6.3 Weitere Prüfungen im Rahmen der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft 12
6.3.1 Haushalt und Bilanz 12
6.3.2 Auftrags- und Vergabewesen 13
6.3.2.1 Architekten- und Ingenieurleistungen 14
6.3.3 Unvermutete Kassenprüfung 16
6.3.4 Unterjährige Prüfungen 16
6.3.4.1 Haushaltsrelevante Prozesse – Schwerpunkt Einnahmeprozess 16
6.3.4.2 Kostenerstattung für die integrative Betreuung behinderter Kinder in Kindergärten 17
6.3.4.3 Vereinnahmung der „Knöllchen“-Gelder 18

7. WEITERE ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS-, ERTRAGS- UND FINANZLAGE 19

7.1 Vermögenslage 19
7.1.1 Langfristig gebundenes Vermögen 20
7.1.1.1 Feststellungen zur Verwaltung des langfristig gebundenen Vermögens 20
7.1.1.2 Entwicklung im Berichtsjahr 21
7.1.1.3 Angaben zu einzelnen Sachverhalten im Berichtsjahr 23
7.1.1.4 Einzelfeststellungen zum Finanzvermögen 25
7.1.1.5 Einzelfeststellungen zu den sonstigen Vermögensgegenständen 26
7.1.2 Kurz- und mittelfristig gebundenes Vermögen 27
7.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 28
7.1.4 Nettoposition (Eigenkapital) 28
7.1.5 Langfristiges Fremdkapital 30
7.1.6 Kurz- und mittelfristiges Fremdkapital 30
7.1.7 Verbindlichkeiten 32
7.1.8 Passive Rechnungsabgrenzungsposten 32

7.2 Ertragslage 33
7.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben 34
7.2.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen 35
7.2.3 Auflösungserträge aus Sonderposten 36
7.2.4 Sonstige Transfererträge 36
7.2.5 Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Entgelte 36
7.2.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 37
7.2.7 Aktivierte Eigenleistungen und sonstige ordentliche Erträge 37
7.2.8 Aufwendungen für aktives Personal und für Versorgung 38
7.2.9 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 39
7.2.10 Abschreibungen 40
7.2.11 Transferaufwendungen 41
7.2.12 Sonstige ordentliche Aufwendungen 41
7.2.13 Zinsergebnis 42
7.2.14 Außerordentliches Ergebnis 42

7.3 Finanzlage 43
7.3.1 Laufende Verwaltungstätigkeit 44
7.3.2 Investitionstätigkeit 45
7.3.3 Finanzierungstätigkeit 46
7.3.4 Haushaltsunwirksame Vorgänge 46

8. PRÜFUNGSERGEBNIS 47

Inhaltsverzeichnis der Anlagen

Anlage I — Fragenkatalog zur Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Anlage II — Übersicht über die Prüfung von Eigengesellschaften, Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung der Stadt Celle und Einrichtungen, an denen diese Gebietskörperschaft beteiligt ist sowie die von der Stadt Celle verwalteten Stiftungen für soziale Zwecke (Beteiligungen)

Anlage III — Entwicklung der Kreditaufnahmen

Anlage IV — Erläuterungen zu den Bewertungsgrundlagen

Anlage V — Aufbauorganisation 2017

Jahresabschluss der Stadt Celle zum 31. Dezember 2017

Anlage VI — Bilanz zum 31. Dezember 2017

Anlage VII — Bilanzreihe

Anlage VIII — Bilanzanhang

- Anlage VIII a — Rechenschaftsbericht
  - Anlage VIII a 1 — Haushaltsüberschreitungen
  - Anlage VIII a 2 — Verpflichtungsermächtigungen
  - Anlage VIII a 3 — Kennzahlen
- Anlage VIII b — Anlagenübersicht
- Anlage VIII c — Schuldenübersicht
- Anlage VIII d — Rückstellungsübersicht
- Anlage VIII e — Forderungsübersicht
- Anlage VIII f — Haushaltsausgabereste Ergebnishaushalt
- Anlage VIII g — Haushaltsausgabereste investiver Finanzhaushalt

Anlage IX — Gesamt-Ergebnis- und Gesamt-Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2017

Anlage X — Teil-Ergebnis- und Teil-Finanzrechnung der wesentlichen Produkte für das Haushaltsjahr 2017

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
BgA	Betrieb gewerblicher Art
DA	Dienstanweisung
DA-Fin	Dienstanweisung für das Finanzwesen
FD	Fachdienst
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
H&H	Finanzsoftware
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
KiTaG	Niedersächsisches Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder
KomHKVO	Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Kommunen)
Mio. EUR	Millionen Euro
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
NVK	Niedersächsische Versorgungskasse
PF	Prüfungsfeststellung
RPA	Rechnungsprüfungsamt
TEUR	Tausend Euro

Hinweise

In tabellarischen Darstellungen auftretende Abweichungen von ausgewiesenen Gesamtsummen zu den Summen der Einzelwerte entstehen durch Rundungsdifferenzen.

Die Anlagen VI bis X beinhalten den von FD 20 (Finanzwirtschaft) zur Verfügung gestellten Jahresabschluss mit seinen Anlagen.

Genannte Fachdienste und Organisationseinheiten entsprechen der Aufbauorganisation des untersuchten Jahres (Anlage V).

Übersicht über die im Bericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen

Besonders hervorzuhebende Prüfungsfeststellungen (PF) sind im vorliegenden Bericht durch folgendes Symbol gekennzeichnet.

PF

Gliederungspunkt	Themenkreis	Seite
4.2	Jahresabschluss	6
6.1	Haushaltssatzung und Haushaltsplan	10
6.3.2	Auftrags- und Vergabewesen	13

1. Prüfungsauftrag

Dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Celle (RPA) obliegt nach § 155 Abs. 1 Nr. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) die Prüfung des Jahresabschlusses. Neben den gesetzlichen Vorschriften des NKomVG bilden die Bestimmungen der „Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Gemeinden auf der Grundlage der kommunalen Doppik“ (Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung - KomHKVO) sowie die ortsrechtlichen Regelungen der Stadt Celle, jeweils in den im Berichtsjahr geltenden Fassungen, die Grundlage für die Prüfung.

Die Jahresabschlussprüfung umfasst auch die Beachtung der vom Institut der Rechnungsprüfer (IDR) herausgegebenen Prüfungsleitlinien, jeweils in ihren aktuellen Fassungen. Im Einzelnen sind dies:

- IDR Prüfungsleitlinie 200
  „Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Jahresabschlussprüfungen“,

- IDR Prüfungsleitlinie 260
  „Leitlinien zur Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen“,

- IDR Prüfungsleitlinie 720
  „Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft“ und der hierzu veröffentlichte Fragenkatalog.

Über das Ergebnis dieser Prüfung erstatten wir nach § 156 Abs. 3 NKomVG diesen Bericht.

Die dem Bericht beigefügten Anlagen sind dem Inhaltsverzeichnis zu entnehmen.

2. Vorjahresabschluss

Im Jahr 2016 basierte die Rechnungslegung der Stadt Celle zum neunten Mal auf den nach neuem Haushaltsrecht anzuwendenden doppischen Grundsätzen. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wurde uns mit allen Anlagen einschließlich des Rechenschaftsberichtes am 20. November 2018 vorgelegt. Geänderte Unterlagen wurden uns mit Datum vom 29. April 2019 übersandt.

In unserem Prüfungsergebnis vom 30. April 2019 bestätigten wir, dass Haushaltsführung und Rechnungslegung für das Haushaltsjahr 2016 den Erfordernissen des NKomVG entsprachen. Nach pflichtgemäßer Prüfung bestanden unsererseits keine Bedenken, dass der Rat der Stadt Celle nach § 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG über den Jahresabschluss 2016 beschließt und nach § 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG dem Oberbürgermeister vorbehaltlos die Entlastung erteilt.

Nach entsprechender Empfehlung durch den Ausschuss für Finanzen, Personal und Verwaltungsmodernisierung (AFPV) vom 19. Juni 2019 und durch den Verwaltungsausschuss (VA) vom 25. Juni 2019 beschloss der Rat der Stadt Celle in seiner Sitzung am 27. Juni 2019 den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 und erteilte dem Oberbürgermeister für dieses Haushaltsjahr die Entlastung.

Nach öffentlicher Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Celle Nr. 57 vom 4. Juli 2019 wurde der Jahresabschluss 2016 mit dem Rechenschaftsbericht und dem Schlussbericht des RPA gemäß § 129 Abs. 2 und § 156 Abs. 4 NKomVG im FD 20 vom 5. Juli bis einschließlich 15. Juli 2019 zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

3.1 Gegenstand der Prüfung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 mit allen Bestandteilen wurde uns mit Datum vom 16. April 2020 übergeben. Geänderte Unterlagen wurden uns nach mehrfachen Korrekturen letztmalig am 14. August 2020 übersandt.

Der Jahresabschluss besteht nach § 128 NKomVG aus einer Ergebnisrechnung, einer Finanzrechnung, einer Bilanz sowie einem Anhang, dem ein Rechenschaftsbericht, eine Anlagenübersicht, eine Schuldenübersicht, eine Forderungsübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen ist.

Die noch nicht erstellten konsolidierten Gesamtabschlüsse ab 2013 würden einer gesonderten Prüfung unterzogen werden.

Gemäß § 156 Abs. 1 NKomVG prüft das RPA den Jahresabschluss mit allen Unterlagen dahingehend, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten worden ist,

2. die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung eingehalten worden sind,

3. bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Ein- und Auszahlungen des kommunalen Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist und

4. sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten sind und der Jahresabschluss die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darstellt.

Das RPA hat seine Prüfungsbemerkungen gemäß § 156 Abs. 3 NKomVG jeweils in einem Schlussbericht zusammenzufassen.

Wir haben den Jahresabschluss mit allen Unterlagen für das Haushaltsjahr 2017 auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften des NKomVG, der Bestimmungen der KomHKVO und der ergänzenden Richtlinien, Geschäftsordnungen und Dienstanweisungen der Stadt Celle (Dienstanweisung für das Finanzwesen – DA-Fin, Dienstanweisung zum Einsatz von Technikunterstützter Informationsverarbeitung – DA-TuI, DA für das Vergabewesen) geprüft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss abzugeben.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Jahresabschlussprüfung, als sich aus diesen Vorschriften üblicherweise Rückschlüsse auf den Jahresabschluss ergeben.

Darüber hinaus haben wir die Prüfung um die Einhaltung der Vorgaben zur Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft und den hierzu vom IDR veröffentlichten Fragenkatalog erweitert.

3.2 Art und Umfang der Prüfung

Für die Durchführung von Jahresabschlussprüfungen bestehen vom IDR herausgegebene Prüfungsleitlinien. An diesen Prüfungsleitlinien haben wir uns orientiert.

Danach sind die Prüfungshandlungen so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit eine sachgerechte Beurteilung der Prüfungsgegenstände möglich wird. Diese Prüfung erfolgt durch die Beurteilung von Nachweisen für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und seinen Bestandteilen auf der Basis von Stichproben.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die wesentlichen Einschätzungen des Oberbürgermeisters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Anhangs mit seinen Anlagen.

Basis für unsere Prüfung bildet der risiko- und systemorientierte kommunale Prüfungsansatz. Aufgrund unserer Würdigung des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfeldes der Stadt Celle, der Lagebeurteilung durch den Oberbürgermeister und der Auskünfte durch die Verwaltung haben wir eine Prüfungsstrategie in Bezug auf den Prüfungsumfang erarbeitet.

Die Prüfungsschwerpunkte wurden auf die Einhaltung des Haushaltsplanes sowie der Ergebnis- und Finanzrechnungen auf den Ebenen Gesamt- und Teilrechnung gelegt.

Weitere intensive Prüfungshandlungen erfolgten unter anderem in den Bereichen Inventar und Vergaben.

Die Prüfung wurde im Zeitraum April 2020 bis August 2020 durchgeführt.

Unsere Ansprechpartner waren in erster Linie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des FD 20. Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden erbracht. Die Belege und weitere Unterlagen standen für die Prüfung zur Verfügung.

4. Feststellungen zur Rechnungslegung

4.1 Buchführung und weitere Unterlagen

Seit dem 1. Januar 2010 ist der FD 20 für die Buchführung federführend zuständig. Die jeweiligen Fachdienste sind im Rahmen der Geschäftsbuchführung unter anderem für die Mittelanmeldung und -bewirtschaftung sowie die Kontierung verantwortlich.

Zur Unterstützung der Buchführung wird seit Umstellung auf die Doppik zum 1. Januar 2008 die Finanzsoftware „proDoppik“ der Fa. H&H Datenverarbeitungs- und Beratungsgesellschaft mbH Berlin in der jeweils aktuellsten Version eingesetzt. In 2017 waren die Module Rechnungswesen (HKR), Vermögensverwaltung (KVV) und Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) im Einsatz.

Als Basis für den Jahresabschluss diente die Hauptbuchhaltung mit dem Modul „Rechnungswesen (HKR)“; das Modul „Vermögensverwaltung (KVV)“ ist eine Nebenbuchhaltung.

Für die seit 2013 im Einsatz befindliche Version „H&H 4.04“ hatte die Wirtschafts- und Steuerprüfungsgesellschaft AIOS GmbH, Berlin, eine Bescheinigung vom 6. August 2013 über die Durchführung einer Softwareprüfung zur Beurteilung der grundsätzlichen Eignung der „proDoppik“ Software zur Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt. Im Laufe des Jahres 2017 wurde mittels Update auf die Version 4.08 umgestellt.

Darüber hinaus wurden im Rahmen der Rechnungslegung die Softwareprogramme „LOGA“, „LIMES“, „PROSOZ“, „Kindergartenverwaltung SQL“ und „Tagespflege SQL“ genutzt.

Die Bücher wurden nach unseren Feststellungen ordnungsgemäß geführt. Die Buchführung, das Belegwesen und die weiteren geprüften Unterlagen entsprachen den gesetzlichen Vorschriften. Eine stichprobenartige Belegprüfung von ausgewählten Konten ergab, dass die Buchungen in sich schlüssig, nachvollziehbar und entsprechend dokumentiert waren.

Nach § 39 Abs. 1 Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) sind zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres die im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände, Schulden und Rückstellungen unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur vollständig aufzunehmen und mit ihrem Wert anzugeben. Aus Vereinfachungsgründen kann auf eine körperliche Bestandsaufnahme, außer bei Vorräten, verzichtet werden, wenn anhand vorhandener Verzeichnisse der Bestand an Vermögensgegenständen und Schulden nach Art, Menge und Wert festgestellt werden kann (Buchinventur) und gesichert ist, dass das Inventar die tatsächlichen Verhältnisse zutreffend darstellt. Außerdem kann darauf verzichtet werden, wenn durch ein Fortschreibungsverfahren gesichert ist, dass der Bestand zum Abschlusstag auch ohne körperliche Inventur festgestellt werden kann (permanente Inventur).

Mit Inkrafttreten der DA-Fin ab dem 11. Dezember 2017 wurde die Inventarordnung vom 1. August 2002 außer Kraft gesetzt. Eine solche Dienstanweisung bildet jedoch die Grundlage für die Inventur. Danach soll die periodische Erfassung und Bewertung des Vermögens einheitlich – entsprechend der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie der Kommune – erfolgen. Eine Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie existiert bislang ebenfalls nicht. In der DA-Fin sind lediglich

grundlegende Regelungen zur Anlagenbuchhaltung ausgeführt. Es ist daher eine Inventurrichtlinie zu entwickeln, die entsprechende Inventuranweisungen zu Inventurabläufen und die inhaltliche Ausgestaltung der Inventarverzeichnisse detailliert verbindlich regelt.

Auf diese aus unserer Sicht dringend notwendige Regelung haben wir auch schon bereits in unserem Schlussbericht 2016 hingewiesen.

In § 40 KomHKVO sind Inventurvereinfachungen geregelt. Seit dem 1. Januar 2017 brauchen abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände, die für höchstens 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer angeschafft oder hergestellt wurden, nicht im Anlagevermögen aufgenommen zu werden. Die Stadt Celle hat gemäß ihrer DA-Fin von diesem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Durch diese Erhöhung der Wertgrenze wird sich der Bestand an Anlagegütern erheblich reduzieren. Bis zum 31. Dezember 2016 waren alle beweglichen, selbständig nutzbaren Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungs- oder Herstellungswert von 150 bis 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer als Sammelposten zu erfassen. In seiner Sitzung vom 16.12.2016 hat der Rat der Stadt Celle gem. BV/400/16 beschlossen, das Verfahren für Sammelposten bis zum 31.12.2017 anzuwenden.

Letztmalig ist eine Bestandsaufnahme im Zuge der Aufstellung der ersten Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2008 vorgenommen worden.

Nachdem wir im Schlussbericht 2016 an gleicher Stelle auf Erbbaurechts-Grundstücke hingewiesen haben, die sich im Eigentum der Stadt Celle befinden, aber nicht aktiviert worden waren, wurde diese Aktivierung im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses 2017 in Höhe von 5,7 Mio. EUR nachgeholt; in diesem Zusammenhang wurde eine dadurch notwendige Korrektur der ersten Eröffnungsbilanz gesetzeskonform vorgenommen.

4.2 Jahresabschluss

Die Aufstellung des Jahresabschlusses sowie die dazugehörenden Jahresabschlussarbeiten wie beispielsweise die Fortschreibung des Anlagevermögens obliegen dem FD 20. Im Falle der Berechnung der Pensionsrückstellungen und der ähnlichen Verpflichtungen erfolgte die Übernahme der Daten aus einer Mitteilung der Niedersächsischen Versorgungskasse (NVK), Hannover.

In der städtischen Rechnungslegung sind die Jahresabschlüsse der BgAs der Stadt Celle enthalten. Nach § 4 Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes (KStG) handelt es sich bei solchen Einrichtungen um die wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die zivilrechtlich Bestandteil der Trägerkörperschaft, steuerrechtlich dagegen selbstständig sind. Im Einzelnen sind dies:

- Congress Union Celle,
- Parkhaus Bahnhof,
- Rathsmühle,
- Städtische Veranstaltungen sowie
- die verpachteten Gaststätten Ratskeller, Prangerschänke und Museumscafé.

Die Jahresabschlüsse für diese BgAs wurden im Falle der „Congress Union Celle“ von der „Veranstaltungs GmbH & Co. KG CONGRESS UNION CELLE“ und beim „Parkhaus Bahnhof“ von der „Städtische Wohnungsbau GmbH Celle“ erstellt und von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften geprüft. Mit der Erstellung des Jahresabschlusses des BgA „Rathsmühle“ wurde ein Steuerberatungsbüro beauftragt. Die jeweiligen Werte aus den Bilanzen und den Gewinn- und Verlustrechnungen der drei erstgenannten BgAs wurden in die Rechnungslegung der Stadt Celle übernommen.

PF

Nach § 129 Abs. 1 Satz 1 NKomVG Norm ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Diese Frist wurde seit Umstellung auf die Doppik regelmäßig nicht eingehalten. Mit der Vorlage des Jahresabschlusses 2017 mit Datum 16. April 2020 kam es erstmalig zu einer Fristüberschreitung von mehr als 2 Jahren. Nach mehrfachen Korrekturen wurde die aktualisierte Bilanz mit Datum vom 12. August 2020 vorgelegt.

Die Werte des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 wurden unter Berücksichtigung der Gründung des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung Celle“ (SEC) und der damit verbundenen Korrektur der Eröffnungsbilanz ordnungsgemäß in das Jahr 2017 übernommen. Der Nachweis der Vermögens- und Schuldposten wurde durch geeignete Unterlagen erbracht. Darüber hinaus wurden bilanzierungspflichtige Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt. Ebenso sind im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 die Aufwendungen und Erträge sowie die Ein- und Auszahlungen der wesentlichen Produkte enthalten sowie die erforderlichen Angaben gemacht worden. Die Bewertung der jeweiligen Vermögens- und Schuldposten entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

4.3 Anhang und ihm beizufügende Anlagen

In Bezug auf die Angaben im Rechenschaftsbericht (Anlage IX a) verweisen wir auf unsere Ausführungen in nachfolgendem Gliederungspunkt.

Zwischen der Anlagenübersicht (Anlage IX b) und der Bilanz besteht eine Identität der Buchwerte zum 31. Dezember 2017 bei den immateriellen Vermögensgegenständen sowie den Wirtschaftsgütern des Sach- und Finanzvermögens. Die Bestände aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wurden richtig übernommen.

Die in den Anlagen IX c (Schuldenübersicht) und IX d (Forderungsübersicht) enthaltenen Angaben sind aus der Buchführung heraus entwickelt und stimmen mit den Werten in der Bilanz überein. Die Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen ist Bestandteil des Rechenschaftsberichts.

4.4 Lagebeurteilung durch den Oberbürgermeister

Im Rechenschaftsbericht wird der Verlauf des Haushaltsjahres 2017 detailliert beschrieben. Danach wurde im zehnten Jahr, in dem die Bücher im Rechnungsstil der doppelten Buchführung

geführt wurden, ein negatives Ergebnis in Höhe von 6,52 Mio. EUR (Vorjahr: 10,07 Mio. EUR) aus der Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen erzielt. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen ergibt ein negatives Finanzergebnis von 1,07 Mio. EUR (Vorjahr: 10,60 Mio. EUR).
Die Entwicklung der Plandaten ist im Folgenden dargestellt:

	Sitzung des Rates	Ergebnishaushalt	Finanzhaushalt
Haushalt 2017	06.04.2017	-2,65 Mio. EUR	-8,75 Mio. EUR
1. Nachtrag 2017	28.09.2017	-8,64 Mio. EUR	-14,12 Mio. EUR

Eine detaillierte Aufstellung hierzu findet sich unter Gliederungspunkt Nr. 6.1. Die positive Entwicklung in der Ergebnisrechnung von plus 2,1 Mio. EUR gegenüber dem Ansatz des 1. Nachtragshaushaltsplanes resultiert im Wesentlichen aus den Mehrerträgen in den Bereichen „Steuern und ähnliche Abgaben“ sowie einem Minderaufwand im Bereich „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“. In der Finanzrechnung hat sich das Ergebnis gegenüber dem Ansatz des 1. Nachtragshaushaltsplanes um 13,0 Mio. EUR verbessert.

Nach § 57 Abs. 1 Satz 3 KomHKVO sollen im Rechenschaftsbericht Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung dargestellt werden. Solche Vorgänge liegen nicht vor.

Die Lagebeurteilung durch den Oberbürgermeister ist plausibel und für uns nachvollziehbar. Die im Rechenschaftsbericht gegebenen Ausführungen stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss und geben eine zutreffende Darstellung der Lage der Stadt Celle. Die im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnisse haben ergeben, dass im Rechenschaftsbericht die Einflüsse auf die künftige Haushaltswirtschaft zutreffend dargestellt sind.

5. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Nach unserer Überzeugung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und beinhaltet die Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen. Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage.

Wesentliche Bewertungsgrundlagen und der Einfluss, den Änderungen in den Bewertungsgrundlagen einschließlich der Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten sowie die Ausnutzung von Ermessensspielräumen insgesamt auf die Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage haben, sind in Anlage IV erläutert.

Die Stadt Celle hat die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert gegenüber der ersten Eröffnungsbilanz beibehalten und diese im Anhang angegeben. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine Sachverhalte festgestellt, bei denen die Ausübung der Ermessensspielräume durch die Stadt Celle nicht sachgerecht ist.

6. Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

6.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Mit dem Ausführungserlass zur KomHKVO vom 24. April 2017 wurden aus Gründen der Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit der kommunalen Haushalte die Haushaltsmuster für verbindlich erklärt. Unsere Prüfung ergab, dass die vorgenannten Muster richtig angewendet wurden.

Aufgrund des § 112 NKomVG hat der Rat der Stadt Celle in seiner Sitzung am 6. April 2017 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen.

Die erforderliche Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist gemäß der §§ 119 Abs. 4, 120 Abs. 2 und 122 Abs. 2 NKomVG mit Datum vom 5. Juli 2017 erteilt worden.

Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung erfolgte im Amtsblatt des Landkreises Celle (Nr. 34 vom 18. Juli 2017). Die Rechtswirksamkeit der Satzung begann am Tag nach dem Ende der im Amtsblatt bekanntgegebenen öffentlichen Auslegung (§ 112 Abs. 3 NKomVG).

Aufgrund des § 115 NKomVG hat der Rat der Stadt Celle in seiner Sitzung am 28. September 2017 die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen.

Die erforderliche Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist gemäß der §§ 119 Abs. 4, 120 Abs. 2 und 122 Abs. 2 NKomVG mit Datum vom 14. Dezember 2017 erteilt worden.

Die öffentliche Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung erfolgte im Amtsblatt des Landkreises Celle (Nr. 5 vom 31. Januar 2018). Die Rechtswirksamkeit der Satzung begann gem. § 112 Abs. 3 NKomVG am Tag nach dem Ende der im Amtsblatt bekanntgegebenen öffentlichen Auslegung.

Nach § 155 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG ist es die Aufgabe des RPA, den Jahresabschluss mit allen Unterlagen dahingehend zu prüfen, ob der Haushaltsplan eingehalten worden ist. In der folgenden Tabelle werden die Entwicklung der Haushaltsansätze sowie ein Vergleich der Ergebnisse der Gesamt-Ergebnis- und der Gesamt-Finanzrechnung mit den Ansätzen des 1. Nachtragshaushaltsplanes dargestellt (Beträge in TEUR):

Plan- und Ergebnisdaten 2017	Ursprungs-haushalt	1. Nachtrags-haushalt	Ergebnis 2017	Delta
	06.04.2017	28.09.2017	31.12.2017	Erg / 1. NT
Ergebnishaushalt				
Ordentliche Erträge	212.999	209.832	212.363	+2.531
Ordentliche Aufwendungen	215.962	218.882	225.855	+7.003
Ordentliches Ergebnis	-2.963	-9.049	-13.522	-4.472
Außerordentliche Erträge	1.038	1.138	10.597	+9.459
Außerordentliche Aufwendungen	724	724	3.593	+2.869
Außerordentliches Ergebnis	314	414	7.005	+6.591
Jahresergebnis	**-2.649**	**-8.635**	**-6.517**	**+2.118**
Finanzhaushalt				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	209.741	212.730	218.604	+5.874
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	209.014	217.373	215.920	-1.453
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	727	-4.643	2.684	+7.327
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.078	11.553	13.671	+2.118
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.389	20.515	17.594	-2.920
Saldo aus Investitionstätigkeit = Kreditbedarf	-9.310	-8.962	-3.923	+5.039
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-8.584**	**-13.604**	**-1.239**	**+12.366**
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	9.310	8.962	32.088	+23.127
nachrichtlich: davon neue Kredite			9.476	
nachrichtlich: davon Umschuldungen			22.612	
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	9.476	9.476	31.921	+22.444
nachrichtlich: davon Tilgung			9.308	
Saldo aus Finanzierungstätigkeit = Neuverschuldung	-166	-514	168	+682
Finanzergebnis = Finanzierungsmittelbestand	**-8.750**	**-14.119**	**-1.071**	**+13.048**

Wie der Tabelle zu entnehmen ist, wurden durch die 1. Nachtragshaushaltssatzung sowohl der Ergebnishaushalt als auch der Finanzhaushalt den neuen Gegebenheiten angepasst. Dabei verminderte sich das Planergebnis des Ergebnishaushaltes um 6,0 Mio. EUR und das des Finanzhaushaltes um 5,4 Mio. EUR.

Im Finanzhaushalt kam es im Rahmen der Plandaten zu einer Verringerung des Saldos auf minus 14,1 Mio. EUR. Das Rechnungsergebnis weist mit minus 1,1 Mio. EUR gegenüber dem Ansatz der 1. Nachtragshaushaltssatzung eine Verbesserung von 13,0 Mio. EUR auf (siehe auch Gliederungspunkt Nr. 4.4).

PF

Auffällig ist jedoch, dass weder in der ursprünglichen Planung noch in der Planung zur 1. Nachtragshaushaltssatzung das Volumen für Aufwendungen für Versorgung richtig eingeschätzt wurde. Eine Orientierung an den Ergebnissen der vergangenen Jahre hätte zu einem Ansatz von mindestens 1,6 Mio. EUR führen müssen; damit war der Planwert um 1 Mio. EUR zu niedrig, was sich in entsprechender Höhe unmittelbar auf das Ergebnis auswirkte.

Im Rechenschaftsbericht wird die Ausführung des Haushaltsplanes detailliert beschrieben. Erläuterungen zu den erheblichen Abweichungen zwischen den am 28. September 2017 in der 1. Nachtragshaushaltssatzung gefassten Ansätzen und den Werten der Gesamt-Ergebnisrechnung sind im Rechenschaftsbericht (Anlage IX a, Gliederungspunkt Nr. 3) gegeben. Wir haben uns davon überzeugt, dass der Haushaltsplan als Grundlage für die Haushaltswirtschaft eingehalten ist und die Abweichungen zum Haushaltsplan richtig begründet und dargestellt sind.

Die im Rechenschaftsbericht gemachten Ausführungen stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss und geben eine zutreffende Vorstellung von der Haushaltsausführung. Weitere Erläuterungen zu ausgewählten Einzelposten der Rechnungslegung sind in Gliederungspunkt Nr. 7 gegeben.

6.2 Haushaltsermächtigungen

6.2.1 Haushaltseinnahmereste

Detaillierte Ausführungen zu den Haushaltsermächtigungen sind im Anhang und dem als Anlage zum Anhang beigefügten Rechenschaftsbericht gegeben. Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde ein Haushaltseinnahmerest von 17,0 Mio. EUR gebildet und in das Folgejahr vorgetragen; dieser ergibt sich wie folgt (Beträge in TEUR):

	Haushaltseinnahmereste	**31.12.2017**
	Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) gemäß dem Beschluss zum 1. Nachtrag für das Haushaltsjahr 2017 vom 28. September 2017	8.962
+	Übertragene Haushaltseinnahmereste aus Vor-Vorjahr	10.474
-	Verfallende Haushaltseinnahmereste aus Vor-Vorjahr	998
+	Übertragene Haushaltseinnahmereste aus Vorjahr	9.592
-	Verfallende Haushaltseinnahmereste aus Vorjahr	1.592
-	Kreditaufnahmen in 2017	9.476
	Verbleibende Kreditermächtigung für 2018	**16.962**

Die im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 gebildeten Haushaltseinnahmereste sind ordnungsgemäß dokumentiert und für uns nachvollziehbar.

6.2.2 Haushaltsausgabereste

Haushaltsausgabereste bestanden im Ergebnis- und im investiven Finanzhaushalt.

Die in der Ergebnisrechnung gebildeten Haushaltsausgabereste zur Übernahme in das folgende Haushaltsjahr sind in der Anlage IX f mit 623 TEUR (Vorjahr: 714 TEUR) ausgewiesen. Mit 306 TEUR wurden ca. 50 % der ergebniswirksamen Haushaltsausgabereste durch nachstehend genannte fünf Einzelposten gebildet:

- Wartung von Software 126 TEUR,
- Sonstige Transferaufwendungen 52 TEUR,
- Planungskosten – vorbereitende Bauleitplanung 50 TEUR,
- Sachausgaben für den Schulbetrieb 47 TEUR,
- Dienst- und Schutzbekleidung 31 TEUR.

Zum 31. Dezember 2016 bestanden investive Haushaltsausgabereste über 27,8 Mio. EUR, die zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres auf 30,8 Mio. EUR anwuchsen. Hierbei handelt es sich um

96 Einzelmaßnahmen (Vorjahr: 84). Dahinter verbergen sich die Abarbeitung von 18 Projekten aus 2016 sowie die Bildung von neuen Resten für 30 Projekte in 2017. Mit 17,0 Mio. EUR entfallen mehr als 55 % der Haushaltsausgabereste auf die acht größten Projekte (sh. auch Anlage IX g):

- Umstrukturierung Bauhof, Hochbau 4,15 Mio. EUR,
- Bebauter und unbebauter Grundbesitz, Grundstückserwerb 2.91 Mio. EUR,
- Tiefbau, Hochwasserschutz Aller und Fuhse 2,01 Mio. EUR,
- Bebaute Grundstücke, Grundstücksankauf 1,84 Mio. EUR,
- GHS Altstadt – Sanierung der Fassade, Planungskosten 1,58 Mio. EUR,
- Zuschüsse Klimaschutz 1,53 Mio. EUR,
- Erschließung Kasernengelände 1,52 Mio. EUR,
- Baumaßnahmen Städtebaulicher Denkmalschutz Innenstadt 1,48 Mio. EUR.

Die im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 gebildeten Haushaltsausgabereste sind ordnungsgemäß dokumentiert und für uns nachvollziehbar.

6.3 Weitere Prüfungen im Rahmen der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Im Rahmen der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist sicherzustellen, dass neben den haushaltsrechtlichen Vorschriften weitere Regelungen der §§ 155, 157 und 158 NKomVG und die ortsrechtlichen Bestimmungen der Stadt Celle beachtet werden. Dazu gehören nach § 155 Abs. 1 Nr. 4 NKomVG beispielsweise die Vornahme einer unvermuteten Kassenprüfung und gemäß §155 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG die Prüfung der Vergaben vor Auftragserteilung.

Im Folgenden werden die Ergebnisse dieser und weiterer für das Haushaltsjahr 2017 durchgeführten Prüfungen sowie die Resultate der unterjährigen Prüfungen im Jahr 2017 dargestellt. Darüber verweisen wir auf den Fragenkatalog in Anlage I. Die Ergebnisse über die Prüfung von Eigengesellschaften, Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung der Stadt Celle und Einrichtungen, an denen diese Gebietskörperschaft beteiligt ist, sowie die von der Stadt Celle verwalteten Stiftungen für soziale Zwecke sind in der Anlage II aufgeführt.

6.3.1 Haushalt und Bilanz

Die Prüfung von Bilanz, Gesamthaushalt, Teilhaushalten und Produkten führte zu keinen Beanstandungen. Insgesamt kann daher bestätigt werden, dass der vorgelegte Gesamthaushalt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ergebnis- und Finanzrechnung darstellt.

6.3.2 Auftrags- und Vergabewesen

Grundlage für die Prüfung des Auftrags- und Vergabewesens bilden die Vorschrift des § 155 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG, die DA für das Vergabewesen der Stadt Celle sowie die nachstehend genannten Bestimmungen in der im Berichtsjahr geltenden Fassung:

- Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB),
- Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL),
- Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI),
- Vergabeverordnung (VgV),
- Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB),
- Richtlinie 2014/24/EU,
- Nds. Tariftreue- und Vergabegesetz (NTVergG),
- Nds. Wertgrenzenverordnung (NWertVO).

PF

Die Rechnungsprüfung umfasst nach den oben genannten Rechtsnormen die Prüfung von Vergaben vor der Auftragserteilung. Der Umfang ist in der DA für das Vergabewesen der Stadt Celle konkretisiert. Diese Regelungen wurden 2017 mehrfach nicht beachtet. Es wurden erteilte Vergaben in Höhe von insgesamt 90 TEUR nicht vorgelegt.

Im Berichtsjahr wurden dem RPA insgesamt 331 Vergaben mit einem Gesamtvolumen von 20,4 Mio. EUR (Vorjahr: 367 Vergaben/33,7 Mio. EUR) zur Prüfung vorgelegt. Die Verringerung der Vergabeanzahl sowie des Vergabevolumens gegenüber dem Vorjahr ist allein durch das in 2016 durchgeführte Projekt Umbau Flüchtlingsnotunterkunft Hohe Wende mit 64 Vergaben und einem Volumen von 8,2 Mio. EUR zu erklären.

Die Anzahl der jeweiligen Vergabearten sowie die jeweiligen Gesamtvolumina ergeben sich aus folgender Tabelle (Volumina in TEUR):

	2017		**2016**		**2015**	
Vergabeart	**Anzahl**	**Volumen**	**Anzahl**	**Volumen**	**Anzahl**	**Volumen**
Öffentlich	59	12.393	65	19.096	77	12.702
Beschränkt	55	1.815	53	2.804	48	1.500
Freihändig	152	3.962	206	9.972	176	4.457
Nachtragsangebote	64	1.800	42	1.120	30	794
Verhandlungsverfahren	1	456	1	673	0	0
Gesamt	**331**	**20.426**	**367**	**33.664**	**331**	**19.453**

Die Durchführung eines Wettbewerbs ermöglicht es, günstigere Preise zu erzielen. Vor dem Hintergrund der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung empfehlen wir, bei allen Vergaben Augenmerk auf den Wettbewerb zu richten; dies ist insbesondere bei der zeitlichen Planung

von Maßnahmen zu berücksichtigen, damit der Wettbewerb nicht durch Termindruck vernachlässigt wird.

Die folgende Tabelle vermittelt einen Überblick über die geprüften Vergaben des Baudezernats (Volumina in TEUR):

	2017		2016		2015	
Fachdienst	**Anzahl**	**Volumen**	**Anzahl**	**Volumen**	**Anzahl**	**Volumen**
60	0	0	47	6.344	0	0
60.1	21	334	11	141	6	143
60.2	11	156	19	229	11	306
64	11	67	7	38	9	88
65	48	2.322	78	4.609	107	3.366
66	54	9.066	57	9.119	62	9.952
67.1	17	625	17	323	14	611
67.2	32	1.546	29	1.286	28	1.560
67.3	1	25	0	0	1	87
68	44	3.314	31	6.318	36	2.120
Gesamt	**239**	**17.453**	**296**	**28.407**	**274**	**18.233**

FD 60 hat in 2017 nahezu sein komplettes Vergabevolumen für den Umbau der Flüchtlingsnotunterkunft Hohe Wende verwendet. Außerhalb des Baudezernats war auch der FD 56 mit einem Auftragswert von insgesamt 1.749 TEUR an diesem Projekt beteiligt. Fachdienstübergreifend wurden in 2016 Vergaben im Auftragswert von insgesamt 8.193 TEUR und in 2017 von insgesamt 302 TEUR für den Umbau der Flüchtlingsnotunterkunft Hohe Wende erteilt.

Weitere große einmalige Vergaben des FD 65 in 2017 waren Leistungen für den Umbau Hohe Wende zum Bauhof in Höhe von insgesamt 1.119 TEUR und für Gebäudereinigungsdienstleistungen in Höhe von insgesamt 915 TEUR sowie Vergaben des FD 68 für den Umbau des Blockheizkraftwerks in Höhe von insgesamt 2.536 TEUR.

Im Jahr 2017 hat FD 04, der nicht zum Baudezernat gehört, Vergabeaufträge in Höhe von 961 TEUR für die Sanierung der CD-Kaserne erteilt.

6.3.2.1 Architekten- und Ingenieurleistungen

6.3.2.1.1 Sonstige freiberufliche Leistungen

Bei der Vergabe von sonstigen freiberuflichen Leistungen unterhalb eines Auftragswertes von 209 TEUR netto (EU-Schwellenwert) müssen lediglich die haushaltswirtschaftlichen Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Transparenz eingehalten werden. Daher ist die freihändige Vergabe zulässig und nicht zu beanstanden. In den meisten Fällen wurden aber auch bei den freihändigen Vergaben Vergleichsangebote eingeholt, sodass auch bei der Vergabe der

sonstigen freiberuflichen Leistungen ein Wettbewerb gegeben war und ein Wechsel unter den Bietern stattfand.

Das jeweilige Gesamtauftragsvolumen der vergebenen sonstigen freiberuflichen Leistungen betrug 815 TEUR (Vorjahr: 569 TEUR). Vergaben von Architekten- und Ingenieur- sowie sonstigen freiberuflichen Leistungen über dem EU-Schwellenwert gab es nicht.

6.3.2.1.2 HOAI

Eine Übersicht über die Anzahl der vergebenen Architekten- und Ingenieurleistungen nach der HOAI in den einzelnen Fachdiensten der Jahre 2012 bis 2017, die dem RPA vorgelegt wurden, zeigt die folgende Tabelle:

Fachdienst	**2017**	**2016**	**2015**	**2014**	**2013**	**2012**
04	-	2	-	-	-	-
60.2	1	-	-	2	2	-
65	-	-	-	9	2	1
66	5	4	6	19	18	17
67	-	-	-	1	-	-
68	2	4	3	4	2	4
Fachbereich 4	-	-	-	-	1	-
Gesamt	**8**	**10**	**9**	**35**	**25**	**22**

Im Jahr 2017 wurden dem RPA insgesamt acht Vergaben (Vorjahr: zehn) für Architekten- und Ingenieurleistungen nach der HOAI mit einer Gesamtsumme von 954 TEUR (Vorjahr: 752 TEUR) zur Prüfung vorgelegt. Die Ursache für die deutlich geringere Anzahl von vorgelegten HOAI-Vergaben ab 2015 ist neben der Wertgrenzenerhöhung der Vorlagepflicht von Vergaben beim RPA (von 2.000 EUR auf 5.000 EUR) auf eine Entscheidung des Verwaltungsvorstandes zurückzuführen, die im Sommer 2015 getroffen wurde. Danach konnte auf die Einholung von drei Angeboten in den Fällen verzichtet werden, in denen eine feste Honorarordnung Anwendung fand und die besonderen Leistungen einen Anteil von 5 % der Gesamtleistung nicht überstiegen. Gleichzeitig sollten zur Korruptionsprävention in den Fachdiensten Listen über die Vergabe freiberuflicher Leistungen geführt werden, die dem FD 30 nach aussagekräftiger Zeit übersandt werden sollten. Eine Streuung der Aufträge sollte gewährleistet sein. Aufgrund des Urteils vom 4. Juli 2019 des Gerichtshofes der Europäischen Union (EuGH) ist die o. g. Verfahrensweise hinfällig geworden, sodass bei der Vergabe von freiberuflichen Leistungen unterhalb des Schwellenwertes grundsätzlich wieder mindestens drei Angebote eingeholt werden müssen.

Folgende Beanstandungen wurden bei der Überprüfung der Korruptionspräventionslisten der Fachdienste für den Zeitraum 2015 bis 2019 festgestellt:

- nicht alle abgefragten Fachdienste haben die Listen vorgelegt,
- der Inhalt der Korruptionspräventionslisten entspricht größtenteils nicht der Vorgabe,
- Verstöße gegen die DA für das Vergabewesen,
- Verstöße gegen die DA für das Finanzwesen.

6.3.3 Unvermutete Kassenprüfung

Am 19. Oktober 2017 wurde eine unvermutete Prüfung der Stadtkasse durchgeführt. Gegenstand der Prüfung waren die Ermittlung der Bestände zum vorgegebenen Stichtag, die geführten Bücher, die Vorschüsse und Verwahrgelder, das Verwahrgelass und die Vollstreckungsstelle. Darüber hinaus wurde die Stadtkasse im Hinblick auf die wirtschaftliche Aufgabenerledigung geprüft. Beanstandungen ergaben sich nicht.

6.3.4 Unterjährige Prüfungen

6.3.4.1 Haushaltsrelevante Prozesse – Schwerpunkt Einnahmeprozess FD 20 (Finanzwirtschaft) und FD 21 (Kasse und Vollstreckung)

Die Prüfung des Einnahmenprozesses wurde vom Juli 2018 bis Januar 2019 durchgeführt. Der geprüfte Zeitraum erstreckte sich von 2015 bis 2018.

Vorbemerkungen
Die Aufgaben der Finanzwirtschaft stellen die wesentlichen Säulen einer funktionierenden Kommunalverwaltung dar. Ohne eine regelgerechte Buchhaltung und Kassenführung können Einnahmen und Ausgaben nicht verlässlich getätigt werden. Damit besteht eine besondere Verpflichtung für alle Beteiligten, die Aufgaben der Finanzwirtschaft und das Kassengeschäft ordnungsgemäß und wirtschaftlich zu gestalten.

Die Fachdienste 20 und 21 befinden sich seit drei Jahren in einer permanenten Umbruchphase. Neben dem mehrfachen Leitungswechsel verließen wesentliche Wissensträger den FD 20. Die Nachführung von jungen, ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfolgte möglichst zeitnah. Der Wissensverlust konnte auf einigen Arbeitsgebieten mit großem Aufwand und Engagement ausgeglichen werden. Unter diesen erschwerten Rahmenbedingungen mussten und müssen neue gesetzliche Vorgaben (z. B. § 2b UStG, E-Rechnung) vorbereitet und umgesetzt werden.

Zeitgleich wurde der FD 20 mit der Umsetzung von neuen Projekten wie z. B. der Einführung des digitalen Buchhaltungsworkflows, der Einführung des interkommunalen Vergleichssystems (IKVS), der Einführung eines Investitions-Controllings und dem Kredit- und Schuldenmanagement betraut. Parallel sollte und soll mit dem vorhandenen Personal der gesetzliche Auftrag zur Erstellung der Jahresabschlüsse und des Gesamtabschlusses in dem dafür vorgesehenen gesetzlichen Zeitrahmen erfüllt werden.

Der Einnahmeprozess

Ein optimaler Einnahmeprozess benötigt einen geregelten und gut abgestimmten Ablauf der einzelnen Arbeitsschritte. Jede Unterbrechung und Ungenauigkeit führt zu Zeitverzögerungen, zu Klärungsaufwand und evtl. auch zu Fehlern in der Buchhaltung. Zusätzlich besteht das Risiko der negativen Außenwirkung bspw. durch fehlerhafte Rücküberweisungen oder unberechtigte Mahnungen.

Folgende Beanstandungen wurden festgestellt:

- fehlende Dokumentation des Einnahmeprozesses,
- unverhältnismäßig viele Verwahrkontenbuchungen,
- Qualitätsdefizite bei der „Automatischen-IST-Zuordnung“,
- fehlende Aktualität der DA-Fin.

Empfehlungen zur Optimierung des Einnahmeprozesses

Für den Einnahmeprozess sollte eine umfassende und für alle Fachdienste nachvollziehbare Prozessbeschreibung entwickelt werden. In einer Prozessbeschreibung sind die verschiedenen maschinellen und manuellen Arbeitsschritte unter Einbeziehung der Schnittstellen zwischen den beteiligten Fachdiensten darstellbar. Die Zielsetzung sollte darin bestehen, die Zusammenhänge und Abhängigkeiten besser zu vermitteln und Fehler vermeiden zu helfen.

Verwahrkontenbuchungen entstehen, wenn Geldeingänge weder maschinell noch manuell einer Sollstellung zugeordnet werden können. Es fehlt entweder eine entsprechende Sollstellung oder der Geldeingang kann aufgrund des angegebenen Verwendungszwecks dem Personen- und Einnahmenkonto nicht zugeordnet werden.

Wir empfehlen, in der DA-Fin die Regelung im Teil II, Buchstabe C, Nr. 4 zum Anordnungserfordernis dahingehend zu erweitern, dass Sollstellungen zu Forderungen unverzüglich vorzunehmen sind. Zudem sollte verbindlich festgelegt werden, innerhalb welcher Frist versäumte Sollstellungen nachzuholen sind.

Sollten dennoch Verwahrkontenbuchungen erforderlich werden, empfehlen wir, sofort nach Entstehung der Verwahrkontenbuchung eine Sachverhaltsklärung herbeizuführen und eine entsprechende Verbuchung vorzunehmen. Zudem sollte durch ein internes Kontrollsystem (vgl. Teil II, Buchstabe B, Nr. 1 DA-Fin) gewährleitet werden, dass der beschriebene Geschäftsprozess reibungslos und damit wirtschaftlicher abläuft.

Die Schnittstelle „Automatische IST-Zuordnung“ im Finanzverfahren H&H dient zur schnellen Zuordnung der Zahlungseingänge. In dieser Schnittstelle werden auf Basis der „regulären Ausdrücke“ Zuordnungen von Zahlungseingängen zu Produkt- und Personenkonten automatisiert vorgenommen. Je mehr Einzahlungen auf diesem Wege zugeordnet werden können, desto weniger manuelle Bearbeitung wäre durch die Einnahmebuchhaltung erforderlich. Wir empfehlen, die Qualität der „regulären Ausdrücke“ permanent zu hinterfragen und ggf. weiterzuentwickeln.

Die Regelungen der DA-Fin entsprechen nicht mehr der aktuellen Aufbau- und Ablauforganisation. Die gesamte Dienstanweisung ist textlich hinsichtlich der geänderten Aufbauorganisation zu überarbeiten und geändert in Kraft zu setzen.

6.3.4.2 Kostenerstattung für die integrative Betreuung behinderter Kinder in Kindergärten
FD 44 (Kindertagesbetreuung) und FD 50 (Soziale Hilfen)

An der Prüfung beteiligt waren primär die Fachdienste 44 und 50. Ziel der Prüfung war es zu beurteilen, ob die Kostenabrechnung, -erstattung und -verbuchung im Finanzverfahren dem

Grundsatz der Ordnungsmäßigkeit entsprach. Es wurden die Jahre 2017 und 2018 betrachtet. Die wesentlichen Prüfungsergebnisse stellten sich wie folgt dar:

Eine Vollprüfung der Kostenaufstellungen des FD 44 (Personal- und Sachkosten) ergab, dass die Berechnungen der Personalkosten grundsätzlich richtig und nachvollziehbar waren. Für eine heilpädagogische Fachkraft wurden jedoch zu hohe Personalkosten abgerechnet. In diesem Fall nahm die Mitarbeiterin gleichzeitig die stellvertretende Leitung der Kindertagesstätte wahr und war entsprechend höher eingruppiert. Die Personalkostenpauschale hätte jedoch nur nach der niedrigeren Vergütungsgruppe einer heilpädagogischen Fachkraft bemessen werden dürfen.

Die Berechnung der Sachkostenpauschalen zeigte ebenfalls Verbesserungspotentiale. Aufgrund eines Rechtsanwendungsfehlers wurden für die Jahre 2017 und 2018 insgesamt knapp 5.600 EUR zu wenig berechnet. Der FD 44 stellte das Berechnungsverfahren bereits im Rahmen der Prüfung um.

Die vom FD 44 durchgeführten Berechnungen wurden zwecks Erstattung an den FD 50 weitergegeben. Die oben beschriebenen Fehler wurden aufgrund fehlender Kontrollen nicht bemerkt. Zudem führte die unregelmäßige Abarbeitung der Anträge zu teilweise intransparenten und periodenfremden Buchungen in der Finanzsoftware H&H.

Der Gesamtablauf beinhaltete eine Reihe von Schnittstellen. Aufgrund unzureichender Absprachen kam es zu sich wiederholenden Arbeitsschritten, die eine entsprechende Personalbindung nach sich zogen. Eine Dokumentation des Verfahrensablaufes konnte nicht vorgelegt werden.

Wir empfahlen, im Rahmen einer Prozessanalyse inhaltliche Vorgaben und zeitliche Abfolgen konkret festzulegen, um im nächsten Schritt einen optimierten Prozessablauf zu beschreiben und zu dokumentieren.

6.3.4.3 Vereinnahmung der „Knöllchen“-Gelder
Abt. 66.2 (Straßenverkehr)

Der Ablauf vom Ausstellen eines Strafzettels wegen Falschparkens („Knöllchen“) bis zur Vereinnahmung des Verwarnungsgeldes in der Stadtkasse wurde untersucht.

Für die Abwicklung dieser Aufgabe von der manuellen Erfassung der Ordnungswidrigkeiten durch den Außendienst bis zur kompletten Bearbeitung durch den Innendienst (wie z. B. Halterabfragen, schriftliche Verwarnungen und Erinnerungen) wird seit vielen Jahren die Softwarelösung OwiGo von der Firma S+R Data-Service GmbH eingesetzt. Durch eine Schnittstelle zwischen dieser Software und dem Buchhaltungsprogramm H&H können die entsprechenden Sollstellungen durch FD 21 in H&H automatisiert gestartet werden.

Die Prüfung ergab, dass die Abwicklung über OwiGo und die Schnittstelle zu H&H nachvollziehbar ist. Jeder Strafzettel erzeugt über eine eigene Personenkontonummer eine Sollstellung in H&H. Die Geldeingänge können später zum größten Teil automatisiert in H&H verbucht werden. Über die Schnittstelle der beiden Programme ist ein gegenseitiger Datenaustausch möglich.

7. Weitere Erläuterungen zur Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

7.1 Vermögenslage

Aus der Bilanz (Anlage VI) ist die folgende Übersicht zur Vermögenslage - mit Darstellung der durch die Gründung des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung Celle“ zum 1. Januar 2017 geänderten Werte - abgeleitet (Beträge in TEUR):

	31.12.2017	%	01.01.2017	%	Delta
Aktiva					
Langfristig gebundenes Vermögen					
Immaterielles Vermögen	16.014	2,5	15.128	2,4	+886
Sachvermögen (ohne Vorräte)	441.185	69,1	432.731	67,9	+8.454
Finanzvermögen (ohne Forderungen)	158.378	24,8	159.801	25,1	-1.423
Sonstige Vermögensgegenstände	1.393	0,2	1.375	0,2	+18
	616.971	**96,6**	**609.035**	**95,6**	**+7.936**
Kurz- und mittelfristig gebundenes Vermögen					
Vorräte	447	0,1	473	0,1	-26
Öffentlich-rechtliche Forderungen	10.330	1,6	17.259	2,7	-6.929
Forderungen aus Transferleistungen	656	0,1	1.156	0,2	-500
Privatrechtliche Forderungen	3.310	0,5	3.053	0,5	+257
Liquide Mittel	2.164	0,3	1.569	0,2	+595
	16.907	**2,6**	**23.510**	**3,7**	**-6.603**
Rechnungsabgrenzungsposten	**4.789**	**0,7**	**4.345**	**0,7**	**+444**
Summe Aktiva	**638.666**	**100,0**	**636.889**	**100,0**	**+1.777**
Passiva					
Nettoposition (Eigenkapital)					
Basis-Reinvermögen	245.420	38,4	239.722	37,6	+5.698
Rücklagen	587	0,1	532	0,1	+55
Fehlbeträge aus Vorjahren	-67.752	-10,6	-67.752	-10,6	+/-0
Jahresergebnis	-6.517	-1,0	0	0	-6.517
Sonderposten	97.804	15,3	91.065	14,3	+6.739
	269.543	**42,2**	**263.568**	**41,4**	**+5.975**
Langfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten					
- aus Krediten für Investitionen	160.353	25,1	159.642	25,1	+711
- aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	9.710	1,5	10.253	1,6	-543
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	76.928	12,0	73.371	11,5	+3.557
	246.990	**38,7**	**243.265**	**38,2**	**+3.725**
Kurz- und mittelfristiges Fremdkapital					
Liquiditätskredite	94.500	14,8	97.400	15,3	-2.900
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.522	0,4	3.989	0,6	-1.467
Transferverbindlichkeiten	4.533	0,7	3.049	0,5	+1.484
Sonstige Verbindlichkeiten	8.087	1,3	7.468.	1,2	+619
Rückstellungen	10.666	1,7	16.577	2,6	-5.911
	120.308	**18,8**	**128.484**	**20,2**	**-8.176**
Rechnungsabgrenzungsposten	**1.825**	**0,3**	**1.572**	**0,2**	**+253**
Summe Passiva	**638.666**	**100,0**	**636.889**	**100,0**	**+1.777**

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am insgesamt eingesetzten Vermögen beträgt 97 % (Bilanzstichtag des Vorjahres: 96 %). Die Finanzierung des langfristig gebundenen Vermögens von 616.971 TEUR ist nicht ausschließlich durch die Nettoposition (Eigenkapital) in Höhe von 269.543 TEUR und durch langfristige Darlehen über 170.063 TEUR gegeben. Selbst unter Hinzurechnung der langfristigen Rückstellungen in Höhe von 76.928 TEUR verbleibt noch ein Delta von 100.437 TEUR, das über kurzfristige Fremdmittel finanziert ist. Im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres hat sich dieses Delta um 1.764 TEUR verringert.

7.1.1 Langfristig gebundenes Vermögen

7.1.1.1 Feststellungen zur Verwaltung des langfristig gebundenen Vermögens

Für die Anlagenbuchhaltung wird das H&H-Modul „Vermögensverwaltung (KVV)“ eingesetzt, mit dem sämtliche Vorgänge in Bezug auf die Verwaltung der immateriellen Vermögensgegenstände sowie des Sach- und Finanzvermögens erfasst werden. Die als Bestandteil des Anhangs beizufügende Anlagenübersicht (Anlage IX b) wird aus dieser Nebenbuchhaltung entwickelt.

Haupt- und Nebenbuchhaltung sind keine getrennt voneinander arbeitenden Systeme, sondern miteinander verzahnt. Die Buchwerte aus der Anlagenübersicht werden in die aus der Hauptbuchhaltung entwickelte Bilanz übernommen. Die in der Anlagenübersicht ausgewiesenen Abschreibungen des Anlagevermögens entsprechen denjenigen in der Ergebnisrechnung. Aus den in der Nebenbuchhaltung erfassten Zu- und Abgängen können Abgleiche zur Bilanz sowie zur Ergebnis- und Finanzrechnung vorgenommen werden.

Die Übernahme der Buchwerte und der Abschreibungen aus der Anlagenübersicht in die aus der Hauptbuchhaltung entwickelten Rechnungslegungskomponenten Bilanz und Ergebnisrechnung erfolgte korrekt. Die planmäßigen Abschreibungen (9.917 TEUR) sind Bestandteil des ordentlichen Ergebnisses, außerplanmäßige Abschreibungen (1.016 TEUR) wurden dem außerordentlichen Ergebnis zugeordnet.

Ebenso sind die Vorschriften der KomHKVO in Bezug auf die Vollständigkeit der Ansätze, der Verrechnungs- und Bilanzierungsverbote sowie der Bewertungen für die immateriellen Vermögensgegenstände, das Sach- und Finanzvermögen richtig angewendet worden.

Im Sachvermögen sind aktivierte Eigenleistungen (714 TEUR) enthalten, die überwiegend vom Fachdienst Grün-, Straßen- und Friedhofsbetrieb (hier: Straßenbetrieb) der Stadt Celle erbracht werden. Die Gegenbuchung erfolgt in der Ergebnisrechnung unter den ordentlichen Erträgen.

7.1.1.2 Entwicklung im Berichtsjahr

Die nachstehende Tabelle wurde aus der Anlagenübersicht (Anlage IX b) entwickelt; sie vermittelt einen Überblick über die Entwicklung des langfristig gebundenen Vermögens (ohne sonstige Vermögensgegenstände) im Berichtsjahr (Beträge in TEUR):

2017	Anschaffungs- und Herstellungskosten	Kumulierte Abschreibungen	Buchwerte
1. Januar	872.221	248.912	623.309
minus SEC*)	-74.055	-58.406	-15.649
Kernhaushalt	798.166	190.506	607.660
Zugänge	23.215	0	23.215
Abgänge	-5.787	-1.368	-4.420
Zuschreibungen	0	-55	55
Abschreibungen	0	10.933	-10.933
31. Dezember	815.594	200.016	615.577

*) Eigenbetrieb Stadtentwässerung Celle

Mit Wirkung vom 1. Januar 2017 wurde der Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Celle“ gegründet. Detaillierte Angaben zur Übertragung der einzelnen Vermögenswerte aus dem Kernhaushalt der Stadt Celle auf diesen Eigenbetrieb sind im Anhang enthalten.

Die in den Jahresanlagennachweisen ausgewiesenen Zugänge des Berichtsjahres gliedern sich wie folgt (Beträge in TEUR):

Bilanzposten	**Zugänge 2017**
Immaterielle Vermögensgegenstände	
Lizenzen	56
Geleistete Investitionszuweisungen und –zuschüsse	474
Sonstiges immaterielles Vermögen	1.087
Summe	**1.617**
Sachvermögen	
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	514
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.995
Infrastrukturvermögen	114
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	21
Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	699
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	984
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	12.547
Summe	**20.874**
Finanzvermögen	
Anteile an verbundenen Unternehmen	724
Beteiligungen	0
Summe	**724**
Zugänge Gesamt	**23.215**

Angaben zu den Betrieben gewerblicher Art (BgA)

Bestandteil der Anlagenübersicht sind die Werte aus den Rechnungslegungen der drei BgAs „Congress Union Celle“, „Parkhaus Bahnhof“ und „Rathsmühle“. Wie bereits in den Gliederungspunkten Nr. 4.2 und Nr. 5 ausgeführt, werden aufgrund der steuerrechtlichen Selbstständigkeit der drei vorgenannten BgAs jeweils eigene Jahresabschlüsse nach handels- und steuerrechtlichen Grundsätzen erstellt.

Eine Neubewertung der in die drei BgAs als gewillkürtes Betriebsvermögen eingelegten Vermögensgegenstände nach den Vorschriften der KomHKVO ist nicht erfolgt. Analog der Vorgehensweise in den Vorjahresabschlüssen wurden die Buchwerte fortgeschrieben, und zwar ohne Darstellung der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten und der kumulierten Abschreibungen.

Der Anlagenspiegel des BgA „Congress Union Celle“ beinhaltet darüber hinaus die in diese Einrichtung eingelegten Beteiligungen an der „Celle-Uelzen Netz GmbH“, „E.ON SE“, „KBA Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Avacon AG“ und an der „SVO Holding GmbH“. Aus steuerrechtlichen Gründen sind des Weiteren die Anteile an verbundenen Unternehmen („Verwaltungs GmbH Städtische Union“ und „Veranstaltungs GmbH & Co. KG CONGRES UNION CELLE”) dem BgA “Congress Union Celle” zugeordnet.

7.1.1.3 Angaben zu einzelnen Sachverhalten im Berichtsjahr

Wie in jedem Jahr erfolgt ein Abgleich zwischen den im Anlagenspiegel ausgewiesenen Zu- und Abgängen mit den in der Finanzrechnung dokumentierten Ein- bzw. Auszahlungen für das langfristig gebundene Vermögen. Im Regelfall entsprechen die Werte im Anlagenspiegel nicht denen in der Finanzrechnung, und zwar aufgrund folgender Faktoren:

- zum Bilanzstichtag noch nicht beglichene Ein-/Ausgangsrechnungen für den Erwerb/für die Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen sowie von Sach- und Finanzvermögen,
- im Berichtsjahr beglichene Ein-/Ausgangsrechnungen aus dem Vorjahr für solche Anschaffungen bzw. Veräußerungen,
- unentgeltlicher Erwerb von solchem Vermögen,
- Aktivierung von Eigenleistungen.

Im Berichtsjahr besteht eine außergewöhnlich hohe Abweichung zwischen aktivierten Zugängen (23.215 TEUR) und Auszahlungen für Investitionstätigkeit (17.594 TEUR). Die wesentliche Ursache hierfür ist die im Jahresabschluss zum 31.12.2017 vorgenommene (unentgeltliche) Bilanzierung von Grundstücken mit Erbbauverpflichtung über 5.688 TEUR.

Das Gros der Zugänge im Sachvermögen wird – wie in fast jedem Jahr – durch Aktivierungen im Einzelposten ‚Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau' bestimmt. Die Entwicklung dieses Einzelpostens in den letzten fünf Jahren zeigt folgende Übersicht (Beträge in TEUR):

Jahr	Anfangs-bestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchun-gen	Endbestand
2013	14.907	12.598	710	15.490	11.305
2014	11.305	11.128	464	8.233	13.736
2015	13.736	14.646	222	6.803	21.357
2016	21.357	13.588	80	13.664	21.201
2017 *)	21.201 -623 20.578	12.547	6	7.126	25.993

*) Infolge der mit Wirkung zum 1. Januar 2017 erfolgten Gründung des SEC wurden ‚Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau' über 623 TEUR aus dem Kernhaushalt der Stadt Celle auf diesen Eigenbetrieb übertragen.

Von den Zugängen über insgesamt 12.547 TEUR im Einzelposten ‚Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau' entfallen allein 4.365 TEUR auf die Hochwasserschutzmaßnahmen auf dem Gebiet der Stadt Celle. Die Umbuchung in das abschreibungsfähige Sachvermögen werden zu einem großen Teil durch die Inbetriebnahme einzelner Baulichkeiten auf der Allerinsel bestimmt.

7.1.1.4 Einzelfeststellungen zum Finanzvermögen

In der beigefügten Anlagenübersicht 2017 (Anlage IX b) sind die Bestandteile des Finanzvermögens ausgewiesen; im Einzelnen (Beträge in TEUR):

	31.12.2017	**31.12.2016**
Eigenbetriebe		
Celler Zuwanderungsagentur	100	100
Stadtentwässerung Celle	8.120	0
Summe	**8.220**	**100**
Anteile an verbundenen Unternehmen		
Stadtwerke Celle GmbH	12.782	12.782
Städtische Wohnungsbau GmbH	4.350	4.350
Celle Tourismus und Marketing GmbH	36	36
CD-Kaserne gGmbH	26	26
Verwaltungs GmbH Städtische Union	25	25
Veranstaltungs GmbH & Co. KG CONGRESS UNION CELLE	25	25
Summe	**17.244**	**17.244**
Beteiligungen		
SVO Holding GmbH	29.391	29.391
Avacon AG/KBA	25.186	25.186
E.ON SE	17.113	17.113
Uniper SE	1.901	1.901
Gesellschaft zur Unterhaltung des Bomann-Museums GbR	13.265	13.265
Celle-Uelzen Netz GmbH	1.216	1.216
Osthannoversche Eisenbahnen AG	262	262
Lüneburger Heide GmbH	5	5
Hannoversche Volksbank eG	1	1
Hannoversche Informationstechnologien AöR	1	1
Summe	**88.341**	**88.341**
Ausleihungen	**44.573**	**496**
Gesamt	**158.378**	**106.181**

Der Eigenbetrieb „Celler Zuwanderungsagentur“ ist in der Bilanz unter dem Einzelposten ‚Anteile an verbundene Unternehmen‘ ausgewiesen, der Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Celle“ im Einzelposten ‚Sondervermögen mit Sonderrechnung‘. Nach dem verbindlichen Kontenrahmen 2017 für das Land Niedersachsen sind die Eigenbetriebe dem Sondervermögen mit Sonderrechnung zuzuordnen. Eine dem Kontenrahmen entsprechende Umgliederung des Eigenbetriebs Celler Zuwanderungsagentur erfolgt im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018.

Im Falle der Anteile an verbundenen Unternehmen ist das gezeichnete Kapital der jeweiligen Eigengesellschaften bilanziert. Die Beteiligungswerte resultieren aus den in den jeweiligen Satzungen/Gesellschaftsverträgen geregelten Beteiligungsverhältnissen bzw. im Falle der Aktiengesellschaften aus den Anschaffungswerten zum Einbringungszeitpunkt.

Die Stadt Celle hatte in 2016 als Gegenleistung für die Übertragung des abzuspaltenden Vermögens der „E.ON SE“ auf die „Uniper SE“ Anteile an dem letztgenannten Unternehmen erhalten. Der Bestand von Aktien der „E.ON SE“ ist gleichgeblieben. Aktien der „Uniper SE“ sind neu hinzugekommen. Ebenso gleichgeblieben ist der bis zur Abspaltung ausgewiesene Beteiligungswert über 19.014 TEUR. Durch diese Abspaltung war eine Aufteilung des vorgenannten Beteiligungswertes vorzunehmen, und zwar 17.113 TEUR für die Anteile an der „E.ON SE“ und 1.901 TEUR für die Anteile an der „Uniper SE“ oder anders ausgedrückt: in Höhe des Beteiligungswertes der Anteile an der „Uniper SE“ reduziert sich der Beteiligungswert der Anteile an der „E.ON SE“.

Unter den Ausleihungen werden die von der Stadt Celle gewährten langfristigen Darlehen ausgewiesen. Rund 99 % der Ausleihungen über insgesamt 44.573 TEUR entfallen auf das Trägerdarlehen an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Celle (44.123 TEUR). Darüber hinaus beinhalten die Ausleihungen u. a. Darlehen, die Mitarbeitenden der Stadt Celle gewährt wurden.

7.1.1.5 Einzelfeststellungen zu den sonstigen Vermögensgegenständen

In den nach handels- und steuerrechtlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen von wirtschaftlichen Unternehmen sind die sonstigen Vermögensgegenstände in der Regel dem kurz- und mittelfristigen Vermögen zuzuordnen. Die folgenden vier Einzelposten der von der Stadt Celle zum Stichtag 31. Dezember 2017 bilanzierten sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 1.393 TEUR (Vorjahr: 1.497 TEUR) bilden aufgrund ihres Charakters einen Teil des langfristig gebundenen Vermögens (Beträge in TEUR):

Sonstige Vermögensgegenstände	**31.12.2017**	**31.12.2016**	**31.12.2015**
Versorgungsrücklage Beamte NVK (Aktive Bedienstete)	548	539	529
Versorgungsrücklage Beamte NVK (Versorgungsempfänger)	628	618	606
Marianne-Hornow-Stiftung	218	218	218
Klärschlammfonds	0	122	120
Gesamt	**1.393**	**1.497**	**1.475**

In einem Schreiben der NVK Hannover vom 27. Februar 2018 wurde der Bestand der Gesamt-Rückstellungen in Höhe von 1,18 Mio. EUR bestätigt.

Gemäß § 130 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG gehört die rechtlich unselbstständige Marianne-Hornow-Stiftung zum Sondervermögen der Stadt Celle. Für das Stiftungskapital wurde eine zweckgebundene Rücklage in gleicher Höhe gebildet (§ 123 Abs.1 S. 2 NKomVG). Das Stiftungskapital besteht in Form von drei Anleihen bei der Norddeutschen Landesbank und wurde durch einen entsprechenden Depotauszug nachgewiesen. Die Passivierung des Stiftungskapitals erfolgt unter der Nettoposition (Eigenkapital).

Durch die Gründung des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung Celle“ zum 1. Januar 2017 werden die Anteile am freiwilligen Klärschlammfonds der Kommunen dort bilanziert und hier nur aufgrund der Historie ausgewiesen.

7.1.2 Kurz- und mittelfristig gebundenes Vermögen

Die zum 31. Dezember 2017 bestehenden und in Summen- und Saldenlisten nachgewiesenen Forderungen (Anlage IX d) setzen sich zusammen aus (Beträge in TEUR):

	31.12.2017	**31.12.2016**	**31.12.2015**
Öffentlich-rechtliche Forderungen	10.330	17.259	13.001
Forderungen aus Transferleistungen	656	1.156	950
Privatrechtliche Forderungen	3.310	3.053	3.522
Gesamt	**14.296**	**21.468**	**17.472**

Die Minderung der öffentlich-rechtlichen Forderungen um 6.929 TEUR im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres ist im Wesentlichen auf die Erhebung der Gewerbesteuer (-2.792 TEUR), die verminderten Ansprüche aus Abwassergebühren (-863 TEUR) und die deutliche Reduzierung der Position „Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen“ (-2.664 TEUR) zurückzuführen. Das Gros dieser Forderungen wird durch Ansprüche gegenüber dem Finanzamt Celle aus der Erstattung von Ertragssteuern des BgA „Congress Union Celle“ bestimmt.

Ursache für die Minderung der Forderungen aus Transferleistungen um 500 TEUR im Vergleich zum Vorjahr sind im Wesentlichen die Erstattungen des Unterhaltsvorschusses als staatliche Sozialleistung gemäß Unterhaltsvorschussgesetz (UVG).

Im Hinblick auf die latenten Risiken in Bezug auf die Einbringlichkeit von öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen wurde jeweils eine pauschale Wertberichtigung gebildet, die in den in der obigen Tabelle ausgewiesen Werten bereits berücksichtigt ist. Die Veränderung der Pauschalwertberichtigung im Vergleich zum Vorjahr beträgt im Falle der öffentlich-rechtlichen Forderungen +558 TEUR, bei den Forderungen aus Transferleistungen sind es -82 TEUR.

Die Ermittlung dieser Pauschalwertberichtigungen ist für uns plausibel und nachvollziehbar.

7.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

In den Rechnungsabgrenzungsposten der Aktivseite (4.789 TEUR, Vorjahr: 4.345 TEUR) sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Hierbei handelt es sich größtenteils um die Beamtenbezüge für den Monat Januar 2018 einschließlich der im Voraus zu zahlenden Beiträge an die NVK Hannover für das erste Quartal 2018 und die im Dezember 2017 für den Monat Januar 2018 geleisteten Zahlungen im Rahmen der sozialen Sicherung.

Des Weiteren werden unter den Rechnungsabgrenzungsposten der Aktivseite beispielsweise abzugrenzende Zahlungen für Softwarewartungsverträge und Studienentgelte des Niedersächsischen Studieninstituts erfasst. Diese sonstigen Abgrenzungsposten beliefen sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 auf insgesamt 163 TEUR (Vorjahr: 116 TEUR).

7.1.4 Nettoposition (Eigenkapital)

In der folgenden Übersicht ist die Entwicklung der Nettoposition (Eigenkapital) im Haushaltsjahr 2017 dargestellt (Beträge in TEUR):

	Anfangsbestand zum 1. Januar des Berichtsjahres	**263.568**
+	Veränderung des Basis-Reinvermögens	5.698
-	Entnahmen von Rücklagen	56
+	Zuführung zu den Rücklagen	111
-	Jahresergebnis des Berichtsjahres	6.517
+	Veränderung der Sonderposten	6.739
	Endbestand zum 31. Dezember des Berichtsjahres	**269.543**

Wie in der Lagebeurteilung des Oberbürgermeisters ausgeführt, ist aufgrund der Regelungen des NKomVG und der KomHKVO ein Jahresüberschuss zuerst mit vorgetragenen Sollfehlbeträgen aus der bisher angewandten Rechnungslegung nach kameralen Grundsätzen zu verrechnen.

Der vorgetragene Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss in Höhe von 16,3 Mio. EUR (28,7 Mio. EUR abzüglich 12,4 Mio. EUR Jahresüberschuss 2008) und die kumulierten Jahresfehlbeträge aus den Jahren 2009 bis 2016 von 67,8 Mio. EUR ergeben im Saldo eine negative Vorbelastung aus den Vorjahren von 84,0 Mio. EUR. Erst wenn dieser Fehlbetrag vollständig abgebaut ist, kann eine andere Ergebnisverwendung wie beispielsweise eine Rücklagenbildung erfolgen. Wie in den vergangenen acht Jahren wurde auch in 2017 ein negatives Jahresergebnis erzielt. Infolgedessen war ein Abbau nicht möglich.

Die Sonderposten wurden wie folgt fortgeschrieben (Beträge in TEUR):

	01.01.2017	Auflösung	Umgliederung	Zuschreibung/ Umbuchung/ Korrektur	Zuführung	31.12.2017
Investitionszuweisungen und –zuschüsse minus SEC Kernhaushalt	62.091 -2.145 59.946	-2.201	+215	-2	+183	58.141
Beiträge und ähnliche Entgelte minus SEC Kernhaushalt	30.497 -13.240 17.257	-1.014	-1.023	+1	+1.394	16.615
Gebührenausgleich minus SEC Kernhaushalt	1.600 -1.600 0	0	0	0	0	0
Bewertungsausgleich	0	0	0	0	0	0
Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten minus SEC Kernhaushalt	13.893 -35 13.858	-1	+808	0	+8.379	23.044
Sonstige Sonderposten	4	0	0	0	0	4
Gesamt minus SEC Kernhaushalt	**108.085 -17.020 91.065**	**-3.216**	**0**	**-1**	**+9.956**	**97.804**

Mit Wirkung vom 1. Januar 2017 wurde der Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Celle“ (SEC) gegründet. Die Übertragung der Vermögenswerte, Sonderposten, Schulden und Rückstellungen aus dem Kernhaushalt der Stadt Celle auf diesen Eigenbetrieb ist im Anhang beschrieben.

Nach § 44 Abs. 5 KomHKVO sind empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse als Sonderposten auszuweisen und entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufzulösen.

Unter den Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte werden die von den Anliegern erhobenen Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge erfasst, die ebenfalls entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufzulösen sind.

Von den im Sonderposten für erhaltene Anzahlungen gebuchten Zuführungen über insgesamt 8.379 TEUR entfallen allein 3.498 TEUR auf eine Zuweisung des Landes Niedersachsen für den dritten Abschnitt des Hochwasserschutz-Programms auf dem Gebiet der Stadt Celle.

Die sonstigen Sonderposten beinhalten Zahlungen für die zukünftige Übernahme von Grabpflegeleistungen durch die Stadt Celle. Hierfür bestehen Sparbücher, die unter den liquiden Mitteln aktiviert wurden.

7.1.5 Langfristiges Fremdkapital

Der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen im Haushaltsjahr 2017 ist der beigefügten Schuldenübersicht (Anlage IX c) zu entnehmen, die Einzahlungen (Neuaufnahme) und Auszahlungen (Tilgung) aus der Finanzierungstätigkeit der Gesamt-Finanzrechnung (Anlage VII).

In der Gesamt-Finanzrechnung sind Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit über 31,9 Mio. EUR für die ordentliche Tilgung von Krediten enthalten, demgegenüber bestehen Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 32,0 Mio. EUR.

Dem Bilanzansatz für die Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 76,9 Mio. EUR liegt das Schreiben der NVK Hannover vom 30. Januar 2018 zugrunde. Danach beträgt der zum 31. Dezember 2017 ermittelte Barwert für die Versorgungsleistungen 66,9 Mio. EUR (Vorjahr: 63,9 Mio. EUR). Diesem Betrag ist noch die Rückstellung für Beihilfen über 10,0 Mio. EUR (Vorjahr: 9,5 Mio. EUR) hinzuzurechnen, die mit gleichem Schreiben an die Stadt Celle durch die NVK Hannover mitgeteilt wurde. Grundlage für die Ermittlung der Barwerte bilden die Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck. Die Berechnung erfolgte mit Hilfe der Software HAESSLER Pensionsrückstellung HPR 5.5. Die versicherungsmathematische Richtigkeit des Programms wurde testiert.

7.1.6 Kurz- und mittelfristiges Fremdkapital

Mehr als 88 % (Vorjahr: 94 %) des kurz- und mittelfristigen Fremdkapitals wird durch Liquiditätskredite (94,5 Mio. EUR, Vorjahr: 97,4 Mio. EUR) und durch Rückstellungen (10,7 Mio. EUR, Vorjahr: 16,7 Mio. EUR) bestimmt. Die Inanspruchnahme der Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2017 ist dem Rechenschaftsbericht (Anlage IX a) zu entnehmen.

Wie im Falle der Verbindlichkeiten für Kredite aus Investitionen sind in der beigefügten Schuldenübersicht (Anlage IX c) sämtliche Bestandteile des kurz- und mittelfristigen Fremdkapitals enthalten, jedoch nicht die Rückstellungen - analog der Vorgehensweise beim langfristigen Fremdkapital. Diese sind gesondert im Rückstellungsspiegel (Anlage IX e) ausgewiesen.

Die Summe aus sämtlichen Rückstellungen beträgt zum Stichtag 31. Dezember 2017 insgesamt 87,6 Mio. EUR (Vorjahr: 89,9 Mio. EUR) und macht damit ca. 14 % der Bilanzsumme aus. Diese Beträge bestehen aus den langfristigen Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von 76,9 Mio. EUR (Vorjahr: 73,4 Mio. EUR) und den kurz- und mittelfristigen Rückstellungen mit einem Gesamtbetrag von 10,6 Mio. EUR (Vorjahr: 16,7 Mio. EUR).

In der folgenden Tabelle wird die Entwicklung der Rückstellungen im Haushaltsjahr 2017 dargestellt (Beträge in TEUR):

	Anfangsbestand zum 31. Dezember des Vorjahres	90.071
	minus SEC*)	-122
	= Anfangsbestand zum 1. Januar des Berichtsjahres	**89.948**
+	Zuführungen	15.192
-	Inanspruchnahmen / Herabsetzungen (ordentliche Erträge)	10.258
-	Auflösungen (außerordentliche Erträge)	7.289
	Endbestand zum 31. Dezember des Berichtsjahres	**87.594**

*) Eigenbetrieb Stadtentwässerung Celle

Aufgrund von Änderungen der verbindlichen Zuordnungsvorschriften zum niedersächsischen Kontenrahmen für 2017 werden Auflösungen nun als außerordentliche Beträge ausgewiesen.

Nachfolgend sind die wesentlichen Rückstellungen mit den Jahresendbeständen aufgeführt (Beträge in TEUR):

	31.12.2017	**31.12.2016**	**31.12.2015**
Pensionsrückstellungen	66.952	63.912	62.106
Beihilferückstellungen	9.976	9.459	8.757
Rückstellungen für Urlaub	2.271	2.288	2.109
Rückstellungen für Überstunden	292	272	139
Rückstellungen für Altersteilzeit	419	949	1.798
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	1.782	1.820	2.125
Rückstellung Celler Heimstiftung	595	1.175	1.131
Rückstellung infolge Betriebsprüfung	1.026	8.538	10.000

Die Entwicklung im Detail ist dem Rückstellungsspiegel (Anlage IX e) zu entnehmen.

7.1.7 Verbindlichkeiten

Die zum 31. Dezember 2017 bilanzierten und in Summen- und Saldenlisten nachgewiesenen Verbindlichkeiten gliedern sich auf in (Beträge in TEUR):

	31.12.2017	**31.12.2016**	**31.12.2015**
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	9.710	10.253	10.784
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.522	3.989	6.707
Transferverbindlichkeiten	4.533	3.049	2.912
Sonstige Verbindlichkeiten	8.087	5.999	2.063
Gesamt	**24.852**	**23.290**	**22.466**

Grundlage für die Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften über die Summe von 9.710 TEUR bildet ein mit Datum 26. Juli 2011 geschlossener Bauerrichtungs- und Finanzierungsvertrag. Die Differenz zum Vorjahr ergibt sich aus vertraglich vereinbarten regulär zu leistenden Tilgungszahlungen in Höhe von 543 TEUR für den Neubau der Feuerwehrhauptwache der Freiwilligen Feuerwehr in Celle im Rahmen eines „Public-Private Partnership“-Modells (PPP-Modell).

Ca. 55 % aller Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von insgesamt 2.522 TEUR bestehen gegenüber nur zehn von rund 730 Kreditoren. Größtenteils handelt es sich um zum 31.12.2017 noch nicht beglichene Abrechnungen mit dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe (Landkreis Celle) sowie sozialer Leistungen (häusliche Pflegehilfe) aus OpenProsoz.

Wesentliche Ursache für die Zunahme der Transferverbindlichkeiten um 1.484 TEUR ist die Erhöhung des Dauervorschusses Sozialhilfe an den Landkreis Celle.

Die Zunahme der Sonstigen Verbindlichkeiten (Kontengruppe) um 2.089 TEUR ist im Wesentlichen darin begründet, dass sich im Jahr 2017 u.a. die Sonstigen Verbindlichkeiten (Kontenart) um 1.034 TEUR erhöht haben.

7.1.8 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

In den Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite (1.825 TEUR, Vorjahr: 1.572 TEUR) werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Erträge für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Stichtag darstellen. Die Steigerung dieses Betrages um 253 TEUR liegt im Wesentlichen an den Zuweisungen vom Land für die Reintegration in die Erwerbstätigkeit (PACE) und den abzugrenzenden Mieteinnahmen.

7.2 Ertragslage

Aus der in der Anlage VII beigefügten Gesamt-Ergebnisrechnung ist die folgende Übersicht zur Ertragslage abgeleitet (Beträge in TEUR):

	2017		2016	
		%		%
Steuern und ähnliche Abgaben	79.144	39,2	83.865	41,1
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.018	16,3	22.193	10,9
Auflösungserträge aus Sonderposten	3.238	1,6	3.558	1,7
Sonstige Transfererträge	4.062	2,0	3.372	1,7
Öffentlich-rechtliche Entgelte	7.275	3,6	20.747	10,2
Privatrechtliche Entgelte	3.043	1,5	2.643	1,3
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	63.329	31,4	58.955	28,9
Aktivierte Eigenleistungen	714	0,4	785	0,4
Sonstige ordentliche Erträge	8.152	4,0	7.886	3,9
Verwaltungsleistung	**201.975**	**100,0**	**204.004**	**100,0**
Aufwendungen für aktives Personal und für Versorgung	58.827	29,1	56.224	27,6
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.570	11,7	25.331	12,4
Abschreibungen	9.917	4,9	11.830	5,8
Transferaufwendungen	118.595	58,7	116.542	57,1
Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.102	4,5	9.155	4,5
Verwaltungsaufwand bezogen auf die Verwaltungsleistung	**220.011**	**108,9**	**219.082**	**107,4**
Verwaltungsergebnis	**-18.036**	**-8,9**	**-15.078**	**-7,4**
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	10.389	5,1	7.598	3,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.875	2,9	5.997	2,9
Zinsergebnis	**4.514**	**2,2**	**1.601**	**0,8**
Ordentliches Ergebnis	**-13.522**	**-6,7**	**-13.478**	**-6,6**
Außerordentliche Erträge	10.597	5,2	4.638	2,3
Außerordentliche Aufwendungen	3.593	1,8	1.233	0,6
Außerordentliches Ergebnis	**7.005**	**3,5**	**3.405**	**1,7**
Jahresergebnis	**-6.517**	**-3,2**	**-10.072**	**-4,9**

Die in dieser Tabelle vorgenommene Zuordnung der Erträge und Aufwendungen basiert auf betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten und orientiert sich an der Vorgehensweise bei den nach handels- und steuerrechtlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der wirtschaftlichen Unternehmen. Die Begriffe „Verwaltungsleistung“, „Verwaltungsaufwand“ und „Verwaltungsergebnis“ sind frei gewählt.

7.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Nach § 111 Abs. 5NKomVG haben die Gemeinden die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Finanzmittel,

1. soweit vertretbar und geboten, aus speziellen Entgelten für die von ihnen erbrachten Leistungen,
2. im Übrigen aus Steuern

zu beschaffen, soweit die sonstigen Finanzmittel nicht ausreichen.

Die Steuern sind in der Finanzmittelbeschaffung nachrangig, dennoch machen diese mit 79,1 Mio. EUR mehr als 39 % der unter der „Verwaltungsleistung“ erfassten Erträge aus. Das Gros dieser Erträge wiederum wird durch die von der Stadt Celle erhobenen Gemeindesteuern (Grund-, Gewerbe-, Vergnügungs- und Hundesteuer) bestimmt. Weitere in diesem Posten der Ergebnisrechnung auszuweisende Erträge sind die Anteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommen-, Lohn-, Umsatz- und Kapitalertragsteuer). Nach Artikel 106 Abs. 3 des Grundgesetzes (GG) stehen die Gemeinschaftssteuern dem Bund, den Ländern und den Gemeinden anteilig zu, die Körperschaftsteuer dagegen nur dem Bund und den Ländern.

Der Rückgang der Steuererträge gegenüber dem Vorjahr beträgt ca. 4,27 Mio. EUR.

Die Steuersätze (Hebesätze) wurden in der vom Rat am 17. Dezember 2015 beschlossenen Haushaltssatzung für das Jahr 2017 nach § 112 Abs. 2 Nr. 3 NKomVG festgesetzt; diese wurden in der 1. Nachtragshaushaltssatzung vom 28. September 2017 unverändert übernommen. Dargestellt sind die Prozentsätze für Celle sowie die durchschnittlichen Hebesätze der kreisangehörigen Städte und Gemeinden von 50.000 bis unter 100.000 Einwohner/-innen in Niedersachsen:

Steuerart	**Celle**	**Ø**
Grundsteuer A - land- und forstwirtschaftliche Betriebe	360 %	370 %
Grundsteuer B - Grundstücke	490 %	450 %
Gewerbesteuer	440 %	424 %

Hinweis:
Die Festsetzung dieser Hebesätze wurde in der Realsteuerhebesatzung vom 17. Dezember 2015 befristet auf den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2020. Diese Befristung wurde per Ratsbeschluss vom 26. September 2019 mit einer neuen Realsteuerhebesatzung aufgehoben; gleichzeitig wurde der Hebesatz für die Gewerbesteuer mit Wirkung vom 1. Januar 2021 auf 520 Prozentpunkte angehoben.

Die folgende Tabelle vermittelt einen Überblick über die im Berichtsjahr erzielten Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben (Beträge in TEUR):

	2017	**2016**	**2015**
Gemeindesteuern			
Grundsteuer A - land- und forstwirtschaftliche Betriebe	110	112	100
Grundsteuer B - Grundstücke	13.651	13.770	12.333
Gewerbesteuer	28.109	35.574	38.986
Vergnügungssteuer	1.741	1.830	1.746
Hundesteuer	301	334	274
Summe	**43.912**	**51.620**	**53.439**
Anteile an Gemeinschaftssteuern			
Gemeindeanteil an der Lohn-, Einkommen- und Kapitalertragsteuer	29.277	27.457	26.647
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.956	4.788	4.644
Summe	**35.233**	**32.245**	**31.291**
Gesamt	**79.144**	**83.865**	**84.730**

Der Rückgang bei der Gewerbesteuer (ca. 7,5 Mio. EUR) konnte nur zum Teil durch erhöhte Anteile an den Gemeinschaftssteuern (ca. 3,0 Mio. EUR) aufgefangen werden.

7.2.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nahezu 85 % der im Berichtsjahr erzielten Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen wurden durch Schlüsselzuweisungen von 25,0 Mio. EUR (Vorjahr: 14,7 Mio. EUR) und durch Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises von 2,9 Mio. EUR (Vorjahr: 2,9 Mio. EUR) bestimmt. Grundlage dieser Erträge bilden Bestimmungen im NKomVG sowie im Niedersächsischen Gesetz über den Finanzausgleich (NFAG) und im Niedersächsischen Gesetz zur Regelung der Finanzverteilung zwischen Land und Kommunen (NFVG).

Als weitere wertmäßig bedeutende Zuwendungen sind die Finanzhilfen nach dem Niedersächsischen Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG) in Höhe von 946 TEUR (Vorjahr: 942 TEUR) durch die Niedersächsische Landesschulbehörde zu nennen.

Im Posten Zuwendungen und allgemeine Umlagen wurden darüber hinaus die Zuschüsse des Landkreises Celle auf der Basis der Richtlinien zur Kindertagesstättenförderung gebucht. Die Basis für diese Förderungen bilden das Sozialgesetzbuch (SGB) VIII (Kinder- und Jugendhilfe), das Niedersächsische Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG KJHG) und

das KiTaG. Allein für die von der Stadt Celle verauslagten Personalkosten wurden im Berichtsjahr 948 TEUR (Vorjahr: 577 TEUR) vom Landkreis Celle erstattet.

7.2.3 Auflösungserträge aus Sonderposten

Die Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse, Beiträge und ähnliche Entgelte sowie erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten wurden vollständig und korrekt passiviert. Die Auflösung ist in richtiger Höhe erfolgt.

Nach § 44 Abs. 5 KomHKVO sind empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse in der Bilanz als Sonderposten auszuweisen und entsprechend der Nutzungsdauer des abnutzbaren Vermögensgegenstandes ergebniswirksam aufzulösen. Die Auflösungserträge aus Sonderposten in Höhe von 3,2 Mio. EUR (Vorjahr: 3,6 Mio. EUR) setzen sich zusammen aus:

- Investitionszuweisungen und -zuschüsse 2,2 Mio. EUR (Vorjahr: 2,3 Mio. EUR),
- Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge 1,0 Mio. EUR (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR),
- Schmutz- und Regenwasserbeiträge 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR).

7.2.4 Sonstige Transfererträge

Unter diesem Posten werden Erstattungen des Landes Niedersachsen (überörtlicher Träger der Sozialhilfe) und des Landkreises Celle (örtlicher Träger der Sozialhilfe) ausgewiesen. Hierzu gehören beispielsweise Leistungen im Rahmen der Hilfe zur Pflege, die u. a. die Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege sowie die teil- und vollstationäre Pflege beinhalten. Weitere Leistungen beziehen sich auf Renten, Beihilfen, Wohn- und Kindergeld. Darüber hinaus sind in den sonstigen Transfererträgen Kostenerstattungen der gesetzlichen Krankenkassen aufgrund von besonderen Vereinbarungen über die Leistungen von Sprachheilheimen sowie von Sonderkindergärten für sprach- und hörgeschädigte Kinder enthalten. Im Berichtsjahr betrug die Summe 4,0 Mio. EUR (Vorjahr: 3,4 Mio. EUR).

7.2.5 Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Entgelte

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte in Höhe von 7,3 Mio. EUR (Vorjahr: 20,7 Mio. EUR) werden im Wesentlichen durch die erhobenen Gebühren in folgenden Bereichen bestimmt; im Einzelnen:

- Stadtentwässerung 0 EUR (Vorjahr: 9,8 Mio. EUR),
- Benutzungsgebühren 2,2 Mio. EUR (Vorjahr: 2,9 Mio. EUR),
- Straßenreinigung 1,7 Mio. EUR (Vorjahr: 1,9 Mio. EUR),
- Friedhöfe 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR).

Wesentlichen Anteil an der Veränderung gegenüber 2016 hat die Gründung des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Celle (SEC) und damit der Wegfall der entsprechenden Gebühren.

Mehr als 30 % der privatrechtlichen Entgelte von 3,0 Mio. EUR (Vorjahr: 2,6 Mio. EUR) machen die Erträge aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen in einem Gesamtvolumen von 0,9 Mio. EUR (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR) aus.

7.2.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Unter diesem Posten der Ergebnisrechnung werden die Erstattungen im Rahmen der sozialen Sicherung ausgewiesen. Dazu gehören die wirtschaftliche Sozialhilfe, die stationären Hilfen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und die Leistungen im Rahmen der Jugendhilfe.

Der Landkreis Celle als örtlich zuständiger Leistungsträger der Sozialhilfe im eigenen Wirkungskreis hat die Stadt Celle zur Durchführung dieser Aufgaben aufgrund seiner Satzung vom 17. Dezember 2004 herangezogen. Aufgrund dessen werden sämtliche Leistungsströme (Erträge und Aufwendungen) im Rahmen der im vorigen Absatz genannten Aufgaben in der Ergebnisrechnung der Stadt Celle erfasst.

Die von uns regelmäßig geprüften Monatsabrechnungen führten zu keinen Einwendungen.

7.2.7 Aktivierte Eigenleistungen und sonstige ordentliche Erträge

Die im Sachvermögen aktivierten Eigenleistungen über 714 TEUR (Vorjahr: 785 TEUR) wurden in gleicher Höhe ergebniswirksam gebucht.

Wertmäßig bedeutende Bestandteile der sonstigen ordentlichen Erträge sind die Konzessionsabgaben mit 3,3 Mio. EUR (Vorjahr: 3,2 Mio. EUR), die Umsatzerlöse des BgA „Congress Union Celle“ von 2,9 Mio. EUR (Vorjahr: 2,6 Mio. EUR) und die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen über 1,0 Mio. EUR (Vorjahr: 1,3 Mio. EUR).

Den größten Anteil an den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen hat der Bereich Altersteilzeit mit einem Betrag von 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR).

7.2.8 Aufwendungen für aktives Personal und für Versorgung

Die Aufwendungen für aktives Personal und für Versorgung teilen sich auf in (Beträge in TEUR):

	2017	**2016**	**2015**
Besoldungen und Gehälter			
Beamtenbezüge	6.064	6.317	6.278
Beschäftigtenvergütungen	30.973	32.325	30.887
Leistungsentgelte	0	0	540
Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	18	20	26
Summe	**37.055**	**38.662**	**37.731**
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			
Pensionsumlage für Beamte	3.306	3.191	3.061
Beihilfen	960	919	893
Gesetzliche Sozialaufwendungen	6.152	6.396	6.212
Arbeitgeberbeiträge zur Zusatzversorgungskasse	2.020	819	2.597
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	165	155	174
Umlage/Betriebsarzt	242	237	205
Summe	**12.845**	**11.708**	**13.142**
Zuführung zu den Rückstellungen			
Pensionen und Beihilfen	8.285	5.031	1.866
Altersteilzeit	19	0	0
Urlaub und Überstunden	623	637	502
Rentendifferenzzahlungen Celler Heimstiftung	0	187	245
Summe	**8.927**	**5.854**	**2.613**
Gesamt	**58.827**	**56.224**	**53.485**

7.2.9 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden größtenteils durch die Instandhaltungsmaßnahmen für die Gegenstände des Sachvermögens mit einem Gesamtvolumen von 7,1 Mio. EUR (Vorjahr: 7,7 Mio. EUR) bestimmt. Von dieser Summe entfielen 3,0 Mio. EUR (Vorjahr: 2,5 Mio. EUR) auf Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden und 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR) auf die Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze und Brücken.

Für die Wartung von Hard- und Software waren im Haushaltsjahr 2017 insgesamt 535 TEUR (Vorjahr: 505 TEUR) aufzuwenden. Die Aufwendungen des BgA „Congress Union Celle“ beliefen sich auf 4,6 Mio. EUR (Vorjahr: 3,6 Mio. EUR). Weitere wertmäßig bedeutende Einzelbeträge waren die Aufwendungen für Energielieferungen in Höhe von 2,6 Mio. EUR (Vorjahr: 3,3 Mio. EUR) und die Kosten für die Reinigung der Gebäude über 1,8 Mio. EUR (Vorjahr: 1,9 Mio. EUR).

7.2.10 Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 9.917 TEUR gliedern sich auf in (Beträge in TEUR):

	2017	**2016**
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Lizenzen	103	96
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	541	488
Aktivierter Umstellungsaufwand	133	133
Sonstiges immaterielles Vermögen	0	0
Summe	**777**	**718**
Sachvermögen		
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	335	251
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.121	2.115
Infrastrukturvermögen	3.342	5.501
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	463	474
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.608	1.508
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	1.270	1.263
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0	0
Summe	**9.139**	**11.112**
Summe Anlagevermögen	**9.917**	**11.830**
Sonstige Abschreibungen		
Bestandsveränderungen	0	0
Forderungen	0	0
Summe	**0**	**0**
Gesamt	**9.917**	**11.830**

In der Anlagenübersicht (Anlage IX b) ist in der Spalte „Abschreibungen 2017“ ein Betrag über 10.933 TEUR ausgewiesen. Diese Summe besteht aus den planmäßigen (9.917 TEUR) und den außerplanmäßigen Abschreibungen (1.016 TEUR) für das Anlagevermögen. Darüber hinaus werden die Zuschusszahlungen an die „Celle Tourismus und Marketing GmbH“ in der Anlagenübersicht als außerplanmäßige Abschreibungen (722 TEUR) ausgewiesen. Die in der obigen Tabelle dokumentierten planmäßigen Abschreibungen sind nach den Vorschriften der KomHKVO Bestandteil der ordentlichen Aufwendungen; die außerplanmäßigen Abschreibungen sind den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen.

7.2.11 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen machen mit 118,6 Mio. EUR (Vorjahr: 116,5 Mio. EUR) mehr als die Hälfte der dem Verwaltungsergebnis zugeordneten Aufwendungen von 220,0 Mio. EUR (Vorjahr: 219,0 Mio. EUR) aus.

Wie in Gliederungspunkt Nr. 7.2.6 ausgeführt, werden sämtliche Leistungsströme im Rahmen der sozialen Sicherung in der Ergebnisrechnung der Stadt Celle erfasst, und zwar sowohl die Erträge als auch die Aufwendungen. Diese in mehr als 100 Sachkonten erfassten Aufwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt 61,3 Mio. EUR (Vorjahr: 61,0 Mio. EUR).

Bestandteil der Transferaufwendungen sind die vom Landkreis Celle erhobene Kreisumlage in Höhe von 43,0 Mio. EUR (Vorjahr: 41,2 Mio. EUR) und die an das Land Niedersachsen zu entrichtende Gewerbesteuerumlage in Höhe von 4,9 Mio. EUR (Vorjahr: 5,0 Mio. EUR).

Nach Abzug der in den beiden vorherigen Absätzen bezifferten Einzelposten von der Gesamtsumme der Transferaufwendungen verbleibt noch ein Betrag von 9,5 Mio. EUR (Vorjahr: 9,3 Mio. EUR). Dies ist die Summe aller von der Stadt Celle im Berichtsjahr ergebniswirksam gebuchten Zuschüsse an Dritte; davon machten ca. 63 % folgende zwei Einzelposten aus:

- Träger anderer Kindertagesstätten 4,7 Mio. EUR (Vorjahr: 4,8 Mio. EUR),
- Celler Schlosstheater e. V., Celle 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: 1,2 Mio. EUR).

Zu den Trägern anderer Kindertagesstätten gehören beispielsweise die Kirchen, das Deutsche Rote Kreuz und die Stiftung Linerhaus. Zusätzlich zu den Leistungen, die diese Träger erhalten haben, wurden Förderungen für das zweite Kindertagesstättenjahr von 662 TEUR (Vorjahr: 677 TEUR) geleistet. Jedem an einen Dritten gewährten Zuschuss liegt eine entsprechende Vereinbarung zwischen der Stadt Celle und der jeweiligen Einrichtung zugrunde.

7.2.12 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen von 9,1 Mio. EUR (Vorjahr: 8,4 Mio. EUR) beinhalten u. a. die Entschädigungen für die ehrenamtlichen Tätigkeiten, die Aufwendungen für die Ortsräte sowie Verbandsbeiträge, Portokosten, Fernmeldegebühren, Aufwendungen für Dienstreisen sowie diverse Erstattungen.

7.2.13 Zinsergebnis

Im Berichtsjahr wurde ein positives Zinsergebnis von 4,5 Mio. EUR (Vorjahr: 1,6 Mio. EUR) erzielt.

Den Zinserträgen und ähnlichen Finanzerträgen von 10,4 Mio. EUR (Vorjahr: 7,6 Mio. EUR) stehen entsprechende Aufwendungen in Höhe von 5,9 Mio. EUR (Vorjahr: 6,0 Mio. EUR) gegenüber. Mit 7,6 Mio. EUR (Vorjahr: 6,6 Mio. EUR) besteht die erstgenannte Summe fast ausschließlich aus ähnlichen Erträgen. Hierbei handelt es sich um Erträge aus Beteiligungen und aus Anteilen an verbundenen Unternehmen.

Der Teil der Zinserträge durch die Verzinsung von Steuernachforderungen beträgt 1.159 TEUR (Vorjahr: 881 TEUR).

Die Zinsaufwendungen und ähnlichen Aufwendungen über 5,9 Mio. EUR (Vorjahr: 6,0 Mio. EUR) setzen sich zusammen aus:

- Zinsen für langfristige Darlehen 5,2 Mio. EUR (Vorjahr: 5,5 Mio. EUR),
- Verzinsung von Steuererstattungen 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR).

Grundlage für die unter den Aufwendungen gebuchte Verzinsung von Steuererstattungen sind Vorbuchauflösungen für vergangene Veranlagungsjahre.

7.2.14 Außerordentliches Ergebnis

In § 60 Nr. 6 KomHKVO werden außerordentliche Aufwendungen und außerordentliche Erträge wie folgt beschrieben: „Aufwendungen und Erträge, die auf unvorhersehbaren, seltenen oder ungewöhnlichen Vorgängen beruhen, insbesondere Erträge aus der Herabsetzung von Schulden und der Auflösung von Rückstellungen sowie Erträge und Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen, jedoch nicht außerplanmäßige Abschreibungen wegen unterlassener Instandhaltung und Erträge aus der Veräußerung von geringwertigen Vermögensgegenständen“.

Mehr als 27 % der außerordentlichen Erträge von 10,6 Mio. EUR (Vorjahr: 4,6 Mio. EUR) wurde durch die Veräußerung von Gegenständen des Sachvermögens in Höhe von 2,9 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR) erzielt; davon entfielen 2,7 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR) auf Grundstücke. Weitere außerordentliche Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Herabsetzung von Rückstellungen (7,3 Mio. EUR – Vorjahr: 3,3 Mio. EUR) und aus abgeschriebenen Forderungen (31 TEUR – Vorjahr: 60 TEUR).

Die außerordentlichen Aufwendungen von 3,6 Mio. EUR (Vorjahr: 1,2 Mio. EUR) bestehen aus den außerplanmäßigen Abschreibungen über 1,0 Mio. EUR (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR) und anderen nicht den ordentlichen Aufwendungen zuzurechnenden Kosten von 2.6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR).

7.3 Finanzlage

Über die Finanzlage der Stadt Celle gibt folgende Kapitalflussrechnung Auskunft; Basis hierfür ist die in der Anlage VII enthaltene Gesamt-Finanzrechnung (Beträge in TEUR):

		2017	2016	2015
	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	218.604	200.479	201.618
-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	215.920	207.892	198.869
=	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.684**	**-7.413**	**2.749**
	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.671	6.432	8.720
-	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.594	18.462	18.093
=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-3.923**	**-12.030**	**-9.373**
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	32.088	22.580	8.126
-	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	31.921	13.739	9.883
=	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**168**	**8.840**	**-1.758**
	haushaltsunwirksame Einzahlungen	550.955	237.121	370.910
-	haushaltsunwirksame Auszahlungen	549.290	225.831	362.741
=	**Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen**	**1.666**	**11.290**	**8.169**
	Summe der Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes	**595**	**687**	**-212**
+	Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres	1.569	882	1.093
=	**Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel**	**2.164**	**1.569**	**882**

Die Finanzlage der Stadt Celle ist geordnet. Die Zahlungsfähigkeit war im Berichtsjahr jederzeit gegeben. Auch der als Cash Flow bezeichnete Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ist wieder positiv; damit sind in 2017 wieder mehr Mittel zugeflossen als abgeflossen. Zur Höhe der haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen verweisen wir auf Gliederungspunkt Nr. 7.3.4. Der positive Saldo aus Finanzierungstätigkeit resultiert daraus, dass die Summe der in 2017 in Anspruch genommenen Kredite die Tilgung der Kredite überstieg.

7.3.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

In der folgenden Tabelle werden die Werte aus der Gesamt-Finanzrechnung denen der Gesamt-Ergebnisrechnung (ordentliches Ergebnis) gegenübergestellt (Beträge in TEUR):

	2017			2016		
	Gesamt-Finanz-rechnung	Gesamt-Ergebnis-rechnung	Delta	Gesamt-Finanz-rechnung	Gesamt-Ergebnis-rechnung	Delta
Einzahlungen/Erträge						
Steuern und ähnliche Abgaben	83.272	79.144	4.128	79.489	83.865	-4.376
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.068	33.018	1.050	21.687	22.193	-506
Auflösungserträge aus Sonderposten	0	3.238	-3.238	0	3.558	-3.558
Sonstige Transfereinzahlungen/ -erträge	3.839	4.062	-223	3.238	3.372	-134
Öffentlich-rechtliche Entgelte	8.532	7.275	1.257	23.123	20.747	2.376
Privatrechtliche Entgelte	2.888	3.043	-155	2.562	2.643	-81
Kostenerstattungen und Umlagen	63.251	63.329	-78	59.280	58.955	325
Zinsen und ähnliche Einzahlungen/Erträge	14.444	10.389	4.055	3.242	7.598	-4.356
Aktivierte Eigenleistungen/ Bestandsveränderungen	0	714	-714	0	785	-785
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen/ Sonstige ordentliche Erträge	8.309	8.152	157	7.858	7.886	-28
Gesamt	**218.604**	**212.363**	**6.239**	**200.479**	**211.602**	**-11.123**
Auszahlungen/Aufwendungen						
Aktives Personal und Versorgung	50.047	58.827	-8.780	49.902	56.224	-6.322
Sach- und Dienstleistungen	23.513	23.570	-57	27.446	25.331	2.222
Abschreibungen	0	9.917	-9.917	0	11.830	-11.830
Zinsen und ähnliche Auszahlungen/Aufwendungen	5.739	5.875	-136	6.057	5.997	60
Transferauszahlungen/ -aufwendungen	116.819	118.595	-1.776	114.904	116.542	-1.638
Sonstige haushaltsunwirksame Auszahlungen/Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.801	9.102	10.699	9.583	9.155	428
Gesamt	**215.920**	**225.885**	**-9.967**	**207.892**	**225.079**	**-17.080**
Ergebnis	**2.684**	**-13.522**	**16.206**	**-7.413**	**-13.478**	**5.957**

Die erheblichen Abweichungen zwischen den in der Gesamt-Finanzrechnung und den in der Gesamt-Ergebnisrechnung ausgewiesenen Werten resultieren insbesondere aus den nicht monetären Buchungen. In den Erträgen sind Auflösungen von Sonderposten in Höhe von mehr als 3,2 Mio. EUR enthalten, in den Aufwendungen insgesamt 9,9 Mio. EUR an Abschreibungen.

7.3.2 Investitionstätigkeit

Die folgende Tabelle vermittelt einen Überblick über die monetären Bewegungen im jeweiligen Haushaltsjahr (Beträge in TEUR):

	2017	**2016**	**2015**
Einzahlungen			
Zuwendungen	6.808	3.339	6.356
Beiträge und ähnliche Entgelte	2.884	622	778
Veräußerung von Sachvermögen	2.555	2.429	1.505
Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0
Sonstige	1.423	42	81
Gesamt	**13.671**	**6.432**	**8.720**
Auszahlungen			
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	518	1.384	270
Baumaßnahmen	12.916	12.423	14.263
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.945	2.206	1.732
Erwerb von Finanzvermögensanlagen	714	852	737
Aktivierbare Zuwendungen	1.501	1.597	1.090
Gesamt	**17.594**	**18.462**	**18.093**
Ergebnis	**-3.923**	**-12.030**	**-9.373**

Das Gros der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit wird durch Zuwendungen für Baumaßnahmen und für den Klimaschutzfond bestimmt. Bei den Beiträgen und ähnlichen Entgelten handelt es sich um von Anliegern erhobene Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge.

Die Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen beinhalten im Wesentlichen die Verkaufserlöse von 2,4 Mio. EUR (Vorjahr: 2,3 Mio. EUR) aus der Veräußerung von Grundbesitz.

7.3.3 Finanzierungstätigkeit

Wie bereits in Gliederungspunkt Nr. 7.1.5 ausgeführt, ist der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen im Haushaltsjahr 2017 der beigefügten Schuldenübersicht (Anlage IX c) zu entnehmen, die Einzahlungen (Neuaufnahme) und Auszahlungen (Tilgung) aus der Finanzierungstätigkeit der Gesamt-Finanzrechnung (Anlage VII).

In den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind die Liquiditätskredite nicht enthalten; diese werden den im folgenden Absatz dargestellten haushaltsunwirksamen Vorgängen zugeordnet.

7.3.4 Haushaltsunwirksame Vorgänge

Die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen gliedern sich in folgende vier Bereiche (Beträge in TEUR):

	2017			**2016**		
	Einzahlung	**Auszahlung**	**Delta**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Delta**
Liquiditätskredite	474.300	477.200	-2.900	183.000	174.500	8.500
Verwahrungen	68.892	64.820	4.072	42.824	45.352	-2.528
Vorschüsse	7.276	7.269	7	6.005	5.979	26
Sonstige	487	0	487	5.292	0	5.292
Gesamt	**550.955**	**549.290**	**1.666**	**237.121**	**225.831**	**11.290**

Die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen im Bereich der Liquiditätskredite betrugen in 2017 etwa das Zweieinhalbfache des Betrages aus 2016. Bedingt war dieses durch eine veränderte Liquiditätsplanung, in deren Rahmen vermehrt Umschuldungen stattgefunden haben.

8. Prüfungsergebnis

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Anhang mit seinen Bestandteilen – unter Einbeziehung der Buchführung für das Haushaltsjahr 2017 geprüft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss abzugeben.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Celle sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Oberbürgermeisters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Anhangs mit seinen Bestandteilen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Während der Prüfung festgestellte Sachverhalte wurden korrigiert. Die Erfüllung der Generalnorm des § 128 Abs. 1 NKomVG, wonach der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage abzugeben hat, ist gegeben.

Nach unserer Überzeugung entspricht der Jahresabschluss aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften und den sie ergänzenden Satzungen und ortsrechtlichen Bestimmungen unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Haushaltswirtschaft. Der Jahresabschluss beinhaltet die Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Ein- und Auszahlungen und stellt die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage richtig dar.

Die Angaben im Anhang und seinen Bestandteilen stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermitteln insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt Celle. Die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung sind dargestellt.

Unter Gesamtwürdigung aller vorgenannten Sachverhalte, insbesondere vor dem Hintergrund der von uns zu bestätigenden Erfüllung der Generalnorm des § 128 Abs. 1 NKomVG ist die Richtigkeit des Jahresabschlusses uneingeschränkt zu bestätigen.

Celle, 31. August 2020

STADT CELLE
RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

(Niemann)
Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes

(Bast)
Rechnungsprüfer

Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft (IDR-Prüfungsleitlinie 720)

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Verwaltungsleitung

a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe (wie z.B. Verwaltungsvorstand, Dezernentenkonferenzen) und einen Geschäftsverteilungsplan für die Verwaltungsleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Verwaltungsleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen der Gebietskörperschaft?

Für die Organe Rat und Verwaltungsausschuss besteht eine Geschäftsordnung. Die im Berichtsjahr geltende Fassung wurde in der Sitzung des Rates am 12. November 2016 beschlossen und mit Beschlüssen vom 20. Juni 2017 und vom 26. Oktober 2017 geändert.

In Bezug auf die Übertragung von Zuständigkeiten wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- vom Rat auf den Verwaltungsausschuss
  - Beschluss vom 17. August 1995
  - Personalangelegenheiten
- vom Rat auf den Oberbürgermeister
  - Beschluss vom 22. März 2001
  - Personalangelegenheiten, Vorgehensweise bei über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- vom Verwaltungsausschuss auf den Oberbürgermeister
  - Beschluss vom 20. März 2001
  - Personalangelegenheiten, Erledigung von Rechtsgeschäften mit Festlegung von Wertgrenzen und weiterer Aufgaben

Die Regelungen entsprechen den Bedürfnissen der Stadt Celle.

b) Wie viele Sitzungen der Organe (Rat) und seiner Ausschüsse (Verwaltungs-, Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss) haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Der Rat tagte im Berichtsjahr an 9 Terminen:
02.03. – 06.04. – 18.05. – 20.06. – 31.08. – 12.09. – 28.09. – 26.10. – 14.12.

Der Verwaltungsausschuss tagte im Berichtsjahr an 14 Terminen:
01.02. – 28.02. – 04.04. – 25.04. – 16.05. – 13.06. – 15.08.– 29.08. – 12.09. – 18.09. – 26.09. – 25.10. – 21.11. – 12.12.

Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Verwaltungsmodernisierung tagte im Berichtsjahr an 8 Terminen:
23.02. – 30.03. – 23.05. – 13.06. – 21.09. – 23.10. – 06.12. – 12.12.

Die Protokolle aller vorgenannten Sitzungen haben uns vorgelegen.

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 3 Aktiengesetz (AktG) sind die einzelnen Mitglieder der Verwaltungsleitung tätig?

Diese Bestimmung bezieht sich auf börsennotierte Aktiengesellschaften. Eine Übertragung auf die Regelungen des Gemeindewirtschaftsrechts ist im weiteren Sinne durch den § 138 NKomVG gegeben. In § 138 Abs. 1 und 2 NKomVG wird ausgeführt, dass die Hauptverwaltungsbeamtin oder der Hauptverwaltungsbeamte (HVB) geborenes Mitglied in der Gesellschafterversammlung oder einem der Gesellschafterversammlung entsprechenden Organ ist, sofern mehrere Vertreterinnen oder Vertreter der Gemeinde zu benennen sind. Die oder der HVB kann sich durch Gemeindebedienstete vertreten lassen. Die Mitglieder der Verwaltungsleitung sind in den Aufsichtsräten der städtischen Eigengesellschaften und der Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung (> 50 %) der Stadt Celle vertreten. Darüber hinaus werden durch den Oberbürgermeister im Berichtsjahr drei Aufsichtsratsmandate in folgenden Kapitalgesellschaften wahrgenommen:

- Avacon AG, Helmstedt,
- Celle Tourismus und Marketing GmbH, Celle,
- SVO Holding GmbH, Celle.

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Verwaltungsleitung, Ratsmitglieder) – soweit gesetzlich gefordert – im Anhang des Jahresabschlusses ausgewiesen?

Eine gesetzliche Anforderung über die Bekanntgabe der Vergütung der Organmitglieder besteht nicht und wird daher im Anhang des Jahresabschlusses nicht ausgewiesen.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen der Kommune entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten / Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Das Organigramm, aus dem Organisationsaufbau, Verantwortungsbereiche und Zuständigkeiten ersichtlich sind, wird den Erfordernissen entsprechend ständig aktualisiert.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Die sich aus dem in der Antwort zu a) genannten Organigramm ergebenden Funktionstrennungen wurden eingehalten.

c) Orientiert sich der Verwaltungsaufbau an den Produktbereichen der Verwaltung?

Der Verwaltungsaufbau orientiert sich an den Produktbereichen.

d) Sind die Produktbereiche dezentral für ihren Ressourcenverbrauch verantwortlich?

Die Produktbereiche sind im weiteren Sinne dezentral für ihren Ressourcenverbrauch verantwortlich. In den Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen der Teilhaushalte erfolgt bei den wesentlichen Produkten eine Beschreibung der Ziele.

e) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Geeignete Richtlinien in schriftlicher Form liegen vor. Einzelne Regelungen sind im Bericht u.a. im Schlussbericht unter Gliederungspunkt Nr. 3.1 genannt. Anhaltspunkte für Verstöße gegen die vorhandenen Regelungen waren im Rahmen unserer Prüfung nicht festzustellen. In Bezug auf das Auftrags- und Vergabewesen verweisen wir auf unsere Antwort im Fragenkreis 18.

f) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Ein Vertragsmanagement befindet sich mittlerweile im verwaltungsweiten Einsatz. Die Pflege erfolgt zeitnah zu neuen Vertragsabschlüssen.

Fragenkreis 3: Strategische Steuerung

a) Orientiert sich das Handeln der Gebietskörperschaft an einer langfristigen strategischen Ausrichtung?

b) Ist diese strategische Ausrichtung in Form eines Leitbildes oder in anderer Form dokumentiert?

zu a) und b):

Soweit wir dieses im Rahmen unserer Prüfung beurteilen können, orientiert sich das Handeln der Stadt Celle an einer langfristigen strategischen Ausrichtung. Hierzu bestehen einige Maßnahmen, von denen als Beispiele an dieser Stelle die vom Rat beschlossenen Oberziele und als interner Handlungsmaßstab das Führungskräfteleitbild zu nennen sind. Als weitere strategische Ausrichtung kann die Haushaltskonsolidierung benannt werden, die sich nach der Zusammenarbeit mit der KGSt nun in der Umsetzungsphase befindet.

Fragenkreis 4: Ziele und Kennzahlen

a) Sind Ziele und Kennzahlen für eine outputorientierte Steuerung definiert worden?

b) Sind die Kennzahlen zur Beurteilung der Zielerreichung geeignet?

c) Inwiefern wurden die formulierten Ziele erreicht bzw. wo gab es berichtenswerte Planabweichungen?

zu a) bis c):

Wie im Fragenkreis 2 unter der Antwort zu d) ausgeführt, werden zu den Teilhaushalten bei den wesentlichen Produkten die Ziele genannt. Die Definition von Zielen und Kennzahlen auf der Ebene der Produkte ist ein dynamischer Prozess und bisher nicht abgeschlossen. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 beinhaltet nicht die Beschreibung von Aufgaben und Zielen oder deren Zielerreichung. Eine Auswertung für das Berichtsjahr ist nicht erfolgt, eine Beurteilung über die outputorientierte Zielerreichung kann derzeit nicht abgegeben werden.

Fragenkreis 5: Controlling

a) Existiert ein Controlling in der Verwaltung und wie ist es organisiert?

Ein die gesamte Verwaltung abdeckendes Controlling bestand im Berichtsjahr nicht. Seit dem Jahr 2015 stellt der Fachdienst Finanzwirtschaft regelmäßig zweimal im Jahr jeweils zum 30. Juni und 30. September einen Finanz-/Controlling-Bericht vor. Das bestehende Controlling-Konzept wird damit umgesetzt und weiterentwickelt.

b) Entspricht das Controlling den Anforderungen der Gebietskörperschaft, um den Steuerungsbedürfnissen der Verwaltungsleitung Rechnung zu tragen und umfasst es alle wesentlichen Verwaltungsbereiche?

In Ergänzung zu der Antwort zu a) ist es nach unserer Einschätzung erforderlich, ein die gesamte Verwaltung umfassendes strategisches Controlling und für die einzelnen Dezernate jeweils ein operatives Controlling einzurichten, damit den Steuerungsbedürfnissen der Verwaltungsleitung ausreichend Rechnung getragen werden kann. Die Basis hierfür besteht durch eine die gesamte Verwaltung umfassende Kosten- und Leistungsrechnung, die über die Finanz-Software implementiert ist. Damit stehen die Daten für eine Steuerung bereit. An dieser Stelle verweisen wir auf den vorigen Fragenkreis 4 mit dem Ziel der Festlegung von strategischen und operativen Zielen und auf den folgenden Fragenkreis 6.

c) Ermöglicht das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und / oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

In der Sitzung des Rates am 18. Dezember 2008 wurde die Beteiligungsrichtlinie der Stadt Celle beschlossen. Diese bildet die Grundlage für das Rechnungs- und Berichtswesen und damit für die Steuerung und Überwachung der Eigengesellschaften und der Un-

ternehmen, an denen eine mehrheitliche Beteiligung besteht. Eine weitere wichtige Basis für die Steuerung und Überwachung bildet das Rechnungswesen aufgrund des neuen Gemeindehaushalts- und -wirtschaftsrechts, insbesondere im Hinblick auf die Pflicht zur Erstellung eines Gesamtabschlusses. Die hierfür erforderliche Gesamtabschlussrichtlinie wurde vom Rat in der Sitzung am 20. Juni 2013 beschlossen.

Fragenkreis 6: Kosten- und Leistungsrechnung

a) In welchen Teilen der Verwaltung existiert eine Kosten- und Leistungsrechnung?

Wie im vorigen Fragenkreis 5 in der Antwort zu b) ausgeführt, ist die Basis für eine die gesamte Verwaltung umfassende Kosten- und Leistungsrechnung vorhanden; sie ist in der Finanz-Software H&H implementiert. Der Großteil der Verwaltung ist hier abgebildet.

b) Liefert die Kosten- und Leistungsrechnung die für die wirtschaftliche Steuerung der Verwaltung erforderlichen Informationen bzw. an welchen Stellen besteht nach Einschätzung des Rechnungsprüfers noch Handlungsbedarf?

Die Kosten- und Leistungsrechnung liefert die für die wirtschaftliche Steuerung der Verwaltung erforderlichen Informationen. Nach unserer Einschätzung besteht ein Handlungsbedarf in der vermehrten Nutzung der vorgehaltenen Informationen.

Fragenkreis 7: Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Verwaltungsleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe wesentliche Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Umfeld sowie mit den Verwaltungsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

zu a) bis d):

Ein Risikofrüherkennungssystem besteht in Form der regelmäßigen Liquiditätskontrollen und einem Forderungs- und Schuldenmanagement. Darüber hinaus verweisen wir auf den Fragenkreis 4 in Bezug auf Ziele und Kennzahlen im Rahmen der outputorientierten Steuerung.

Fragenkreis 8: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Verwaltungsleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört

- **Welche Produkte / Instrumente dürfen eingesetzt werden?**
- **Mit welchen Partnern dürfen die Produkte / Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?**
- **Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?**
- **Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B., ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?**

b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung? Hat die Verwaltungsleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt, insbesondere in Bezug auf

- **Erfassung der Geschäfte**
- **Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse**
- **Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung**
- **Kontrolle der Geschäfte?**

c) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

d) Hat die Verwaltungsleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

e) Ist die unterjährige Unterrichtung der Verwaltungsleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

zu a) bis e):

Der Rat hat in seiner Sitzung am 20. Juni 2017 die Richtlinie zum Schuldenmanagement – insbesondere die Aufnahmen von Krediten und der Einsatz von Zinsderivaten – bei der Stadt Celle beschlossen. In dieser Richtlinie sind u.a. die Zuständigkeiten, Aufgaben und Kompetenzen geregelt. Darüber hinaus ist an dieser Stelle auf die Richtlinien zur Ausführung des Haushaltsplans hinzuweisen. Im Rahmen der Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass gegen die Bestimmungen der vorgenannten Richtlinien verstoßen wurde.

Fragenkreis 9: Haushaltsgrundsätze

a) Wurde der Grundsatz der Vollständigkeit beachtet oder gibt es relevante Sachverhalte, die nicht im Haushalt abgebildet sind?

b) Wurde der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit beachtet bzw. gab es wesentliche Sachverhalte, bei denen sich die Verwaltung unwirtschaftlich verhalten hat?

c) Wurde der Grundsatz der Haushaltswahrheit und -klarheit beachtet und wurden insbesondere alle geplanten Erträge und Aufwendungen sorgfältig geschätzt, sofern sie nicht errechenbar waren?

d) Wurden die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung beachtet, wonach die zur Erfüllung der Aufgaben erforderlichen Finanzmittel vorrangig aus speziellen Entgelten und im Übrigen aus Steuern zu beschaffen sind, sofern die sonstigen Finanzmittel nicht ausreichen?

zu a) bis d):

Im Schlussbericht unter Gliederungspunkt Nr. 6 des Berichts sind detaillierte Prüfungsfeststellungen in Bezug auf die Beachtung der Haushaltsgrundsätze gegeben. Nach den im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen haben wir keine wesentlichen Sachverhalte festgestellt, die den hierzu ergangenen Bestimmungen des NKomVG und der KomHKVO nicht entsprechen.

Fragenkreis 10: Planungswesen

a) Existiert eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung und entspricht diese den geltenden gesetzlichen Vorschriften (§ 118 NKomVG)?

Eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung existiert und entspricht den Bestimmungen des § 118 NKomVG.

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Planabweichungen werden systematisch untersucht.

Fragenkreis 11: Haushaltssatzung

a) Enthält die Haushaltssatzung alle erforderlichen Angaben und entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben?

Wie bereits in den Antworten zum Fragenkreis 9 genannt, wird im Schlussbericht unter dem Gliederungspunkt Nr. 6 ausführlich zum Haushalt Stellung genommen. Danach enthält die Haushaltssatzung alle erforderlichen Angaben und erfüllt die gesetzlichen Vorgaben.

b) Ist die Haushaltssatzung fristgerecht beschlossen und veröffentlicht worden?

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 wurde in der Sitzung des Rates am 6. April 2017 nicht fristgerecht beschlossen. Nach § 114 Abs. 1 NKomVG soll die beschlossene Haushaltssatzung der Kommunalaufsichtsbehörde spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres vorgelegt werden. Die erforderliche Genehmigung der Aufsichtsbehörde erfolgte gemäß §§ 119 Abs. 4, 120 Abs. 2 und 122 Abs. 2 NKomVG am 5. Juli 2017.

Die Haushaltssatzung wurde im Amtsblatt des Landkreises Celle Nr. 34 vom 18. Juli 2017 veröffentlicht und rechtswirksam.

c) Wurden ggf. die Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung beachtet, d. h., sind nur Aufwendungen entstanden bzw. Auszahlungen geleistet worden, zu denen eine rechtliche Verpflichtung bestand oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren?

Nach den im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen sind die Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung beachtet worden.

d) War eine Nachtragssatzung erforderlich und ist diese fristgerecht erlassen worden?

Eine Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2017 war erforderlich. Sie wurde in der Sitzung des Rates am 28. September 2017 fristgerecht beschlossen. Die erforderliche Genehmigung der Aufsichtsbehörde erfolgte gemäß §§ 119 Abs. 4, 120 Abs. 2 und 122 Abs. 2 NKomVG am 14. Dezember 2017.

Die Haushaltssatzung wurde im Amtsblatt des Landkreises Celle Nr. 5 vom 31. Januar 2018 veröffentlicht und rechtswirksam.

Fragenkreis 12: Haushaltsplan

a) Enthält der Haushaltsplan alle erforderlichen Angaben und entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben?

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 enthält alle erforderlichen Angaben und erfüllt die gesetzlichen Vorgaben.

b) Wurde der Haushaltsplan eingehalten bzw. an welchen Stellen gab es wesentliche Abweichungen und welche Gründe waren hierfür ausschlaggebend?

Die wesentlichen Abweichungen und die Gründe hierfür sind im Schlussbericht unter den Gliederungspunkten Nr. 6. und 7. detailliert beschrieben.

Fragenkreis 13: Haushaltssicherungskonzept (HSK)

a) War die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes (sofern gesetzlich vorgeschrieben) erforderlich, um die künftige dauernde Leistungsfähigkeit der Gebietskörperschaft zu erreichen?

b) Ist das Haushaltssicherungskonzept von der Aufsichtsbehörde genehmigt worden?

c) Wurden die Ziele des Haushaltssicherungskonzeptes erreicht bzw. wurden die darin enthaltenen Maßnahmen auch umgesetzt?

zu a) bis c):

Die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes war erforderlich.

Die Einsparziele des fortgeschriebenen HSK 2017 sind zu 79 % erreicht worden; im Rahmen dieses HSK waren Maßnahmen in Höhe von 10,4 Mio. EUR geplant, bezogen auf das fortgeschriebene HSK ergeben sich Einsparungen und Mehreinnahmen in einer Gesamthöhe von 8,3 Mio. EUR.

Fragenkreis 14: Investitionen

a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität / Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Eine angemessene Investitionsplanung ist gegeben. Im Rahmen der Planung von größeren Investitionen erfolgt eine Untersuchung auf Rentabilität / Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und auf Risiken, wobei an dieser Stelle auf die Stadt Celle als öffentlich-rechtlicher Aufgabenträger hinzuweisen ist, d.h., Investitionen sind auch dann vorzunehmen, wenn die Höhe der Verschuldung aus finanzwirtschaftlicher Betrachtung dagegen spricht.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen / Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Derartige Anhaltspunkte haben sich nach unseren Erkenntnissen nicht ergeben.

c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Veränderungen und Abweichungen werden überwacht und untersucht.

d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Wesentliche Überschreitungen haben sich nicht ergeben.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Anhaltspunkte hierfür liegen nicht vor.

Fragenkreis 15: Kredite

a) Gab es eine Nettoneuverschuldung oder konnten per Saldo Schulden abgebaut werden?

Der Saldo aus der Gegenüberstellung von Einzahlungen und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 168 TEUR (siehe hierzu auch unsere Ausführungen im Schlussbericht unter den Gliederungspunkten 7.1.5 und 7.3). Demzufolge war die Kreditaufnahme im Haushaltsjahr 2017 um diesen Betrag höher als die Tilgung. Per Saldo konnten keine Schulden abgebaut werden.

b) Wurden Kredite nur für Investitionen und zur Umschuldung aufgenommen?

Im Haushaltsjahr 2017 wurden Kredite für Investitionen und zur Umschuldung aufgenommen. Darüber hinaus waren im Rahmen der Haushaltsermächtigung Kredite zur Liquiditätssicherung aufzunehmen (siehe folgenden Fragenkreis 16).

c) Gibt es ein aktives Zins- und Schuldenmanagement?

Ein aktives Zins- und Schuldenmanagement besteht. Regelungen hierüber sind in der vom Rat in seiner Sitzung am 20. Juni 2017 beschlossenen Richtlinie zum Schuldenmanagement – insbesondere: die Aufnahmen von Krediten und der Einsatz von Zinsderivaten – bei der Stadt Celle enthalten (siehe hierzu auch die Antwort zum Fragenkreis 8).

Fragenkreis 16: Liquidität

a) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle gewährleistet?

Die laufende Liquiditätskontrolle ist durch ein funktionierendes Finanzmanagement gewährleistet.

b) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Das Cash-Management wird von der Stadtkasse als Teil des Fachdienstes Finanzwirtschaft durchgeführt. Nach unseren Erkenntnissen wird dieses ordnungsgemäß erledigt.

c) Musste die Verwaltung Kredite zur Liquiditätssicherung aufnehmen und wie hat sich der Bestand dieser Kredite entwickelt?

Im Rahmen der Haushaltsermächtigung waren im Haushaltsjahr 2017 Kredite zur Liquiditätssicherung aufzunehmen. Bei einem Vergleich der beiden Stichtage 1. Januar und 31. Dezember 2017 zeigte sich eine Verminderung des Bestandes der Liquiditätskredite von 97,4 Mio. EUR auf 94,5 Mio. EUR. Im Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2017 ist eine Übersicht über die unterjährige Inanspruchnahme der Liquiditätskredite enthalten (Anlage IX a, S. 14).

d) Wurde der in der Haushaltssatzung festgelegte Höchstbetrag für Kredite zur Liquiditätssicherung unterjährig überschritten?

Der in der Haushaltssatzung 2017 festgelegte Höchstbetrag für Kredite zur Liquiditätssicherung in Höhe von 120 Mio. EUR wurde in diesem Jahr nicht überschritten.

Fragenkreis 17: Forderungsmanagement

a) Gibt es eine Dienstanweisung zur Stundung, zur Niederschlagung und zum Erlass von Forderungen und entspricht diese den Bedürfnissen der Verwaltung?

Diese Sachverhalte sind in der Dienstanweisung für das Finanzwesen geregelt. Diese Dienstanweisung wurde durch eine neue Dienstanweisung mit Wirkung vom 11.12.2017 außer Kraft gesetzt. Die Regelungen sowohl der alten als auch der neuen Dienstanweisung entsprechen den Bedürfnissen der Verwaltung.

b) Ist durch das bestehende Mahn- und Vollstreckungswesen sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Das Mahn- und Vollstreckungswesen ist ebenfalls durch die Dienstanweisung für das Finanzwesen (siehe Antwort zu a)) geregelt.
Nach unseren im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden. Ebenso ist gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden.

Fragenkreis 18: Vergaberegelungen

a) Gibt es eine Dienstanweisung zum Vergabewesen und entspricht diese den gesetzlichen Vorgaben?

Hierzu bestand im Berichtsjahr die Dienstanweisung für das Vergabewesen der Stadt Celle vom 1. Januar 2017. Diese entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

In der Regel werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote eingeholt. Bei Kapitalaufnahmen werden immer Konkurrenzangebote eingeholt.

c) Gab es im Rahmen der Prüfung Anhaltspunkte, dass gegen bestehende Vergaberegelungen verstoßen wurde?

Siehe hierzu im Schlussbericht unter Gliederungspunkt Nr. 6.3.2.

Fragenkreis 19: Gebühren- und Beitragssatzungen

a) Wurden die Gebührenbedarfsberechnungen von der örtlichen Prüfung auf Plausibilität und Rechtmäßigkeit überprüft?

Die Gebührenbedarfsberechnungen wurden von uns auf Plausibilität und Rechtmäßigkeit hin überprüft.

b) Wurde in den gebührenrechnenden Bereichen eine Nachkalkulation durchgeführt, damit eventuelle Kostenüberdeckungen und -unterdeckungen festgestellt werden können?

In den gebührenrechnenden Bereichen wird jährlich eine Nachkalkulation durchgeführt, um eventuelle Kostenüberdeckungen und -unterdeckungen festzustellen.

c) Werden die bestehenden Gebührensatzungen regelmäßig auf ihren Anpassungsbedarf hin untersucht?

Die bestehenden Gebührensatzungen werden regelmäßig auf ihren Anpassungsbedarf hin untersucht.

d) Gab es während der Prüfung Anhaltspunkte dafür, dass gegen bestehende Gebührensatzungen verstoßen wurde oder diese nicht den gesetzlichen Vorgaben entsprechen?

Solche Anhaltspunkte haben sich während der Prüfung nicht ergeben. Zu den Feststellungen im Rahmen der unterjährigen Prüfung verweisen wir auf unsere Ausführungen im Bericht unter Gliederungspunkt Nr. 6.3

e) Ist sichergestellt, dass alle Beiträge zeitnah und vollständig erhoben werden?

Durch das Forderungsmanagement ist sichergestellt, dass alle Beiträge zeitnah und vollständig erhoben werden (siehe hierzu unsere Antworten im Fragenkreis 17).

Fragenkreis 20: Korruptionsprävention

a) Hat die Verwaltungsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Regelungen zur Korruptionsprävention sind in der Allgemeinen Dienstanweisung der Stadt Celle enthalten. Darüber hinaus wurde ein Beauftragter für Antikorruptionsangelegenheiten berufen. An dieser Stelle verweisen wir auf unsere Ausführungen im Schlussbericht unter Gliederungspunkt Nr. 6.3.2.1 im Bericht in Bezug auf die Vergabe an verschiedene Architekten- und Ingenieurbüros.

b) Gibt es interne Regelungen zur Korruptionsprävention, z.B. Annahme von Geschenken?

Siehe Antwort zu a).

c) Gab es im abgelaufenen Jahr Fälle von Korruption, die zur Anzeige gebracht wurden?

Nach unseren Erkenntnissen gab es im Haushaltsjahr 2016 keine Fälle von Korruption, die zur Anzeige gebracht wurden.

Fragenkreis 21: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Hat die Verwaltungsleitung den Rat unterjährig über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft informiert?

Die Verwaltungsleitung hat den Rat unterjährig über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft informiert.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage der Gebietskörperschaft und in die wichtigsten Verwaltungsbereiche?

Die Berichte vermitteln einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage der Stadt Celle und in die wichtigsten Verwaltungsbereiche.

c) Wurde der Rat über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Der Rat wurde angemessen und zeitnah über wesentliche Vorgänge unterrichtet. Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen liegen nicht vor.

Fragenkreis 22: Ungewöhnliche Kennzahlen zur Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage

a) Gibt es Auffälligkeiten bei den Kennzahlen (z.B. NKF-Kennzahlenset NRW) zur Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der Gebietskörperschaft?

b) Wie haben sich die Kennzahlen im Zeitablauf entwickelt?

c) Wie sind die Kennzahlen im interkommunalen Vergleich zu beurteilen?

zu a) bis c):

Auffälligkeiten bei den Kennzahlen bestehen nicht. In Bezug auf die Entwicklung von Kennzahlen und die Beurteilung der Kennzahlen im interkommunalen Vergleich verweisen wir auf unsere Antwort im Fragenkreis 4.

Fragenkreis 23: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Im Rahmen der Prüfung wurde kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen festgestellt.

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Es liegen keine auffallend hohen oder niedrigen Bestände vor.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Stille Reserven bestehen aus unserer Sicht nicht.

Fragenkreis 24: Finanzierung

a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Wir verweisen auf unsere Ausführungen im Bericht und auf die Anlagen zum Anhang.

b) Wie ist die Finanzlage der Gebietskörperschaft zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der bestehenden Kredite für Investitionen und zur Liquiditätssicherung?

Im Haushaltsjahr 2017 ist die Finanzlage als geordnet zu beurteilen. Die Erträge aus Zinsen und ähnlichen Finanzerträgen liegen über den Fremdkapitalzinsen und ähnlichen

Aufwendungen, wobei darauf hinzuweisen ist, dass diese Erträge zu mehr als 73 % aus Beteiligungen und aus Anteilen an verbundenen Unternehmen resultieren.

Weiterhin ist ein besonderes Augenmerk auf die bestehenden Kredite für Investitionen und auf die Kredite zur Liquiditätssicherung zu richten, insbesondere vor dem Hintergrund der möglichen Verschlechterung des allgemeinen Zinsniveaus.

c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz- / Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

In den Positionen der Gesamtergebnisrechnung „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“, „Sonstige Transfererträge“ und „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“ werden die Finanz- und Fördermittel der öffentlichen Hand mit einem Gesamtvolumen von 100 Mio. EUR ausgewiesen.

Im Rahmen der Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden.

Fragenkreis 25: Eigenkapitalausstattung

a) Besteht kurz- bis mittelfristig die Gefahr einer bilanziellen Überschuldung?

Vor dem Hintergrund eines Anteils der Nettoposition (Eigenkapital) von 42 % an der Bilanzsumme sehen wir diese Gefahr kurz- bis mittelfristig betrachtet nicht.

Fragenkreis 26: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

a) Haben die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen decken können?

Im Haushaltsjahr 2017 liegen die ordentlichen Erträge um 13,5 Mio. EUR unter den ordentlichen Aufwendungen.

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Der seit 2015 bestehende Rückgang bei den Erträgen aus Gewerbesteuer setzte sich in 2017 mit einer weiteren Verringerung von 0,6 Mio. EUR fort.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen der Gebietskörperschaft und deren Eigengesellschaften bzw. Eigenbetrieben eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Solche Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

Fragenkreis 27: Strukturelles Defizit und seine Ursachen

a) Existiert ein strukturelles Defizit und was sind seine Ursachen?

b) Welche Produktbereiche haben maßgeblich zum defizitären Ergebnis beigetragen?

zu a) und b):

Mit einem strukturellen Defizit wird die dauerhafte Überlastung des Haushalts durch nicht finanzierte Ausgaben beschrieben. In der ursprünglichen Haushaltsplanung für 2017 wurde im Finanzhaushalt von einem strukturellen Defizit über 14,1 Mio. EUR ausgegangen. Das Ist-Finanzergebnis weist ein Defizit von 1,1 Mio. EUR aus.

Fragenkreis 28: Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Sind langfristige Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage erforderlich?

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage der Gebietskörperschaft zu verbessern?

zu a) und b):

Für das Folgejahr 2018 wird ein negatives Ergebnis aus der Gegenüberstellung von ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von -3,4 Mio. EUR veranschlagt. Geplante Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung sind dem Haushaltssicherungskonzept 2018 zu entnehmen. Im Wesentlichen ist die Optimierung der Finanzsteuerung durch zielgerichtetes Zinsmanagement im Bereich der Investitionskredite zu nennen.

Übersicht über die Prüfung von Eigengesellschaften, Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung der Stadt Celle und Einrichtungen, an denen diese Gebietskörperschaft beteiligt ist sowie die von der Stadt Celle verwalteten Stiftungen für soziale Zwecke

1. Rechtliche Grundlagen

Die Jahresabschlüsse der wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinden unterliegen der Prüfungspflicht nach § 158 NKomVG. Welche gemeindlichen Einrichtungen zu den wirtschaftlichen Unternehmen zu rechnen sind, ergibt sich aus den §§ 136 ff. NKomVG.

Der Niedersächsische Landtag hat in seiner Sitzung am 16. Dezember 2004 das Gesetz zur Neuregelung der überörtlichen Kommunalprüfung (NKPG) beschlossen, das am 1. Januar 2005 in Kraft getreten ist, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl., Seite 629). Mit den Änderungen der §§ 157 und 158 NKomVG in Artikel 2 dieses Gesetzes wurde die Zuständigkeit für die Jahresabschlussprüfung von Eigenbetrieben und privatrechtlichen kommunalen Unternehmen dahingehend neu geregelt, dass diese dem für die Gemeinde zuständigen RPA obliegt. Auf diese neue Rechtslage und die geänderten Zuständigkeiten wurde in einem Schreiben des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport vom 6. Januar 2005 ausdrücklich hingewiesen.

Im Falle der unter den folgenden Gliederungspunkten Nrn. 3.1 bis 3.3 und Nrn. 3.5 bis 3.7 genannten Gesellschaften erfolgte die Prüfung der jeweiligen Jahresabschlüsse durch externe Prüfungseinrichtungen. Alle anderen Einrichtungen werden vom RPA der Stadt Celle geprüft.

2. Eigenbetriebe/ -gesellschaften und Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung

Die Stadt Celle hat nachstehend genannte Eigenbetriebe/ -gesellschaften bzw. ist an folgenden privatrechtlichen Unternehmen mehrheitlich (> 50 %) beteiligt:

Unternehmen	Kapitalanteile	
	TEUR	%
Eigenbetrieb Celler Zuwanderungsagentur	100,0	100
Eigenbetrieb Stadtentwässerung Celle	8.120	100
Stadtwerke Celle GmbH	12.782,0	100
Städtische Wohnungsbau GmbH	4.350,0	100
Celler Parkbetriebe GmbH *1)	256,0	100
CD-Kaserne gGmbH	26,0	100
Verwaltungs GmbH Städtische Union	25,0	100
Veranstaltungs GmbH & Co. KG CONGRESS UNION CELLE *2)	25,0	100
Celle Tourismus und Marketing GmbH (vormals Tourismus und Stadtmarketing Celle GmbH)	35,0	100

*1) Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Celle GmbH, deren Gesellschaftsanteile wiederum zu 100 % der Stadt Celle gehören

*2) Die Stadt Celle ist die alleinige Kommanditistin mit einer Kommanditeinlage in Höhe von 25 TEUR

Neben den in der obigen Tabelle aufgeführten privatrechtlichen Unternehmen unterhält die Stadt Celle noch weitere Beteiligungen und Gewährträgerschaften. Mit einem Kapitalanteil von 20 % bis 50 % ist ein maßgeblicher Einfluss gegeben.

Beteiligungen mit maßgeblichem Einfluss:

- Gesellschaft zur Unterhaltung des Bomann-Museums in Celle GbR
- KBA Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Avacon AG, Magdeburg
- Zweckverband Abfallwirtschaft Celle

Beteiligungen ohne maßgeblichem Einfluss:

- E.ON SE, Düsseldorf
- Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle
- Lüneburger Heide GmbH, Lüneburg
- Hannoversche Volksbank eG
- SVO Holding GmbH
- Celle-Uelzen Netz GmbH

Gemäß den Anforderungen des § 151 NKomVG wird vom FD 20 der Stadt Celle ein Beteiligungsbericht erstellt, der Bestandteil des Haushaltsplanes ist. Die Ausführungen zu den städtischen Eigenbetrieben und -gesellschaften sind ausführlich und genügen den Anforderungen des § 151 NKomVG. Bei den Beteiligungen von unter 50 % fehlen einige Angaben.

3. Prüfungsergebnisse

3.1 Eigengesellschaft Stadtwerke Celle GmbH

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 der Stadtwerke Celle GmbH ist von der Rational GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bremen, geprüft worden. Am 20. April 2018 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

3.2 Eigengesellschaft Celler Parkbetriebe GmbH

Wie bei der Stadtwerke Celle GmbH wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 der Parkbetriebe Celle GmbH von der Rational GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bremen, geprüft. Am 20. April 2018 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

3.3 Eigengesellschaft Städtische Wohnungsbau GmbH

Die Prüfer des Verbands der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen (vdw), Hannover, haben nach dem abschließenden Ergebnis ihrer Prüfung des Jahresabschlusses einschließlich Lagebericht zum 31. Dezember 2017 am 11. April 2018 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

3.4 Eigengesellschaft CD-Kaserne gGmbH

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 sowie die ihm zugrunde liegende Buchführung wurde nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. In Anlehnung an den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk eines Wirtschaftsprüfers ist am 25. Juli 2018 ein Bestätigungsvermerk erteilt worden.

3.5 Eigengesellschaft Verwaltungs GmbH Städtische Union

Mit Wirkung zum 1. Februar 2005 wurde ein Mitarbeiter des RPA der Stadt Celle zum Geschäftsführer der Verwaltungs GmbH Städtische Union berufen. Als Komplementärin der Kommanditgesellschaft Veranstaltungs GmbH & Co. KG CONGRESS UNION CELLE (siehe folgenden Gliederungspunkt Nr. 3.6) ist die Verwaltungs GmbH Städtische Union zu deren Geschäftsführung berechtigt und verpflichtet. Die Veranstaltungs GmbH & Co. KG CONGRESS UNION CELLE ist wiederum mit der Verwaltung und Führung des Teilbetriebs gewerblicher Art Veranstaltungshaus Städtische Union der Stadt Celle (siehe folgenden Gliederungspunkt Nr. 3.7) beauftragt. Aufgrund dieser Sachlage kann die Prüfung der Jahresabschlüsse der vorgenannten drei Einrichtungen nicht mehr vom RPA der Stadt Celle durchgeführt werden.

Daher wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KOMMUNA-TREUHAND GMBH, Hannover, mit der Prüfung der Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2018 beauftragt. Mit Datum 29. März 2018 ist ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt worden.

3.6 Eigengesellschaft Veranstaltungs GmbH & Co. KG CONGRESS UNION CELLE

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KOMMUNA-TREUHAND GMBH, Hannover, hat nach dem abschließenden Ergebnis ihrer Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 am 28. März 2018 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

3.7 Teilbetrieb gewerblicher Art Veranstaltungshaus Städtische Union der Stadt Celle

Der Jahresabschluss dieser Einrichtung wird – basierend auf den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung (Verpflichtung zur kaufmännischen Buchführung) – unter Beachtung der handelsrechtlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften und der ergänzenden Gliederungsvorschriften für Eigenbetriebe in Anlehnung an die Eigenbetriebsverordnung aufgestellt. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KOMMUNA-TREUHAND GMBH, Hannover, hat nach dem abschließenden Ergebnis ihrer Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 am 17. Juli 2018 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

3.8 Celle Tourismus und Marketing GmbH
(vormals Tourismus Region Celle GmbH / Tourismus und Stadtmarketing Celle GmbH)

Nachdem die Stadt Celle Ende des Jahres 2010 die Anteile des Landkreises Celle und zahlreicher Mitgliedsgemeinden an der Tourismus Region Celle GmbH (TRC) übernommen hatte, wurde der zweite Schritt am 26. Januar 2011 vollzogen. Die Stadt änderte den Unternehmensgegenstand und gab der GmbH einen neuen Namen (Tourismus und Stadtmarketing Celle GmbH). In der Gesellschafterversammlung am 20. März 2013 wurde im Rahmen der Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Name in ‚Celle Tourismus und Marketing GmbH' (CTM) geändert.

Die Stadt Celle ist alleinige Gesellschafterin der CTM. Das RPA der Stadt Celle ist gemäß § 22 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages für die Jahresabschlussprüfung zuständig. Mit Bericht vom 3. Juli 2018 wurde analog zu einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk eines Wirtschaftsprüfers ein Feststellungsvermerk über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 erteilt.

3.9 Zweckverband Abfallwirtschaft Celle

In § 17 Abs. 3 der Satzung dieses Zweckverbandes ist geregelt, dass die Rechnungsprüfung im Rahmen des § 155 NKomVG dem RPA der Stadt Celle obliegt. Am 27. November 2001 hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Celle in ihrer Sitzung beschlossen, die Satzung dahingehend zu ändern, Satz 2 im Abs. 4 des § 17 zu streichen und folgenden neuen Satz 2 einzufügen: „Die Prüfung des Jahresabschlusses obliegt dem RPA der Stadt Celle".

Die Bezirksregierung Lüneburg hat mit Datum 14. Dezember 2001 die vorgenannte Änderung nach den Vorschriften des Zweckverbandsgesetzes festgestellt (genehmigt) und im Amtsblatt für die Bezirksregierung Lüneburg vom 1. Januar 2002 bekannt gemacht.

Mit Bericht vom 26. Februar 2019 wurde analog zu einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk eines Wirtschaftsprüfers ein Feststellungsvermerk über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 erteilt.

3.10 Gesellschaft zur Unterhaltung des Bomann-Museums in Celle GbR

Nach § 16 des Gesellschaftsvertrages nimmt das RPA der Stadt Celle die Prüfung der Jahresrechnung und die laufende Prüfung der Kassenvorgänge und Belege zur Vorbereitung der Jahresrechnung vor.

Das Prüfungsergebnis über die Jahresrechnung 2017 vom 9. November 2018 führte zu keinen Beanstandungen.

3.11 Celler Schlosstheater e. V.

In der Sitzung des Rates der Stadt Celle am 19. Dezember 2003 wurde beschlossen, dass das RPA der Stadt Celle gem. § 119 Abs. 3 NGO / § 155 Abs. 2 NKomVG ab 1. Januar 2004 wiederkehrend die Prüfung der Jahresrechnung des Celler Schlosstheater e. V. vornimmt.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2017 mit dem Prüfungsergebnis vom 22. November 2018 führte zu keinen Beanstandungen.

3.12 Kunst-Stiftung Celle

In der Sitzung des Rates der Stadt Celle am 17. Mai 2001 wurde beschlossen, dass das RPA der Stadt Celle gemäß § 155 Abs. 2 NKomVG regelmäßig die Prüfung der Kunst-Stiftung Celle vornimmt.

Die Prüfung der Rechnungslegung für das Geschäftsjahr 2017 hat zu keinen Einwendungen geführt, so dass in Anlehnung an den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk eines Wirtschaftsprüfers am 5. November 2018 ein Feststellungsvermerk erteilt wurde.

3.13 Eberhard-Schlotter-Stiftung Celle

In der Sitzung des Rates der Stadt Celle am 17. Mai 2001 wurde beschlossen, dass das RPA der Stadt Celle gemäß § 155 Abs. 2 NKomVG regelmäßig die Prüfung der Eberhard-Schlotter-Stiftung Celle vornimmt.

Im Prüfungsergebnis über die Jahresrechnung 2017 vom 19. März 2018 wurden keine Beanstandungen festgestellt.

3.14 Kommunaler Schadenausgleich (KSA) Hannover

Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Celle wurde vom Vorstand des KSA Hannover mit der Prüfung der Rechnungslegung für das Geschäftsjahr 2017 beauftragt. Im Prüfungsergebnis über die Rechnungslegung für das Geschäftsjahr 2017 vom 10. Oktober 2018 wurden keine Beanstandungen festgestellt.

3.15 Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V., Fulda-Johannesberg

Die Prüfungen der jeweiligen Rechnungslegungen der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V. und der Arbeitsgruppe „Deutsche Fachwerkstraße“ werden vom RPA der Stadt Celle durchgeführt. Im Falle der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V. liegt der Prüfung ein Vorstandsbeschluss dieser Einrichtung zugrunde. Bei der Arbeitsgruppe „Deutsche Fachwerkstraße“ in der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V. ist die Rechnungsprüfung in § 11 der Geschäftsordnung geregelt; danach wird die Prüfung der Rechnungsunterlagen durch das RPA der Stadt Celle vorgenommen.

Das Prüfungsergebnis vom 26. Februar 2018 über die Rechnungslegung 2017 führte zu keinen Beanstandungen.

3.16 Eigenbetrieb Celler Zuwanderungsagentur

Gemäß § 3 Abs. 2 der Betriebssatzung der Celler Zuwanderungsagentur i. V. m. § 157 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) ist das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Celle für die Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Rechenschaftsberichts für das Haushaltsjahr 2017 zuständig.

Das Prüfungsergebnis vom 1. November 2019 führte zu keinen Beanstandungen.

3.17 Eigenbetrieb Stadtentwässerung Celle

Nach Nr. 5 der Dienstanweisung für die Eigenbetriebe der Stadt Celle i. V. m. § 157 NKomVG und den Bestimmungen im Vierten Teil der EigBetrVO erfolgt die Jahresabschlussprüfung des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Celle durch das für die Stadt Celle zuständige Rechnungs-

prüfungsamt. Neben dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 war die Erste Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2017 zu prüfen. Das Prüfungsergebnis vom 20. März 2020 führte zu keinen Einwendungen.

4. Stiftungen für soziale Zwecke

4.1 Oskar-Trüller-Stiftung

Die Oskar-Trüller-Stiftung wurde im Jahr 1965 mit einem Stiftungskapital in Höhe von 100.000,00 DM (= 51.129,19 EUR) gegründet. Über die Mittelvergabe entscheidet ein Stiftungsverband auf der Grundlage von Vorschlägen sozialer Organisationen bzw. des Sozialdienstes des Dezernates Bildung, Jugend, Integration und Bürgerservice.

4.2 Marianne-Hornow-Stiftung

Gemäß § 130 Abs. 2 NKomVG gehört die rechtlich unselbstständige Marianne-Hornow-Stiftung zum Sondervermögen der Stadt Celle. Nach § 123 Abs. 1 Satz 2 NKomVG ist für das Stiftungskapital eine zweckgebundene Rücklage in gleicher Höhe zu bilden. Über die Verwendung der Stiftungserträge entscheiden als Treuhänder der Oberbürgermeister der Stadt Celle sowie der Verleger der Celleschen Zeitung.

4.3 CZ-Aktion „Mitmenschen in Not“

„Mitmenschen in Not“ ist eine alljährlich stattfindende Weihnachtsaktion der Celleschen Zeitung. Die Spendenerträge und die Erlöse aus einer Tombola werden auf ein speziell hierfür eingerichtetes Girokonto eingezahlt. Kontoinhaber ist die Stadt Celle. Zeichnungsberechtigt sind gemeinsam der 1. Stadtrat der Stadt Celle und der Chefredakteur der Celleschen Zeitung.

Entwicklung der Kreditaufnahmen (IST), des Schuldendienstes und der Netto-Neuverschuldung (Stand: 31.12.2017)

(Grundlage: Jahresabschluss 2017)

Haushaltjahr	Kreditermächtigung			Kreditaufnahme (Ist)		Umschuldung	ordentliche Tilgung	Kreditzinsen	Schuldendienst	Netto-Neuverschuldung	Schulden (Ist)
	Hh-Satzung	HER Vj	Gesamt	(ohne Umschuldung)			(tlw. inkl. a.o.T.)				Ende Hhj
	EUR	EUR	EUR	EUR	% v. Ermächt.	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4 (=2+3)	5	6 (=5/4*100)	7	8	9	10(=8+9)	11(=5-8)	12
2000-RE	0	2.523.788	2.523.788	1.149.640	46	0	7.884.926	8.539.000	16.423.926	-6.735.286	147.773.284
2001-RE	1.901.239	0	1.901.239	1.489.393	78	0	4.597.951	8.210.000	12.807.951	-3.108.558	144.664.726
2002-RE	6.727.900	409.544	7.137.444	153.898	2	0	4.619.591	8.000.000	12.619.591	-4.465.693	140.199.033
2003-RE	8.568.400	6.727.900	15.296.300	13.626.302	89	4.378.230	14.470.391	7.705.000	22.175.391	-844.089	139.354.944
2004-RE	5.192.700	1.657.600	6.850.300	4.321.600	63	21.938.525	5.539.300	7.210.000	12.749.300	-1.217.700	138.137.244
2005-RE	8.641.100	2.528.600	11.169.700	10.369.850	93	10.942.505	6.364.115	6.517.804	12.881.919	4.005.735	142.142.979
2006-RE	6.396.700	799.850	7.196.550	2.951.600	41	3.923.376	6.566.742	6.171.339	12.738.081	-3.615.142	138.527.837
2007-RE	9.491.700	4.244.950	13.736.650	9.027.253	66	15.826.346	6.857.459	6.035.114	12.892.573	2.169.794	140.697.631
2008-RE	12.667.200	6.298.300	18.965.500	10.500.000	55	15.706.789	6.958.944	5.771.437	12.730.381	3.541.056	144.238.687
2009-RE	8.904.200	8.465.400	17.369.600	10.053.500	58	0	7.611.950	6.106.474	13.718.424	2.441.550	146.680.180
2010-RE	10.295.900	7.316.100	17.612.000	15.008.700	85	4.474.887	7.921.513	7.259.084	15.180.597	7.087.187	153.767.367
2011-RE	22.315.300	2.603.300	24.918.600	24.612.700	99	0	8.384.737	6.563.287	14.948.024	16.227.963	169.995.270
2012-RE	7.917.800	305.900	8.223.700	0	0	0	8.751.660	6.728.279	15.479.939	-8.751.660	161.243.839
2013-RE	8.125.500	8.223.700	16.349.200	0	0	0	9.279.074	6.597.189	15.876.264	-9.279.074	152.463.083
2014-RE	16.681.400	16.043.300	32.724.700	7.917.800	24	25.750.603	9.382.295	6.092.356	15.474.651	-1.464.495	151.379.402
2015-RE	16.053.500	24.806.900	40.860.400	8.125.500	20	0	9.883.273	5.723.565	15.606.838	-1.757.773	150.270.087
2016-RE	9.592.300	29.305.000	38.897.300	18.831.400	48	3.748.323	13.739.381	5.543.414	19.282.795	5.092.019	159.641.857
2017-RE	8.961.900	20.065.900	29.027.800	9.476.100	33	22.612.344	31.920.584	5.239.892	37.160.477	-22.444.484	160.352.661

Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Immaterielles Vermögen, Sachvermögen

Bei der Erstellung der ersten Eröffnungsbilanz wurde von dem Wahlrecht nach § 60 Abs. 5 GemHKVO dahingehend Gebrauch gemacht, dass im Falle der in der Vergangenheit geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse keine Aktivierung erfolgt. Seit dem 1. Januar 2008 werden diese bilanziert.

Demgegenüber ist im Rahmen des gewährten Wahlrechts bei der Erfassung des Umstellungsaufwands vom kameralen Haushalts- und Rechnungswesen auf das neue doppische Gemeindehaushaltsrecht eine Aktivierung nach Artikel 6 Abs. 2 Nr. 11 GemHausRNeuOG ND 2005 vorgenommen worden.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Im Falle einer nicht mehr gegebenen Nutzbarkeit erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen. Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse werden nach § 44 Abs. 5 KomHKVO als Sonderposten ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände aufgelöst. Der Ausweis dieser Sonderposten erfolgt auf der Passivseite beim Reinvermögen – Bestandteil der Nettoposition (Eigenkapital).

Das abnutzbare Anlagevermögen wird linear abgeschrieben. Grundlage für die Bemessung der Nutzungsdauer der Anlagegegenstände sowie für die sich daraus ergebenden Abschreibungssätze ist die Abschreibungstabelle in der Kommunalverwaltung für Niedersachsen nach § 49 Abs. 2 KomHKVO (Anlage 19 zum Ausführungserlass zur KomHKVO vom 24. April 2017).

Abweichend davon hat die Stadt Celle nach § 49 Abs. 2 Satz 2 KomHKVO andere Nutzungsdauern für die Straßen sowie für das Anlagevermögen der BgAs und der kostenrechnenden Einrichtungen zugrunde gelegt.

Im Schlussbericht unter Gliederungspunkt Nr. 4.2 ist ausgeführt, dass die Jahresabschlüsse der BgAs nach handels- und steuerrechtlichen Grundsätzen erstellt werden. Daher bilden hier die Abschreibungstabellen der Bundesfinanzverwaltung die Grundlage für die Bemessung der Nutzungsdauer der Anlagegegenstände sowie für die sich daraus ergebenden Abschreibungssätze.

Im Falle der kostenrechnenden Einrichtungen ist der § 49 Abs. 6 KomHKVO anzuwenden. Danach gelten für Abschreibungen im Rahmen der Gebührenkalkulation die abgabenrechtlichen Vorschriften.

Zu den kostenrechnenden Einrichtungen der Stadt Celle mit einer Gebührenkalkulation gehören die Bereiche Friedhöfe und Straßenreinigung.

Für selbstständig nutzbare und einer Abnutzung unterliegende bewegliche Vermögensgegenstände nach § 47 Abs. 2 GemHKVO, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten den Einzelwert von 150 Euro ohne Umsatzsteuer übersteigen, aber den Einzelwert von 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, wird im Haushaltsjahr der Anschaffung oder Herstellung ein Sammelposten gebildet.

Die Auflösung des Sammelpostens erfolgt im Haushaltsjahr der Bildung und den folgenden vier Haushaltsjahren mit jeweils einem Fünftel der Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Die GemHKVO wurde zum 1. Januar 2017 durch die KomHKVO abgelöst; damit entfiel grundsätzlich auch die Möglichkeit zur Bildung von Sammelposten; allerdings lässt § 63 Abs. 1 KomHKVO die weitere Nutzung von Sammelposten über den 31. Dezember 2016 hinaus zu, sofern hierüber ein entsprechender Ratsbeschluss erfolgt. Davon hat die Stadt Celle Gebrauch gemacht. In der Sitzung des Rates vom 16.12.2016 wurde die Anwendung der §§ 45 Abs. 6 und 47 Abs. 2 GemHKVO bis zum 31.12.2017 beschlossen.

Im Sachvermögen sind aktivierte Eigenleistungen enthalten. Den Anschaffungs- und Herstellungskosten der selbst erstellten Vermögensgegenstände stehen gleich hohe Erträge in der Ergebnisrechnung gegenüber.

Bestandteil des Sachvermögens sind die Vorräte. Diese werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Stadt Celle hat von der Möglichkeit nach § 47 Abs. 4 KomHKVO, Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstands verwendet wird, als Herstellungswerte anzusetzen, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen, keinen Gebrauch gemacht. Grund hierfür ist die nicht maßnahmenbezogene Kreditaufnahme.

Finanzvermögen

Im Finanzvermögen sind die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen ausgewiesen.

Bei den verbundenen Unternehmen verfügt die Stadt Celle über mehr als 50 % der Gesellschaftsanteile von sechs Unternehmen (fünf Kapitalgesellschaften, eine Personengesellschaft). Davon werden vier in Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), eine als gemeinnützige GmbH (gGmbH) und ein Unternehmen als Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG) geführt.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 wurden Beteiligungen (Anteil von bis zu 50 % am Grund- bzw. Stammkapital) an zwei Aktiengesellschaften (AG) und an vier GmbHs gehalten. Beide AG sind börsennotiert. Weitere Beteiligungen bestehen an einer eingetragenen Genossenschaft (eG), einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und an einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR).

Die Bilanzierung der Gesellschaftsanteile an den GmbHs erfolgt in Höhe der jeweils eingebrachten Stammeinlagen. Bei dem Anteil an der GmbH & Co. KG handelt es sich um die Kommanditeinlage. Die Anteile von drei GmbHs, davon eine als verbundenes Unternehmen, und die Kommanditeinlage sind in den BgA „Congress Union Celle“ eingelegt. Des Weiteren sind in den BgA „Congress Union Celle“ die Beteiligungen an den beiden börsennotierten AG eingelegt, und zwar mit dem Wert zum Einbringungszeitpunkt. Die Beteiligung an der nicht börsennotierten AG ist im Hoheitsvermögen der Stadt Celle in Höhe des Nennwertes bilanziert. Alle anderen Anteile an

verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind Bestandteil des Hoheitsvermögens der Stadt Celle.

An der „Hannoverschen Volksbank eG“ werden vier Geschäftsanteile gehalten. Der Bilanzansatz entspricht dem in der eingeholten Saldenbestätigung ausgewiesenen Wert.

Bei den Ausleihungen handelt es sich um langfristige Darlehen seitens der Stadt Celle. Diese sind mit den Rückzahlungsbeträgen zum Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt. Dem Ausfallrisiko bei den Forderungen wurde durch entsprechende Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Für die Bilanzierung der sonstigen Vermögensgegenstände liegen folgende Nachweise vor:

- Marianne-Hornow-Stiftung — Depotauszug über drei Anleihen bei der NordLB
- Versorgungsrücklage — Bestätigung der NVK Hannover

Nettoposition (Eigenkapital)

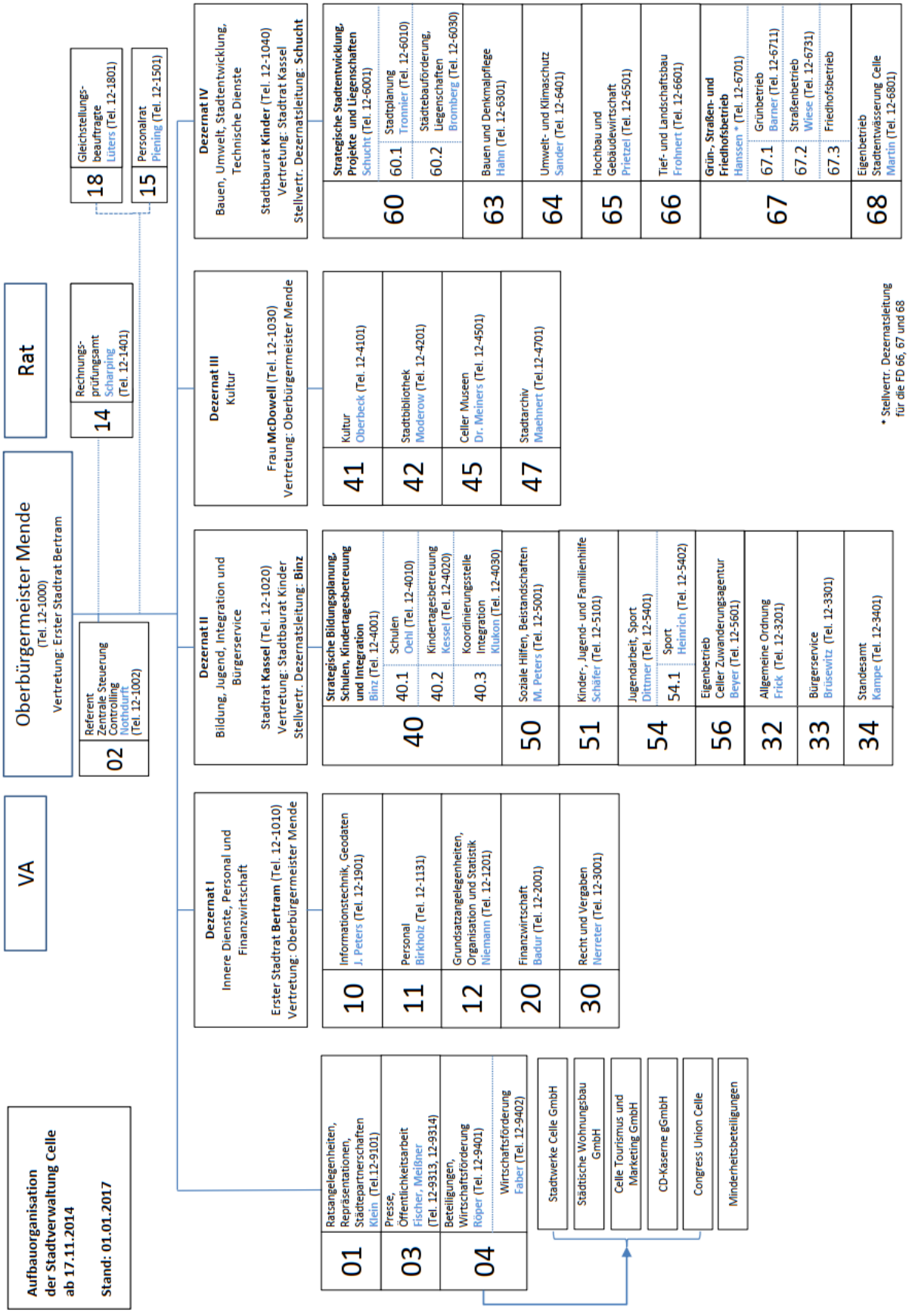
Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse für den Erwerb von Vermögensgegenständen können nicht von den Anschaffungs- oder Herstellungswerten in Abzug gebracht werden, sondern sind als Sonderposten unterhalb der Nettoposition auszuweisen.

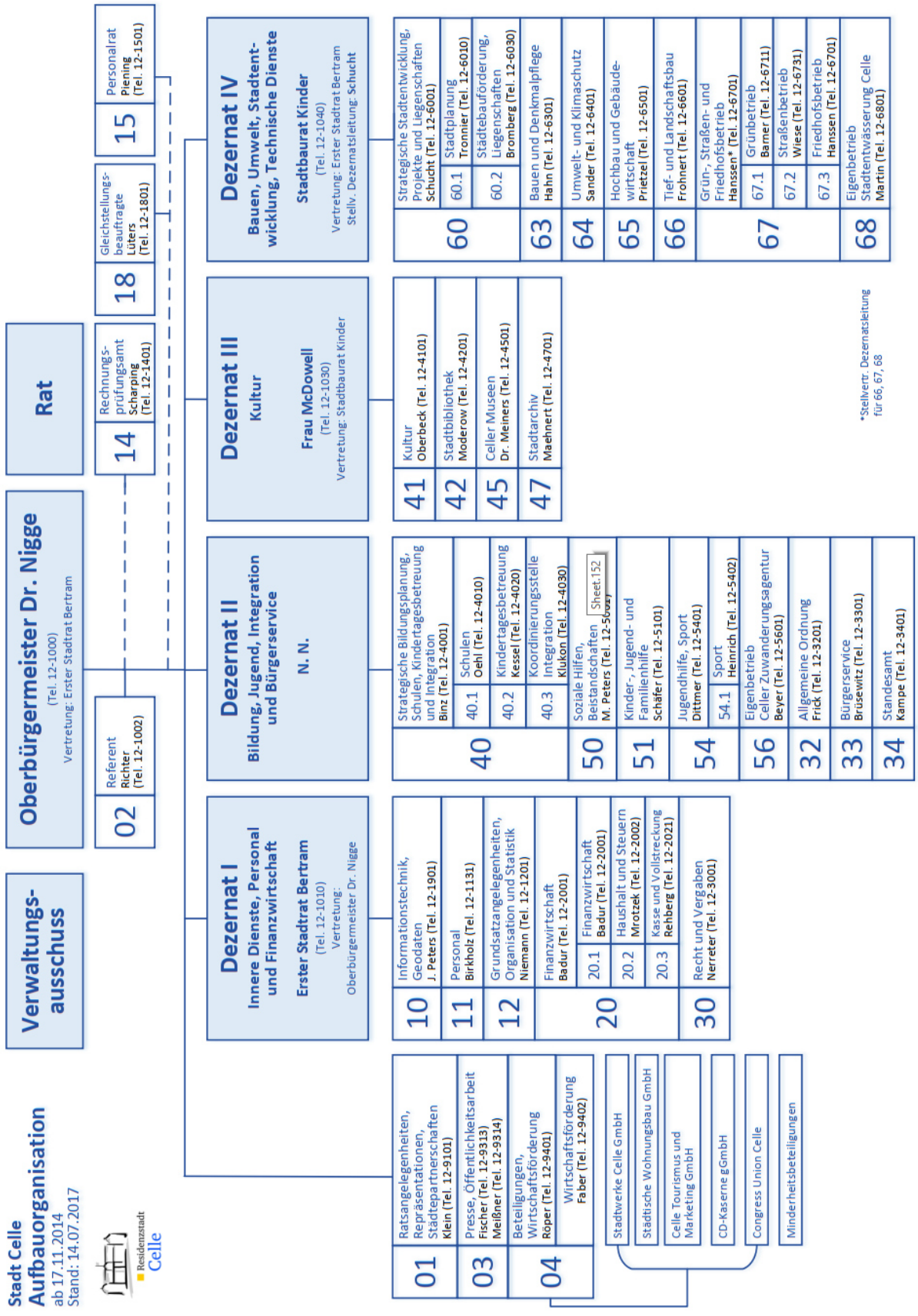
Schulden und Rückstellungen

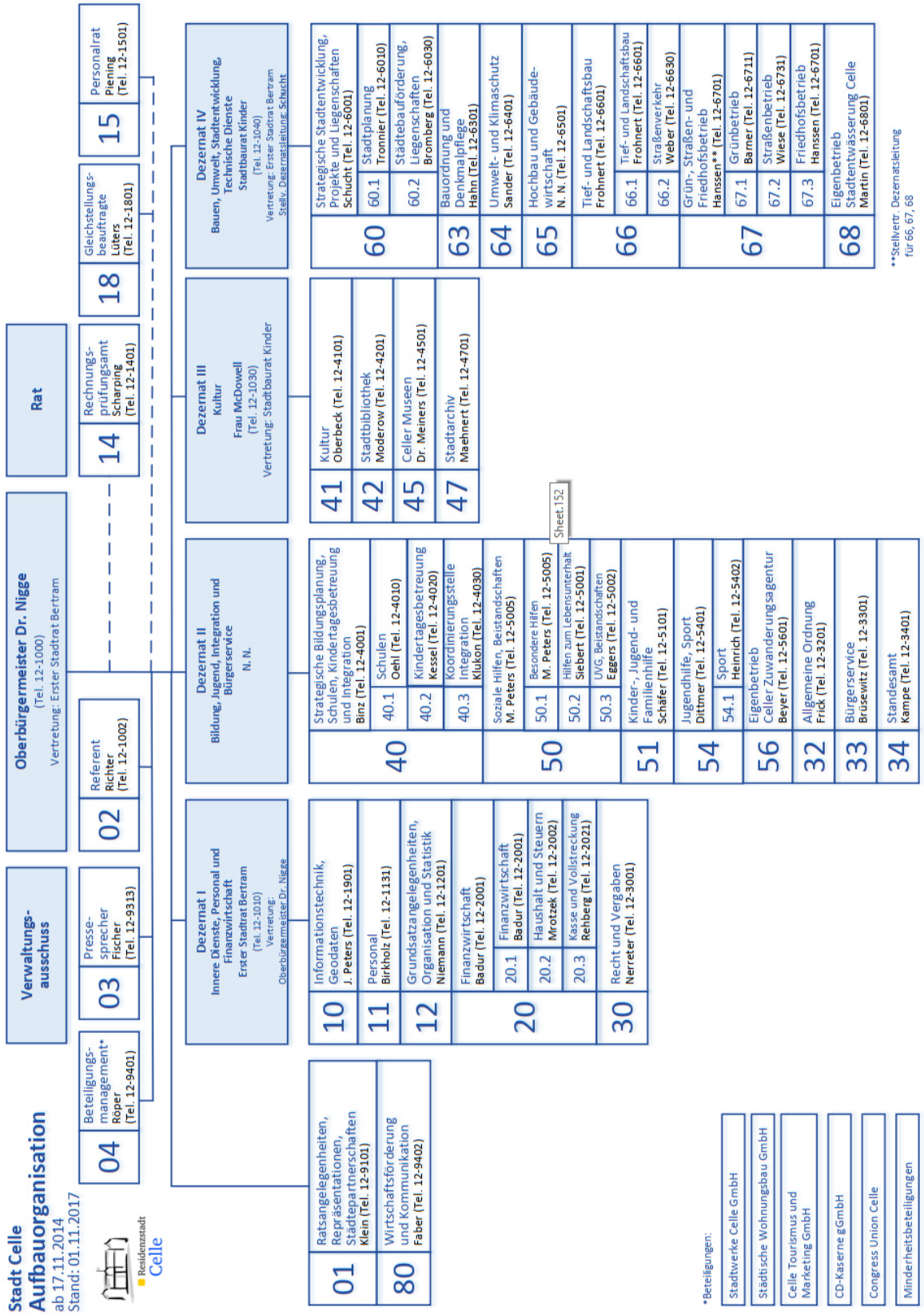
Schulden werden mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken ausreichend Rechnung getragen.

Im Falle der Berechnung der Pensionsrückstellungen und der ähnlichen Verpflichtungen erfolgt eine Übernahme der Daten aus einer Mitteilung der NVK Hannover. Grundlage hierfür sind die Richttafeln von Klaus Heubeck in ihren jeweils geltenden Fassungen. Der Ermittlung der Rückstellungen für Altersteilzeit liegt ein vom Land Niedersachsen vorgegebenes Schema zugrunde.


Aufbauorganisation der Stadtverwaltung Celle ab 17.11.2014
Stand: 01.01.2017
VA
Rat
Oberbürgermeister Mende (Tel. 12-1000) Vertretung: Erster Stadtrat Bertram
02 Referent Zentrale Steuerung Controlling Nothdurft (Tel. 12-1002)
14 Rechnungsprüfungsamt Scharping (Tel. 12-1401)
18 Gleichstellungsbeauftragte Lüters (Tel. 12-1801)
15 Personalrat Piening (Tel. 12-1501)
Dezernat I Innere Dienste, Personal und Finanzwirtschaft
Erster Stadtrat Bertram (Tel. 12-1010) Vertretung: Oberbürgermeister Mende
Dezernat II Bildung, Jugend, Integration und Bürgerservice
Stadtrat Kassel (Tel. 12-1020) Vertretung: Stadtbaurat Kinder Stellvertr. Dezernatsleitung: Binz
Dezernat III Kultur
Frau McDowell (Tel. 12-1030) Vertretung: Oberbürgermeister Mende
Dezernat IV Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste
Stadtbaurat Kinder (Tel. 12-1040) Vertretung: Stadtrat Kassel Stellvertr. Dezernatsleitung: Schucht
01 Ratsangelegenheiten, Repräsentationen, Städtepartnerschaften Klein (Tel.12-9101)
03 Presse, Öffentlichkeitsarbeit Fischer, Meißner (Tel. 12-9313, 12-9314)
04 Beteiligungen, Wirtschaftsförderung Röper (Tel. 12-9401)
Wirtschaftsförderung Faber (Tel. 12-9402)
Stadtwerke Celle GmbH
Städtische Wohnungsbau GmbH
Celle Tourismus und Marketing GmbH
CD-Kaserne gGmbH
Congress Union Celle
Minderheitsbeteiligungen
10 Informationstechnik, Geodaten J. Peters (Tel. 12-1901)
11 Personal Birkholz (Tel. 12-1131)
12 Grundsatzangelegenheiten, Organisation und Statistik Niemann (Tel. 12-1201)
20 Finanzwirtschaft Badur (Tel. 12-2001)
30 Recht und Vergaben Nerreter (Tel. 12-3001)
40 Strategische Bildungsplanung, Schulen, Kindertagesbetreuung und Integration Binz (Tel. 12-4001)
40.1 Schulen Oehl (Tel. 12-4010)
40.2 Kindertagesbetreuung Kessel (Tel. 12-4020)
40.3 Koordinierungsstelle Integration Klukon (Tel. 12-4030)
50 Soziale Hilfen, Beistandschaften M. Peters (Tel. 12-5001)
51 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Schäfer (Tel. 12-5101)
54 Jugendarbeit, Sport Dittmer (Tel. 12-5401)
54.1 Sport Heinrich (Tel. 12-5402)
56 Eigenbetrieb Celler Zuwanderungsagentur Beyer (Tel. 12-5601)
32 Allgemeine Ordnung Frick (Tel. 12-3201)
33 Bürgerservice Brüsewitz (Tel. 12-3301)
34 Standesamt Kampe (Tel. 12-3401)
41 Kultur Oberbeck (Tel. 12-4101)
42 Stadtbibliothek Moderow (Tel. 12-4201)
45 Celler Museen Dr. Meiners (Tel. 12-4501)
47 Stadtarchiv Maehnert (Tel.12-4701)
60 Strategische Stadtentwicklung, Projekte und Liegenschaften Schucht (Tel. 12-6001)
60.1 Stadtplanung Tronnier (Tel. 12-6010)
60.2 Städtebauförderung, Liegenschaften Bromberg (Tel. 12-6030)
63 Bauen und Denkmalpflege Hahn (Tel. 12-6301)
64 Umwelt- und Klimaschutz Sander (Tel. 12-6401)
65 Hochbau und Gebäudewirtschaft Prietzel (Tel. 12-6501)
66 Tief- und Landschaftsbau Frohnert (Tel. 12-6601)
67 Grün-, Straßen- und Friedhofsbetrieb Hanssen * (Tel. 12-6701)
67.1 Grünbetrieb Barner (Tel. 12-6711)
67.2 Straßenbetrieb Wiese (Tel. 12-6731)
67.3 Friedhofsbetrieb
68 Eigenbetrieb Stadtentwässerung Celle Martin (Tel. 12-6801)
* Stellvertr. Dezernatsleitung für die FD 66, 67 und 68


Stadt Celle
Aufbauorganisation
ab 17.11.2014
Stand: 14.07.2017
Residenzstadt Celle
Verwaltungs-ausschuss
Oberbürgermeister Dr. Nigge
(Tel. 12-1000)
Vertretung: Erster Stadtrat Bertram
Rat
02 Referent Richter (Tel. 12-1002)
14 Rechnungs-prüfungsamt Scharping (Tel. 12-1401)
18 Gleichstellungs-beauftragte Lüters (Tel. 12-1801)
15 Personalrat Piening (Tel. 12-1501)
Dezernat I
Innere Dienste, Personal und Finanzwirtschaft
Erster Stadtrat Bertram
(Tel. 12-1010)
Vertretung: Oberbürgermeister Dr. Nigge
Dezernat II
Bildung, Jugend, Integration und Bürgerservice
N. N.
Dezernat III
Kultur
Frau McDowell
(Tel. 12-1030)
Vertretung: Stadtbaurat Kinder
Dezernat IV
Bauen, Umwelt, Stadtent-wicklung, Technische Dienste
Stadtbaurat Kinder
(Tel. 12-1040)
Vertretung: Erster Stadtrat Bertram
Stellv. Dezernatsleitung: Schucht
01 Ratsangelegenheiten, Repräsentationen, Städtepartnerschaften Klein (Tel. 12-9101)
03 Presse, Öffentlichkeitsarbeit Fischer (Tel. 12-9313) Meißner (Tel. 12-9314)
04 Beteiligungen, Wirtschaftsförderung Röper (Tel. 12-9401)
Wirtschaftsförderung Faber (Tel. 12-9402)
Stadtwerke Celle GmbH
Städtische Wohnungsbau GmbH
Celle Tourismus und Marketing GmbH
CD-Kaserne gGmbH
Congress Union Celle
Minderheitsbeteiligungen
10 Informationstechnik, Geodaten J. Peters (Tel. 12-1901)
11 Personal Birkholz (Tel. 12-1131)
12 Grundsatzangelegenheiten, Organisation und Statistik Niemann (Tel. 12-1201)
20 Finanzwirtschaft Badur (Tel. 12-2001)
20.1 Finanzwirtschaft Badur (Tel. 12-2001)
20.2 Haushalt und Steuern Mrotzek (Tel. 12-2002)
20.3 Kasse und Vollstreckung Rehberg (Tel. 12-2021)
30 Recht und Vergaben Nerreter (Tel. 12-3001)
40 Strategische Bildungsplanung, Schulen, Kindertagesbetreuung und Integration Binz (Tel. 12-4001)
40.1 Schulen Oehl (Tel. 12-4010)
40.2 Kindertagesbetreuung Kessel (Tel. 12-4020)
40.3 Koordinierungsstelle Integration Klukon (Tel. 12-4030)
50 Soziale Hilfen, Beistandschaften M. Peters (Tel. 12-5007)
51 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Schäfer (Tel. 12-5101)
54 Jugendhilfe, Sport Dittmer (Tel. 12-5401)
54.1 Sport Heinrich (Tel. 12-5402)
56 Eigenbetrieb Celler Zuwanderungsagentur Beyer (Tel. 12-5601)
32 Allgemeine Ordnung Frick (Tel. 12-3201)
33 Bürgerservice Brüsewitz (Tel. 12-3301)
34 Standesamt Kampe (Tel. 12-3401)
41 Kultur Oberbeck (Tel. 12-4101)
42 Stadtbibliothek Moderow (Tel. 12-4201)
45 Celler Museen Dr. Meiners (Tel. 12-4501)
47 Stadtarchiv Maehnert (Tel. 12-4701)
60 Strategische Stadtentwicklung, Projekte und Liegenschaften Schucht (Tel. 12-6001)
60.1 Stadtplanung Tronnier (Tel. 12-6010)
60.2 Städtebauförderung, Liegenschaften Bromberg (Tel. 12-6030)
63 Bauen und Denkmalpflege Hahn (Tel. 12-6301)
64 Umwelt- und Klimaschutz Sander (Tel. 12-6401)
65 Hochbau und Gebäude-wirtschaft Prietzel (Tel. 12-6501)
66 Tief- und Landschaftsbau Frohnert (Tel. 12-6601)
67 Grün-, Straßen- und Friedhofsbetrieb Hanssen* (Tel. 12-6701)
67.1 Grünbetrieb Bamer (Tel. 12-6711)
67.2 Straßenbetrieb Wiese (Tel. 12-6731)
67.3 Friedhofsbetrieb Hanssen (Tel. 12-6701)
68 Eigenbetrieb Stadtentwässerung Celle Martin (Tel. 12-6801)
*Stellvertr. Dezernatsleitung für 66, 67, 68


Stadt Celle
Aufbauorganisation
ab 17.11.2014
Stand: 01.11.2017
Residenzstadt Celle
Oberbürgermeister Dr. Nigge
(Tel. 12-1000)
Vertretung: Erster Stadtrat Bertram
Rat
Verwaltungs-ausschuss
04 Beteiligungs-management* Röper (Tel. 12-9401)
03 Presse-sprecher Fischer (Tel. 12-9313)
02 Referent Richter (Tel. 12-1002)
14 Rechnungs-prüfungsamt Scharping (Tel. 12-1401)
18 Gleichstellungs-beauftragte Lüters (Tel. 12-1801)
15 Personalrat Pfening (Tel. 12-1501)
Dezernat I
Innere Dienste, Personal und Finanzwirtschaft
Erster Stadtrat Bertram
(Tel. 12-1010)
Vertretung: Oberbürgermeister Dr. Nigge
Dezernat II
Bildung, Jugend, Integration und Bürgerservice
N. N.
Dezernat III
Kultur
Frau McDowell
(Tel. 12-1030)
Vertretung: Stadtbaurat Kinder
Dezernat IV
Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste
Stadtbaurat Kinder
(Tel. 12-1040)
Vertretung: Erster Stadtrat Bertram
Stellv. Dezernatsleitung: Schucht
01 Ratsangelegenheiten, Repräsentationen, Städtepartnerschaften Klein (Tel. 12-9101)
80 Wirtschaftsförderung und Kommunikation Faber (Tel. 12-9402)
10 Informationstechnik, Geodaten J. Peters (Tel. 12-1901)
11 Personal Birkholz (Tel. 12-1131)
12 Grundsatzangelegenheiten, Organisation und Statistik Niemann (Tel. 12-1201)
20 Finanzwirtschaft Badur (Tel. 12-2001)
20.1 Finanzwirtschaft Badur (Tel. 12-2001)
20.2 Haushalt und Steuern Mrotzek (Tel. 12-2002)
20.3 Kasse und Vollstreckung Rehberg (Tel. 12-2021)
30 Recht und Vergaben Nerreter (Tel. 12-3001)
40 Strategische Bildungsplanung, Schulen, Kindertagesbetreuung und Integration Binz (Tel. 12-4001)
40.1 Schulen Oehl (Tel. 12-4010)
40.2 Kindertagesbetreuung Kessel (Tel. 12-4020)
40.3 Koordinierungsstelle Integration Klukon (Tel. 12-4030)
50 Soziale Hilfen, Beistandschaften M. Peters (Tel. 12-5005)
50.1 Besondere Hilfen M. Peters (Tel. 12-5005)
50.2 Hilfen zum Lebensunterhalt Siebert (Tel. 12-5001)
50.3 UVG, Beistandschaften Eggers (Tel. 12-5002)
51 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Schäfer (Tel. 12-5101)
54 Jugendhilfe, Sport Dittmer (Tel. 12-5401)
54.1 Sport Heinrich (Tel. 12-5402)
56 Eigenbetrieb Celler Zuwanderungsagentur Beyer (Tel. 12-5601)
32 Allgemeine Ordnung Frick (Tel. 12-3201)
33 Bürgerservice Brüsewitz (Tel. 12-3301)
34 Standesamt Kampe (Tel. 12-3401)
41 Kultur Oberbeck (Tel. 12-4101)
42 Stadtbibliothek Moderow (Tel. 12-4201)
45 Celler Museen Dr. Meiners (Tel. 12-4501)
47 Stadtarchiv Maehnert (Tel. 12-4701)
60 Strategische Stadtentwicklung, Projekte und Liegenschaften Schucht (Tel. 12-6001)
60.1 Stadtplanung Tronnier (Tel. 12-6010)
60.2 Städtebauförderung, Liegenschaften Bromberg (Tel. 12-6030)
63 Bauordnung und Denkmalpflege Hahn (Tel. 12-6301)
64 Umwelt- und Klimaschutz Sander (Tel. 12-6401)
65 Hochbau und Gebäude-wirtschaft N. N. (Tel. 12-6501)
66 Tief- und Landschaftsbau Frohnert (Tel. 12-6601)
66.1 Tief- und Landschaftsbau Frohnert (Tel. 12-6601)
66.2 Straßenverkehr Weber (Tel. 12-6630)
67 Grün-, Straßen- und Friedhofsbetrieb Hanssen** (Tel. 12-6701)
67.1 Grünbetrieb Barner (Tel. 12-6711)
67.2 Straßenbetrieb Wiese (Tel. 12-6731)
67.3 Friedhofsbetrieb Hanssen (Tel. 12-6701)
68 Eigenbetrieb Stadtentwässerung Celle Martin (Tel. 12-6801)
**Stellvertr. Dezernatsleitung für 66, 67, 68
Sheet.152
*Beteiligungen:
Stadtwerke Celle GmbH
Städtische Wohnungsbau GmbH
Celle Tourismus und Marketing GmbH
CD-Kaserne gGmbH
Congress Union Celle
Minderheitsbeteiligungen

Bilanz

	Aktiva	01.01.2017	31.12.2017
	Aktiva	**636.889.453,43**	**638.666.322,09**
1.	**Immaterielles Vermögen**	**15.127.725,71**	**16.014.039,51**
1.1	Konzessionen	0,00	0,00
1.2	Lizenzen	197.594,90	195.578,23
1.3	Ähnliche Rechte	0,00	0,00
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	13.222.924,31	13.153.854,23
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	800.000,01	666.666,67
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	907.206,49	1.997.940,38
2.	**Sachvermögen**	**433.204.183,09**	**441.632.106,86**
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	54.374.496,17	53.421.696,14
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	133.941.053,65	136.025.496,71
2.3	Infrastrukturvermögen	146.343.286,43	148.428.602,75
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	52.761.539,05	52.319.563,18
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	13.886.697,02	14.251.087,29
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	10.846.494,69	10.780.693,80
2.8	Vorräte	472.851,68	447.070,05
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	20.577.764,40	25.957.896,94
3.	**Finanzvermögen**	**182.643.776,31**	**174.067.375,58**

	Passiva	01.01.2017	31.12.2017
	Passiva	**636.889.453,43**	**638.666.322,09**
1.	**Nettoposition (Eigenkapital)**	**263.567.681,08**	**269.543.021,93**
1.1	**Basis-Reinvermögen**	**239.721.967,82**	**245.419.816,14**
1.1.1	Reinvermögen	255.992.137,45	261.689.985,77
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss als Minusbetrag	-16.270.169,63	-16.270.169,63
1.2	**Rücklagen**	**532.299,43**	**587.453,66**
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.3	Bewertungsrücklage	0,00	0,00
1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	532.299,43	587.453,66
1.2.5	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3	**Jahresergebnis**	**-67.751.690,77**	**-74.268.638,32**
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-67.751.690,77	-67.751.690,77
1.3.2	Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen	0,00	-6.516.947,55
	Vorbelastungen aus Haushaltsresten für Aufwendungen (nachrichtlich)	714.374,00	622.799,54
1.4	**Sonderposten**	**91.065.104,60**	**97.804.390,45**
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	59.946.240,13	58.141.318,83
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	17.257.304,73	16.615.161,22
1.4.3	Gebührenausgleich	0,00	0,00
1.4.4	Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.4.5	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	13.857.482,20	23.044.072,47
1.4.6	Sonstige Sonderposten	4.077,54	3.837,93

	Aktiva	01.01.2017	31.12.2017
	Aktiva	**636.889.453,43**	**638.666.322,09**
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	17.343.933,16	17.343.933,16
3.2	Beteiligungen	88.341.131,10	88.341.126,33
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	8.120.283,97	8.120.283,97
3.4	Ausleihungen	45.995.722,56	44.572.814,34
3.5	Wertpapiere	0,00	0,00
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	17.259.378,63	10.329.951,34
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	1.155.564,02	655.628,93
3.8	Privatrechtliche Forderungen	3.052.830,22	3.310.349,36
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	1.374.932,65	1.393.288,15
4.	**Liquide Mittel**	**1.569.198,91**	**2.163.942,62**
5.	**Aktive Rechnungsabgrenzung**	**4.344.569,41**	**4.788.857,52**

	Passiva	01.01.2017	31.12.2017
	Passiva	**636.889.453,43**	**638.666.322,09**
2.	**Schulden**	**281.801.135,20**	**279.704.741,16**
2.1	**Geldschulden**	**257.041.856,62**	**254.852.661,46**
2.1.1	Anleihen	0,00	0,00
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	159.641.856,62	160.352.661,46
2.1.3	Liquiditätskredite	97.400.000,00	94.500.000,00
2.1.4	Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
2.2	**Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften**	**10.252.697,70**	**9.709.752,24**
2.3	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	**3.989.368,48**	**2.521.524,23**
2.4	**Transferverbindlichkeiten**	**3.049.289,69**	**4.533.435,40**
2.4.1	Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	2.408.348,81	3.867.216,73
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	268.918,31	232.128,59
2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	371.840,96	430.332,07
2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	181,60	181,60
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	0,01	3.576,41
2.5	**Sonstige Verbindlichkeiten**	**7.467.922,71**	**8.087.367,83**
2.5.1	Durchlaufende Posten	1.028.637,62	955.471,06

Aktiva	01.01.2017	31.12.2017
Aktiva	**636.889.453,43**	**638.666.322,09**

	Passiva	01.01.2017	31.12.2017
Passiva		**636.889.453,43**	**638.666.322,09**
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	11.153,25
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	1.028.637,62	944.317,81
2.5.2	Abzuführende Gewerbesteuer	1.249.590,00	1.130.260,00
2.5.3	Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	5.189.695,09	6.001.636,77
3.	**Rückstellungen**	**89.948.293,14**	**87.593.699,33**
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	73.370.896,77	76.927.912,35
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	3.387.580,60	2.981.597,09
3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	1.819.745,13	1.781.887,47
3.4	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
3.5	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	2.182.144,50
3.7	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
3.8	Andere Rückstellungen	11.370.070,64	3.720.157,92
4.	**Passive Rechnungsabgrenzung**	**1.572.344,01**	**1.824.859,67**

Celle, den 14.08.2020

i.V.

(Dr. Jörg Nigge)
Oberbürgermeister

Bilanz

	Stadt Celle	31.12.2017	01.01.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008	01.01.2008
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	Aktiva	**638.666.322,09**	**636.889.453,43**	**652.684.549,72**	**643.253.194,75**	**634.716.138,92**	**629.289.213,64**	**623.650.931,31**	**600.837.616,33**	**585.291.238,94**	**576.800.719,53**	**562.732.399,33**	**549.999.500,85**
1.	**Immaterielles Vermögen**	**16.014.039,51**	**15.127.725,71**	**15.241.409,49**	**15.866.405,04**	**15.237.512,15**	**14.269.522,52**	**12.699.399,35**	**10.256.308,29**	**7.250.728,38**	**6.074.919,99**	3.856.581,45	2.228.753,68
1.1	Konzessionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Lizenzen	195.578,23	197.594,90	206.962,44	238.795,47	149.328,72	157.819,35	171.937,58	231.344,72	281.357,49	301.203,55	275.373,13	228.753,68
1.3	Ähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	13.153.854,23	13.222.924,31	13.327.240,55	14.237.826,67	13.682.746,86	12.491.001,64	10.823.720,53	8.110.347,33	4.921.421,32	3.930.883,10	714.541,65	0,00
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	666.666,67	800.000,01	800.000,01	933.333,34	1.066.666,68	1.200.000,01	1.333.333,35	1.466.666,68	1.600.000,01	1.733.333,34	1.866.666,67	2.000.000,00
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	1.997.940,38	907.206,49	907.206,49	456.449,56	338.769,89	420.701,52	370.407,89	447.949,56	447.949,56	109.500,00	1.000.000,00	0,00
2.	**Sachvermögen**	**441.632.106,86**	**433.204.183,09**	**502.383.434,96**	**496.373.378,13**	**492.223.389,22**	**488.512.753,47**	**487.506.088,73**	**468.983.343,67**	**464.832.702,69**	**460.435.725,52**	450.375.783,94	442.072.980,65
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	53.421.696,14	54.374.496,17	54.374.496,17	54.304.928,86	54.414.405,47	54.057.140,57	48.911.827,53	49.448.713,01	49.526.588,14	49.852.171,86	44.424.544,93	43.030.706,30
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	136.025.496,71	133.941.053,65	141.151.982,94	140.669.782,99	143.722.719,34	143.975.723,09	142.485.592,50	131.263.460,97	128.734.922,98	123.543.618,66	121.902.345,41	122.717.737,18
2.3	Infrastrukturvermögen	148.428.602,75	146.343.286,43	207.097.998,34	202.605.063,01	202.491.747,30	203.983.954,86	204.855.947,22	202.207.913,03	205.864.592,35	**203.270.470,43**	202.144.293,23	203.919.755,51
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	52.319.563,18	52.761.539,05	52.761.539,05	53.225.842,69	53.681.645,11	51.167.267,61	51.537.101,33	52.108.532,20	52.518.149,69	50.847.711,70	47.518.501,55	47.564.741,43
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	14.251.087,29	13.886.697,02	14.324.784,59	12.413.140,65	12.038.982,93	12.501.937,18	12.754.765,75	10.995.340,30	10.574.758,02	10.812.685,27	10.022.138,63	9.755.151,35
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	10.780.693,80	10.846.494,69	10.975.060,57	11.304.263,58	11.619.618,99	11.022.715,14	11.420.347,76	9.002.544,49	8.323.884,43	6.702.776,57	5.443.315,37	4.547.716,84
2.8	Vorräte	447.070,05	472.851,68	496.260,04	492.940,33	518.126,84	499.537,43	633.398,39	545.069,40	481.312,81	483.402,83	466.221,46	398.611,06
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	25.957.896,94	20.577.764,40	21.201.313,26	21.357.416,02	13.736.143,24	11.304.477,59	14.907.108,25	13.411.770,27	8.808.494,27	14.922.888,20	18.454.423,36	10.138.560,98
3.	**Finanzvermögen**	**174.067.375,58**	**182.643.776,31**	**129.145.936,95**	**125.070.956,66**	**121.438.652,35**	**119.809.169,66**	**118.291.706,96**	**117.134.333,18**	**107.893.086,08**	**105.351.527,52**	104.278.505,26	100.768.482,81
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	17.343.933,16	17.343.933,16	17.343.933,16	17.243.933,16	17.243.933,16	17.254.951,96	17.254.951,96	30.523.384,73	17.244.120,57	17.245.700,00	17.245.697,03	17.245.697,03
3.2	Beteiligungen	88.341.126,33	88.341.131,10	88.341.131,10	88.341.131,10	88.341.131,10	88.343.631,10	86.660.073,90	73.395.122,33	74.509.545,95	74.509.545,95	74.390.850,01	74.390.850,01
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	8.120.283,97	8.120.283,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4	Ausleihungen	44.572.814,34	45.995.722,56	495.722,56	538.124,13	619.398,18	681.222,95	733.742,55	836.197,20	1.065.373,37	1.149.655,12	1.197.858,07	1.306.805,08
3.5	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	10.329.951,34	17.259.378,63	17.259.378,63	13.001.213,25	9.412.216,62	7.120.530,44	8.328.276,01	6.382.913,11	8.575.958,30	6.757.455,88	5.484.484,66	4.058.894,12
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	655.628,93	1.155.564,02	1.155.564,02	949.560,09	1.879.111,82	749.617,36	54.148,18	1.061.832,14	331.558,36	1.281.712,08	1.317.766,70	1.312.513,19
3.8	Privatrechtliche Forderungen	3.310.349,36	3.052.830,22	3.052.830,22	3.521.545,05	2.508.501,59	4.260.074,06	3.994.335,08	3.797.533,88	5.146.381,10	3.495.497,65	3.830.884,97	1.700.319,61
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	1.393.288,15	1.374.932,65	1.497.377,26	1.475.449,88	1.434.359,88	1.399.141,79	1.266.179,28	1.137.349,79	1.020.148,43	911.960,84	810.963,82	753.403,77
4.	**Liquide Mittel**	**2.163.942,62**	**1.569.198,91**	**1.569.198,91**	**881.777,96**	**1.093.325,03**	**2.134.015,67**	**850.403,91**	**281.800,34**	**1.136.197,07**	**1.110.655,38**	626.394,22	1.299.443,60
5.	**Aktive Rechnungsabgrenzung**	**4.788.857,52**	**4.344.569,41**	**4.344.569,41**	**5.060.676,96**	**4.723.260,17**	**4.563.752,32**	**4.303.332,36**	**4.181.830,85**	**4.178.524,72**	**3.827.891,12**	3.595.134,46	3.629.840,11

Bilanz

	Stadt Celle	31.12.2017	01.01.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008	01.01.2008
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	Passiva	**638.666.322,09**	**636.889.453,43**	**652.684.549,72**	**643.253.194,75**	**634.716.138,92**	**629.289.213,64**	**623.650.931,31**	**600.837.616,33**	**585.291.238,94**	**576.800.719,53**	**562.732.399,33**	**549.999.500,85**
1.	**Nettoposition (Eigenkapital)**	**269.543.021,93**	**263.567.681,08**	**280.709.663,40**	**289.625.708,88**	**302.640.836,96**	**301.709.064,92**	**298.495.886,47**	**298.514.272,21**	**285.129.338,58**	**302.775.611,15**	303.506.682,59	290.507.914,23
1.1	**Basis-Reinvermögen**	**245.419.816,14**	**239.721.967,82**	**239.721.967,82**	**239.721.967,82**	**239.721.967,82**	**239.241.335,82**	**239.241.335,82**	**239.241.335,82**	**225.851.047,45**	**226.138.547,45**	209.940.761,14	213.451.808,27
1.1.1	Reinvermögen	261.689.985,77	255.992.137,45	255.992.137,45	255.992.137,45	255.992.137,45	255.511.505,45	255.511.505,45	255.511.505,45	242.121.217,08	242.408.717,08	238.625.927,78	242.136.974,91
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss als Minusbetrag	-16.270.169,63	-16.270.169,63	-16.270.169,63	-16.270.169,63	-16.270.169,63	-16.270.169,63	-16.270.169,63	-16.270.169,63	-16.270.169,63	-16.270.169,63	-28.685.166,64	-28.685.166,64
1.2	**Rücklagen**	**587.453,66**	**532.299,43**	**654.744,04**	**713.288,94**	**711.260,64**	**818.722,64**	**813.243,50**	**792.997,78**	**824.938,29**	698.516,45	737.213,19	316.891,63
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3	Bewertungsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	587.453,66	532.299,43	654.744,04	713.288,94	711.260,64	818.722,64	813.243,50	792.997,78	824.938,29	698.516,45	737.213,19	316.891,63
1.2.5	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3	**Jahresergebnis**	**-74.268.638,32**	**-67.751.690,77**	**-67.751.690,77**	**-57.679.418,06**	**-40.643.677,23**	**-36.320.110,55**	**35.195.782,94**	**-28.293.275,49**	**-24.998.139,05**	-6.693.822,06	12.414.997,01	0,00
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-67.751.690,77	-67.751.690,77	-57.679.418,06	-40.643.677,23	-36.320.110,55	-35.195.782,94	-28.293.275,49	-24.998.139,05	-6.693.882,06	0,00	0,00	0,00
1.3.2	Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen	-6.516.947,55	0,00	-10.072.272,71	-17.035.740,83	-4.323.566,68	-1.124.327,61	-6.902.507,45	-3.295.136,44	-18.304.256,99	-6.693.822,06	12.414.997,01	0,00
	Vorbelastungen aus Haushaltsresten für Aufwendungen (nachrichtlich)	622.799,54	714.374,00	714.374,00	690.425,77	461.782,10	860.690,64	754.291,89	974.878,41				
1.4	**Sonderposten**	**97.804.390,45**	**91.065.104,60**	**108.084.642,31**	**106.869.870,18**	**102.851.285,73**	**97.969.117,01**	**93.637.090,09**	**86.773.214,10**	**83.451.491,89**	82.632.429,31	80.413.711,25	76.739.214,33
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	58.141.318,83	59.946.240,13	62.091.164,53	61.757.275,74	63.433.057,21	56.227.418,12	48.989.351,79	47.242.465,90	43.615.639,29	40.075.104,49	36.405.680,09	34.950.884,52
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	16.615.161,22	17.257.304,73	30.497.086,34	31.522.227,73	32.644.769,75	33.025.545,33	33.117.341,52	33.556.780,09	34.117.659,60	35.194.653,64	33.503.578,71	34.539.090,82
1.4.3	Gebührenausgleich	0,00	0,00	1.599.845,00	837.371,00	439.102,00	440.243,00	279.430,00	0,00	753.448,00	1.680.759,00	2.410.443,00	1.371.684,00
1.4.4	Bewertungsausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.5	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	23.044.072,47	13.857.482,20	13.892.468,90	12.748.695,01	6.329.461,48	8.270.257,51	11.245.280,50	5.967.963,12	4.957.440,92	5.672.739,87	8.084.093,00	5.861.508,32
1.4.6	Sonstige Sonderposten	3.837,93	4.077,54	4.077,54	4.300,70	4.895,29	5.653,05	5.686,28	6.004,99	7.304,08	9.172,31	9.916,45	16.046,67
2.	**Schulden**	**279.704.741,16**	**281.801.135,20**	**280.331.995,46**	**261.635.800,30**	**249.498.431,93**	**246.943.640,47**	**245.930.586,98**	**226.155.571,20**	**224.552.280,76**	**197.974.761,16**	177.204.396,59	177.958.249,04
2.1	**Geldschulden**	**254.852.661,46**	**257.041.856,62**	**257.041.856,62**	**239.170.087,24**	**229.479.401,97**	**226.663.083,00**	**221.543.838,97**	**216.095.270,10**	**215.767.367,77**	**190.880.180,86**	167.738.687,29	173.147.630,87
2.1.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	160.352.661,46	159.641.856,62	159.641.856,62	150.270.087,24	151.379.401,97	152.463.083,00	161.243.838,97	169.995.270,10	153.767.367,77	146.680.180,86	144.238.687,29	140.697.630,87
2.1.3	Liquiditätskredite	94.500.000,00	97.400.000,00	97.400.000,00	88.900.000,00	78.100.000,00	74.200.000,00	60.300.000,00	46.100.000,00	62.000.000,00	44.200.000,00	23.500.000,00	32.450.000,00
2.1.4	Sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Bilanz

	Stadt Celle	31.12.2017 €	01.01.2017 €	31.12.2016 €	31.12.2015 €	31.12.2014 €	31.12.2013 €	31.12.2012 €	31.12.2011 €	31.12.2010 €	31.12.2009 €	31.12.2008 €	01.01.2008 €
2.2	**Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften**	**9.709.752,24**	**10.252.697,70**	**10.252.697,70**	**10.784.125,02**	**11.432.583,54**	**11.813.397,46**	**12.311.715,84**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00
2.3	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	2.521.524,23	3.989.368,48	3.989.368,48	6.706.756,02	3.382.901,11	2.770.405,18	5.084.633,87	3.821.584,46	2.817.410,27	**2.342.488,41**	2.981.150,76	810.221,80
2.4	**Transferverbindlichkeiten**	**4.533.435,40**	**3.049.289,69**	**3.049.289,69**	**2.912.158,91**	**4.567.008,23**	**4.779.187,46**	**4.846.137,41**	**4.505.522,01**	**4.402.285,94**	**3.086.761,54**	3.174.321,19	2.205.378,35
2.4.1	Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	128.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	3.867.216,73	2.408.348,81	2.408.348,81	2.272.079,49	2.536.394,31	2.712.174,00	2.545.353,64	2.499.846,18	2.275.235,22	2.244.069,68	2.413.181,26	2.200.000,00
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	232.128,59	268.918,31	268.918,31	171.970,14	167.288,67	267.334,40	194.063,41	140.825,14	264.284,96	256.808,80	16.526,50	5.378,35
2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	430.332,07	371.840,96	371.840,96	468.023,27	463.711,45	428.305,97	572.023,49	449.759,69	562.247,92	500.323,63	744.098,43	0,00
2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	181,60	181,60	181,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	3.576,41	0,01	0,01	86,01	1.399.613,80	1.243.273,09	1.534.696,87	1.415.091,00	1.300.517,84	85.559,43	515,00	0,00
2.5	**Sonstige Verbindlichkeiten**	**8.087.367,83**	**7.467.922,71**	**5.998.782,97**	**2.062.673,11**	**636.537,08**	**917.567,37**	**2.144.260,89**	**1.733.194,63**	**1.565.216,78**	**1.665.330,35**	3.310.237,35	1.795.018,02
2.5.1	Durchlaufende Posten	955.471,06	1.028.637,62	28.637,62	725.251,36	53.228,10	403.552,53	-124.007,16	298.346,23	-3.396,67	1.152.054,07	2.048.204,32	266.077,91
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00	0,00	589.467,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	524.733,69	507.936,95	0,00
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	11.153,25	0,00	0,00	40,13	0,00	0,00	0,00	0,00	-114,53	15.369,46	36.172,55	257.864,59
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	944.317,81	1.028.637,62	28.637,62	135.743,46	53.228,10	403.552,53	-124.007,16	298.346,23	-3.282,14	611.950,92	1.504.094,82	8.213,32
2.5.2	Abzuführende Gewerbesteuer	1.130.260,00	1.249.590,00	1.249.590,00	-402.598,00	-616.547,00	-773.986,00	1.260.845,00	727.689,00	268.431,00	-633.139,00	344.419,00	842.133,00
2.5.3	Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	6.001.636,77	5.189.695,09	4.720.555,35	1.740.019,75	1.199.855,98	1.288.000,84	1.007.423,05	707.159,40	1.300.182,45	1.146.415,28	917.614,03	686.807,11
3.	**Rückstellungen**	**87.593.699,33**	**89.948.293,14**	**90.070.546,85**	**90.521.172,37**	**81.385.506,63**	**79.658.026,27**	**79.004.977,52**	**75.660.978,45**	**74.963.599,78**	**75.844.203,68**	81.912.351,09	80.532.377,78
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	76.927.912,35	73.370.896,77	73.370.896,77	70.863.482,26	70.484.098,63	67.320.963,00	64.147.002,00	63.312.830,00	62.720.571,00	61.648.642,00	59.108.292,00	57.833.438,00
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	2.981.597,09	3.387.580,60	3.509.834,31	4.046.125,09	5.468.760,85	6.420.999,96	8.071.463,67	7.896.717,27	8.103.729,39	8.372.686,61	7.517.700,01	6.926.356,17
3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	1.781.887,47	1.819.745,13	1.819.745,13	2.124.944,82	1.650.691,96	1.692.730,85	2.015.047,99	652.706,62	1.302.465,15	2.170.941,17	2.397.256,07	2.662.600,00
3.4	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.129.495,48	1.500.000,00
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	2.182.144,50	0,00	0,00	273.912,00	1.018.013,00	1.393.148,00	2.347.683,00	1.083.652,00	0,00	545.359,00	8.755.635,00	6.344.582,00
3.7	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45.000,00	0,00	0,00	120.000,00
3.8	Andere Rückstellungen	3.720.157,92	11.370.070,64	11.370.070,64	13.212.708,20	2.763.942,19	2.830.184,46	2.423.780,86	2.715.072,56	2.791.834,24	3.106.574,90	3.003.972,53	5.145.401,61
4.	**Passive Rechnungsabgrenzung**	**1.824.859,67**	**1.572.344,01**	**1.572.344,01**	**1.470.513,20**	**1.191.363,40**	**978.481,98**	**219.480,34**	**506.794,47**	**646.019,82**	**206.143,54**	108.969,06	1.000.959,80
	Kontrollsumme - Aktiva : (1+2+3+4+5)	**638.666.322,09**	**636.889.453,43**	**652.684.549,72**	**643.253.194,75**	**634.716.138,92**	**629.289.213,64**	**623.650.931,31**	**600.837.616,33**	**585.291.238,94**	**576.800.719,53**	**562.732.399,33**	**549.999.500,85**
	Kontrollsumme - Passiva: (1+2+3+4)	**638.666.322,09**	**636.889.453,43**	**652.684.549,72**	**643.253.194,75**	**634.716.138,92**	**629.289.213,64**	**623.650.931,31**	**600.837.616,33**	**585.291.238,94**	**576.800.719,53**	**562.732.399,33**	**549.999.500,85**
	Kontrollsummen i. O. in Spalte C												
	Eigenkapitallquote in Prozent	42,20	41,38	43,01	45,03	47,68	47,94	47,86	49,68	48,72	52,49	53,93	52,82
	Vermögen	631.713.521,95	630.975.685,11	646.770.781,40	637.310.739,83	628.899.553,72	622.591.445,65	618.497.195,04	596.373.985,14	579.976.517,15	571.862.173,03	558.510.870,65	566.560.158,82
	mit Kunstgegenständen												307.667.496,15
													54,30

Inhalt Seite

1.	**Allgemeine Angaben**	**2**
2.	**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**	**2**
3.	**Gründung Eigenbetrieb Stadtentwässerung Celle**	**3**
4.	**Korrektur der ersten Eröffnungsbilanz gem. § 62 KomHKVO**	**5**
5.	**Art und Höhe der wesentlichen Außerordentlichen Erträge und Aufwendungen**	**5**
6.	**Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre**	**5**
7.	**Weitere bedeutende Verpflichtungen**	**7**
8.	**Anlagen**	**8**

1. Allgemeine Angaben

1.1 Anhang

Dieser Anhang enthält Erläuterungen zur Bilanz sowie ergänzende Pflichtangaben.

1.2 Bilanzstichtag 31.12.2017

Mit dem Haushaltsjahr 2008 hat die Stadt Celle das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) eingeführt. Die Haushaltswirtschaft der Stadt Celle wird seit dem 01.Januar 2008 im Rechnungsstil der doppelten Buchführung geführt.

1.3 Rahmenvorschriften

Für die Aufstellung der Bilanz finden die haushaltsrechtlichen Vorschriften des zum 01.11.2011 in Kraft getretenen Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzt (NKomVG) und der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) entsprechend Anwendung, sofern keine Sonderregelungen getroffen wurden (Art. 6 Abs. 8 S. 2 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften vom 15.11.2005).

1.4 Gliederung

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach *§ 55 KomHKVO*. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden Bilanzpositionen ohne Wertansatz nicht ausgewiesen.
In der Sitzung am 16.12.2005 hat der Rat der Stadt Celle entschieden, das Vermögen nicht zwischen Verwaltungs- und realisierbarem Vermögen zu trennen.
Zum besseren allgemeinen Verständnis wird die Bezeichnung „Nettoposition“ mit dem Zusatz „Eigenkapital“ ergänzt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Wertansätze für Vermögensgegenstände und Schulden, die nach dem 01.01.2008 neu aufgenommen wurden, werden nach der Maßgabe des *§ 47 Abs. 2 bis 7 KomHKVO* gebildet.

2.1 Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte
(§ 47 Abs. 4 KomHKVO)

Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird, dürfen als Herstellungswerte angesetzt werden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Im Übrigen gehören Zinsen für Fremdkapital nicht zu den Herstellungswerten.
Von dieser Möglichkeit wurde kein Gebrauch gemacht, da die Kreditaufnahme nicht Maßnahmen bezogen erfolgt.

2.2 Abweichung von der vorgegebenen Nds. Abschreibungstabelle
(§ 49 Abs. 2 KomHKVO)

Straßen
Die vorgesehene Nutzungsdauer beträgt in Niedersachsen grundsätzlich 25 Jahre. Die Stadt verfügt über einen relativ alten Straßenbestand, der in den letzten 25 Jahren nicht grunderneuert wurde. Straßen, die älter sind als 25 Jahre, wären bereits in voller Höhe abgeschrieben und könnten im Anlagevermögen nur noch mit einem Erinnerungswert in Höhe von jeweils 1,00 € ausgewiesen werden. Tatsächlich können diese Straßen über den Bilanzstichtag hinaus weiterhin genutzt werden, so dass von einer deutlich höheren Nutzungsdauer als 25 Jahre ausgegangen werden kann.
Die Stadt Celle geht daher von einer ortsüblichen tatsächlichen Nutzungsdauer von 40 Jahren aus, die als Abschreibungszeitraum zugrunde gelegt wird.

Betriebe gewerblicher Art (BgA)
Diese Betriebe sind körperschaftsteuerpflichtig. Zugrunde gelegt wurde die steuerliche Abschreibungstabelle.

Gebührenrechnende Betriebe
Vorrang hat das Abgabenrecht *(§ 49 Abs. 6 KomHKVO)*. Es wurden die aus den betrieblichen Erfahrungen resultierenden Nutzungsdauern der Gebühren rechnenden Einrichtungen übernommen. (Straßenreinigung, Abwasserbeseitigung und Friedhöfe).

2.3 Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzung

Als aktive Rechnungsabgrenzung wurden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die aktive Rechnungsabgrenzung beinhaltet Zahlungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) in Höhe von 3,95 Mio. € sowie Vorauszahlungen der Versorgungs- und Beihilfeumlage für Beamte in Höhe von 362,1 T€

Passive Rechnungsabgrenzung

Als passive Rechnungsabgrenzung wurden vor dem Bilanzstichtag erhaltene Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die passive Rechnungsabgrenzung betrifft vorwiegend vereinnahmte Finanzhilfen für den Bereich der Kindertagesstätten (194 T €) sowie vereinnahmte Gebühren für Nutzungsrechte im Friedhofswesen (1,23 Mio. €).

2.4 Essensgeldkonten der Schulen

Die Schulen verwalten zur Verköstigung der Schulkinder Girokonten, auf denen die Eltern das Essensgeld für Ihre Kinder einzahlen. Von diesen Konten werden die Kosten für das Essen der Kinder beglichen. Das Guthaben der Konten gehört nicht der Stadt Celle, so dass diese nicht in der Bilanz ausgewiesen werden, aber im Anhang erwähnt werden. Folgende Salden weisen die Konten zum 31.12.2017 aus:

Girokontonummer	Verwendungszweck	Saldo in Euro
0000312058	GS Altencelle	2.002.77
0000312066	GS Garßen	1.210,03
0000312074	GS Hehlentor	14.245,50
0000312082	Katholische Schule	12.813,69
0000312090	GS Klein Hehlen	6.733,10
0000312108	GS Vorwerk	6.753,19
0000312116	GS Waldweg	7.552,01
0000312124	GS Nadelberg	7.249,22
0000312132	GS Bruchhagen	8.900,60
0000312140	GHS Altstadt	1.694,01
0000312157	GHS Groß Hehlen	5.689,96
0000312165	GHS Heese-Süd	4.222,32
0000312173	GHS Wietzenbruch	8.570,13
0091192401	OS1 + GS Neustadt	7.751,71
0091400069	GHS Blumlage	13.436,29

3. Gründung Eigenbetrieb Stadtentwässerung Celle (SEC)

Die Stadt Celle hat zum 01.01.2017 den Eigenbetrieb Stadtentwässerung gegründet und die entsprechenden Vermögensgegenstände, Schulden und Rückstellungen gem. der Vorgabe der §§ 44 – 49 KomHKVO in das Vermögen des Eigenbetriebes SEC übertragen. Der Buchwert der SEC beträgt 8.120.283,97 € und wird unter Aktiva 3.3 ausgewiesen. Der Eigenbetrieb wurde mit dem nötigen Eigenkapital und Liquidität in Höhe von 1 Mio. € (Passiva 2.5.1) versorgt. Langfristige Schulden wurden in Form eines Darlehens i.H.v. 45.500.000,00 (Aktiva 3.4) an die SEC gegeben. Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen sowie Verbindlichkeiten der Stadt Celle, die wirtschaftlich der SEC zuzurechnen sind, wurden verrechnet und als Andere sonstige Verbindlichkeiten unter Passiva 2.5.4 ausgewiesen. Die Gründung des Eigenbetriebs führte in einigen Bilanzpositionen zur Korrektur der Eröffnungsbilanz 2017.

	Stadt Celle	31.12.2016	01.01.2017	Abweichung	Ausweis in der BILANZ der SEC
	AKTIVA				
1.	**Immaterielles Vermögen**	**15.241.409,49**	**15.127.725,71**	**-113.683,78**	**A 1**
1.2	Lizenzen	206.962,44	197.594,90	-9.367,54	A 1.2
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	13.327.240,55	13.222.924,31	-104.316,24	A 1.4
2.	**Sachvermögen**	**502.383.434,96**	**433.204.183,09**	**-69.179.251,87**	**A 2**
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	141.151.982,94	133.941.053,65	-7.210.929,29	A 2.2
2.3	Infrastrukturvermögen	207.097.998,34	146.343.286,43	-60.754.711,91	A 2.3
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	14.324.784,59	13.886.697,02	-438.087,57	A 2.6
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	10.975.060,57	10.846.494,69	-128.565,88	A 2.7
2.8	Vorräte	496.260,04	472.851,68	-23.408,36	A 2.8
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	21.201.313,26	20.577.764,40	-623.548,86	A 2.9
3.	**Finanzvermögen**	**129.145.936,95**	**182.643.776,31**	**53.497.839,36**	**s. unten**
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	8.120.283,97	8.120.283,97	P 1.1
3.4	Ausleihungen	495.722,56	45.995.722,56	45.500.000,00	P 2.1
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	1.497.377,26	1.374.932,65	-122.444,61	A 3.9
	PASSIVA				
1.	**Nettoposition (Eigenkapital)**	**280.709.663,40**	**263.567.681,08**	**-17.141.982,32**	
1.2	**Rücklagen**	**654.744,04**	**532.299,43**	**-122.444,61**	**P 1.2**
1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	654.744,04	532.299,43	-122.444,61	P 1.2
1.4	**Sonderposten**	**108.084.642,31**	**91.065.104,60**	**-17.019.537,71**	**P 1.4**
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	62.091.164,53	59.946.240,13	-2.144.924,40	P 1.4.1
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	30.497.086,34	17.257.304,73	-13.239.781,61	P 1.4.2
1.4.3	Gebührenausgleich	1.599.845,00	0,00	-1.599.845,00	P 1.4.3
1.4.5	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	13.892.468,90	13.857.482,20	-34.986,70	P 1.4.5
2.	**Schulden**	**280.331.995,46**	**281.801.135,20**	**1.469.139,74**	**A 3.8**
2.5	**Sonstige Verbindlichkeiten**	**5.998.782,97**	**7.467.922,71**	**1.469.139,74**	**A 3.8**

2.5.1	Durchlaufende Posten	28.637,62	1.028.637,62	1.000.000,00	A 3.8
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	28.637,62	1.028.637,62	1.000.000,00	A 3.8
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	4.720.555,35	5.189.695,09	469.139,74	A 3.8
3.	**Rückstellungen**	**90.070.546,85**	**89.948.293,14**	**-122.253,71**	**P 3**
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	3.509.834,31	3.387.580,60	-122.253,71	P 3

4. Korrektur der ersten Eröffnungsbilanz gem. § 62 KomHKVO

Im Eigentum der Stadt Celle befinden sich Grundstücke mit Erbbauverpflichtung im Wert von 5.688.367,70 €. Gem. der seinerzeit geltenden Rechtsauffassung waren diese Grundstücke nicht beim Erbbauverpflichteten auszuweisen und wurden daher 2008 nicht in das Anlagevermögen der Stadt Celle aufgenommen. Diese Rechtsauffassung hat sich zwischenzeitlich geändert.
Unter Berücksichtigung der Anforderungen des § 62 KomHKVO darf die erste Eröffnungsbilanz bis zum zehnten auf die Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss korrigiert werden. Von dieser Regelung macht die Stadt Celle fristgerecht für die Aktivierung der Grundstücke mit Erbbauverpflichtung Gebrauch.

Die Position Aktiva 2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte der Eröffnungsbilanz 2008 erhöht sich um 5.688.367,70 €.

5. Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

Im außerordentlichen Ergebnis wurden Erträge in Höhe von 10.597.331,57 € und Aufwendungen in Höhe von 3.592.576,14 € saldiert.

Außerordentliche Erträge

Durch die Veräußerung von Grundstücken wurden insgesamt 2.713.053,76 € erzielt, darin sind 1.535.013,60 € aufgrund einer Bilanzkorrektur von zwei Erbbaurechtsverträgen aus 1998 und 2016 mit einem Restbuchwert von 1.298.681,23 € enthalten. Unter dem Bilanzposten „Privatrechtliche Forderungen“ ist dazu ein Gegenposten, bestehend aus 80 Jahresraten über jeweils 19.187,67 € für die Jahre 2017 bis einschl. 2096, enthalten.

Der Verkauf von Fahrzeugen erzielte außerordentliche Erträge in Höhe von 125.674,- €.

Durch die Auflösung von Rückstellungen wurden außerordentliche Erträge in Höhe von 7.308.318,17 € gebucht.

Außerordentliche Aufwendungen

Hier sind insbesondere Aufwendungen in Höhe von 1.303.293,43 aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden enthalten, darunter der Abgang der Gebäude aus dem oben genannten Erbbaurecht. Des Weiteren 1.265.693,61 € aus der Nachholung von Versorgungsrückstellungen, 285.429.39 € außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie 722.060,15 € Abschreibung der Kapitaleinlage bei der Celler Tourismus und Marketing GmbH.

6. Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre
(§ 55 Abs. 4 KomHKVO), RdErl. d. MI. v. 04.12.2006 - Anlage Nr. 15 Teil C)

6.1 Sollfehlbeträge (SFB) aus kameralem Abschluss

Gem. *§ 63 Abs. 2 KomHKVO* sind noch nicht abgedeckte Sollfehlbeträge aus kameralen Abschluss im Anhang der Bilanz zum Jahresabschluss nach Jahren getrennt anzugeben und zu erläutern.

Sollfehlbetrag aus 2005	*29.131.114,42 €*
Sollfehlbetrag aus 2006	*11.011.368,77 €*
=	*40.142.483,59 €*
Überschuss aus 2007	*- 8.606.230,73 €*
= SFB Verwaltungshaushalt	*31.536.252,86 €*
.	
anteilige Reste Vermögenshaushalt 2007 [1)]	*1.021.324,23 €*
= fiktiver SFB VerwHh.	*32.557.577,09 €*
aktivierter NKR-Umstellungsaufwand	*- 2.000.000,00 €*
=	*30.557.577,09 €*
Reste Verwaltungshaushalt (s .Andere Rückstellungen) [2)]	*- 851.086,22 €*
Reste Vermögenshaushalt (s. Andere Rückstellung)	*- 1.021.324,23 €*
= Passivierender SFB EB 2008	***28.685.166,64 €***
Jahresüberschuss 2008 [3)]	*12.414.997,01 €*
= verbliebener Sollfehlbetrag AB 2016	***16.270.169,63 €***

1) Im Zuge der Doppikumstellung wurden einige bisher im Vermögenshaushalt veranschlagte Maßnahmen dahingehend neu bewertet, dass sie ab 2008 im Ergebnishaushalt abgebildet werden. Bei entsprechender Darstellung in der kameralen Umgebung hätten die gebildeten Haushaltsreste dazu geführt, dass der strukturelle Überschuss 2007 des Verwaltungshaushaltes geringer ausgefallen wäre.
2) Die auszuweisenden Sollfehlbeträge wurden in Höhe des Umstellungsaufwands und der im Rahmen der Jahresrechnung 2007 gebildeten Haushaltsreste gekürzt. Unter der Bilanzposition „Andere Rückstellungen“ wurden diese Reste in Höhe von 1.872.410,45 € ausgewiesen.
3) Der Jahresüberschuss 2008 wurde zur Deckung des Sollfehlbetrages verwendet.

6.2 Haushaltsreste

Haushaltsreste sind nicht verbrauchte Haushaltsmittel, die als Ermächtigung für die Verwaltung in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden.

Aus dem Jahresabschluss 2016 wurden Haushaltseinnahmereste in Höhe von 17.476.100 € für nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen aus Vorjahren übertragen.

Haushaltsausgabereste wurden in Höhe von 31.416.610,96 € gebildet, davon:

Ergebnishaushalt	*622.799,54 €*
Investiver Finanzhaushalt	*30.793.811,42 €*

Zu Einzelpositionen siehe Anlage 2 zum Rechenschaftsbericht 2017.

6.3 Bürgschaften

	Stand 31.12.2017
Gesamt:	***12.650.650,30 €***
Städtische WBG	*806.395,83 €*
Stadtwerke Celle GmbH	*774.697,87 €*
Celler Parkbetriebe GmbH	*6.651.750,12 €*
Celler Heimstiftung	*4.064.417,16 €*

Verein Tierschutz Stadt u. Land e.V.	*123.390,52 €*
Servicedienste CHS gGmbH	*229.998,80 €*

6.4 In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind Berechtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für investive Maßnahmen belasten.

2017 für das Folgejahr	*1.732.000,00 €*

6.5 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Die Stadt hat Leasingverträge für Fahrzeuge und Geräte abgeschlossen. Die Verträge beinhalten ein Andienrecht des Leasinggebers. Aus diesem Grund werden sie bei den Leasinggebern und nicht bei der Stadt bilanziert. Die verbliebenen Leasingverträge sind in 2017 allesamt ausgelaufen. Demzufolge ergibt sich keine Restverpflichtung mehr.

6.6 Über das Haushaltsjahr 2017 hinaus gestundete Beträge

Summe der gestundeten Beträge	*9.890,65 €*

6.7 Verträge, die eine mehrjährige Verpflichtung von mehr als 80.000 € pro Jahr begründen

Softwarenutzung	*131.235 €*
Jahresvertrag Unterhaltung elektrotechnischer Anlagen - Elektroarbeiten	*177.000 €*
Jahresvertrag Unterhaltung elektrotechnischer Anlagen - Tiefbau	*120.000 €*
Verträge freie Träger für die GTS	*1.101.800 €*
Versicherungswesen Stadt Celle	*237.368 €*
Reinigungsvertrag Sporthallen und Verwaltungsgebäude	*608.441 €*
Reinigungsvertrag Schulen und Sporthallen	*243.247 €*

6.8 Langfristige und erhebliche Zuweisungsverpflichtungen (Jahresbeträge)

CD-Kaserne gGmbH	*518.100 €*
Zuschüsse für Kindertageseinrichtungen freier Träger	*6.506.188 €*
Zielvereinbarung über die gemeinsame Finanzierung des Celler Schlosstheaters	*1.233.000 €*

7. Weitere bedeutende Verpflichtungen

7.1 Haftungsverhältnisse

Kommunaler Schadenausgleich (KSA) Hannover

Die Stadt Celle ist Mitglied des Kommunalen Schadenausgleichs Hannover, einem Zusammenschluss von Gemeinden und Gemeindeverbänden, Zweckverbänden, sonstigen kommunalen Einrichtungen und Unternehmungen, an denen eine oder mehrere Gemeinden oder Gemeindeverbände beteiligt sind. Der KSA dient als Verrechnungsstelle zum Ausgleich von Aufwendungen, die aus Anlass von Haftpflicht-, Kraftfahrt- und Unfallschäden entstehen. Die Mitglieder tragen im Umlageverfahren das Schadenaufkommen der jeweils abzudeckenden Risiken. Auf Basis der spitz abgerechneten Vorjahresumlage wird jährlich ein Vorschuss an den KSA gezahlt.

Vorschussbetrag 2017	*239.242,07€*

Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)

Die VBL ist die größte deutsche Zusatzversorgungskasse für Betriebsrenten im öffentlichen Dienst, eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Nach § 25 TVöD haben die Beschäftigten der Stadt einen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung. Um die Altersversorgung sicherzustellen, ist die Stadt Celle der VBL beigetreten.

Die Versorgungskasse gewährt Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern aufgrund der Mitgliedschaft des Arbeitgebers Altersversorgungszusagen. Für die Stadt Celle wirken sie als mittelbare Verpflichtungen. Die Ansprüche der tariflich Beschäftigten werden im Umlageverfahren als Arbeitgeberzahlung an die Versorgungskasse abgegolten.

Lt. Schreiben der VBL vom 08.05.2018 würde der Gegenwert gem. § 23a VBLS nach hausinternen Schätzungen zum 01.01.2018 circa 85.331.337,00 € bei insgesamt 1.948 Bewertungsfällen betragen.

8 Anlagen

Anl. 1 Rechenschaftsbericht
Anl. 2 Anlagenübersicht
Anl. 3 Schuldenübersicht
Anl. 4 Rückstellungsübersicht
Anl. 5 Forderungsübersicht
Anl. 6 Übersichten der zu übertragenden Haushaltsermächtigungen (Haushaltsausgabereste)

Anlage 1 zum Anhang

Stadt Celle

Rechenschaftsbericht

zum Jahresabschluss

2017

Residenzstadt
Celle

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Vorbemerkungen 2
2. Ausführungen zu den Haushaltsplänen 4
2.1 Rechtliche Grundlagen 4
2.2 Entwicklung der Haushaltsplandaten 4
3. Ergebnisse des Jahresabschlusses 6
3.1 Ergebnisrechnung - Gesamt; ordentliches und außerordentliches (ao) Ergebnis 6
3.1.1 Ordentliche Erträge 7
3.1.2 Ordentliche Aufwendungen 8
3.1.3 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen 8
3.2 Finanzrechnung 9
3.2.1 Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 10
3.2.2 Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit 11
3.2.3 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit 13
3.3 Abweichungen von Erträgen und Aufwendungen zum Haushaltsansatz von über 150.000 € 15
3.3.1 Laufende Verwaltungstätigkeit – Erträge – 15
3.3.2 Laufende Verwaltungstätigkeit – Aufwendungen – 16
3.4 Haushaltsüberschreitungen gem. § 117 NKomVG 17
3.5 Haushaltsermächtigungen 17
3.5.1 Haushaltsausgabereste 17
3.5.2 Haushaltseinnahmereste 18
4. Abwicklung des Jahresergebnisses 18
5. Angaben zur Bilanz 18
5.1 Gründung Eigenbetrieb Stadtentwässerung Celle 18
5.2 Korrektur der ersten Eröffnungsbilanz gem. § 62 KomHKVO 18
5.3 weitere Korrekturen 19
5.4 Bilanz zum 31.12.2017 19
6. Zusammenfassung 21
7. Anlagen 22

1. Allgemeine Vorbemerkungen

Während der Haushaltsplan die für das Haushaltsjahr geplanten Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthält, gibt der Jahresabschluss nach Ende des Haushaltsjahres darüber Auskunft, wie sich die Planungsdaten des Haushaltsplans tatsächlich entwickelt haben. Hierzu ist gemäß § 128 Abs. 1 Satz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) für jedes Haushaltsjahr ein Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen, in dem die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde mit sämtlichen Vermögensgegenständen, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen darzustellen ist (§ 128 Abs. 1 Satz 2 NKomVG).

Bestandteile des Jahresabschlusses nach § 128 Abs. 2 NKomVG sind

- die Ergebnisrechnung (Nachweis der dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen),
- die Finanzrechnung (Nachweis der im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen),
- die Bilanz (Nachweis von Vermögen, liquiden Mitteln, Schulden, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten zum 31.12. des Haushaltsjahres) sowie
- ein Bilanz-Anhang (Angaben zu Einzelposten des Abschlusses und Erläuterungen).

Weiter sind dem Anhang als Anlagen ein Rechenschaftsbericht, ein Anlagen- und ein Rückstellungsspiegel, Schulden- und Forderungsübersicht, eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen und eine Nebenrechnung über Verwendung der gedeckten Abschreibungen beizufügen. Nebenrechnungen werden seit der Gründung des Eigenbetriebs Stadtentwässerung im Jahr 2017 nicht mehr geführt.

Die §§ 50 bis 58 der Kommunalhaushalts- und kassenverordnung (KomHKVO) legen die Grundsätze zum Inhalt und zur Gliederung des Jahresabschlusses und der Anlagen fest. Nach § 54 KomHKVO werden im Jahresabschluss in einem Plan-Ist-Vergleich die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen nach der Gliederung für die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung ausgewiesen und den Haushaltsansätzen gegenübergestellt. Der Plan-Ist-Vergleich wurde für die Gesamtrechnung, für die Teilhaushalte und die Produkte erstellt.

Gemäß Beschluss BV/0400/16 der Vertretung wendet die Stadt Celle die Übergangsvorschriften gemäß § 63 Abs. 1 KomHKVO an und bildet Sammelposten, die über die Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben werden.

Nach § 129 Abs. 1 Satz 1 NKomVG ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres, also bis zum 31.3. des Folgejahres aufzustellen.

Gemäß § 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG stellt die Hauptverwaltungsbeamtin bzw. der Hauptverwaltungsbeamte die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses fest und legt ihn zusammen mit einem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes und einer eigenen Stellungnahme zu diesem Schlussbericht der Vertretung vor, damit diese über die Entlastung der Hauptverwaltungsbeamtin bzw. des Hauptverwaltungsbeamten entscheiden kann (grundsätzlich bis zum 31.12. des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres).

Weiter hat die Vertretung gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 i.V.m. § 110 Abs. 6 NKomVG in einem Beschluss zu entscheiden, wie das Jahresergebnis zu verwenden ist.

Der Beschluss über den Jahresabschluss und die Entlastung ist gemäß § 129 Abs. 2 NKomVG der Kommunalaufsichtsbehörde (§ 156 Abs. 4 NKomVG) unverzüglich mitzuteilen und

öffentlich bekannt zu machen. Anschließend ist der Jahresabschluss an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Wie bereits oben ausgeführt, ist dem Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht als Anlage beizufügen. Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde darzustellen. Eine Bewertung der Jahresabschlussrechnung ist vorzunehmen. Nach § 57 Abs. 2 KomHKVO soll der Rechenschaftsbericht ggf. auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung darstellen, abbilden. Im Übrigen ist von tabellarischen und graphischen Übersichten weitgehend Gebrauch zu machen.

Der Rechenschaftsbericht erfolgt ausschließlich für den Kernhaushalt der Stadt Celle. Der Eigenbetrieb Zuwanderungsagentur sowie der Eigenbetrieb Stadtentwässerung erstellen jeweils einen separaten Jahresabschluss.

2. Ausführungen zu den Haushaltsplänen

2.1 Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen für die Haushaltsführung der Stadt Celle im Haushaltsjahr 2017 waren

a) durch die Haushaltssatzung vom 06.04.2017
b) durch die 1. Nachtragshaushaltssatzung vom 28.09.2017

gegeben.

Die erforderlichen Genehmigungen der Aufsichtsbehörde sind gem. §§ 118 Abs. 5, 120 Abs. 2 und 122 Abs. 2 NKomVG zu

a) am 05.07.2017
b) am 14.12.2017

unter dem Aktenzeichen – 32.17 – 10302 – 351006 (2017) - erteilt worden.

Die Haushaltssatzungen wurden im Amtsblatt des Landkreises Celle zu

a) Nr. 34 vom 18.07.2017
b) Nr. 5 vom 31.01.2018

veröffentlicht und damit rechtswirksam.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Auslegungsfristen sind beachtet worden.

2.2 Entwicklung der Haushaltsplandaten

Der Ergebnishaushalt stellte sich wie folgt dar:

	Haushalt 2017	**1. NPL 2017**
Ordentliche Erträge	212.999.300 €	209.832.200 €
Ordentliche Aufwendungen	215.962.200 €	218.881.500 €
ordentliches Ergebnis	**- 2.962.900 €**	**- 9.049.300 €**
Außerordentliche Erträge	1.038.100 €	1.138.100 €
Außerordentliche Aufwendungen	724.000 €	724.000 €
außerordentliches Ergebnis	314.100 €	414.100 €
Jahresergebnis	**- 2.648.800 €**	**- 8.635.200 €**

Im 1. Nachtragshaushaltsplan 2017 waren für den Ergebnisplan folgende Veränderungen der bestehenden Ansätze erforderlich:

Die ordentlichen Erträge wurden im Haushaltsplan auf rund 213 Mio. € festgesetzt. Im Nachtragshaushalt wurde mit 209,8 Mio. € geplant. Die ordentlichen Aufwendungen wurden in der Haushaltsplanung mit rund 216 Mio. € beplant und im Nachtrag auf 218,9 Mio. € erhöht. Das ordentliche Ergebnis ergab die Haushaltsplanung -2,96 Mio. €. Der Nachtragshaushalt verzeichnete ein ordentliches Ergebnis von -9,05 Mio. €.

Die außerordentlichen Erträge wurden zunächst mit gut 1 Mio. € geplant. Im Nachtragshaushalt wurden diese auf 1,1 Mio. € erhöht. Die außerordentlichen Aufwendungen wurden mit 724.000 € im Haushalt vorgesehen und blieben im Nachtrag unverändert. Das

außerordentliche Ergebnis lag im Haushaltsplan vorerst bei 314.100 € und wurde durch die Erhöhung der außerordentlichen Erträge im Nachtrag auf 414.000 € erhöht.

Der Haushaltsplan 2017 sah zunächst ein Jahresergebnis von -2,6 Mio. € vor. Im Nachtragshaushalt musste dies auf -8,6 Mio. € nach unten korrigiert werden.

Der **investive Finanzhaushalt 2017** stellte sich planmäßig wie folgt dar:

	Haushalt 2017	**1.NPL 2017**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.078.300 €	11.552.800 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.388.700 €	20.514.700 €
Kreditbedarf	9.310.400 €	8.961.900 €
Tilgung	9.476.100 €	9.476.100 €
Neuverschuldung	- 165.700 €	- 514.200 €

Mit dem Haushaltsplan wurden die Auszahlungen für Investitionstätigkeit mit 20,39 Mio. € geplant. Im Nachtragshaushalt wurden diese auf 20,51 Mio. erhöht. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit wurden im Haushaltsplan mit 11,08 Mio. € vorgesehen und im Nachtragshaushalt auf 11,55 Mio. € erhöht.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen **der Stadt Celle** und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wurden zunächst auf 9,3 Mio. € festgesetzt. Im Nachtragshaushaltsplan wurden diese auf 8,96 Mio. € verringert.

Eine Neuverschuldung wurde nicht erwartet.

Mit der Haushaltssatzung wurde der Höchstbetrag der Liquiditätskredite auf 120,0 Mio. € festgesetzt und blieb durch die Nachtragssatzung unverändert.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen **der Stadt Celle** wurde auf 12,47 Mio. € festgesetzt und in der Nachtragssatzung auf 11,75 Mio. € vermindert.

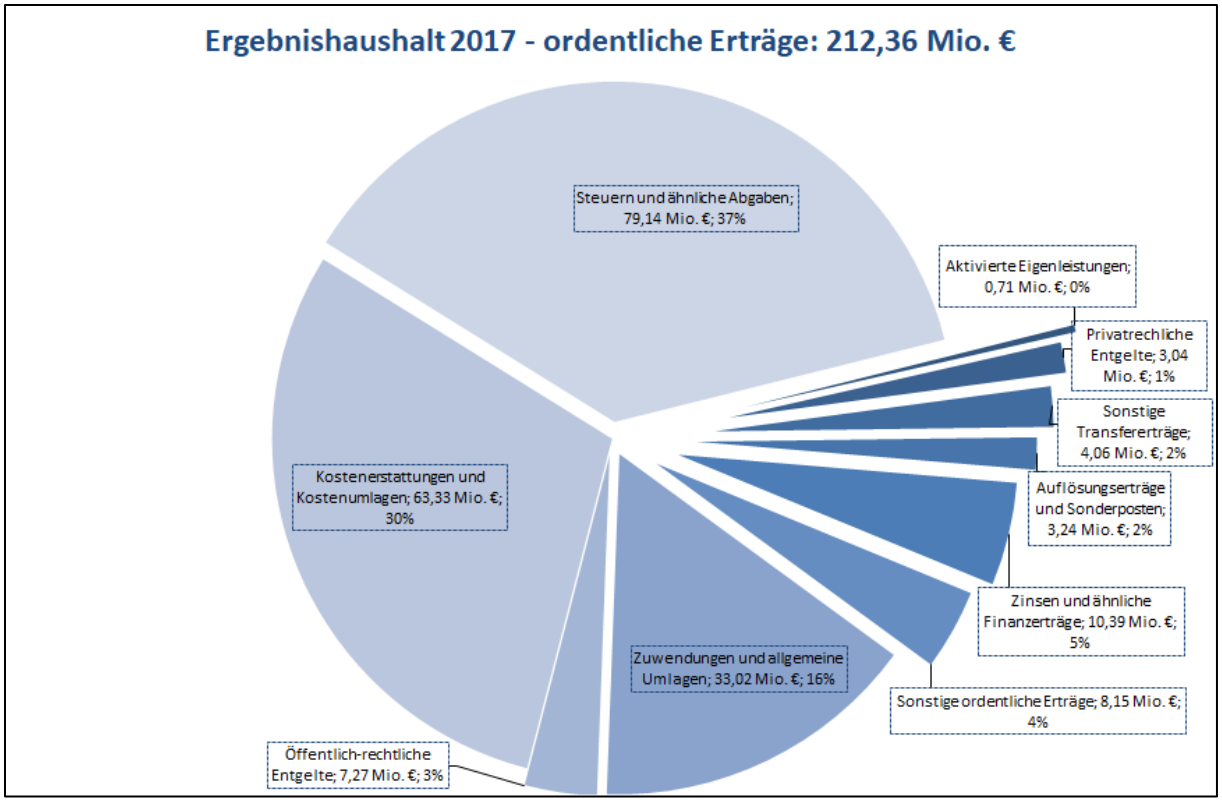
Eine Übersicht der eingestellten und in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen ist in **Anlage 6 des Anhangs** dargestellt.

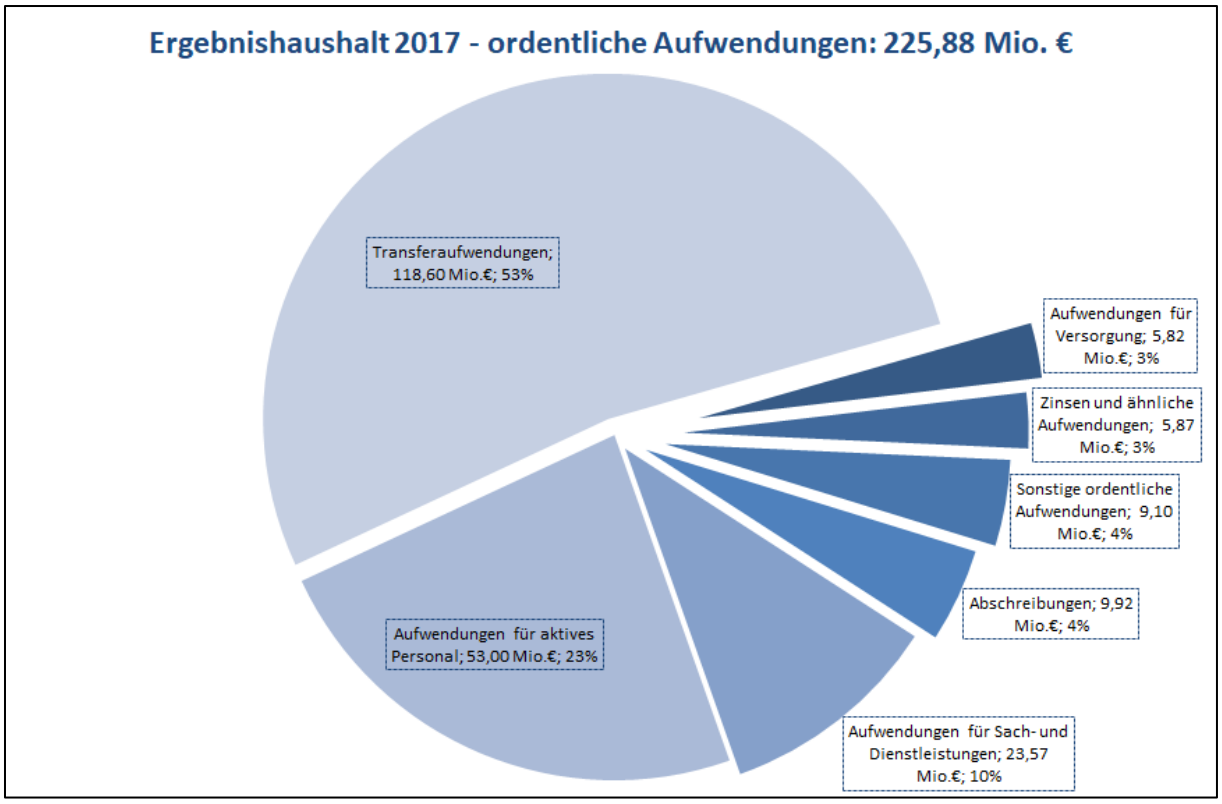
3. Ergebnisse des Jahresabschlusses

3.1 Ergebnisrechnung - Gesamt; ordentliches und außerordentliches (ao) Ergebnis

Für 2017 ergibt sich folgendes Gesamtergebnis:

	1. NPL 2017	Rechnungsergebnis 2017	Vergleich
Summe ordentliche Erträge	209.832.200 €	212.363.289,52 €	2.531.089,52 €
Summe ordentliche Aufwendungen	218.881.500 €	225.884.992,50 €	7.003.492,50 €
Ordentliches Ergebnis (Saldo ordentliche Erträge / ordentliche Aufwendungen)	**- 9.049.300 €**	**- 13.521.702,98 €**	**- 4.472.402,98 €**
außerordentliche Erträge	1.138.100 €	10.597.331,57 €	9.459.231,57 €
außerordentliche Aufwendungen	724.000 €	3.592.576.14 €	2.868.576,14 €
außerordentliches Ergebnis	**414.100 €**	**7.004.755,43 €**	**6.590.655,43 €**
Jahresergebnis (ord. Erg. + außerordentliches Ergebnis)	**- 8.635.200 €**	**- 6.516.947,55 €**	**2.118.252,45 €**





Das ordentliche negative Plan-Ergebnis von rd. 9,0 Mio. € wurde im Ergebnis rd. 4,5 Mio. € überschritten.
Das außerordentliche Plan-Ergebnis von rd. 0,4 Mio. € konnte um rd. 6,6 Mio. € verbessert werden und wurde mit rd. 7,0 Mio. € ausgewiesen.

Insgesamt ergibt sich im Jahresergebnis ein Fehlbetrag von rd. -6,5 Mio. €. Zum Plan (-8,6 Mio. €) wurde eine deutliche Verbesserung von rd. 2,1 Mio. € verzeichnet.

3.1.1 Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge haben sich positiv entwickelt und liegen mit 2,53 Mio. € über den Planansätzen. Die einzelnen Veränderungen auf der Ertragsseite – Minder- bzw.- Mehrerträge - ergeben sich aus den nachstehenden Positionen (Pos.):

Mindererträge

Pos. 2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	E -	384.459 €
Pos. 3	Auflösungserträge aus Sonderposten	E -	68.983 €
Pos. 7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	E -	1.554.908 €
Pos. 8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	E -	1.251.111 €

Mehrerträge

Pos. 1	Steuern und ähnliche Abgaben	E +	3.889.099 €
Pos. 4	Sonstige Transfererträge	E +	156.335 €
Pos. 5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	E +	351.547 €
Pos. 6	Privatrechtliche Entgelte	E +	611.564 €
Pos. 9	aktivierte Eigenleistungen	E +	301.530 €
Pos. 11	sonstige ordentliche Erträge	E +	480.474 €

3.1.2 Ordentliche Aufwendungen

Bei den ordentlichen Aufwendungen ergaben sich insgesamt Mehraufwendungen von rd. 7,0 Mio. € gegenüber den Planzahlen. Diese Entwicklung begründet sich aus den nachfolgenden Positionen (Pos.):

Minderaufwendungen

Pos. 13	Aufwendungen f. aktives Personal	A -	371.280 €
Pos. 15	Aufwendungen f. Sach-u. Dienstleistungen	A -	599.168 €
Pos. 17	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	A -	126.245 €

Mehraufwendungen

Pos. 14	Aufwendungen für Versorgung	A +	5.192.733 €
Pos. 16	Abschreibungen	A +	296.039 €
Pos. 18	Transferaufwendungen	A +	2.194.524 €
Pos. 19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	A +	416.890 €

Einzelabweichungen auf der Produktebene von über 150.000 € zum Haushaltsansatz sind unter Ziffer 3.3. dargestellt.

3.1.3 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge waren planmäßig veranschlagt i.H.v. 1.138.100 €. Erzielt wurden im Ergebnis rd. 10.597.332 €, insbesondere aus der Veräußerung von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen (125.674 €), aus dem Verkauf von Grundstücken (2.713.054 €), der Auflösung sonstiger Rückstellungen (735.777 €). Zudem konnten bei den Pensions- und Beihilferückstellungen wegen Eintritt in den Ruhestand bzw. Arbeitgeberwechsel um 6.572.542 € aufgelöst werden.

Außerordentliche Aufwendungen wurden planmäßig i.H.v. 724.000 € veranschlagt. Letztlich betrugen die a.o. Aufwendungen insgesamt rd. 3.592.576 €, darunter insbesondere Nachholung von Pensions- und Beihilferückstellungen (1.265.694 €), Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden (1.303.293), Abschreibung der Kapitaleinlage bei der Celler Tourismus und Marketing GmbH (722.060 €), außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (285.430 €).

3.2 Finanzrechnung

Unabhängig von der ergebniswirksamen Zuordnung werden in der Finanzrechnung alle Einzahlungen und Auszahlungen nachgewiesen, einschließlich der für die Investitions- und Finanzierungstätigkeit sowie für die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten.

Im Ergebnis stellt die Finanzrechnung die Entwicklung der Zahlungsmittel im Haushaltsjahr dar. Der Saldo aus der Finanzrechnung wirkt sich auf den liquiden Mittelbestand in der Schlussbilanz aus.

Die Finanzrechnung ist unterteilt in die Bereiche
- laufende Verwaltungstätigkeit
- Investitionstätigkeit und
- Finanzierungstätigkeit

	1. NPL 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	212.730.200 €	218.603.917,59 €	5.873.717,59 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	217.372.700 €	215.919.647,13 €	- 1.453.052,87 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit 1*	**- 4.642.500 €**	**2.684.270,46 €**	**7.326.770,46 €**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.552.800 €	13.671.195,39 €	2.118.395,39 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.514.700 €	17.594.339,59 €	- 2.920.360,41 €
Saldo aus Investitionstätigkeit 2*	**- 8.961.900 €**	**- 3.923.144,20 €**	**5.038.755,80 €**
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	8.961.900 €	32.088.443,58 €	23.126.543,58 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	9.476.100 €	31.920.584,20 €	22.444.484,20 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit 3*	**- 514.200 €**	**167.859,38 €**	**682.059,38 €**
Gesamtsaldo 4*	**- 14.118.600 €**	**- 1.071.014,36 €**	**13.047.585,64 €**

Die einzelnen Salden geben Auskunft darüber,

*1 ob die laufenden Einzahlungen ausreichen, die laufenden Auszahlungen zu decken

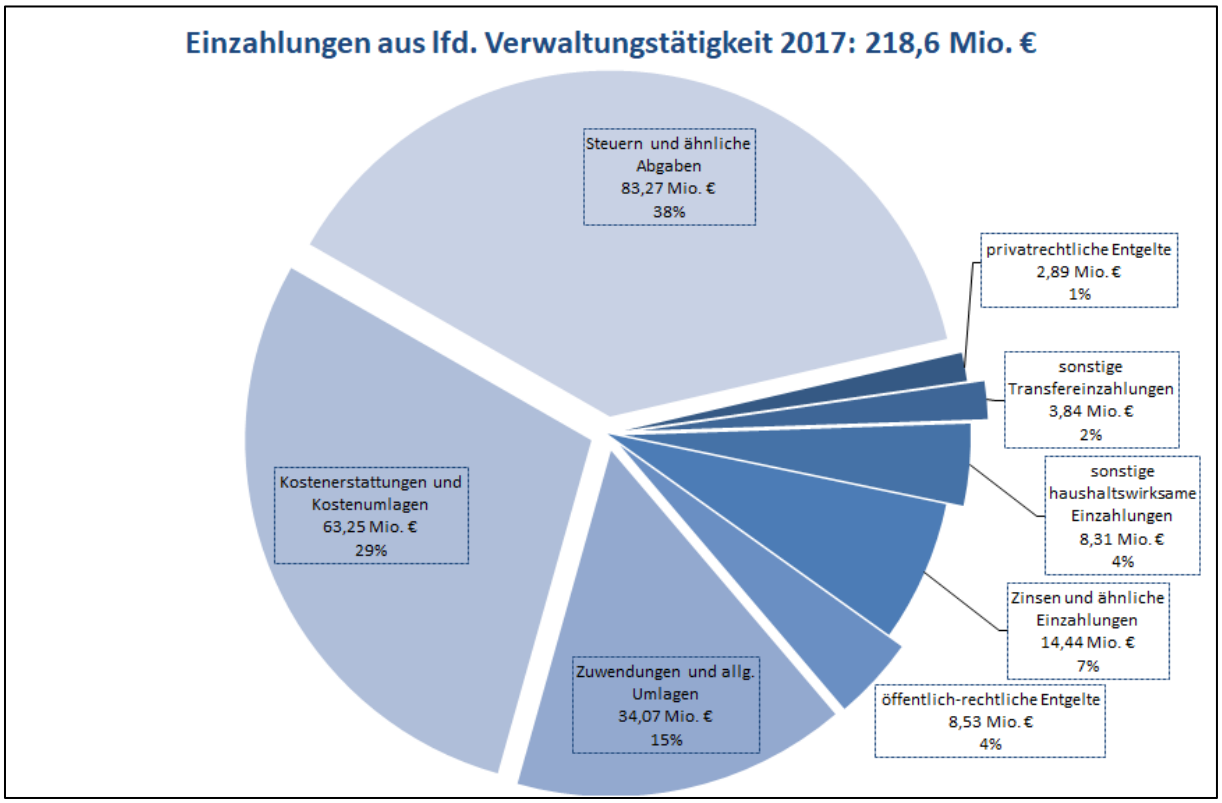
*2 in welcher Höhe Kredite für Investitionen benötigt werden

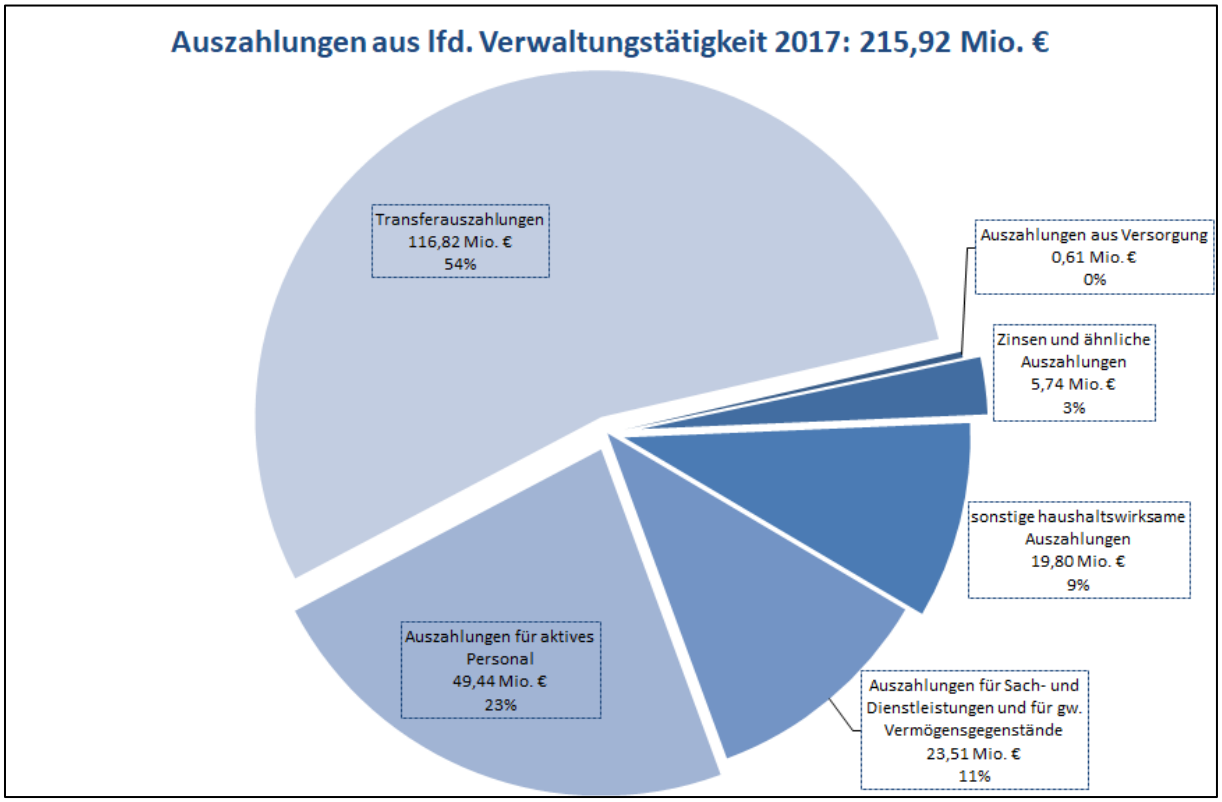
*3 ob die Gesamtverschuldung für Investitionen ansteigt oder sinkt

*4 ob ausreichend Liquidität vorhanden ist.

3.2.1 Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Grundsätzlich ist zu bedenken, dass nur der reine Zahlungsfluss betrachtet wird, also ohne kalkulatorische Ansätze wie Abschreibungen, Zuführungen und Entnahmen aus Rückstellungen oder Auflösung von Sonderposten.



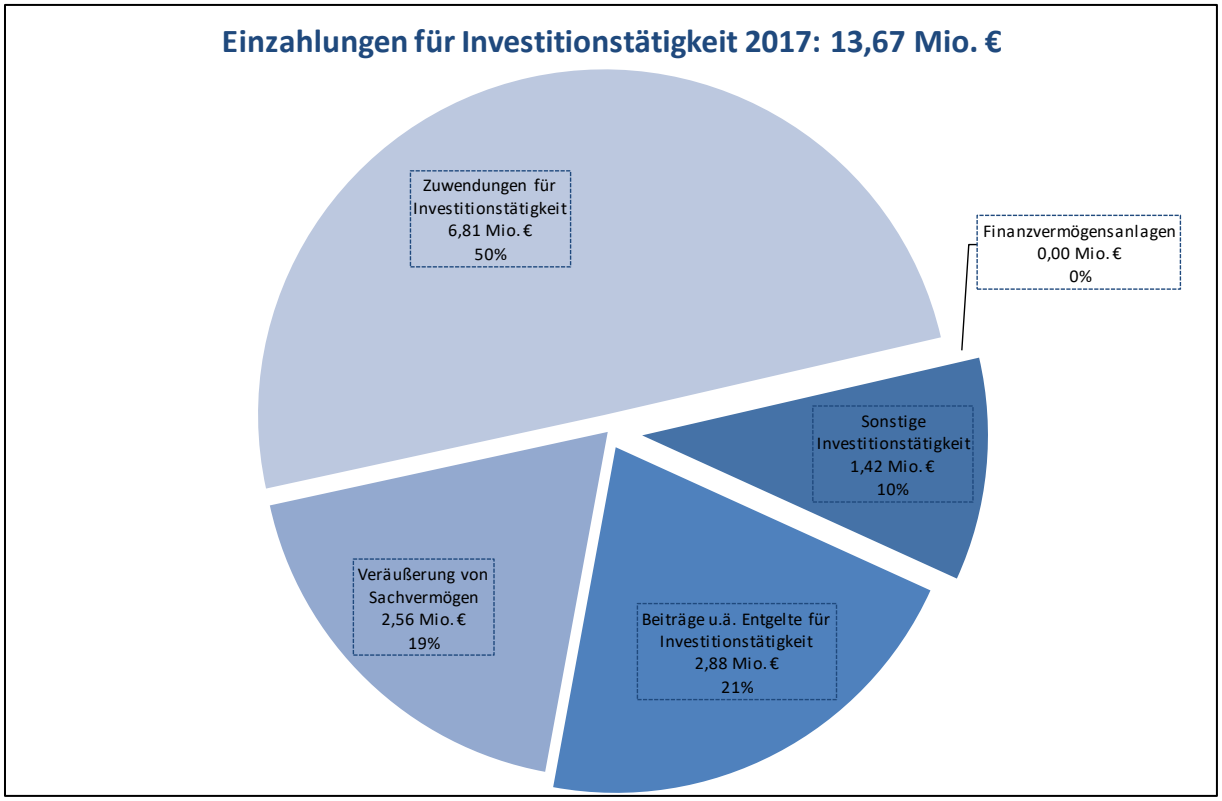


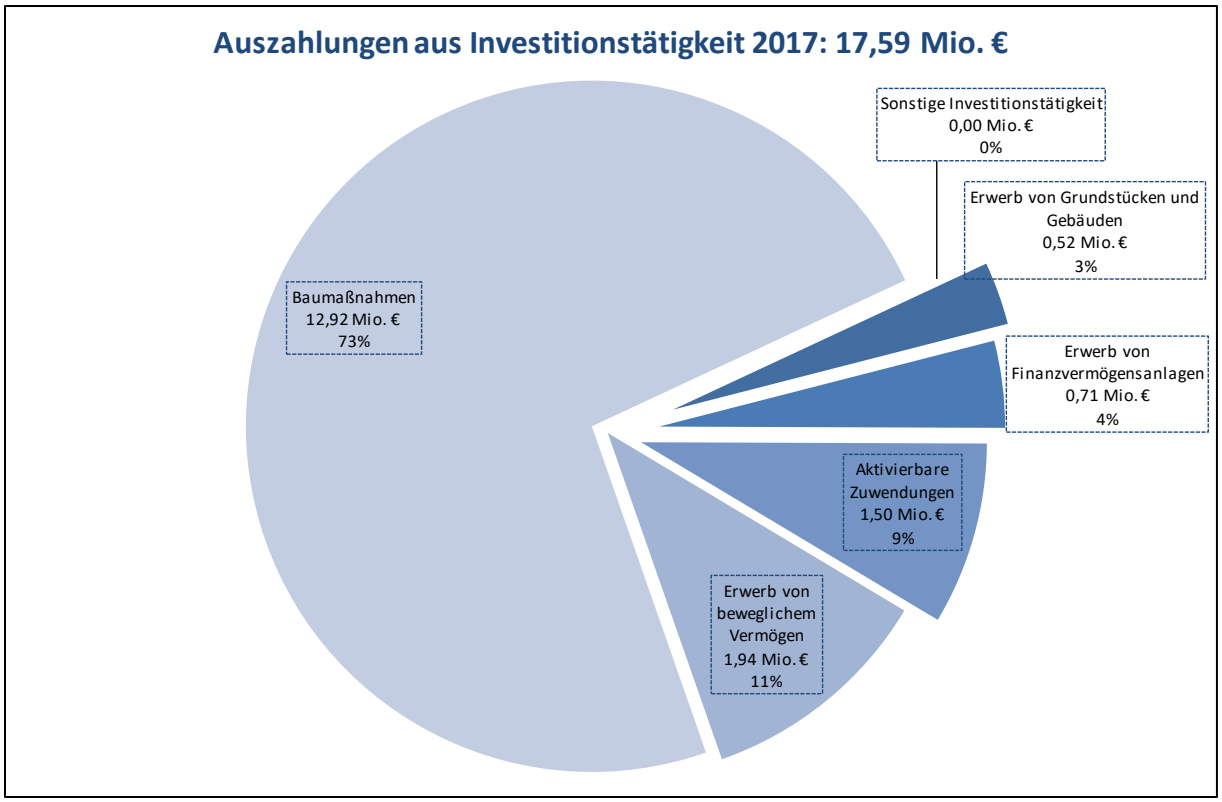
Die Einzahlungen werden mit rd. 218,6 Mio. € um rd. 5,9 Mio. € höher ausgewiesen als der Plan-Ansatz mit rd. 212,7 Mio. €.

Die Auszahlungen betrugen rd. 215,9 Mio. € und lagen damit rd. 1,5 Mio. € unter dem Ansatz von rd. 217,4 Mio. €.

Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen beträgt rd. 2,7 Mio. € und ist damit, verglichen mit dem planmäßigen Saldo von rd. -4,6 Mio. €, um rd. 7,3 Mio. € besser ausgefallen.

3.2.2 Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit





Die Einzahlungen insgesamt werden mit rd. 13,7 Mio. € um rd. 2,1 Mio. € höher ausgewiesen als der Ansatz mit rd. 11,6 Mio. €.

Die Auszahlungen insgesamt betragen rd. 17,6 Mio. € und liegen damit um rd. 2,9 Mio. € unter dem Ansatz von rd. 20,5 Mio. €.

Im Abgleich zwischen Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ergibt sich ein Negativ-Saldo von rd. 3,9 Mio. €, der damit den Plan um 5,0 Mio. € unterschreitet.

Aus den Haushaltsansätzen 2017 (rd. 20,5 Mio. €) und den übertragenen Haushaltsausgaberesten (HAR) - aus 2016 i.H.v. rd. 30,8 Mio. € ergab sich für 2017 insgesamt eine Auszahlungsermächtigung von 51,3 Mio. €. Dem standen tatsächliche Auszahlungen von rd. 17,6 Mio. € gegenüber, somit eine Unterschreitung um rd. 33,7 Mio. €. Hierbei handelt es sich um geplante, aber noch nicht getätigte bzw. noch nicht abgerechnete Investitionen, die im Wesentlichen in das Haushaltsjahr 2017 übertragen wurden (siehe hierzu unter 3.5.1).

Für größere neue Investitionsmaßnahmen (ab 200.000 €) wurden in 2017 die nachstehenden Haushaltsmittel bereitgestellt:

Maßnahmenbezeichnung	Haushaltsansatz
Erschließung Gelände „Alte Feuerwehr“	350.000 €
FFW Scheuen, Neubau Gerätehaus	296.000 €

Für Fortsetzungsmaßnahmen wurden Haushaltsmittel in 2017 wie nachstehend geplant:

Maßnahmenbezeichnung	Haushaltsansatz
Kapitaleinlagesystem CTM	724.000 €
Beschaffung EDV Geräte einschl. Büromaschinen (Gesamt)	584.400 €
FFW, Fahrzeuge	590.000 €
Grundstücksankauf	3.001.000 €
Sanierungsmaßnahme CD-Kaserne	630.000 €
Städtebaul. Denkmalschutz	300.000 €
Stadtumbau West-Allerinsel	350.000 €
Klimaschutzkonzept	440.000 €
Gemeindestraßen, lfd. Ausbau und Erneuerung	1.313.800 €
Verkehrskonzept Innenstadt; - Äußerer Ring – (Gesamt)	920.000 €
Ausbau Wilhelm-Heinrichen-Ring (Birkenstraße u. Hann.-Heerstraße)	200.000 €
Ausbau Hehlentorstraße	200.000 €
Ausbau und Erneuerung von Radverkehrsanlagen	230.000 €
Investive Deckenerneuerungen bei Straßen	272.000 €
Umstrukturierung Bauhof	3.400.000 €
Straßenbeleuchtung	225.000 €

Die in 2017 abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen (> 200.000 €) sind der folgenden Auflistung zu entnehmen:

Maßnahmenbezeichnung	Gesamtkosten (gerundet)
Slipanlage mit Podest (Baumaßnahme Stadtumbau West)	303.000 €
Hafentreppe West (Baumaßnahme Stadtumbau West)	361.700 €
Hafentreppe Ost (Baumaßnahme Stadtumbau West)	635.000 €
Umfassungsbauwerk (Baumaßnahme Stadtumbau West)	2.945.700 €
FFW, diverse Fahrzeuge	1.016.400 €
Aktive Netzkomponenten (Aufbau Ausfallrechenzentrum)	205.400 €
Modernisierung Verbuchungstheke	203.800 €
ÖPNV Beschleunigung 2. BS 4. BA (Lichtverkehrsanlagen)	491.700 €

3.2.3 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

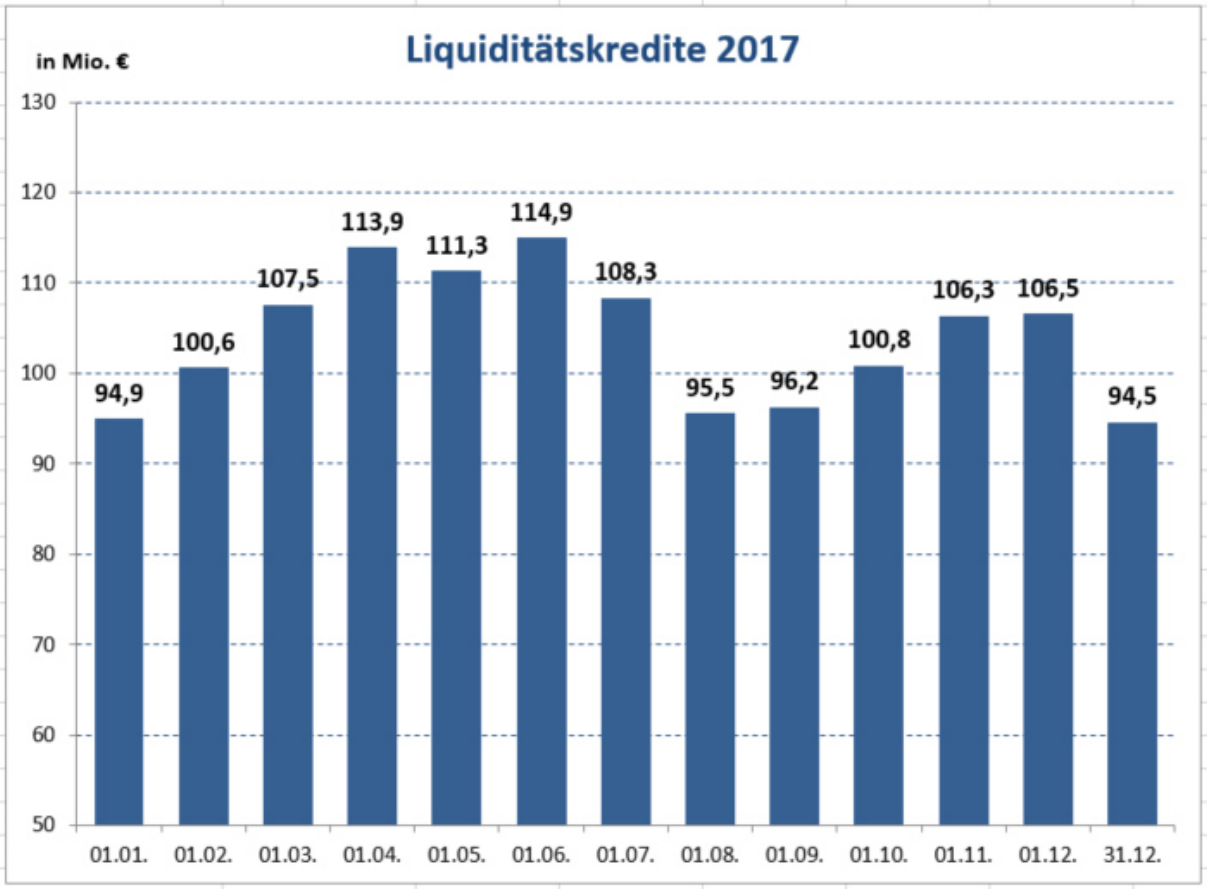
Die Kreditermächtigung nach Genehmigung des Haushaltes betrugen 8.961.900 €. Einschließlich der Haushaltseinnahmereste aus 2015 und 2016 i.H.v. 20.065.900 € standen somit für Kreditaufnahmen 29.027.800 € als Finanzierungsmittel für Investitionen zur Verfügung. Im investiven Finanzhaushalt wurden in 2017 Kredite in Höhe von 9.476.100 € aufgenommen, 2.589.800,-€ wurden nicht genutzt. Es wurde ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 16.961.900 € gebildet.

Für Tilgungsleistungen der investiven Kreditaufnahmen und der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte wurden 9.476.100 € veranschlagt, die i.H.v. 31.920.584,20 € in Anspruch genommen wurden (Vorjahr 13.739.381,32 €). Die Inanspruchnahmen der Auszahlungen enthalten Umschuldungen in Höhe von 22.612.343,58 €, dies führt zum ausgewiesenen Saldo aus Finanzierungstätigkeit i.H.v. 167.859,38 € (Ansatz rd. -514.200. €) in der Gesamtfinanzrechnung. Somit stieg die Gesamt-Ist-Verschuldung für investive Kredite um 0,8 Mio. € von rd. 159,6 Mio. € zu Beginn des Jahres 2017 auf rd. 160,4 Mio. € zum Jahresende – siehe auch Bilanz-Passiva zu 2.1.2.

Der Endbestand an liquiden Zahlungsmitteln zum 31.12.2017 von 2.163.942,62 € ergibt sich wie nachstehend aufgeführt (Liquiditätskredite bleiben hierbei unberührt):

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.684.270,46 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 3.923.144,20 €
= Finanzmittel-Fehlbetrag	- 1.238.873,74 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahmen abzgl. Tilgungen)	167.859,38 €
= Finanzierungsmittelbestand	- 1.071.014,36 €
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (u.a. Verwahrungen, Vorschüsse, Liquiditätskredite)	1.665.758,07 €
= Liquiditätszuwachs	594.743,71 €
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	1.569.198,91 €
= liquide Mittel zum 31.12.2016	2.163.942,62 €

Die Inanspruchnahme der Liquiditätskredite gem. Haushaltssatzung in Höhe von 120,0 Mio. € wurde in der Spitze mit 115,9 Mio. € ausgeschöpft. Durchschnittlich wurden 102,6 Mio. € benötigt.
Die Inanspruchnahme während des Haushaltsjahres kann folgendem Schaubild entnommen werden:



3.3 Abweichungen von Erträgen und Aufwendungen zum Haushaltsansatz von über 150.000 €

Aufgrund der weitgefassten Deckungskreisregelungen und der damit verbundenen Möglichkeit zu einer flexiblen Bewirtschaftung werden im Rahmen des Plan-/ Ist-Vergleichs auf der Teilebene der Produkte nur bei signifikanten Abweichungen im Teilergebnis über 150.000 € dargestellt. Hierbei nicht einbezogen wurden Abweichungen, die sich aus Zuordnungen der Personal- bzw. Sozialhilfe- und Jugendhilfeaufwendungen ergeben.

3.3.1 Laufende Verwaltungstätigkeit – Erträge –

Produktkonto – Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Jahresergebnis 2017 €	Veränderung 2017 €
a) **111170.3651200** Gewinnausschüttungen, Stadtwerke Celle GmbH	**3.367.000**	**2.104.375**	**-1.262.625**
b) **111280.3461100** Schadensersatzleistungen, Versicherungsleistungen	**2.000**	**-213.120**	**-211.120**
c) **211000.3482000** Kostenerstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	**934.300**	**761.260**	**-173.040**
d) **363700.3141100** PACE – Zuweisungen vom Land	**306.000**	**155.217**	**-150.783**

a) Bei der Aufstellung des Haushaltes 2017 war angedacht, dass die Stadtwerke neben der langfristig vereinbarten Gewinnausschüttung auch eine Vorabausschüttung auf das Ergebnis 2017 leisten sollte. Hintergrund war eine zugesagte Sonderdividende der Avacon AG, die letztlich tatsächlich das in 2018 festgestellte Ergebnis 2017 der Stadtwerke sehr positiv beeinflusst hat.
Im Rahmen der Haushaltsaufstellung für 2018 wurde verwaltungsintern entschieden, dass statt einer Vorabausschüttung in 2017 eine insgesamt höhere Gewinnausschüttung erst in 2018 erfolgen soll.
Das entspricht der üblichen Handhabung, dass Gewinnausschüttungen nach geprüftem und festgestellten Jahresabschluss, also im Folgejahr eines Wirtschaftsjahres, erfolgen.

b) Die hohe Forderung rührt aus der Abrechnung des Brandschadens im Celle Hafen aus dem Jahr 2014 und ergibt sich aus der gesamtschuldnerischen Haftung zweier Jugendlicher über je 106.559,75 Euro.

c) Die Abweichung ergibt sich aus der Haushaltsjahre übergreifenden Abrechnungspraxis. Mitte 2017 wurde die Endabrechnung der Betriebskostenabrechnung 2014 zum Abschluss gebracht. Es ergab sich eine Rückzahlung an den Landkreis, die die für das Jahr 2017 kalkulierten Einnahmen um die entsprechende Summe reduziert haben.

d) Zum einen gab es Ungereimtheiten bei dem letzten Mittlabruf, wodurch die NBank 65.000,00 € weniger gezahlt hat. Mittlerweile konnten die Unstimmigkeiten geklärt werden und der Betrag ist in 2018 nachgezahlt worden.
Zum anderen war ein Mitarbeiter aus PACE dauerhaft erkrankt, wodurch sich die Refinanzierung deutlich verringert hat. Diese Stunden wurden teilweise von einem anderen Mitarbeiter geleistet, der aber noch nicht durch die NBank erfasst wurde. Somit können diese geleisteten Stunden für 2017 frühestens Ende 2018 refinanziert werden.

e) **538150.3651000** **233.200** **0** **-233.200**
EK-Verzinsung EB Stadtentwässerung Celle

Gewinnausschüttungen erfolgen erst nach Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses, dieser befindet sich aktuell noch in der Prüfung.

f) **541100.3711000** **377.000** **692.279** **315.279**
Aktivierte Eigenleistungen

Aufgrund der guten Witterungsbedingungen konnte der Bauhof erhöhte Eigenleistungen bei Straßenbaumaßnahmen aktivieren?

g) **611100.3013000** **24.600.000** **28.108.551** **3.508.551**
Kommunale Steuern; Gewerbesteuer

Die angekündigte Herabsetzung von Vorauszahlungen eines einzelnen bedeutenden Steuerpflichtigen ist später eingetreten.

h) **611100.3021000** **29.091.600** **29.277.092** **185.492**
Kommunale Steuern; Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ist in 2017 höher ausgefallen als durch die ursprünglichen Steuerschätzungen angenommen worden sind.

i) **611100.3031000** **1.521.000** **1.740.986** **219.986**
Kommunale Steuern; Vergnügungssteuer

Bundesweit ist festzustellen, dass das Aufkommen aus der Vergnügungssteuer stetig steigt. Dieser Trend spiegelt sich auch in dem Steueraufkommen der Stadt Celle wieder.

j) **611100.3691000** **1.000.000** **1.159.051** **159.051**
Kommunale Steuern; Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen

Die Überschreitung des Haushaltsansatzes geht auf die unvorhergesehene Veranlagung hoher Beträge einzelner Steuerpflichtigen für Vorjahre und der daraus resultierenden Verzinsung der Steuernachforderung zurück.

3.3.2 Laufende Verwaltungstätigkeit – Aufwendungen –

Produktkonto – Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Jahresergebnis 2017 €	Veränderung 2017 €

a) **111190.4521000** **50.000** **185.527** **-235.527**
Haushalt; Zinsaufwendungen an Kreditinstitute

Aufgrund der aktuell guten Zinskonditionen konnten im Haushaltsjahr bei den Kassenkrediten Negativzinsen vereinnahmt werden.

b) **611100.4341000 4.320.300 4.896.506 -576.206**
Kommunale Steuern; Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage ist direkt abhängig von den im gleichen Jahr realisierten Gewerbesteuererträgen. Aufgrund der gestiegenen Gewerbesteuereinnahmen stieg auch die darauf an das Land zu entrichtende Gewerbesteuerumlage.

c) **611100.4372100 40.760.000 42.952.205 -2.192.205**
Kommunale Steuern; Kreisumlage

Aufgrund der voraussichtlichen erhöhten Kreisumlagezahlung in 2018 ist eine Kreisumlagerückstellung in 2017 zu bilden. Ursächlich ist hierfür die wesentliche Erhöhung bei der Gewerbesteuereinzahlung im vierten Quartal 2017.

3.4 Haushaltsüberschreitungen gem. § 117 NKomVG

Im Laufe des Haushaltsjahres waren sowohl im Ergebnis-/ als auch im Finanzhaushalt über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen gem. § 117 NKomVG unumgänglich sowie sachlich und zeitlich unabweisbar. Der Rat wurde gem. § 89 NKomVG über die getroffenen Eilentscheidungen sowie über die über- und außerplanmäßigen Entscheidungen ab 10.000 € unterrichtet.

Im Ergebnishaushalt wurden insgesamt rd. 0,76 Mio. € über- bzw. außerplanmäßig bewilligt. Die einzelnen Bewilligungen wurden durch Minderaufwendungen, Mehrerträge oder aus der allgemeinen Deckungsreserve finanziert. Für den investiven Finanzhaushalt wurden insgesamt 213.134 € über- bzw. außerplanmäßig bewilligt. Die Finanzierung konnte durch Mitteleinsparungen bei anderen Maßnahmen sichergestellt werden.

Eine Auflistung der über- bzw. außerplanmäßigen Bewilligungen sind der **Anlage 1** zu entnehmen.

3.5 Haushaltsermächtigungen

Hierbei handelt es sich um nicht im Haushaltsjahr ausgeschöpfte Aufnahmen von investiven Krediten entsprechend der Haushaltssatzung (Haushaltseinnahmereste – HER –) bzw. um (noch) nicht ausgeschöpfte Aufwendungs-/Auszahlungsansätze des Ergebnis-/investiven Finanzhaushaltes (Haushaltsausgabereste – HAR –), die soweit gesetzlich zulässig auf das folgende Haushaltsjahr übertragen wurden.

3.5.1 Haushaltsausgabereste

Unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen wurden die nachstehenden Haushaltsausgabereste gebildet:

Ergebnishaushalt: insgesamt 622.799,54 € (Vorjahr 714.374,00 €)

Investiver Finanzhaushalt: insgesamt 30.793.811,42 € (Vorjahr 27.841.748,04 €)

Die Übertragung investiver Mittel des Finanzhaushaltes war u.a. zur Fortsetzung begonnener Maßnahmen oder notwendiger Anschaffungen erforderlich.

Sämtliche übertragene Haushaltsreste sind in den entsprechenden Übersichten **(Anlage 2)** aufgelistet. Die Begründungen können den Anträgen auf Bildung eines HAR entnommen werden.

3.5.2 Haushaltseinnahmereste

Aufgrund der Haushaltsausgabereste bei Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wurde ein Haushaltseinnahmerest in Höhe der nicht ausgeschöpften Kreditermächtigung gebildet und in das Haushaltsjahr 2017 vorgetragen.

Die Ermächtigung zur Aufnahme investiver Kredite für 2017 betrug	8.961.900 €
zuzüglich HER aus 2015	10.473.600 €
zuzüglich HER aus 2016	9.592.300 €
abzüglich Kreditaufnahmen in 2017	-9.476.100 €
abzüglich nicht genutzt/verfällt	-2.589.800 €
= verbleibende Kreditermächtigung	16.961.900 €

4. Abwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahr 2017 schloss mit dem nachstehenden Fehlbetrag ab:

Im ordentlichen Ergebnis mit	- 13.521.702,98 €	und
im außerordentlichen Ergebnis mit	+ 7.004.755,43 €	
Jahresergebnis	**- 6.516.947,55 €**	

5. Angaben zur Bilanz

5.1 Gründung Eigenbetrieb Stadtentwässerung Celle

Die Stadt Celle hat zum 01.01.2017 den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Celle (SEC) gegründet. Die entsprechenden Vermögensgegenstände und Schulden wurden unter Anwendung der Vorgaben der §§ 44-49 KomHKVO bewertet und mit fortgeführten Anschaffungswerten aus der Bilanz der Stadt Celle in die Bilanz der Stadtentwässerung Celle übertragen. Der Buchwert beträgt 8.120.283,97 €. Die Stadt hat den Eigenbetrieb mit dem nötigen Eigenkapital ausgestattet, eine Verzinsung des zur Verfügung gestellten Eigenkapitals ist vereinbart. Zusätzlich wurde der Eigenbetrieb mit Liquidität in Höhe von 1,0 Mio. € versorgt. Langfristige Schulden wurden in Form eines Darlehens in Höhe von 45.500.000,00 € an den Betrieb gegeben. Die Verschuldung des Kernhaushaltes sinkt entsprechend.
Die Eröffnungsbilanz des Jahres 2017 stimmt durch die Gründung in einigen Bilanzpositionen nicht mit der Schlussbilanz 2016 überein. Erläuterungen zu den einzelnen Posten können dem Anhang zum Jahresabschluss 2017 sowie der Eröffnungsbilanz der SEC entnommen werden.

5.2 Korrektur der ersten Eröffnungsbilanz gem. § 62 KomHKVO

Die Stadt Celle hat im Jahr 2017 vom Recht der Berichtigung der ersten Eröffnungsbilanz gem. § 62 KomHKVO Gebrauch gemacht:

Ergibt sich bei der Aufstellung späterer Jahresabschlüsse, dass in der ersten Eröffnungsbilanz eine Bilanzposition zu Unrecht nicht angesetzt worden ist, so wird, wenn es sich um einen

wesentlichen Betrag handelt, der unterlassene Ansatz in der späteren Bilanz nachgeholt oder der Wertansatz berichtigt. Eine Korrektur kann letztmals im vierten der ersten Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss vorgenommen werden. Soweit eine Korrekturnotwendigkeit für eine wesentliche Position der ersten Eröffnungsbilanz nach Fristablauf festgestellt wird, ist eine Berichtigung des Wertansatzes bis zum zehnten auf die Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss zulässig.

Die erste Eröffnungsbilanz wurde zum 01.01.2008 erstellt, nach damaliger Rechtsauffassung waren Grundstücke nicht beim Erbbauverpflichteten auszuweisen. Diese Rechtsauffassung wurde zwischenzeitlich geändert, so dass die Bilanzposition Aktiva 2.2 „bebaute Grundstücke“ in Höhe von 5.688.367,70 € aus den Grundstücken, für die ein Erbbaurecht vergeben wurde, zu korrigieren war. Das RPA hat die Wesentlichkeit des Betrages und der Position bestätigt, somit ist die Korrektur letztmalig mit dem Abschluss des Haushaltsjahres 2017 zulässig.

5.3 weitere Korrekturen

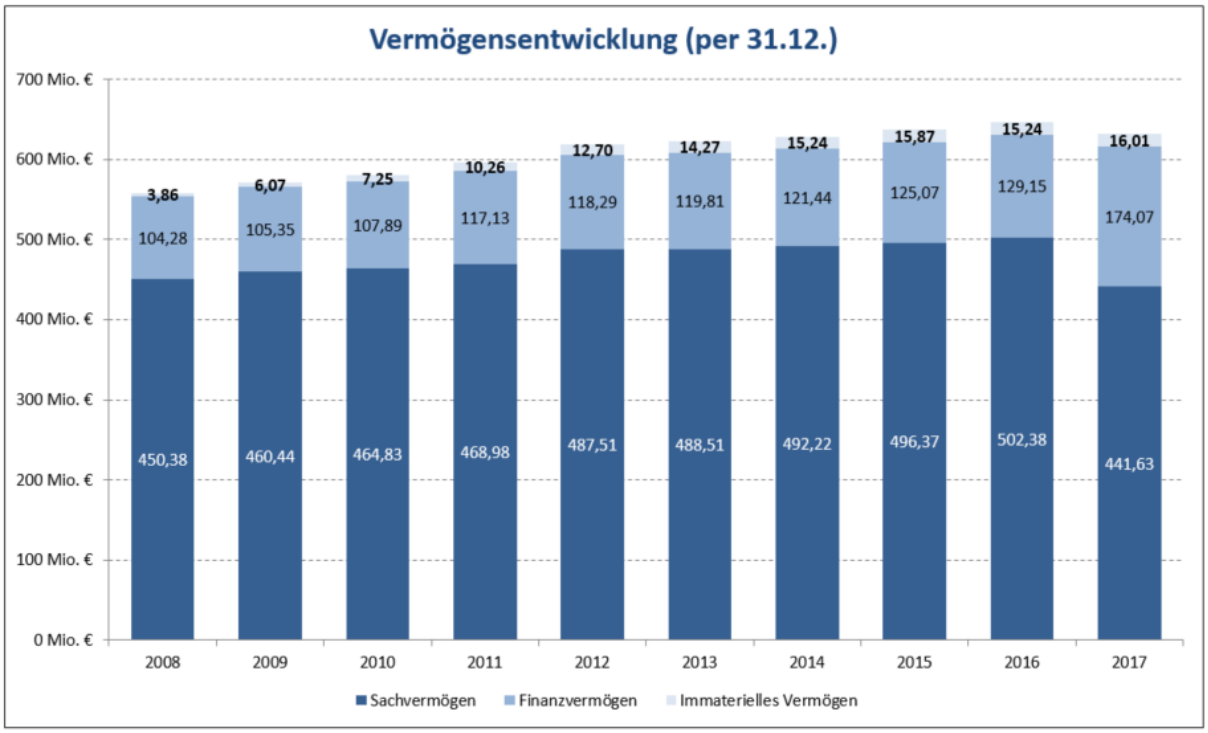
Des Weiteren wurde ein Erbbaurechtsvertrag über ein bebautes Grundstück korrigiert. Mangels der Umschreibung im Grundbuch, wurden hier im Rahmen der Einführung der Doppik Gebäude bilanziert, die nicht mehr dem städtischen Vermögen zuzurechnen waren. Der Verkaufserlös der Gebäude wird bis zum 31.12.2096 über den vereinbarten Erbbauzins beglichen, dieser wurde in einen Grundstücks- und einen Gebäudeanteil aufgeteilt. Über den Verkaufspreis wurde eine Forderung eingebucht, die mittels des anteiligen Erbbauzinsen über die Laufzeit zurückgeführt wird. Da der Verkaufspreis über dem Restbuchwert liegt, wurde hier ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von 236.332,37 € erzielt.

5.4 Bilanz zum 31.12.2017

Die Bilanzsumme zum 31.12.2016 betrug 652,7 Mio. €, als Nettoposition wurden 280,71 Mio. € ausgewiesen, dies entsprach einer Eigenkapitalquote (Nettoposition) von 43,01%.
Die Bilanzsumme zum 01.01.2017 beträgt rd. 636,9 Mio. €. Als Nettoposition konnten rd. 263,57 Mio. € ausgewiesen werden. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote (Nettoposition) von 41,38 %.

Zum 31.12.2017 beträgt die Bilanzsumme rd. 638,7 Mio. € und ist damit um rd. 1,8 Mio. € gestiegen. Die Nettoposition hat sich um rd. 6,0 Mio. € auf rd. 269,54 Mio. € erhöht. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote (Nettoposition) von 42,20 %. Seit der ersten Schlussbilanz zum 31.12.2008 ist die Eigenkapitalquote von 53,93 % kontinuierlich gesunken.

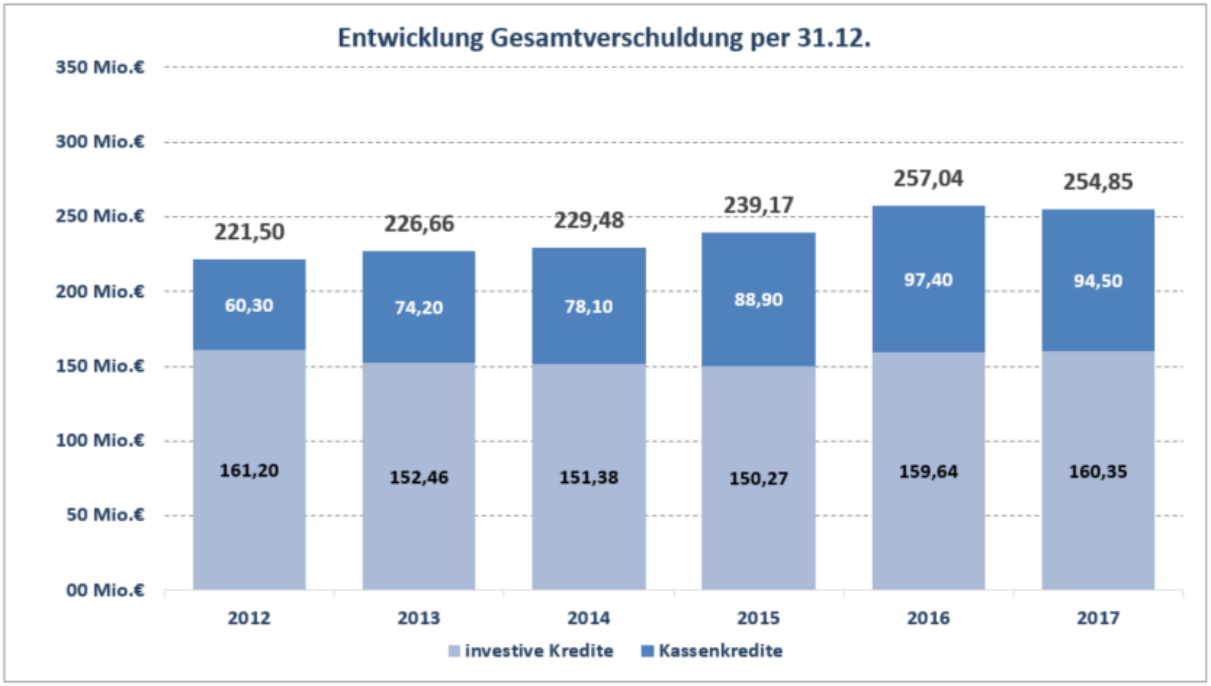
Das Vermögen (Immaterielles-, Sach- und Finanzvermögen) ist im Vergleich zum Vorjahr um 15,05 Mio. € auf rd. 631,7. € gesunken. Im Vergleich zum 01.01.2017 hat sich das Vermögen um 0,74 Mio. € erhöht.



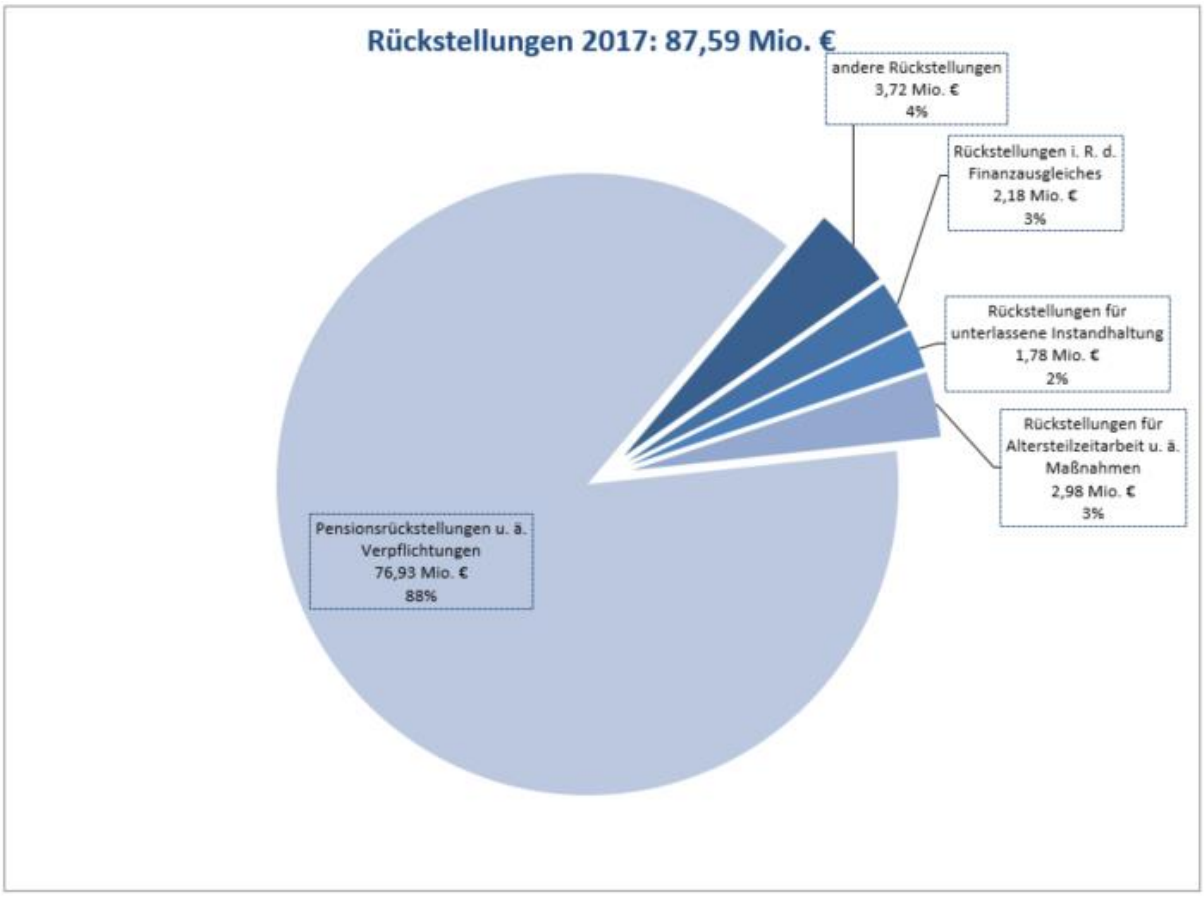
Die Kreditaufnahmen im Jahr 2017 (9,5 Mio.€) entsprechen nahezu den Tilgungen, der Stand der Kredite für Investitionen erhöht sich um 0,8 Mio. € auf 160,4 Mio. €.

Aus dem PPP-Projekt „Neubau Feuerwehrhauptwache“ ergibt sich eine Verbindlichkeit aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften in Höhe von 9,7 Mio. €.

Die Schulden sind insgesamt um 2,2 Mio. € gesunken, dies ist auf verminderte Liquiditätskredite zum Stichtag 31.12. zurückzuführen.



Rückstellungen nach § 123 Abs. 2 NKomVG i.V.m. § 45 KomHKVO wurden wie folgt gebildet:



Weitere Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen sowie ergänzende Angaben sind im Bilanzanhang dargestellt.

Die Auswertung der Kennzahlen zur Bewertung der hauswirtschaftlichen Lage können der **Anlage 3** entnommen werden.

6. Zusammenfassung

Der vorliegende Jahresabschluss gibt einen vollständigen Überblick über die Finanzsituation der Stadt Celle.

Auch im Jahr 2017 war die Stadt Celle nicht in der Lage, einen strukturell ausgeglichenen Ergebnishaushalt vorzulegen. Der Ergebnishaushalt schloss mit einem Fehlbetrag von 6,5 Mio. €. Damit wird sich der Fehlbetrag aus Vorjahren auf 74,27 Mio. € erhöhen. Darüber hinaus besteht noch ein Fehlbetrag aus dem kameralen Abschluss in Höhe von 16,27 Mio. €. Insgesamt summieren sich die Fehlbeträge zum 31.12.2017 auf 90,54 Mio. €.

Das Jahresergebnis 2017 stellt sich deutlich besser dar, als in der Finanzplanung 2017 prognostiziert. Die ordentlichen Aufwendungen schlossen zwar mit einem Defizit von 6,9 Mio. €, u. a. begründet durch höhere Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen, ab, diese konnten jedoch durch ein positives Ergebnis bei den ordentlichen Erträgen, hauptsächlich durch erhöhte Erträge bei der Gewerbesteuer sowie dem Ergebnis bei den außerordentlichen Erträgen (siehe Punkt 3.1.3), ausgeglichen werden. Entlastende Effekte aus dem Finanzausgleich zeigen sich systembedingt erst in den Folgejahren.

Ein zusätzliches Risiko birgt die hohe Verschuldung der Stadt Celle. Den Schulden steht zwar ein langfristiges Vermögen gegenüber, so dass der Verschuldungsgrad noch als solide bezeichnet werden kann, aber die mittelfristige Finanzplanung zeigt, dass weiterhin langfristige Kredite benötigt werden, die zu einem Anstieg der Nettoneuverschuldung führen.

Auch die Liquiditätskredite steigen weiter an. Im Jahr 2017 lag der Zinssatz durchschnittlich bei -0,16 %. Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind die Zinsen auf ein historisch niedriges Niveau von durchschnittlich -0,44 % (Eonia 30.03.2020) gesunken. Das Risiko massiver zusätzlicher Zinsbelastung durch steigende Zinsen ist groß und kann durch Zinssicherung und Portfoliosteuerung nur teilweise abgefangen werden.

Insgesamt bleibt die Stadt Celle damit gem. § 23 KomHKVO auch weiterhin nicht dauerhaft leistungsfähig. Ein Haushaltsausgleich wird auch in den nächsten Jahren nur schwer zu erreichen sein.

Nach § 110 Abs. 8 NKomVG ist in den Fällen, in denen der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann, ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) zu erstellen und vom Rat zu beschließen. Die Konsolidierungsmaßnahmen, welche 2014 zusammen mit der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) erarbeitet wurden, hatten maßgeblichen Einfluss auf das HSK 2015 und 2016. Das HSK 2017 war hauptsächlich von Mehrerträgen bzw. Minderaufwendungen im Bereich der freiwilligen Leistungen geprägt. Zusätzlich wurden diverse konzeptionelle Maßnahmen und Prüfaufträge vorgeschlagen, die einer Konkretisierung bedürfen. Dazu gehört beispielsweise auch die Prüfung weiterer Synergieeffekte durch interkommunale Zusammenarbeit mit dem Landkreis. Ein Haushaltsausgleich war trotz dieser Maßnahmen zu dem Zeitpunkt noch nicht absehbar, weshalb die Konsolidierungsbemühungen auch nach dem Haushaltsjahr 2017 fortgesetzt werden müssen.

Dem Nds. Ministerium für Inneres und Sport ist über die Umsetzung der vom Rat beschlossenen Haushaltssicherungsmaßnahmen jährlich Bericht zu erstatten. Danach ergeben sich für die in den Jahren 2010 bis 2017 beschlossenen Maßnahmen folgende Einsparungen im Haushaltsjahr 2017:

Jahr	Einsparung
2010	1.563.708,00 €
2011	1.739.186,09 €
2012	1.429.500,00 €
2013	4.303.249,91 €
2014	760.432,81 €
2015	741.604,32 €
2016	5.908.911,69 €
2017	4.556.175,00 €

7. Anlagen

Anl. 1 Übersicht Haushaltsüberschreitungen Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt
Anl. 2 Übersicht Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen
Anl. 3 Kennzahlen zum Jahresabschluss 2017

Fachdienst Finanzwirtschaft
im Juli 2020

Rechenschaftsbericht 2017, Punkt 3.4

Produktkonto	Bezeichung	Ansatz	ÜPL/APL
111180.4599000	Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	19.600,00
111200.4271630	Altlastenuntersuchungen	0,00	15.000,00
111200.4431330	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten	2.000,00	10.200,00
111260.4071000	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit	0,00	178.516,49
111260.4271910	Dienstleistungen durch Fremd kräfte	0,00	600,00
122140.4431150	Beschaff. von Pers.ausweisen u. Reisepässen sowie Zubehör	70.000,00	19.000,00
211000.4271405	Kapitalisierung päd. Mitarbeit er	65.000,00	13.000,00
211000.4458140	Personalkosten Küchenhilfe an Freie Träger	170.000,00	10.000,00
211000.4458150	Personalkosten päd. Mitarbeite r GTS an Freie Träger	1.090.200,00	12.000,00
272200.4431200	Bücher, Zeitschriften	9.600,00	3.200,00
281200.4431330	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten	0,00	3.400,00
361100.4331210	Tagespflegestellen, Förderung von Kindern in Tagespflege	675.000,00	49.000,00
361100.4331241	Förderung freier Träger für 3. KiTA-jahr	625.000,00	290.000,00
365100.4318190	Zuschüsse an Träger anderer KiTas	4.650.000,00	107.100,00
511100.4271141	Planungskosten - vorb. Bauleit planung -	25.000,00	19.000,00
553100.4271760	Erfüll. v. Ordnungsaufg.	25.000,00	9.000,00
Gesamt	Summe	7.381.800,00	758.616,49

Rechenschaftsbericht 2017, Punkt 3.4

Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz	ÜPL/APL
111120.7831171	Gemeindeorgane - Gemälde des ehem. Oberbürgermeisters	5.000,00	1.500,00
211000.7831210	Grundschulen - Einrichtung u. Lehrmittel Schulen 150 - 1.000 € Sammelposte n	64.700,00	17.100,00
211000.7871130	Grundschulen - Fluchttreppen	0,00	60.000,00
315100.7831281	Obdachlosenunterkünfte, Vermeidung von - FD 50 Sammelposten 150 - 1.000 €	7.000,00	200,00
366100.7815016	Kinder- u. Jugendarbeit in Einrichtungen - Zuweisung CD Kaserne Sanierung	630.000,00	20.000,00
424100.7872412	Sportstätten - Umbau d. Sportflächen Saarfeld einschl. Minigolfanlage,Tiefba u	0,00	3.000,00
541000.7872098	Planung und Bau von Gemeindestraßen - Gemeindestraßen, lfd. Ausbau und Erneuerung	1.313.800,00	111.334,00
Gesamt	**Summe**	**2.020.500,00**	**213.134,00**

Übersicht gem. § 55 Abs. 4 KomHKVO: In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung - HHJ 2017

Produktkonto	Bezeichnung	ÜPL/APL VE	Verpfl.-E. 1.FJ	Verpfl.-E. 2.FJ	Inanspruchnahme
111200.7873250	Gebäudemanagement - Geothermische Kühlung Rechenzentrum	0,00	250.000,00	0,00	0,00
111230.7831010	Information und Kommunikation - Erwerb von DV-Software	0,00	54.400,00	0,00	0,00
111230.7873112	Information und Kommunikation - EDV, technische Anlagen im Bau	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00
126100.7831112	Örtlicher Brandschutz - Freiw. Feuerwehr, Fahrzeuge	0,00	720.000,00	0,00	0,00
126100.7871162	Örtlicher Brandschutz - FFW Scheuen, Garagenneubau	0,00	1.067.000,00	0,00	1.067.000,00
211000.7871071	Grundschulen - GHS Neustadt, Turnhalle Komplettsanierung des Daches mit Wärmedämmung, Hochbau	0,00	75.000,00	0,00	0,00
366100.7815016	Kinder- u. Jugendarbeit in Einrichtungen - Zuweisung CD Kaserne Sanierung	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00
541000.7872068	Planung und Bau von Gemeindestraßen - Tiefbau, Ausbau Luhmannweg OT Hehlentor	200.000,00	0,00	0,00	200.000,00
541000.7872450	Planung und Bau von Gemeindestraßen - Erschließung Kasernengelände	-200.000,00	750.000,00	750.000,00	0,00
541100.7871056	Bauhof - Umstrukturierung Bauhof, Hochbau	0,00	4.620.000,00	0,00	0,00
551150.7831103	Unterhaltung und Bewirtschaftung von - FD 67, Maschinen über 1.000 € und Sachgesamtheiten	0,00	125.000,00	0,00	125.000,00
551150.7831145	Unterhaltung und Bewirtschaftung von - Bauhof, Fahrzeuge	0,00	140.000,00	0,00	140.000,00
552100.7872089	Planung und Bau von wasserwirtschaftl. - Tiefbau, Hochwasserschutz Aller u. Fuhse, 2. BA	0,00	3.000.000,00	0,00	0,00
553100.7831143	Friedhöfe - Friedhöfe, Betriebs- u. Geschäfts-ausstattung > 1.000 €	0,00	130.000,00	0,00	130.000,00
Gesamt	**Summe**	**0,00**	**11.001.400,00**	**750.000,00**	**1.732.000,00**

Kennzahlen zum Jahresabschluss 2017

Kennzahl	Berechnung/Beschreibung	JE 2012	JE 2013	JE 2014	JE 2015	JE 2016	JE 2017
Eigenkapitalquote	Eigenkapital*100/Bilanzsumme Die Kennzahl misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite.	**47,86%**	**47,94%**	**47,68%**	**45,03%**	**43,01%**	**42,20%**
Steuerquote	Steuererträge und ähnliche Abgaben (NI - KoGr. 30) * 100 / Gesamtaufwendungen (ordentlicher Aufwand inkl. Finanzaufwand, jedoch ohne außerordentlicher Aufwand und ohne Aufwand aus inneren Verrechnungen)	**40,45%**	**41,34%**	**42,81%**	**37,66%**	**37,26%**	**35,04%**
Zuschussquote	Aufwand aus Zuschuss an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (NI - Konto 4315, NRW u.a. - Konto 5315) x 100 / ordentlicher Aufwand inkl. Finanzaufwand (jedoch ohne außerordentlicher Aufwand und ohne Aufwand aus inneren Verrechnungen)	**0,71%**	**0,32%**	**0,29%**	**0,28%**	**0,39%**	**0,37%**
Personalintensität	Personalaufwand Aktive inkl. Versorgungskassenbeiträge aktive Beamte x 100 / Aufwand inkl. Finanzaufwand (ohne a.o.Aufwand, ohne ILV, NRW-ohne Aufwand Verrechnung allg. Rücklage).	**23,73%**	**24,72%**	**24,42%**	**23,43%**	**23,64%**	**23,47%**
Abschreibungsintensität	Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen (NI - Ko.art 471, NRW u.a. - Ko.art 571) x 100 / ordentlicher Aufwand inkl. Finanzaufwand (jedoch ohne außerordentlicher Aufwand und ohne Aufwand aus inneren Verrechnungen)	**5,55%**	**5,58%**	**5,48%**	**5,15%**	**5,26%**	**4,39%**
Zinslastquote	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen x 100 / Aufwand inkl. Finanzaufwand (ohne a.o. Aufwand, ohne ILV, NRW-ohne Aufwand Verrechnung allg. Rücklage)	**3,97%**	**3,51%**	**3,01%**	**2,66%**	**2,66%**	**2,60%**
Liquiditätskreditquote	Liquiditätskredite gem. Bilanz x 100 / Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit Finanzhaushalt (Ko.Gr. 60 - 67, ohne 68 und 69). Beachte: Bei Plan-Kennzahlen wird der Stand der Liquiditätskredite des Vorvorjahres zur Berechnung herangezogen	**32,54%**	**37,64%**	**38,84%**	**44,09%**	**51,42%**	**56,41%**
Reinvestitionsquote	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (KoGr. 78) x 100 / Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen (NI - Ko.art 471, NRW u.a. Ko.art 571)	**190,45%**	**155,24%**	**120,06%**	**153,95%**	**234,36%**	**213,23%**

Anlagenübersicht 2017

Anlagevermögen [1) 2)]	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2016	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Umbuchungen 2017	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2016	Abschreibungen 2017	Auflösungen [3)]	Zuschreibungen 2017	Stand am 31.12.2017	am 31.12.2017	am 31.12.2016
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
		+	-	+/-			-	-	+			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	19.839.143,08	1.617.246,25	4.342,24	45.983,06	21.498.030,15	4.711.417,37	776.955,75	0,00	4.382,48	5.483.990,64	16.014.039,51	15.127.725,71
2. Sachvermögen	**618.526.075,03**	**20.873.450,22**	**3.636.005,36**	**-45.983,06**	**635.717.536,83**	**185.794.743,62**	**9.434.094,78**	**645.505,16**	**50.833,22**	**194.532.500,02**	**441.185.036,81**	**432.731.331,41**
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	***55.699.351,27***	***514.292,46***	***1.076.450,03***	***-137.517,33***	***54.999.676,37***	***1.324.855,10***	***335.132,68***	***0,00***	***0,00***	***1.577.980,23***	***53.421.696,14***	***54.374.496,17***
2.1.1 Grünflächen	11.652.539,00	0,00	0,00	0,00	11.652.539,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.652.539,00	11.652.539,00
2.1.2 Ackerland	30.397.441,30	514.292,46	1.076.450,03	-137.517,33	29.697.766,40	0,00	82.007,55	0,00	0,00	0,00	29.697.766,40	30.397.441,30
2.1.3 Wald, Forsten	1.027.675,00	0,00	0,00	0,00	1.027.675,00	10.175,00	0,00	0,00	0,00	10.175,00	1.017.500,00	1.017.500,00
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	12.621.695,97	0,00	0,00	0,00	12.621.695,97	1.314.680,10	253.125,13	0,00	0,00	1.567.805,23	11.053.890,74	11.307.015,87
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	***166.375.631,59***	***5.994.487,00***	***2.212.361,72***	***215.189,24***	***170.372.946,11***	***32.434.577,94***	***2.229.020,23***	***347.534,32***	***50.622,00***	***34.347.449,40***	***136.025.496,71***	***133.941.053,65***
2.2.1 Grundstücke mit Wohnbauten	67.029.928,05	4.437.997,00	566.146,17	-1.767.378,71	69.134.400,17	1.825.047,00	193.465,13	0,00	0,00	1.670.977,81	67.463.422,36	65.204.881,05
2.2.2 Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	9.504.200,76	1.556.490,00	1.646.215,55	1.646.215,55	11.060.690,76	2.834.385,36	156.159,68	347.534,32	0,00	2.990.545,04	8.070.145,72	6.669.815,40
2.2.3 Grundstücke mit Schulen	25.850.482,25	0,00	0,00	32.714,40	25.883.196,65	9.478.164,55	438.986,04	0,00	0,00	9.917.150,59	15.966.046,06	16.372.317,70
2.2.4 Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	16.008.488,32	0,00	0,00	2.542,91	16.011.031,23	6.628.964,76	313.886,13	0,00	0,00	6.942.850,89	9.068.180,34	9.379.523,56
2.2.5 Grundstücke für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.6 Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	47.982.532,21	0,00	0,00	301.095,09	48.283.627,30	11.668.016,27	1.126.523,25	0,00	50.622,00	12.825.925,07	35.457.702,23	36.314.515,94
2.3 Infrastrukturvermögen	***259.543.780,30***	***113.681,71***	***148.255,16***	***5.338.447,51***	***264.847.654,36***	***113.200.493,87***	***3.341.523,20***	***122.965,46***	***0,00***	***116.419.051,61***	***148.428.602,75***	***146.343.286,43***
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	82.264.280,66	9.979,60	25.289,70	-37.214,60	82.211.755,96	11,76	1,72	0,00	0,00	13,48	82.211.742,48	82.264.268,90
2.3.2 Brücken und Tunnel	25.223.220,88	0,00	122.965,46	325.104,18	25.425.359,60	7.064.100,94	308.309,83	122.965,46	0,00	7.249.445,31	18.175.914,29	18.159.119,94
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	1.296,12	0,00	0,00	0,00	1.296,12	1.295,61	0,00	0,00	0,00	1.295,61	0,51	0,51
2.3.5 Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	148.135.785,40	32.978,20	0,00	805.157,27	148.973.920,87	104.300.762,90	2.951.977,91	0,00	0,00	107.252.740,81	41.721.180,06	43.835.022,50
2.3.6 Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.7 Wasserbauliche Anlagen	1.168.936,33	58.152,60	0,00	4.245.400,66	5.472.489,59	374.524,84	44.621,23	0,00	0,00	419.146,07	5.053.343,52	794.411,49
2.3.8 Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	2.750.260,91	12.571,31	0,00	0,00	2.762.832,22	1.459.797,82	36.612,51	0,00	0,00	1.496.410,33	1.266.421,89	1.290.463,09
2.3.9 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenübersicht 2017

Anlagevermögen [1) 2)]		Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
		Stand am 31.12.2016	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Umbuchungen 2017	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2016	Abschreibungen 2017	Auflösungen [3)]	Zuschreibungen 2017	Stand am 31.12.2017	am 31.12.2017	am 31.12.2016
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
			+	-	+/-			-	-	+			
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	62.535.268,34	21.214,66	0,00	0,00	62.556.483,00	9.773.729,29	463.190,53	0,00	0,00	10.236.919,82	52.319.563,18	52.761.539,05
2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	31.738.823,50	699.013,61	182.029,97	1.289.827,66	33.545.634,80	17.852.126,48	1.608.356,75	165.935,72	0,00	19.294.547,51	14.251.087,29	13.886.697,02
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.055.455,63	983.515,94	10.537,00	373.700,68	23.402.135,25	11.208.960,94	1.421.761,39	9.069,66	211,22	12.621.441,45	10.780.693,80	10.846.494,69
2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	20.577.764,40	12.547.244,84	6.371,48	-7.125.630,82	25.993.006,94	0,00	35.110,00	0,00	0,00	35.110,00	25.957.896,94	20.577.764,40
3.	**Finanzvermögen**	**159.801.070,79**	**724.000,00**	**2.146.912,99**	**0,00**	**158.378.157,80**	**0,00**	**722.064,92**	**722.064,92**	**0,00**	**0,00**	**158.378.157,80**	**159.801.070,79**
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	17.343.933,16	724.000,00	724.000,00	0,00	17.343.933,16	0,00	722.060,15	722.060,15	0,00	0,00	17.343.933,16	17.343.933,16
3.2	Beteiligungen	88.341.131,10	0,00	4,77	0,00	88.341.126,33	0,00	4,77	4,77	0,00	0,00	88.341.126,33	88.341.131,10
3.3	Sondervermögen	8.120.283,97	0,00	0,00	0,00	8.120.283,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.120.283,97	8.120.283,97
3.4	Ausleihungen	45.995.722,56	0,00	1.422.908,22	0,00	44.572.814,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.572.814,34	45.995.722,56
3.5	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
insgesamt		**798.166.288,90**	**23.214.696,47**	**5.787.260,59**	**0,00**	**815.593.724,78**	**190.506.160,99**	**10.933.115,45**	**1.367.570,08**	**55.215,70**	**200.016.490,66**	**615.577.234,12**	**607.660.127,91**

[1)] Gliederung richtet sich nach der Bilanz
[2)] Im Falle der Vermögenstrennung jeweils auch das realisierbare Vermögen
[3)] Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Stadt Celle **2017**

Schuldenübersicht

Schuldenübersicht gem. § 57 Abs. 3 KomHKVO

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2017 -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-	Gesamtbetrag am 31.12. 2016 -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro-
	1	2	3	4	5	6
1. Geldschulden	254.852.661,46	85.908.265,89	53.518.067,28	115.426.328,29	257.041.856,62	-2.189.195,16
1.1 Anleihen	0	0	0	0	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	160.352.661,46	16.408.265,89	53.518.067,28	90.426.328,29	159.641.856,62	710.804,84
1.3 Liquiditätskredite	94.500.000,00	69.500.000,00	0,00	25.000.000,00	97.400.000,00	-2.900.000,00
1.4 sonstige Geldschulden	0	0	0	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	9.709.752,24	554.713,24	2.341.715,52	6.813.323,48	10.252.697,70	-542.945,46
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.521.524,23	2.522.843,92	-1.319,69	0,00	3.989.368,48	-1.290.839,46
4. Transferverbindlichkeiten	4.533.435,40	4.262.519,61	107.219,92	163.695,87	3.049.289,69	1.484.146,21
5. Sonstige Verbindlichkeiten	8.087.367,83	8.094.126.75	-6.758,92	0,00	5.998.782,97	3.101.994,09
Schulden insgesamt	279.704.741,16	101.342.469,41	55.958.924,11	122.403.347,64	280.331.995,46	563.160,22

Rückstellungsübersicht

Rückstellungsübersicht gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO

Art der Rückstellung	Bestand am 31.12.2017 -Euro-	Zuführung -Euro-	Inanspruch-nahme und Herabsetzung -Euro-	Auflösung -Euro-	Bestand am 31.12.2016 -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro-
	1	2	3	4	5	6
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	-76.927.912,35	9.550.232,23	0,00	-5.993.216,65	-73.370.896,77	3.557.015,58
davon						
1.1 Pensionsrückstellungen	-66.952.056,00	8.260.697,00	0,00	-5.220.572,00	-63.911.931,00	3.040.125,00
1.2 Beihilferückstellungen	-9.975.856,35	1.289.535,23	0,00	-772.644,65	-9.458.965,77	516.890,58
2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	-2.981.597,09	641.967,90	-1.047.951,41	0,00	-3.387.580,60	-405.983,51
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	-1.781.887,47	1.410.080,95	-1.228.172,19	-219.766,42	-1.819.745,13	-37.857,66
4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	-2.182.144,50	2.182.144,50	0,00	0,00	0,00	2.182.144,50
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. andere Rückstellungen	-3.720.157,92	1.407.780,81	-7.962.358,43	-1.095.335,10	-11.370.070,64	-7.649.912,72
Summe aller Rückstellungen	**-87.593.699,33**	**15.192.206,39**	**-10.238.482,03**	**-7.308.318,17**	**-89.948.293,14**	**-2.354.593,81**

Forderungsübersicht

Forderungsübersicht gem. § 57 Abs. 5 KomHKVO

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2017 -Euro-	mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-	Gesamtbetrag am 31.12. 2016 -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro-
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	10.329.951,34	6.751.364,95	3.578.586,39	0,00	17.259.378,63	-6.929.427,29
2. Forderungen aus Transferleistungen	655.628,93	655.628,93	0,00	0,00	1.155.564,02	-499.935,09
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	3.310.349,36	1.787.711,10	102.750,68	1.419.887,58	3.052.830,22	257.519,14
Summe aller Forderungen	14.295.929,63	9.194.704,98	3.681.337,07	1.419.887,58	21.467.772,87	-7.171.843,24

Haushaltsausgabereste 2017 - Ergebnishaushalt

Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz	HAR
111110.4271230	Repräsentat. Aufwendungen und Partnerstädte	88.000,00	20.000,00
111120.4429170	Ortsrat Altenhagen einschl. Bostel und Lachtehausen	3.600,00	291,66
111120.4429180	Ortsrat Boye	2.200,00	1.434,00
111120.4429190	Ortsrat Garßen	3.800,00	1.353,92
111120.4429200	Ortsrat Groß Hehlen einschl. Scheuen und Hustedt	4.600,00	1.147,28
111120.4429210	Ortsrat Westercelle	5.500,00	4.282,31
111120.4429220	Ortsrat Altencelle	4.700,00	1.850,23
111120.4429230	Ortsrat Blumlage/ Altstadt	5.200,00	3.810,75
111120.4429240	Ortsrat Hehlentor	4.900,00	2.090,41
111120.4429250	Ortsrat Klein Hehlen	4.200,00	2.058,16
111120.4429260	Ortsrat Neuenhäusen	5.000,00	3.001,71
111120.4429270	Ortsrat Neustadt/ Heese	6.100,00	6.102,12
111120.4429280	Ortsrat Vorwerk	3.100,00	844,32
111120.4429290	Ortsrat Wietzenbruch	3.800,00	955,71
111160.4271130	Informationen und Öffentlich keitsarbeit	2.500,00	250,00
111180.4431330	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten	22.500,00	9.133,32
111200.4271630	Altlastenuntersuchungen	0,00	11.689,42
111200.4431330	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten	2.000,00	10.200,00
111220.4212290	Unterhaltung der sonst. unbe bauten Grundstücke	30.000,00	17.334,12
111220.4241600	Bewirtschaftung - Steuern, Ge bühren u. dgl. -	79.200,00	170,16
111220.4431330	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten	106.300,00	8.775,46
111230.4221500	Wartung von Software	545.700,00	126.130,39
111230.4271910	Dienstleistungen durch Fremd kräfte	19.000,00	18.411,14
111260.4261200	Fachübergreifende PE,EDV	86.500,00	22.872,03
111260.4261210	Aus- u. Fortbildung, Dez. I	26.900,00	14.117,40
111260.4261220	Aus- u. Fortbildung, Dez. II	54.500,00	7.151,25
111260.4261230	Aus- u. Fortbildung, Dez. III	4.800,00	590,00
111260.4261240	Aus- u. Fortbildung, Dez.. IV	50.600,00	5.604,78
111260.4261250	Aus- u. Fortbildung, OB und Bereiche	19.100,00	3.232,55
111320.4318105	Zusch. an übrige Bereiche	0,00	20.423,85
111320.4318110	Zusch. an übrige Bereiche (Spendenmittel)	20.000,00	25.831,14
111320.4318250	Marianne-Hornow-Stiftung	1.900,00	2.349,59
126100.4261150	Dienst- und Schutzbekleidung	90.000,00	31.396,96
211000.4271260	Sachausgaben für Schulbetrieb	80.500,00	47.335,10
211000.4391000	Sonstige Transferaufwendungen	0,00	52.132,31
361100.4271259	Sprachförderung	28.500,00	20.000,00
511100.4271141	Planungskosten - vorb. Bauleit planung -	25.000,00	50.000,00
511100.4271143	Planungskosten - verbindl. Bau leitplanung -	30.000,00	14.000,00
551150.4271470	Aufwändungen aus Spenden	0,00	3.100,00
554100.4271800	Ersatzmaßnahmen § 12 b NNatG	0,00	11.446,83
561100.4271740	Kosten f. Wasserentnahmen	400.000,00	2.742,70
571100.4271010	Standortmarketing	25.000,00	5.000,00
571100.4311000	Zuweisungen an Land	21.000,00	8.492,13
573400.4291100	Aufwendungen Städt. Union	4.823.000,00	23.664,33
Gesamt	**Summe**	**6.739.200,00**	**622.799,54**

Haushaltsausgabereste 2017 - Investiv

Produktkonto	Bezeichnung	Reste
111120.7818028	IV-Zuschuss für IPads	9.020,32
111200.7821010	Bebaute Grundstücke , Grundstücksankauf	1.844.145,42
111200.7831163	Büroeinrichtung Zentrale Diens te	3.200,00
111200.7871164	Umnutzung GS Scheuen	109.851,00
111200.7873250	Geothermische Kühlung Rechenze ntrum	50.000,00
111220.7818027	Fördermittel geothermischer Anlagen	43.000,00
111220.7821001	Bebauter u. unbeb. Grundbesitz Grundstückserwerb	2.914.503,45
111230.7831010	Erwerb von DV-Software	58.518,50
111230.7831101	Betriebsmasch. u. Geräte (EDV) , alle Fachbereiche	124.363,42
111230.7831220	EDV Maschinen und Geräte 150 - 1.000 € Sammelposte	131.127,37
111230.7873100	Datenverarbeitung EDV-Gerät und Zubehör f. alle Bereiche Technische Anlagen	15.370,16
111230.7873112	EDV, technische Anlagen im Bau	34.096,00
126100.7831111	Betriebs- u. Geschäftsausstatt ung, Feuerwehr > 1.000 €	107.369,25
126100.7831112	Freiw. Feuerwehr, Fahrzeuge	536.909,73
126100.7871162	FFW Scheuen, Garagenneubau	296.000,00
126100.7873103	Freiwillige Feuerwehr, Löschbrunnen	32.000,00
126100.7873264	FFW, Beschaffung v. Fahrzeugen mit Aufbau	60.749,70
211000.7831165	Schulbudget Vermögen >1000 €	14.950,71
211000.7831173	Ersatzbeschaffung > 1.000	20.170,92
211000.7831179	Förderung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes	7.469,16
211000.7831215	FD 54 Sammelposten 150 - 1.000 €	7.300,00
211000.7831280	FD 40 Sammelposten 150 - 1.000 €	19.708,45
211000.7871002	Festnetz in Klassenräumen	80.000,00
211000.7871108	GS Hehlentor,	10.728,10
211000.7871129	Grundschulen, GHS Altstadt - Sanierung der Fassade	1.576.318,54
211000.7871130	Fluchttreppen	37.901,16
211000.7871151	GS Altencelle, Anlage im Bau	5.704,35
211000.7872410	Umbau v. Schulhöfen einschl. Spielgeräte	204.605,30
365100.7831109	Vermögensgegenstände über 1.000 € und Sachgesamtheiten	4.900,00
365100.7831280	FD 40 Sammelposten 150 - 1.000 €	9.440,00
365100.7871120	Kita Fuhsestraße, Erneuerung der Lüftungsanlage	6.914,56
365100.7871157	Kita Schlösschen, Ertüchtigung der Begegnungsstätte	5.500,00
365100.7872443	Städt. Tageseinrichtungen, Umbau von Spielplätzen	10.898,45
365100.7873245	DRK Kita Altencelle, Einbau von Akkustikdecken	64.845,04
366100.7815016	Zuweisung CD Kaserne Sanierung	34.016,20
421100.7818003	allg. Sportpfl., Investitionsf örderungsmaßnahme, Zuschüsse an Vereine	900,00
424100.7831139	Sport, Erwerb v. bewegl. Vermö gen, Turn- u. Sportgeräte	5.000,00
511100.7872414	Ziel 1 - Gelenk Neumarkt	98.163,01
511600.7817001	Sanierung Neustadt Zuschüsse priv. Unternehmen	238.461,75
511600.7871089	Baumaßnahmen Stadtumbau/West (Allerinsel)	1.263.488,81
511600.7871090	Baumaßnahmen Städtebaulicher Denkmalschutz Innenstadt	1.476.348,38
511600.7873001	Sanierung Neuenhäusen Planungskosten	41.528,91
511600.7873261	Stadtumbau West nicht förderfähige Kosten	498.091,08
538100.7872363	SW-Kanal Baugebiet Am Kieferng rund, Tiefbau	85.794,01
541000.7817003	Zuweisungen für Erstellung von Bahnübergängen	164.214,59
541000.7871051	Gemeindestr. Brücken, Buswarte häuser, Ersatz- u. Neubeschaff ung, Hochbau	24.000,00
541000.7872006	Ausbau Lüder-Wose-Straße	96.184,26
541000.7872007	Ausbau Galgenberg	77.704,25
541000.7872008	Ausbau Bilderbeckstraße	47.155,54
541000.7872009	Ausbau Graftring	129.226,50
541000.7872010	Stützwand Harburger Straße	105.000,00
541000.7872050	verbundenen Unternehmen -äußerer Ring-, Tiefbau	86.071,45
541000.7872051	Planungs- u. Baunebenkosten Verkehrskonzept Innenstadt -äußerer Ring-	1.069.248,72
541000.7872057	Tiefbau, Radwegeverbindung Kanaltrift / An der Hasenbahn	1.309,00

Produktkonto	Bezeichnung	Reste
541000.7872063	Tiefbau, Ausbau Zugbrückenstr. OT Klein Hehlen	44.656,90
541000.7872074	Tiefbau, Umsetzung Nahverkehrs plan	-80,33
541000.7872075	Planungs-/ Baunebenkosten Umsetzung Nahverkehrsplan	32.432,97
541000.7872080	Tiefbau, Ausbau Wil-Hein-Ring zw. Birken. u. Hann-Herrstr.	192.265,00
541000.7872098	Gemeindestraßen, lfd. Ausbau und Erneuerung	1.058.870,15
541000.7872104	Hehlentorstraße, Ausbau	310.264,86
541000.7872201	Erschließung Gelände Heide- kaserne, Erschließungsmaßnahme	120.000,00
541000.7872206	Erschließungsmaßnahmen Baugebiet Zur Hasselklink OT Groß Hehlen	150.000,00
541000.7872345	Tiefbau, Breite Straße - OT Neuenhäusen -	50.000,00
541000.7872357	Ausbau Welfenallee Nord	10.431,71
541000.7872368	Baugebiet Am Kieferngrund, Ers chließungsmaßnahmen	559.558,84
541000.7872369	Baugebiet Am Kieferngrund, Ers chließung 2. Bauabschnitt	137.880,09
541000.7872406	Grundsanierung W.-H.-Ring/DB, Tiefbau	88.868,94
541000.7872450	Erschließung Kasernengelände	1.515.450,42
541000.7872451	Ausbau Hohe Wende	100.000,00
541000.7872452	Ausbau Burger Landstraße	42.322,90
541000.7872458	Brücken, lfd. Ausbau und Erneuerung	147.904,20
541000.7872459	Erschließung Gelände ""Alte Feuerwehr""	350.000,00
541000.7872460	Ausbau und Erneuerung von Rad verkehrsanlagen	428.385,05
541000.7873002	Lärmschutzwand Alter Bremer Weg bis Petersburgstraße	114.618,66
541100.7821001	Bebauter u. unbeb. Grundbesitz Grundstückserwerb	166.205,51
541100.7831144	Bauhof, Betriebs- u. Geschäfts ausstattung > 1.000 €	31.676,05
541100.7831145	Bauhof, Fahrzeuge	46.067,28
541100.7871056	Umstrukturierung Bauhof, Hochbau	4.150.785,97
541100.7871057	Umstrukturierung Bauhof, Planungs / Baunebenkosten	1.412.633,29
541100.7872263	Investive Deckenerneuerung	146.033,18
545100.7831104	Straßenreinigung Maschinen über 1.000 € und Sachgesamthe iten	26.660,74
545100.7831145	Bauhof, Fahrzeuge	90.963,17
545200.7872097	Straßenbeleuchtung	328.448,60
546100.7873101	Verwendung von Ablösung von Kfz.-Einstellpätzen	8.695,11
551100.7821001	Bebauter u. unbeb. Grundbesitz Grundstückserwerb	170.922,96
551100.7873114	Grünflächen, div. Spielplätze Spielanlagen	44.759,06
551100.7873215	Grünanlagen, Ausgleich- und- Ersatzmaßnahmen BNatSchG § 135 BNatG	225.369,88
551150.7831103	FD 67, Maschinen über 1.000 € und Sachgesamthe iten	4.000,00
551150.7831145	Bauhof, Fahrzeuge	35.478,45
552100.7821001	Bebauter u. unbeb. Grundbesitz Grundstückserwerb	296.364,76
552100.7872089	Tiefbau, Hochwasserschutz Aller u. Fuhse, 2. Bauabschnit	2.013.221,17
552100.7872090	Planungs-/Baunebenkosten, Hochwasserschutz Aller u. Fuhs e	576.547,64
553100.7831143	Friedhöfe, Betriebs- u. Geschä ftsausstattung > 1.000 €	2.064,17
554100.7818025	Maßnahmen des Natur- und Arten schutzes	20.609,81
561100.7818026	Zuschüsse Klimaschutz	1.533.988,74
573400.7831152	verpachtete Gaststätten, Ratsk eller, Erwerb bewegl. Vermögen , Einrichtung	9.000,00
Gesamt	**Summe**	**30.793.811,42**

2017
Stadt Celle

Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
		-Euro-				
1		2	3	4	5	6
	ordentliche Erträge					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	83.864.812,48	79.144.399,94	75.255.300	3.889.099,94	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.193.456,26	33.017.640,53	33.402.100	-384.459,47	0,00
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	3.558.170,83	3.237.916,53	3.306.900	-68.983,47	0,00
4.	sonstige Transfererträge	3.371.759,02	4.061.635,21	3.905.300	156.335,21	0,00
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	20.746.835,16	7.274.847,45	6.923.300	351.547,45	0,00
6.	privatrechtliche Entgelte	2.642.509,61	3.043.464,23	2.431.900	611.564,23	0,00
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	58.955.485,75	63.328.792,19	64.883.700	-1.554.907,81	0,00
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	7.598.045,98	10.389.488,81	11.640.600	-1.251.111,19	0,00
9.	aktivierte Eigenleistungen	784.587,25	713.530,48	412.000	301.530,48	0,00
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
11.	sonstige ordentliche Erträge	7.885.884,35	8.151.574,15	7.671.100	480.474,15	0,00
12.	= **Summe ordentliche Erträge**	**211.601.546,69**	**212.363.289,52**	**209.832.200**	**2.531.089,52**	**0,00**
	ordentliche Aufwendungen					
13.	Aufwendungen aus aktiven Personal	53.206.837,29	53.004.520,11	53.375.800	-371.279,89	0,00
14.	Aufwendungen für Versorgung	3.017.249,55	5.822.033,43	629.300	5.192.733,43	-5.192.733,43
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.331.285,32	23.569.831,14	24.169.000	-599.168,86	0,00
16.	Abschreibungen	11.829.952,73	9.917.038,89	9.621.000	296.038,89	-296.038,89
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.997.400,83	5.874.655,37	6.000.900	-126.244,63	0,00
18.	Transferaufwendungen	116.541.917,23	118.595.024,01	116.400.500	2.194.524,01	-1.526.012,64
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	9.154.535,54	9.101.889,55	8.685.000	416.889,55	-474.976,72
20.	= **Summe ordentliche Aufwendungen**	**225.079.178,49**	**225.884.992,50**	**218.881.500**	**7.003.492,50**	**-6.281.290,91**
21.	= **ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)**	**-13.477.631,80**	**-13.521.702,98**	**-9.049.300**	**-4.472.402,98**	**0,00**
22.	außerordentliche Erträge	4.638.109,81	10.597.331,57	1.138.100	9.459.231,57	-9.459.231,57
23.	außerordentliche Aufwendungen	1.232.750,72	3.592.576,14	724.000	2.868.576,14	-2.868.576,14
24.	**außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 22 und 23)**	**3.405.359,09**	**7.004.755,43**	**414.100**	**6.590.655,43**	**-6.590.655,43**
	= **Jahresergebnis Überschuss (+), Fehlbetrag (-) (=Zeilen 21 und 24)**	**-10.072.272,71**	**-6.516.947,55**	**-8.635.200**	**2.118.252,45**	**-2.206.237,55**

2017
Stadt Celle

Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
		- Euro -				
1		2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	79.489.208,20	83.271.725,74	81.505.300	1.766.425,74	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.687.062,24	34.068.408,97	33.402.100	666.308,97	0,00
3.	sonstige Transfereinzahlungen	3.238.000,71	3.838.982,23	3.905.300	-66.317,77	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	23.122.877,55	8.532.033,96	6.923.300	1.608.733,96	0,00
5.	privatrechtliche Entgelte	2.561.829,55	2.888.309,18	2.431.900	456.409,18	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.279.711,93	63.250.623,39	64.816.900	-1.566.276,61	0,00
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.241.972,18	14.444.471,80	11.407.400	3.037.071,80	0,00
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	0,00
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	7.858.492,11	8.309.362,32	8.338.000	-28.637,68	0,00
10.	= **Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**200.479.154,47**	**218.603.917,59**	**212.730.200**	**5.873.717,59**	**0,00**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	49.196.127,70	49.437.768,15	49.871.300	-433.531,85	0,00
12.	Auszahlung für Versorgung	705.596,26	609.378,46	666.000	-56.621,54	0,00
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	27.446.376,46	23.513.387,68	24.032.000	-518.612,32	0,00
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	6.056.772,34	5.739.020,74	6.219.500	-480.479,26	0,00
15.	Transferauszahlungen	114.903.772,03	116.818.739,71	116.400.500	418.239,71	0,00
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	9.583.103,11	19.801.352,39	20.183.400	-382.047,61	0,00
17.	= **Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**207.891.747,90**	**215.919.647,13**	**217.372.700**	**-1.453.052,87**	**0,00**
18.	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)**	**-7.412.593,43**	**2.684.270,46**	**-4.642.500**	**7.326.770,46**	**0,00**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.338.534,20	6.808.282,03	6.260.800	547.482,03	-869.568,49
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	621.719,77	2.884.273,80	2.047.100	837.173,80	-1.031.249,87
21.	Veräußerung von Sachvermögen	2.429.360,63	2.555.443,24	1.827.800	727.643,24	-881.430,41
22.	Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
23.	Sonstige Investitionstätigkeit	42.401,57	1.423.196,32	1.417.100	6.096,32	-17.868,41
24.	= **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.432.016,17**	**13.671.195,39**	**11.552.800**	**2.118.395,39**	**-2.800.117,18**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.384.420,20	518.184,78	3.006.000	-2.487.815,22	0,00
26.	Baumaßnahmen	12.423.249,33	12.916.314,08	13.334.800	-418.485,92	-771.951,48
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.205.785,08	1.944.842,29	2.230.900	-286.057,71	0,00
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	851.780,63	714.011,54	724.000	-9.988,46	-712.071,69
29.	Aktivierbare Zuwendungen	1.596.906,90	1.500.986,90	1.219.000	281.986,90	0,00
30.	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
31.	= **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**18.462.142,14**	**17.594.339,59**	**20.514.700**	**-2.920.360,41**	**-70.719,98**
32.	= **Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-12.030.125,97**	**-3.923.144,20**	**-8.961.900**	**5.038.755,80**	**-2.729.397,20**
33.	= **Finanzmittel-Überschuß/-fehlbetrag**	**-19.442.719,40**	**-1.238.873,74**	**-13.604.400**	**12.365.526,26**	**-23.324.695,72**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	22.579.723,38	32.088.443,58	8.961.900	23.126.543,58	-22.612.343,58
35.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitonstätigkeit	13.739.381,32	31.920.584,20	9.476.100	22.444.484,20	-22.587.275,32
36.	= **Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**8.840.342,06**	**167.859,38**	**-514.200**	**682.059,38**	**-25.068,26**
37.	= **Finanzierungsmittelbestand (=Zeilen 33 und 36)**	**-10.602.377,34**	**-1.071.014,36**	**-14.118.600**	**13.047.585,64**	**-23.349.763,98**

2017
Stadt Celle

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
		- Euro -				
1		2	3	4	5	6
38.	haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite, Verwahrungen, Vorschüsse)	237.120.858,52	550.955.393,43	0	550.955.393,43	0,00
39.	haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite, Verwahrungen, Vorschüsse)	225.831.060,23	549.289.635,36	0	549.289.635,36	0,00
40.	= **Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (= Zeilen 38 und 39)**	**11.289.798,29**	**1.665.758,07**	**0**	**1.665.758,07**	**0,00**
41.	+/- **Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres**	**881.777,96**	**1.569.198,91**	**0**	**1.569.198,91**	**-1.569.198,91**
42.	= **Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (= Zeilen 37, 40 und 41)**	**1.569.198,91**	**2.163.942,62**	**-14.118.600**	**16.282.542,62**	**-28.360.950,12**

Teilhaushalt 0 Verwaltungsvorstand Produktgruppen: 111,571
verantwortlich: Herr Dr. Nigge

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.509,00	0	1.509,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	16.040,83	13.000	3.040,83
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	23.129,37	21.700	1.429,37
6. privatrechtliche Entgelte	49.073,51	66.300	-17.226,49
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	163.085,35	184.600	-21.514,65
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.734.635,89	3.998.200	-1.263.564,11
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	47.692,03	0	47.692,03
12. = Summe ordentliche Erträge	**3.035.165,98**	**4.283.800**	**-1.248.634,02**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.794.911,87	3.679.100	115.811,87
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	264.423,45	308.300	-43.876,55
16. Abschreibungen	61.925,25	54.100	7.825,25
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	78.559,14	94.000	-15.440,86
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	631.071,26	645.400	-14.328,74
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**4.830.890,97**	**4.780.900**	**49.990,97**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-1.795.724,99**	**-497.100**	**-1.298.624,99**
22. außerordentliche Erträge	2.491.086,53	0	2.491.086,53
23. außerordentliche Aufwendungen	1.248.654,89	724.000	524.654,89
24. außerordentliches Ergebnis	1.242.431,64	-724.000	1.966.431,64
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-553.293,35**	**-1.221.100**	**667.806,65**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	162.400,00	162.400	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.105,80	7.200	-2.094,20
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	157.294,20	155.200	2.094,20
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-395.999,15**	**-1.065.900**	**669.900,85**

Teilhaushalt 0 Verwaltungsvorstand Produktgruppen: 111,571
verantwortlich: Herr Dr. Nigge

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.559,00	0	1.559,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	27.682,09	21.700	5.982,09
5. privatrechtliche Entgelte	47.719,20	66.300	-18.580,80
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	202.523,87	158.600	43.923,87
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.790.433,40	3.998.200	-1.207.766,60
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**3.069.917,56**	**4.244.800**	**-1.174.882,44**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	3.243.402,21	3.341.800	-98.397,79
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	218.086,52	308.300	-90.213,48
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	72.464,23	94.000	-21.535,77
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	625.092,17	645.400	-20.307,83
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**4.159.045,13**	**4.389.500**	**-230.454,87**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-1.089.127,57**	**-144.700**	**-944.427,57**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	6.000	-6.000,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.458,15	5.000	1.458,15
28. Finanzvermögensanlagen	714.011,54	724.000	-9.988,46
29. Aktivierbaren Zuwendungen	7.132,25	10.000	-2.867,75
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**727.601,94**	**745.000**	**-17.398,06**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**-727.601,94**	**-745.000**	**17.398,06**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-1.816.729,51**	**-889.700**	**-927.029,51**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 0 Verwaltungsvorstand Produktgruppen: 111,571 verantwortlich: Herr Dr. Nigge		
Produkt	111160 Frauenförderung und Gleichstellung	Frau Lüters

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	268,83	200	68,83
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	3.873,00	0	3.873,00
12. = Summe ordentliche Erträge	**4.141,83**	**200**	**3.941,83**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	60.015,41	75.900	-15.884,59
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.642,93	4.800	-1.157,07
16. Abschreibungen	0,00	0	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	251,40	300	-48,60
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**63.909,74**	**81.000**	**-17.090,26**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-59.767,91**	**-80.800**	**21.032,09**
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-59.767,91**	**-80.800**	**21.032,09**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-59.767,91**	**-80.800**	**21.032,09**

Teilhaushalt 0 Verwaltungsvorstand Produktgruppen: 111,571 verantwortlich: Herr Dr. Nigge		
Produkt	111160 Frauenförderung und Gleichstellung	Frau Lüters

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	60.015,41	75.900	-15.884,59
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.495,28	4.800	-1.304,72
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	251,40	300	-48,60
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**63.762,09**	**81.000**	**-17.237,91**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-63.762,09**	**-81.000**	**17.237,91**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**0,00**	**0**	**0,00**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-63.762,09**	**-81.000**	**17.237,91**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 0 Verwaltungsvorstand Produktgruppen: 111,571 verantwortlich: Herr Dr. Nigge		
Produkt	111170 Beteiligungsmanagement	Herr Röper

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.734.635,89	3.998.200	-1.263.564,11
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	**2.734.635,89**	**3.998.200**	**-1.263.564,11**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	151.092,77	147.000	4.092,77
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	400	-400,00
16. Abschreibungen	0,00	0	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	131.244,00	135.000	-3.756,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**282.336,77**	**282.400**	**-63,23**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**2.452.299,12**	**3.715.800**	**-1.263.500,88**
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**2.452.299,12**	**3.715.800**	**-1.263.500,88**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**2.452.299,12**	**3.715.800**	**-1.263.500,88**

Teilhaushalt 0 Verwaltungsvorstand Produktgruppen: 111,571 verantwortlich: Herr Dr. Nigge		
Produkt	111170 Beteiligungsmanagement	Herr Röper

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.790.433,40	3.998.200	-1.207.766,60
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**2.790.433,40**	**3.998.200**	**-1.207.766,60**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	109.379,65	125.400	-16.020,35
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	400	-400,00
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	131.244,00	135.000	-3.756,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**240.623,65**	**260.800**	**-20.176,35**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**2.549.809,75**	**3.737.400**	**-1.187.590,25**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**0,00**	**0**	**0,00**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**2.549.809,75**	**3.737.400**	**-1.187.590,25**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 0 Verwaltungsvorstand Produktgruppen: 111,571 verantwortlich: Herr Dr. Nigge		
Produkt	571100 Wirtschaftsförderung	Herr Röper

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	15.772,00	12.800	2.972,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	23.129,37	21.700	1.429,37
6. privatrechtliche Entgelte	44.029,51	66.000	-21.970,49
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	10.435,46	0	10.435,46
12. = Summe ordentliche Erträge	**93.366,34**	**100.500**	**-7.133,66**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	408.838,73	366.800	42.038,73
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	158.269,53	185.600	-27.330,47
16. Abschreibungen	56.173,53	50.000	6.173,53
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	78.559,14	94.000	-15.440,86
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	749,00	100	649,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**702.589,93**	**696.500**	**6.089,93**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-609.223,59**	**-596.000**	**-13.223,59**
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	722.060,15	724.000	-1.939,85
24. außerordentliches Ergebnis	-722.060,15	-724.000	1.939,85
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-1.331.283,74**	**-1.320.000**	**-11.283,74**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.105,80	7.200	-2.094,20
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-5.105,80	-7.200	2.094,20
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-1.336.389,54**	**-1.327.200**	**-9.189,54**

Teilhaushalt 0 Verwaltungsvorstand Produktgruppen: 111,571 verantwortlich: Herr Dr. Nigge		
Produkt	571100 Wirtschaftsförderung	Herr Röper

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	27.682,09	21.700	5.982,09
5. privatrechtliche Entgelte	44.280,20	66.000	-21.719,80
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**71.962,29**	**87.700**	**-15.737,71**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	305.842,86	329.700	-23.857,14
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	111.938,75	185.600	-73.661,25
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	72.464,23	94.000	-21.535,77
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	749,00	100	649,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**490.994,84**	**609.400**	**-118.405,16**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-419.032,55**	**-521.700**	**102.667,45**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	6.000	-6.000,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	714.011,54	724.000	-9.988,46
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**714.011,54**	**730.000**	**-15.988,46**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**-714.011,54**	**-730.000**	**15.988,46**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-1.133.044,09**	**-1.251.700**	**118.655,91**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 1 Innere Dienste, Personal- und Finanzwirtschaft Produktgruppe: 111,511,573,611,612
verantwortlich: Herr Bertram

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	79.144.399,94	75.255.300	3.889.099,94
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.958.236,00	28.087.200	-128.964,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	449.424,82	418.100	31.324,82
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	184.547,00	184.600	-53,00
6. privatrechtliche Entgelte	654.635,40	454.200	200.435,40
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.053.001,51	914.800	138.201,51
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	6.072.777,62	5.827.200	245.577,62
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	7.174.981,41	7.064.800	110.181,41
12. = Summe ordentliche Erträge	**122.692.003,70**	**118.206.200**	**4.485.803,70**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	8.491.722,23	10.565.000	-2.073.277,77
14. Aufwendungen für Versorgung	5.822.033,43	629.300	5.192.733,43
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.056.314,68	6.436.700	-380.385,32
16. Abschreibungen	1.573.037,87	1.517.300	55.737,87
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.658.580,31	5.984.800	-326.219,69
18. Transferaufwendungen	48.048.874,88	45.291.000	2.757.874,88
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.203.735,21	911.600	292.135,21
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**76.854.298,61**	**71.335.700**	**5.518.598,61**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**45.837.705,09**	**46.870.500**	**-1.032.794,91**
22. außerordentliche Erträge	1.463.277,93	100	1.463.177,93
23. außerordentliche Aufwendungen	180.290,21	0	180.290,21
24. außerordentliches Ergebnis	1.282.987,72	100	1.282.887,72
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**47.120.692,81**	**46.870.600**	**250.092,81**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	392.567,08	392.500	67,08
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	392.567,08	392.500	67,08
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**47.513.259,89**	**47.263.100**	**250.159,89**

Teilhaushalt 1 Innere Dienste, Personal- und Finanzwirtschaft Produktgruppe: 111,511,573,611,612
verantwortlich: Herr Bertram

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	83.271.725,74	81.505.300	1.766.425,74
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.493.744,35	28.087.200	406.544,35
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	184.034,04	184.600	-565,96
5. privatrechtliche Entgelte	431.660,60	454.200	-22.539,40
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	937.055,34	878.700	58.355,34
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	10.066.088,64	5.827.200	4.238.888,64
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	7.769.525,05	7.761.700	7.825,05
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**131.153.833,76**	**124.698.900**	**6.454.933,76**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	7.521.234,94	8.209.800	-688.565,06
12. Auszahlungen für Versorgung	609.378,46	666.000	-56.621,54
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.041.344,16	6.299.700	-258.355,84
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	5.522.945,68	6.003.400	-480.454,32
15. Transferauszahlungen	46.114.852,55	45.291.000	823.852,55
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	12.137.442,99	12.580.200	-442.757,01
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**77.947.198,78**	**79.050.100**	**-1.102.901,22**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**53.206.634,98**	**45.648.800**	**7.557.834,98**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	22.676,95	24.700	-2.023,05
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	498,50	100	398,50
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	29.562,70	23.500	6.062,70
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**52.738,15**	**48.300**	**4.438,15**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	212.340,87	89.000	123.340,87
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	705.416,87	778.400	-72.983,13
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**917.757,74**	**867.400**	**50.357,74**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**-865.019,59**	**-819.100**	**-45.919,59**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**52.341.615,39**	**44.829.700**	**7.511.915,39**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	32.088.443,58	8.961.900	23.126.543,58
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	31.377.638,74	8.933.100	22.444.538,74
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**710.804,84**	**28.800**	**682.004,84**

Teilhaushalt 1 Innere Dienste, Personal- und Finanzwirtschaft Produktgruppe: 111,511,573,611,612 verantwortlich: Herr Bertram		
Produkt	111180 Haushalt	Herr Badur

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	394.121,38	394.100	21,38
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	127,70	100	27,70
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.015,64	5.800	215,64
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.244,44	2.400	844,44
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	3.287.124,90	3.250.000	37.124,90
12. = Summe ordentliche Erträge	**3.690.634,06**	**3.652.400**	**38.234,06**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	857.548,93	758.000	99.548,93
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	75.000	-75.000,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00
16. Abschreibungen	133.738,34	133.900	-161,66
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.060.329,27	5.184.800	-124.470,73
18. Transferaufwendungen	208,33	400	-191,67
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.207,62	28.100	-13.892,38
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**6.066.032,49**	**6.180.200**	**-114.167,51**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-2.375.398,43**	**-2.527.800**	**152.401,57**
22. außerordentliche Erträge	288,10	0	288,10
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	288,10	0	288,10
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-2.375.110,33**	**-2.527.800**	**152.689,67**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	97.200,00	97.400	-200,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	97.200,00	97.400	-200,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-2.277.910,33**	**-2.430.400**	**152.489,67**

Teilhaushalt 1 Innere Dienste, Personal- und Finanzwirtschaft Produktgruppe: 111,511,573,611,612 verantwortlich: Herr Bertram		
Produkt	111180 Haushalt	Herr Badur

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	98,22	100	-1,78
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.015,64	5.800	215,64
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.677,21	2.400	1.277,21
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.252.866,25	3.250.000	2.866,25
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**3.262.657,32**	**3.258.300**	**4.357,32**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	692.407,31	693.600	-1.192,69
12. Auszahlungen für Versorgung	7.219,24	111.700	-104.480,76
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	4.902.382,76	5.203.400	-301.017,24
15. Transferauszahlungen	0,00	400	-400,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	30.247,42	228.100	-197.852,58
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**5.632.256,73**	**6.237.200**	**-604.943,27**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-2.369.599,41**	**-2.978.900**	**609.300,59**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	29.562,70	23.500	6.062,70
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**29.562,70**	**23.500**	**6.062,70**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**29.562,70**	**23.500**	**6.062,70**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-2.340.036,71**	**-2.955.400**	**615.363,29**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	32.088.443,58	8.961.900	23.126.543,58
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	31.377.638,74	8.933.100	22.444.538,74
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**710.804,84**	**28.800**	**682.004,84**

Teilhaushalt 1 Innere Dienste, Personal- und Finanzwirtschaft Produktgruppe: 111,511,573,611,612 verantwortlich: Herr Bertram		
Produkt	111230 Information und Kommunikation	Herr Peters

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.300,90	1.100	200,90
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	100	-100,00
6. privatrechtliche Entgelte	1.383,63	20.000	-18.616,37
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	214.211,89	142.900	71.311,89
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	23.020,73	0	23.020,73
12. = Summe ordentliche Erträge	**239.917,15**	**164.100**	**75.817,15**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.461.701,08	1.493.700	-31.998,92
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	647.149,64	724.700	-77.550,36
16. Abschreibungen	462.811,30	377.800	85.011,30
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	145.714,51	165.700	-19.985,49
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**2.717.376,53**	**2.761.900**	**-44.523,47**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-2.477.459,38**	**-2.597.800**	**120.340,62**
22. außerordentliche Erträge	1.073,97	100	973,97
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	1.073,97	100	973,97
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-2.476.385,41**	**-2.597.700**	**121.314,59**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	34.200,00	34.200	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	34.200,00	34.200	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-2.442.185,41**	**-2.563.500**	**121.314,59**

Teilhaushalt 1 Innere Dienste, Personal- und Finanzwirtschaft Produktgruppe: 111,511,573,611,612 verantwortlich: Herr Bertram		
Produkt	111230 Information und Kommunikation	Herr Peters

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	100	-100,00
5. privatrechtliche Entgelte	4.801,38	20.000	-15.198,62
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	206.717,67	140.000	66.717,67
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**211.519,05**	**160.100**	**51.419,05**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.348.832,23	1.431.500	-82.667,77
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	712.768,68	724.700	-11.931,32
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	145.060,30	165.700	-20.639,70
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**2.206.661,21**	**2.321.900**	**-115.238,79**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-1.995.142,16**	**-2.161.800**	**166.657,84**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	498,50	100	398,50
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**498,50**	**100**	**398,50**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	54.148,02	29.000	25.148,02
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	671.467,24	620.400	51.067,24
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**725.615,26**	**649.400**	**76.215,26**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**-725.116,76**	**-649.300**	**-75.816,76**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-2.720.258,92**	**-2.811.100**	**90.841,08**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 1 Innere Dienste, Personal- und Finanzwirtschaft Produktgruppe: 111,511,573,611,612 verantwortlich: Herr Bertram		
Produkt	111260 Personalwesen	Herr Birkholz

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.620,00	5.600	20,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.622,18	1.600	22,18
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	563,00	500	63,00
6. privatrechtliche Entgelte	16.168,56	16.000	168,56
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	671.038,77	619.800	51.238,77
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	18.355,50	0	18.355,50
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	567.018,64	781.700	-214.681,36
12. = Summe ordentliche Erträge	**1.280.386,65**	**1.425.200**	**-144.813,35**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.030.301,62	5.022.300	-1.991.998,38
14. Aufwendungen für Versorgung	5.822.033,43	554.300	5.267.733,43
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	457.626,95	505.300	-47.673,05
16. Abschreibungen	7.933,55	7.300	633,55
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	37.780,05	38.000	-219,95
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	151.725,62	192.900	-41.174,38
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**9.507.401,22**	**6.320.100**	**3.187.301,22**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-8.227.014,57**	**-4.894.900**	**-3.332.114,57**
22. außerordentliche Erträge	803.415,17	0	803.415,17
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	803.415,17	0	803.415,17
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-7.423.599,40**	**-4.894.900**	**-2.528.699,40**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	143.600,00	143.600	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	143.600,00	143.600	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-7.279.999,40**	**-4.751.300**	**-2.528.699,40**

Teilhaushalt 1 Innere Dienste, Personal- und Finanzwirtschaft Produktgruppe: 111,511,573,611,612 verantwortlich: Herr Bertram		
Produkt	111260 Personalwesen	Herr Birkholz

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.565,25	5.600	2.965,25
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	538,00	500	38,00
5. privatrechtliche Entgelte	17.031,21	16.000	1.031,21
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	580.977,49	619.800	-38.822,51
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**607.111,95**	**641.900**	**-34.788,05**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.734.070,26	3.030.300	-296.229,74
12. Auszahlungen für Versorgung	602.159,22	554.300	47.859,22
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	451.932,22	368.300	83.632,22
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	37.780,05	38.000	-219,95
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	152.801,09	182.900	-30.098,91
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**3.978.742,84**	**4.173.800**	**-195.057,16**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-3.371.630,89**	**-3.531.900**	**160.269,11**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	22.676,95	24.700	-2.023,05
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**22.676,95**	**24.700**	**-2.023,05**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	33.167,63	14.000	19.167,63
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**33.167,63**	**14.000**	**19.167,63**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**-10.490,68**	**10.700**	**-21.190,68**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-3.382.121,57**	**-3.521.200**	**139.078,43**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573
verantwortlich: Herr Kassel

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.591.087,75	4.833.100	-242.012,25
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	263.414,98	280.000	-16.585,02
4. sonstige Transfererträge	4.061.635,21	3.905.300	156.335,21
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.689.276,09	2.622.600	66.676,09
6. privatrechtliche Entgelte	1.249.035,85	1.132.300	116.735,85
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.948.032,72	62.565.700	-1.617.667,28
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-80,60	0	-80,60
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	713.026,49	513.300	199.726,49
12. = Summe ordentliche Erträge	**74.515.428,49**	**75.852.300**	**-1.336.871,51**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	20.729.272,37	20.140.300	588.972,37
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.600.184,64	6.751.300	-151.115,36
16. Abschreibungen	1.965.884,18	1.964.900	984,18
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	216.075,06	216.100	-24,94
18. Transferaufwendungen	68.569.775,64	69.086.400	-516.624,36
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.973.835,82	6.609.800	364.035,82
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**105.055.027,71**	**104.768.800**	**286.227,71**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-30.539.599,22**	**-28.916.500**	**-1.623.099,22**
22. außerordentliche Erträge	215.913,34	1.000	214.913,34
23. außerordentliche Aufwendungen	104.318,69	0	104.318,69
24. außerordentliches Ergebnis	111.594,65	1.000	110.594,65
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-30.428.004,57**	**-28.915.500**	**-1.512.504,57**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	807.931,00	778.800	29.131,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-807.931,00	-778.800	-29.131,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-31.235.935,57**	**-29.694.300**	**-1.541.635,57**

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573
verantwortlich: Herr Kassel

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.098.658,89	4.833.100	265.558,89
3. sonstige Transfereinzahlungen	3.838.982,23	3.905.300	-66.317,77
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.721.533,46	2.622.600	98.933,46
5. privatrechtliche Entgelte	1.280.507,65	1.132.300	148.207,65
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	60.943.351,34	62.565.700	-1.622.348,66
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	5.658,90	0	5.658,90
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	481.052,92	513.300	-32.247,08
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**74.369.745,39**	**75.572.300**	**-1.202.554,61**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	19.462.169,32	19.656.100	-193.930,68
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.648.026,39	6.751.300	-103.273,61
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	216.075,06	216.100	-24,94
15. Transferauszahlungen	68.712.591,54	69.086.400	-373.808,46
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	6.718.096,54	6.609.600	108.496,54
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**101.756.958,85**	**102.319.500**	**-562.541,15**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-27.387.213,46**	**-26.747.200**	**-640.013,46**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.310.610,02	723.100	587.510,02
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	18.913,00	1.000	17.913,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.329.523,02**	**724.100**	**605.423,02**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	1.684.816,30	972.000	712.816,30
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	427.563,90	897.000	-469.436,10
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	1.008.374,46	657.900	350.474,46
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**3.120.754,66**	**2.526.900**	**593.854,66**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**-1.791.231,64**	**-1.802.800**	**11.568,36**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-29.178.445,10**	**-28.550.000**	**-628.445,10**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	542.945,46	543.000	-54,54
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-542.945,46**	**-543.000**	**54,54**

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573

verantwortlich: Herr Kassel

Produkt 122130 Bürgerbüro Herr Brüsewitz

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	476.446,75	470.000	6.446,75
6. privatrechtliche Entgelte	23.335,28	21.100	2.235,28
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.754,00	2.700	54,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	10.186,91	2.000	8.186,91
12. = Summe ordentliche Erträge	**512.722,94**	**495.800**	**16.922,94**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	793.380,63	729.400	63.980,63
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	574,50	5.000	-4.425,50
16. Abschreibungen	773,17	0	773,17
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	294.698,22	288.200	6.498,22
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.089.426,52**	**1.022.600**	**66.826,52**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-576.703,58**	**-526.800**	**-49.903,58**
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-576.703,58**	**-526.800**	**-49.903,58**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-576.703,58**	**-526.800**	**-49.903,58**

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573
verantwortlich: Herr Kassel

Produkt 122130 Bürgerbüro Herr Brüsewitz

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	512.883,35	470.000	42.883,35
5. privatrechtliche Entgelte	22.165,79	21.100	1.065,79
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.754,00	2.700	54,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.352,50	2.000	-647,50
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**539.155,64**	**495.800**	**43.355,64**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	757.686,25	721.700	35.986,25
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	574,50	5.000	-4.425,50
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	289.235,19	288.200	1.035,19
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.047.495,94**	**1.014.900**	**32.595,94**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-508.340,30**	**-519.100**	**10.759,70**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**0,00**	**0**	**0,00**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-508.340,30**	**-519.100**	**10.759,70**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573
verantwortlich: Herr Kassel

Produkt 126100 Örtlicher Brandschutz Herr Frick

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	92.721,24	90.500	2.221,24
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	137.430,97	70.000	67.430,97
6. privatrechtliche Entgelte	23.561,76	4.200	19.361,76
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.139,60	0	2.139,60
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	248,46	0	248,46
12. = Summe ordentliche Erträge	**256.102,03**	**164.700**	**91.402,03**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	501.344,19	537.000	-35.655,81
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	782.670,81	931.200	-148.529,19
16. Abschreibungen	783.927,31	749.100	34.827,31
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	216.075,06	216.100	-24,94
18. Transferaufwendungen	8.524,00	8.800	-276,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	201.890,26	199.000	2.890,26
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**2.494.431,63**	**2.641.200**	**-146.768,37**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-2.238.329,60**	**-2.476.500**	**238.170,40**
22. außerordentliche Erträge	24.199,28	1.000	23.199,28
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	24.199,28	1.000	23.199,28
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-2.214.130,32**	**-2.475.500**	**261.369,68**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.590,00	7.600	-3.010,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-4.590,00	-7.600	3.010,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-2.218.720,32**	**-2.483.100**	**264.379,68**

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573
verantwortlich: Herr Kassel

Produkt 126100 Örtlicher Brandschutz Herr Frick

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	128.836,63	70.000	58.836,63
5. privatrechtliche Entgelte	23.568,76	4.200	19.368,76
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.139,60	0	2.139,60
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	5.286,28	0	5.286,28
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**159.831,27**	**74.200**	**85.631,27**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	494.079,46	530.100	-36.020,54
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	808.217,33	931.200	-122.982,67
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	216.075,06	216.100	-24,94
15. Transferauszahlungen	8.524,00	8.800	-276,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	198.961,85	199.000	-38,15
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.725.857,70**	**1.885.200**	**-159.342,30**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-1.566.026,43**	**-1.811.000**	**244.973,57**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	119.078,18	50.000	69.078,18
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	18.913,00	1.000	17.913,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**137.991,18**	**51.000**	**86.991,18**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	1.055.941,59	451.000	604.941,59
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	243.577,22	690.000	-446.422,78
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.299.518,81**	**1.141.000**	**158.518,81**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**-1.161.527,63**	**-1.090.000**	**-71.527,63**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-2.727.554,06**	**-2.901.000**	**173.445,94**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	542.945,46	543.000	-54,54
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-542.945,46**	**-543.000**	**54,54**

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573

verantwortlich: Herr Kassel

Produkt 211000 Grundschulen Herr Binz

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.758,00	11.400	30.358,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	84.238,70	88.100	-3.861,30
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	38.792,77	40.500	-1.707,23
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	867.716,26	1.021.300	-153.583,74
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	18.096,66	0	18.096,66
12. = Summe ordentliche Erträge	**1.050.602,39**	**1.161.300**	**-110.697,61**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.803.769,35	1.760.400	43.369,35
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.026.779,97	2.871.000	155.779,97
16. Abschreibungen	701.349,09	712.800	-11.450,91
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	10.544,05	0	10.544,05
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.342.379,56	1.322.200	20.179,56
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**6.884.822,02**	**6.666.400**	**218.422,02**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-5.834.219,63**	**-5.505.100**	**-329.119,63**
22. außerordentliche Erträge	43.109,38	0	43.109,38
23. außerordentliche Aufwendungen	21.500,64	0	21.500,64
24. außerordentliches Ergebnis	21.608,74	0	21.608,74
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-5.812.610,89**	**-5.505.100**	**-307.510,89**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	288.837,61	293.100	-4.262,39
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-288.837,61	-293.100	4.262,39
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-6.101.448,50**	**-5.798.200**	**-303.248,50**

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573
verantwortlich: Herr Kassel

Produkt 211000 Grundschulen Herr Binz

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.758,00	11.400	30.358,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	35.338,74	40.500	-5.161,26
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	861.060,17	1.021.300	-160.239,83
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**938.156,91**	**1.073.200**	**-135.043,09**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.764.523,10	1.749.500	15.023,10
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.193.717,96	2.871.000	322.717,96
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	6.967,65	0	6.967,65
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.304.127,30	1.322.200	-18.072,70
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**6.269.336,01**	**5.942.700**	**326.636,01**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-5.331.179,10**	**-4.869.500**	**-461.679,10**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	171.549,07	34.000	137.549,07
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**171.549,07**	**34.000**	**137.549,07**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	270.207,07	384.000	-113.792,93
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	111.027,11	120.700	-9.672,89
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**381.234,18**	**504.700**	**-123.465,82**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**-209.685,11**	**-470.700**	**261.014,89**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-5.540.864,21**	**-5.340.200**	**-200.664,21**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	361100 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Herr Binz

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.598.865,38	1.724.100	-125.234,62
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	183.304,90	188.000	-4.695,10
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.243.686,96	520.000	723.686,96
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	3.640,91	0	3.640,91
12. = Summe ordentliche Erträge	**3.029.498,15**	**2.432.100**	**597.398,15**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	38.787,65	36.900	1.887,65
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.231,26	74.500	-53.268,74
16. Abschreibungen	70,99	0	70,99
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	2.655.110,04	2.317.000	338.110,04
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	3,97	0	3,97
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**2.715.203,91**	**2.428.400**	**286.803,91**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**314.294,24**	**3.700**	**310.594,24**
22. außerordentliche Erträge	23.300,36	0	23.300,36
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	23.300,36	0	23.300,36
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**337.594,60**	**3.700**	**333.894,60**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**337.594,60**	**3.700**	**333.894,60**

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	361100 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Herr Binz

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.688.834,73	1.724.100	-35.265,27
3. sonstige Transfereinzahlungen	180.377,19	188.000	-7.622,81
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.242.648,02	520.000	722.648,02
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**3.111.859,94**	**2.432.100**	**679.759,94**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	38.787,65	36.900	1.887,65
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.968,11	74.500	-51.531,89
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	2.535.287,50	2.317.000	218.287,50
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0	0,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**2.597.043,26**	**2.428.400**	**168.643,26**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**514.816,68**	**3.700**	**511.116,68**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**0,00**	**0**	**0,00**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**514.816,68**	**3.700**	**511.116,68**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573
verantwortlich: Herr Kassel

Produkt 363100 Familienergänzende Hilfen Herr Schäfer

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.751,02	94.000	-21.248,98
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	3.191,69	500	2.691,69
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	500	-500,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	100	-100,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.992.558,55	3.235.800	-1.243.241,45
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	6.630,29	0	6.630,29
12. = Summe ordentliche Erträge	**2.075.131,55**	**3.330.900**	**-1.255.768,45**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	694.234,91	701.700	-7.465,09
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00
16. Abschreibungen	0,08	0	0,08
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	4.342.686,34	3.972.500	370.186,34
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.773,53	63.400	54.373,53
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**5.154.694,86**	**4.737.600**	**417.094,86**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-3.079.563,31**	**-1.406.700**	**-1.672.863,31**
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-3.079.563,31**	**-1.406.700**	**-1.672.863,31**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-3.079.563,31**	**-1.406.700**	**-1.672.863,31**

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573
verantwortlich: Herr Kassel

Produkt 363100 Familienergänzende Hilfen Herr Schäfer

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.750,94	94.000	-21.249,06
3. sonstige Transfereinzahlungen	5.207,69	500	4.707,69
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	500	-500,00
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	100	-100,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.971.792,79	3.235.800	-1.264.007,21
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**2.049.751,42**	**3.330.900**	**-1.281.148,58**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	685.883,85	698.800	-12.916,15
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	4.367.145,45	3.972.500	394.645,45
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	91.546,92	63.400	28.146,92
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**5.144.576,22**	**4.734.700**	**409.876,22**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-3.094.824,80**	**-1.403.800**	**-1.691.024,80**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**0,00**	**0**	**0,00**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-3.094.824,80**	**-1.403.800**	**-1.691.024,80**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573
verantwortlich: Herr Kassel

Produkt	363200 Familienersetzende Hilfen	Herr Schäfer

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.000,00	0	28.000,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	341.909,97	293.900	48.009,97
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.120.410,02	8.308.000	-1.187.589,98
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	4.983,00	0	4.983,00
12. = Summe ordentliche Erträge	**7.495.302,99**	**8.601.900**	**-1.106.597,01**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	935.986,74	902.600	33.386,74
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00
16. Abschreibungen	0,00	0	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	7.004.876,60	7.691.300	-686.423,40
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.511.374,98	1.201.000	310.374,98
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**9.452.238,32**	**9.794.900**	**-342.661,68**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-1.956.935,33**	**-1.193.000**	**-763.935,33**
22. außerordentliche Erträge	1.371,18	0	1.371,18
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	1.371,18	0	1.371,18
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-1.955.564,15**	**-1.193.000**	**-762.564,15**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-1.955.564,15**	**-1.193.000**	**-762.564,15**

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573
verantwortlich: Herr Kassel

Produkt 363200 Familienersetzende Hilfen Herr Schäfer

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.000,00	0	30.000,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	337.793,95	293.900	43.893,95
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.267.049,62	8.308.000	-1.040.950,38
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.025,00	0	1.025,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**7.635.868,57**	**8.601.900**	**-966.031,43**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	926.035,94	887.100	38.935,94
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	6.963.592,70	7.691.300	-727.707,30
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.292.434,26	1.201.000	91.434,26
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**9.182.062,90**	**9.779.400**	**-597.337,10**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-1.546.194,33**	**-1.177.500**	**-368.694,33**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**0,00**	**0**	**0,00**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-1.546.194,33**	**-1.177.500**	**-368.694,33**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573
verantwortlich: Herr Kassel

Produkt 363500 Jugendsozialarbeit Herr Dittmer

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-14.037,27	0	-14.037,27
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	100	-100,00
6. privatrechtliche Entgelte	1.500,00	0	1.500,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	722.197,67	581.000	141.197,67
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	9.395,27	100	9.295,27
12. = Summe ordentliche Erträge	**719.055,67**	**581.200**	**137.855,67**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	515.096,34	523.900	-8.803,66
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.152,54	66.500	-34.347,46
16. Abschreibungen	665,59	1.600	-934,41
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	194.821,40	207.000	-12.178,60
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100	-100,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**742.735,87**	**799.100**	**-56.364,13**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-23.680,20**	**-217.900**	**194.219,80**
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-23.680,20**	**-217.900**	**194.219,80**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-23.680,20**	**-217.900**	**194.219,80**

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573
verantwortlich: Herr Kassel

Produkt 363500 Jugendsozialarbeit Herr Dittmer

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-14.037,27	0	-14.037,27
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	100	-100,00
5. privatrechtliche Entgelte	750,00	0	750,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	727.826,68	581.000	146.826,68
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	100	-100,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**714.539,41**	**581.200**	**133.339,41**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	503.629,42	523.900	-20.270,58
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29.772,71	66.500	-36.727,29
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	194.254,43	207.000	-12.745,57
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	100	-100,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**727.656,56**	**797.500**	**-69.843,44**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-13.117,15**	**-216.300**	**203.182,85**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	2.000	-2.000,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**2.000**	**-2.000,00**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**0,00**	**-2.000**	**2.000,00**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-13.117,15**	**-218.300**	**205.182,85**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573
verantwortlich: Herr Kassel

Produkt 365100 Tageseinrichtungen für Kinder Herr Binz

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.457.903,71	2.442.000	15.903,71
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	64.461,33	79.700	-15.238,67
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	200	-200,00
6. privatrechtliche Entgelte	1.076.849,81	989.100	87.749,81
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.203,13	33.000	22.203,13
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	110.853,30	0	110.853,30
12. = Summe ordentliche Erträge	**3.765.271,28**	**3.544.000**	**221.271,28**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	7.712.022,37	7.731.600	-19.577,63
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.387.924,00	1.364.200	23.724,00
16. Abschreibungen	269.331,03	289.600	-20.268,97
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	4.753.044,45	4.662.000	91.044,45
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.520,96	19.700	-5.179,04
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**14.136.842,81**	**14.067.100**	**69.742,81**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-10.371.571,53**	**-10.523.100**	**151.528,47**
22. außerordentliche Erträge	38.447,50	0	38.447,50
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	38.447,50	0	38.447,50
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-10.333.124,03**	**-10.523.100**	**189.975,97**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	146.300,00	85.100	61.200,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-146.300,00	-85.100	-61.200,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-10.479.424,03**	**-10.608.200**	**128.775,97**

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573
verantwortlich: Herr Kassel

Produkt 365100 Tageseinrichtungen für Kinder Herr Binz

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.579.984,21	2.442.000	137.984,21
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	200	-200,00
5. privatrechtliche Entgelte	1.113.954,70	989.100	124.854,70
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	65.828,38	33.000	32.828,38
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**3.759.767,29**	**3.464.300**	**295.467,29**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	7.579.809,98	7.712.800	-132.990,02
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.323.236,12	1.364.200	-40.963,88
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	4.655.823,06	4.662.000	-6.176,94
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	13.757,17	19.700	-5.942,83
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**13.572.626,33**	**13.758.700**	**-186.073,67**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-9.812.859,04**	**-10.294.400**	**481.540,96**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	52.569,45	72.100	-19.530,55
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**52.569,45**	**72.100**	**-19.530,55**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	338.426,49	137.000	201.426,49
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	59.873,94	61.500	-1.626,06
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	6.669,45	8.300	-1.630,55
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**404.969,88**	**206.800**	**198.169,88**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**-352.400,43**	**-134.700**	**-217.700,43**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-10.165.259,47**	**-10.429.100**	**263.840,53**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	367100 Förderung von Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Herr Schäfer

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-375,24	100	-475,24
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	100	-100,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	**-375,24**	**200**	**-575,24**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0	0,00
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.809,80	73.200	-9.390,20
16. Abschreibungen	1.073,91	1.100	-26,09
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	119.861,55	180.800	-60.938,45
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	500	-500,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**184.745,26**	**255.600**	**-70.854,74**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-185.120,50**	**-255.400**	**70.279,50**
22. außerordentliche Erträge	14.280,34	0	14.280,34
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	14.280,34	0	14.280,34
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-170.840,16**	**-255.400**	**84.559,84**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-170.840,16**	**-255.400**	**84.559,84**

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	367100 Förderung von Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Herr Schäfer

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-417,26	100	-517,26
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	100	-100,00
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-417,26**	**200**	**-617,26**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0	0,00
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	70.730,26	73.200	-2.469,74
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	85.795,03	180.800	-95.004,97
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	500	-500,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**156.525,29**	**254.500**	**-97.974,71**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-156.942,55**	**-254.300**	**97.357,45**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	3.600	-3.600,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**3.600**	**-3.600,00**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**0,00**	**-3.600**	**3.600,00**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-156.942,55**	**-257.900**	**100.957,45**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573
verantwortlich: Herr Kassel

Produkt 421100 Allgemeine Sportförderung und Zuschüsse Herr Dittmer

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.284,99	1.200	84,99
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.629,10	500	1.129,10
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	**2.914,09**	**1.700**	**1.214,09**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	233.228,15	231.600	1.628,15
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.440,14	13.000	-1.559,86
16. Abschreibungen	28.101,93	28.800	-698,07
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	187.057,63	147.200	39.857,63
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**459.827,85**	**420.600**	**39.227,85**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-456.913,76**	**-418.900**	**-38.013,76**
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-456.913,76**	**-418.900**	**-38.013,76**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-456.913,76**	**-418.900**	**-38.013,76**

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	421100 Allgemeine Sportförderung und Zuschüsse	Herr Dittmer

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	787,70	500	287,70
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**787,70**	**500**	**287,70**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	180.999,22	203.800	-22.800,78
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.390,14	13.000	-1.609,86
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	187.406,63	147.200	40.206,63
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0	0,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**379.795,99**	**364.000**	**15.795,99**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-379.008,29**	**-363.500**	**-15.508,29**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	16.722,17	17.000	-277,83
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**16.722,17**	**17.000**	**-277,83**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**-16.722,17**	**-17.000**	**277,83**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-395.730,46**	**-380.500**	**-15.230,46**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573
verantwortlich: Herr Kassel

Produkt 424100 Sportstätten Herr Dittmer

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	19.697,08	19.600	97,08
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.963,00	1.400	563,00
6. privatrechtliche Entgelte	35.451,20	31.000	4.451,20
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	**57.111,28**	**52.000**	**5.111,28**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	122.262,52	191.700	-69.437,48
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	555.933,70	489.300	66.633,70
16. Abschreibungen	141.851,06	142.400	-548,94
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	76.115,00	125.000	-48.885,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**896.162,28**	**948.400**	**-52.237,72**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-839.051,00**	**-896.400**	**57.349,00**
22. außerordentliche Erträge	3.097,09	0	3.097,09
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	3.097,09	0	3.097,09
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-835.953,91**	**-896.400**	**60.446,09**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	349.138,00	320.000	29.138,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-349.138,00	-320.000	-29.138,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-1.185.091,91**	**-1.216.400**	**31.308,09**

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573
verantwortlich: Herr Kassel

Produkt 424100 Sportstätten Herr Dittmer

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.963,00	1.400	563,00
5. privatrechtliche Entgelte	35.814,63	31.000	4.814,63
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**37.777,63**	**32.400**	**5.377,63**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	110.772,69	184.000	-73.227,31
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	437.348,30	489.300	-51.951,70
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	76.115,00	125.000	-48.885,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0	0,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**624.235,99**	**798.300**	**-174.064,01**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-586.458,36**	**-765.900**	**179.441,64**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	3.000,00	0	3.000,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.662,63	8.100	-437,37
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**10.662,63**	**8.100**	**2.562,63**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**-10.662,63**	**-8.100**	**-2.562,63**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-597.120,99**	**-774.000**	**176.879,01**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 3 Kultur Produktgruppen: 251,272,281
verantwortlich: Frau McDowell

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	412.667,83	411.700	967,83
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	134.917,63	133.900	1.017,63
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	21.986,90	16.800	5.186,90
6. privatrechtliche Entgelte	97.700,24	134.500	-36.799,76
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	310.589,15	311.600	-1.010,85
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-20,45	0	-20,45
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	57.632,48	80.000	-22.367,52
12. = Summe ordentliche Erträge	**1.035.473,78**	**1.088.500**	**-53.026,22**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.835.139,07	3.765.000	70.139,07
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.255.182,01	1.300.600	-45.417,99
16. Abschreibungen	414.268,81	384.200	30.068,81
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	1.765.640,79	1.773.300	-7.659,21
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.452,47	15.800	-1.347,53
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**7.284.683,15**	**7.238.900**	**45.783,15**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-6.249.209,37**	**-6.150.400**	**-98.809,37**
22. außerordentliche Erträge	69.184,56	0	69.184,56
23. außerordentliche Aufwendungen	-2,55	0	-2,55
24. außerordentliches Ergebnis	69.187,11	0	69.187,11
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-6.180.022,26**	**-6.150.400**	**-29.622,26**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.252,00	10.100	-6.848,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.252,00	-10.100	6.848,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-6.183.274,26**	**-6.160.500**	**-22.774,26**

Teilhaushalt 3 Kultur Produktgruppen: 251,272,281
verantwortlich: Frau McDowell

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	412.667,83	411.700	967,83
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	23.424,15	16.800	6.624,15
5. privatrechtliche Entgelte	96.475,82	134.500	-38.024,18
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	310.589,15	311.600	-1.010,85
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	111,10	0	111,10
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	41.453,45	50.000	-8.546,55
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**884.721,50**	**924.600**	**-39.878,50**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	3.698.201,91	3.699.800	-1.598,09
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.472.528,79	1.300.600	171.928,79
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	1.767.640,79	1.773.300	-5.659,21
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	47.071,22	45.800	1.271,22
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**6.985.442,71**	**6.819.500**	**165.942,71**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-6.100.721,21**	**-5.894.900**	**-205.821,21**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	4.422,28	0	4.422,28
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	20.690,43	22.500	-1.809,57
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	22.971,16	0	22.971,16
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**48.083,87**	**22.500**	**25.583,87**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**-48.083,87**	**-22.500**	**-25.583,87**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-6.148.805,08**	**-5.917.400**	**-231.405,08**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 3 Kultur Produktgruppen: 251,272,281 verantwortlich: Frau McDowell		
Produkt	251200 Celler Museen	Herr Dr. Meiners

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	400.000,00	400.000	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	75.477,80	75.400	77,80
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	6.920,20	7.200	-279,80
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	10.403,64	30.000	-19.596,36
12. = Summe ordentliche Erträge	**492.801,64**	**512.600**	**-19.798,36**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.133.537,81	2.108.100	25.437,81
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	661.981,47	723.500	-61.518,53
16. Abschreibungen	231.305,63	229.800	1.505,63
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	400.000,00	400.000	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**3.426.824,91**	**3.461.400**	**-34.575,09**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-2.934.023,27**	**-2.948.800**	**14.776,73**
22. außerordentliche Erträge	49.977,45	0	49.977,45
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	49.977,45	0	49.977,45
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-2.884.045,82**	**-2.948.800**	**64.754,18**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.897,00	10.100	-8.203,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.897,00	-10.100	8.203,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-2.885.942,82**	**-2.958.900**	**72.957,18**

Teilhaushalt 3 Kultur Produktgruppen: 251,272,281 verantwortlich: Frau McDowell		
Produkt	251200 Celler Museen	Herr Dr. Meiners

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	400.000,00	400.000	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	6.920,20	7.200	-279,80
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**406.920,20**	**407.200**	**-279,80**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.095.646,38	2.095.400	246,38
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	724.863,16	723.500	1.363,16
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	400.000,00	400.000	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	30.000,00	30.000	0,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**3.250.509,54**	**3.248.900**	**1.609,54**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-2.843.589,34**	**-2.841.700**	**-1.889,34**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	14.756,51	20.000	-5.243,49
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**14.756,51**	**20.000**	**-5.243,49**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**-14.756,51**	**-20.000**	**5.243,49**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-2.858.345,85**	**-2.861.700**	**3.354,15**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 3 Kultur Produktgruppen: 251,272,281 verantwortlich: Frau McDowell		
Produkt	272100 Öffentl. Bibliothek	Frau Moderow

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	23,35	0	23,35
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	6.092,10	0	6.092,10
6. privatrechtliche Entgelte	51.690,17	61.000	-9.309,83
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.139,58	0	1.139,58
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-20,45	0	-20,45
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	45.855,08	50.000	-4.144,92
12. = Summe ordentliche Erträge	**104.779,83**	**111.000**	**-6.220,17**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	977.670,17	996.600	-18.929,83
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	313.963,61	280.500	33.463,61
16. Abschreibungen	52.064,49	23.900	28.164,49
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	856,28	1.600	-743,72
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.344.554,55**	**1.302.600**	**41.954,55**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-1.239.774,72**	**-1.191.600**	**-48.174,72**
22. außerordentliche Erträge	19.207,11	0	19.207,11
23. außerordentliche Aufwendungen	-2,55	0	-2,55
24. außerordentliches Ergebnis	19.209,66	0	19.209,66
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-1.220.565,06**	**-1.191.600**	**-28.965,06**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-1.220.565,06**	**-1.191.600**	**-28.965,06**

Teilhaushalt 3 Kultur Produktgruppen: 251,272,281 verantwortlich: Frau McDowell		
Produkt	272100 Öffentl. Bibliothek	Frau Moderow

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	6.377,10	0	6.377,10
5. privatrechtliche Entgelte	53.186,12	61.000	-7.813,88
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.139,58	0	1.139,58
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	111,10	0	111,10
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	41.453,45	50.000	-8.546,55
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**102.267,35**	**111.000**	**-8.732,65**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	977.849,89	996.600	-18.750,11
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	463.115,82	280.500	182.615,82
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	848,30	1.600	-751,70
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.441.814,01**	**1.278.700**	**163.114,01**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-1.339.546,66**	**-1.167.700**	**-171.846,66**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	4.422,28	0	4.422,28
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.379,67	2.500	1.879,67
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**8.801,95**	**2.500**	**6.301,95**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**-8.801,95**	**-2.500**	**-6.301,95**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-1.348.348,61**	**-1.170.200**	**-178.148,61**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 3 Kultur Produktgruppen: 251,272,281 verantwortlich: Frau McDowell		
Produkt	281200 Förderung Kunst und Kultur	Herr Oberbeck

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	247,32	0	247,32
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	59.416,48	58.500	916,48
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	11.903,00	15.100	-3.197,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	299.476,00	299.400	76,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	52,75	0	52,75
12. = Summe ordentliche Erträge	**371.095,55**	**373.000**	**-1.904,45**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	140.233,98	143.000	-2.766,02
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.067,23	15.200	-132,77
16. Abschreibungen	110.571,45	110.600	-28,55
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	1.364.640,79	1.372.300	-7.659,21
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.210,30	1.600	610,30
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.632.723,75**	**1.642.700**	**-9.976,25**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-1.261.628,20**	**-1.269.700**	**8.071,80**
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-1.261.628,20**	**-1.269.700**	**8.071,80**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-1.261.628,20**	**-1.269.700**	**8.071,80**

Teilhaushalt 3 Kultur Produktgruppen: 251,272,281 verantwortlich: Frau McDowell		
Produkt	281200 Förderung Kunst und Kultur	Herr Oberbeck

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	247,32	0	247,32
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	9.497,00	15.100	-5.603,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	299.476,00	299.400	76,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**309.220,32**	**314.500**	**-5.279,68**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	123.440,96	133.900	-10.459,04
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.238,97	15.200	38,97
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	1.366.640,79	1.372.300	-5.659,21
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.210,30	1.600	610,30
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.507.531,02**	**1.523.000**	**-15.468,98**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-1.198.310,70**	**-1.208.500**	**10.189,30**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	22.971,16	0	22.971,16
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**22.971,16**	**0**	**22.971,16**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**-22.971,16**	**0**	**-22.971,16**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-1.221.281,86**	**-1.208.500**	**-12.781,86**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555
verantwortlich: Herr Kinder

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.139,95	70.100	-15.960,05
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.374.118,27	2.461.900	-87.781,73
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	4.355.908,09	4.077.600	278.308,09
6. privatrechtliche Entgelte	993.019,23	644.600	348.419,23
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	854.083,46	907.000	-52.916,54
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.582.176,35	1.815.200	-233.023,65
9. aktivierte Eigenleistungen	713.530,48	412.000	301.530,48
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	158.241,74	13.000	145.241,74
12. = Summe ordentliche Erträge	**11.085.217,57**	**10.401.400**	**683.817,57**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	16.153.474,57	15.226.400	927.074,57
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.393.726,36	9.372.100	21.626,36
16. Abschreibungen	5.901.922,78	5.700.500	201.422,78
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	132.173,56	155.800	-23.626,44
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	278.794,79	302.400	-23.605,21
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**31.860.092,06**	**30.757.200**	**1.102.892,06**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-20.774.874,49**	**-20.355.800**	**-419.074,49**
22. außerordentliche Erträge	3.527.319,11	1.137.000	2.390.319,11
23. außerordentliche Aufwendungen	1.402.961,94	0	1.402.961,94
24. außerordentliches Ergebnis	2.124.357,17	1.137.000	987.357,17
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-18.650.517,32**	**-19.218.800**	**568.282,68**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	903.888,80	883.700	20.188,80
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	642.567,08	642.500	67,08
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	261.321,72	241.200	20.121,72
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-18.389.195,60**	**-18.977.600**	**588.404,40**

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555
verantwortlich: Herr Kinder

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.778,90	70.100	-8.321,10
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	5.575.360,22	4.077.600	1.497.760,22
5. privatrechtliche Entgelte	1.031.945,91	644.600	387.345,91
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	857.103,69	902.300	-45.196,31
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.582.179,76	1.582.000	179,76
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	17.330,90	13.000	4.330,90
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**9.125.699,38**	**7.289.600**	**1.836.099,38**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	15.512.759,77	14.963.800	548.959,77
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.133.401,82	9.372.100	-238.698,18
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	151.190,60	155.800	-4.609,40
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	273.649,47	302.400	-28.750,53
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**25.071.001,66**	**24.794.100**	**276.901,66**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-15.945.302,28**	**-17.504.500**	**1.559.197,72**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	5.474.995,06	5.513.000	-38.004,94
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	2.884.273,80	2.047.100	837.173,80
21. Veräußerung von Sachvermögen	2.536.031,74	1.826.700	709.331,74
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	1.393.633,62	1.393.600	33,62
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**12.288.934,22**	**10.780.400**	**1.508.534,22**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	518.184,78	3.006.000	-2.487.815,22
26. Baumaßnahmen	11.014.734,63	12.267.800	-1.253.065,37
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	784.712,94	528.000	256.712,94
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	462.509,03	551.100	-88.590,97
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**12.780.141,38**	**16.352.900**	**-3.572.758,62**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**-491.207,16**	**-5.572.500**	**5.081.292,84**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-16.436.509,44**	**-23.077.000**	**6.640.490,56**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555
verantwortlich: Herr Kinder

Produkt 111200 Gebäudemanagement Herr Prietzel

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	300,00	100	200,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	10.170,10	10.100	70,10
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	30.147,63	32.000	-1.852,37
6. privatrechtliche Entgelte	591.932,98	380.900	211.032,98
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.249,00	121.000	-92.751,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	13.102,91	0	13.102,91
12. = Summe ordentliche Erträge	**673.902,62**	**544.100**	**129.802,62**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.899.463,88	1.710.000	189.463,88
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.803.337,75	1.892.200	-88.862,25
16. Abschreibungen	618.568,76	577.800	40.768,76
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.395,25	5.200	1.195,25
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**4.327.765,64**	**4.185.200**	**142.565,64**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-3.653.863,02**	**-3.641.100**	**-12.763,02**
22. außerordentliche Erträge	13.959,30	0	13.959,30
23. außerordentliche Aufwendungen	57.096,11	0	57.096,11
24. außerordentliches Ergebnis	-43.136,81	0	-43.136,81
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-3.696.999,83**	**-3.641.100**	**-55.899,83**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	26.000,00	26.000	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	26.000,00	26.000	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-3.670.999,83**	**-3.615.100**	**-55.899,83**

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555
verantwortlich: Herr Kinder

Produkt 111200 Gebäudemanagement Herr Prietzel

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	300,00	100	200,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	30.170,35	32.000	-1.829,65
5. privatrechtliche Entgelte	632.513,17	380.900	251.613,17
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	28.249,00	121.000	-92.751,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**691.232,52**	**534.000**	**157.232,52**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.763.358,82	1.686.300	77.058,82
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.732.578,91	1.892.200	-159.621,09
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	6.027,59	5.200	827,59
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**3.501.965,32**	**3.583.700**	**-81.734,68**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-2.810.732,80**	**-3.049.700**	**238.967,20**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	29.000	-29.000,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	500,00	0	500,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**500,00**	**29.000**	**-28.500,00**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	800.000	-800.000,00
26. Baumaßnahmen	0,00	110.000	-110.000,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	68.796,32	108.000	-39.203,68
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**68.796,32**	**1.018.000**	**-949.203,68**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**-68.296,32**	**-989.000**	**920.703,68**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-2.879.029,12**	**-4.038.700**	**1.159.670,88**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555
verantwortlich: Herr Kinder

Produkt 511100 Räumliche Planung Frau Bromberg

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	17.120,50	15.000	2.120,50
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.547,10	4.400	1.147,10
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	13.169,61	0	13.169,61
12. = Summe ordentliche Erträge	**35.837,21**	**19.400**	**16.437,21**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.066.900,34	885.900	181.000,34
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.397,16	101.200	-22.802,84
16. Abschreibungen	353,84	0	353,84
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.857,04	2.400	457,04
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.148.508,38**	**989.500**	**159.008,38**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-1.112.671,17**	**-970.100**	**-142.571,17**
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-1.112.671,17**	**-970.100**	**-142.571,17**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-1.112.671,17**	**-970.100**	**-142.571,17**

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555
verantwortlich: Herr Kinder

Produkt 511100 Räumliche Planung Frau Bromberg

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	17.450,50	15.000	2.450,50
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.547,10	4.400	1.147,10
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**22.997,60**	**19.400**	**3.597,60**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	992.788,51	849.600	143.188,51
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	53.963,79	101.200	-47.236,21
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.840,41	2.400	440,41
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.049.592,71**	**953.200**	**96.392,71**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-1.026.595,11**	**-933.800**	**-92.795,11**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	12.241,78	0	12.241,78
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.184,56	0	3.184,56
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**15.426,34**	**0**	**15.426,34**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**-15.426,34**	**0**	**-15.426,34**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-1.042.021,45**	**-933.800**	**-108.221,45**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555
verantwortlich: Herr Kinder

Produkt 511600 Sanierung Frau Bromberg

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	5.082,18	88.700	-83.617,82
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.372,26	1.300	72,26
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	391,10	0	391,10
12. = Summe ordentliche Erträge	**6.845,54**	**90.000**	**-83.154,46**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	455.254,52	401.500	53.754,52
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67,20	0	67,20
16. Abschreibungen	23.850,57	103.500	-79.649,43
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	99,00	200	-101,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**479.271,29**	**505.200**	**-25.928,71**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-472.425,75**	**-415.200**	**-57.225,75**
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	26.068,86	0	26.068,86
24. außerordentliches Ergebnis	-26.068,86	0	-26.068,86
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-498.494,61**	**-415.200**	**-83.294,61**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-498.494,61**	**-415.200**	**-83.294,61**

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555
verantwortlich: Herr Kinder

Produkt 511600 Sanierung Frau Bromberg

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.375,64	1.300	75,64
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.375,64**	**1.300**	**75,64**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	419.049,87	390.800	28.249,87
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	67,20	0	67,20
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	99,00	200	-101,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**419.216,07**	**391.000**	**28.216,07**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-417.840,43**	**-389.700**	**-28.140,43**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	895.333,50	850.000	45.333,50
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	1.166,50	0	1.166,50
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	16.689,87	16.600	89,87
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**913.189,87**	**866.600**	**46.589,87**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	1.906.297,41	675.000	1.231.297,41
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	34.273,93	26.100	8.173,93
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.940.571,34**	**701.100**	**1.239.471,34**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**-1.027.381,47**	**165.500**	**-1.192.881,47**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-1.445.221,90**	**-224.200**	**-1.221.021,90**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555
verantwortlich: Herr Kinder

Produkt 521100 Bauen Frau Hoferichter

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	818.642,91	710.500	108.142,91
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61.322,51	60.600	722,51
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	53.059,77	5.000	48.059,77
12. = Summe ordentliche Erträge	**933.025,19**	**776.100**	**156.925,19**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.219.294,10	1.152.700	66.594,10
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	109.981,88	75.000	34.981,88
16. Abschreibungen	0,00	0	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.632,30	47.400	232,30
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.376.908,28**	**1.275.100**	**101.808,28**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-443.883,09**	**-499.000**	**55.116,91**
22. außerordentliche Erträge	384.920,02	0	384.920,02
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	384.920,02	0	384.920,02
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-58.963,07**	**-499.000**	**440.036,93**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-58.963,07**	**-499.000**	**440.036,93**

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555
verantwortlich: Herr Kinder

Produkt 521100 Bauen Frau Hoferichter

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	810.545,46	710.500	100.045,46
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	61.322,51	60.600	722,51
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.287,95	5.000	-712,05
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**876.155,92**	**776.100**	**100.055,92**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.096.664,63	1.115.400	-18.735,37
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	112.808,85	75.000	37.808,85
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	47.399,36	47.400	-0,64
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.256.872,84**	**1.237.800**	**19.072,84**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-380.716,92**	**-461.700**	**80.983,08**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**0,00**	**0**	**0,00**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-380.716,92**	**-461.700**	**80.983,08**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	541000 Planung und Bau von Gemeindestraßen	N.N.

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.000,00	55.000	-20.000,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.940.980,14	1.907.100	33.880,14
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	16.381,90	2.000	14.381,90
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52,00	0	52,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	8.347,40	0	8.347,40
12. = Summe ordentliche Erträge	**2.000.761,44**	**1.964.100**	**36.661,44**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	586.383,60	642.800	-56.416,40
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.490.199,59	2.486.100	4.099,59
16. Abschreibungen	2.871.043,00	2.868.200	2.843,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	116.973,56	140.000	-23.026,44
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.444,43	3.200	8.244,43
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**6.076.044,18**	**6.140.300**	**-64.255,82**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-4.075.282,74**	**-4.176.200**	**100.917,26**
22. außerordentliche Erträge	251.621,38	0	251.621,38
23. außerordentliche Aufwendungen	409,32	0	409,32
24. außerordentliches Ergebnis	251.212,06	0	251.212,06
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-3.824.070,68**	**-4.176.200**	**352.129,32**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-3.824.070,68**	**-4.176.200**	**352.129,32**

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	541000 Planung und Bau von Gemeindestraßen	N.N.

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.000,00	55.000	-20.000,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	12.685,34	2.000	10.685,34
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	52,00	0	52,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**47.737,34**	**57.000**	**-9.262,66**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	586.963,56	642.800	-55.836,44
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.612.693,67	2.486.100	126.593,67
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	112.156,44	140.000	-27.843,56
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	11.204,65	3.200	8.004,65
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**3.323.018,32**	**3.272.100**	**50.918,32**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-3.275.280,98**	**-3.215.100**	**-60.180,98**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	267.492,00	1.050.000	-782.508,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	2.753.129,89	2.027.100	726.029,89
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**3.020.621,89**	**3.077.100**	**-56.478,11**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	3.273.461,01	4.385.800	-1.112.338,99
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**3.273.461,01**	**4.385.800**	**-1.112.338,99**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**-252.839,12**	**-1.308.700**	**1.055.860,88**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-3.528.120,10**	**-4.523.800**	**995.679,90**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555
verantwortlich: Herr Kinder

Produkt 541100 Bauhof Herr Wiese

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	42.628,41	18.000	24.628,41
6. privatrechtliche Entgelte	48.689,83	6.100	42.589,83
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.451,64	400	7.051,64
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	692.279,17	377.000	315.279,17
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	6.821,72	0	6.821,72
12. = Summe ordentliche Erträge	**797.870,77**	**401.500**	**396.370,77**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.415.485,96	2.351.200	64.285,96
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.255.847,39	1.069.900	185.947,39
16. Abschreibungen	149.379,32	179.200	-29.820,68
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	420,94	1.700	-1.279,06
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**3.821.133,61**	**3.602.000**	**219.133,61**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-3.023.262,84**	**-3.200.500**	**177.237,16**
22. außerordentliche Erträge	46.949,77	25.000	21.949,77
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	46.949,77	25.000	21.949,77
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-2.976.313,07**	**-3.175.500**	**199.186,93**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.712,04	31.300	-28.587,96
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	361.500,00	361.700	-200,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-358.787,96	-330.400	-28.387,96
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-3.335.101,03**	**-3.505.900**	**170.798,97**

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555
verantwortlich: Herr Kinder

Produkt 541100 Bauhof Herr Wiese

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	37.515,24	18.000	19.515,24
5. privatrechtliche Entgelte	60.519,52	6.100	54.419,52
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	406,08	400	6,08
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**98.440,84**	**24.500**	**73.940,84**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.352.206,00	2.329.200	23.006,00
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	901.604,43	1.069.900	-168.295,57
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	378,95	1.700	-1.321,05
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**3.254.189,38**	**3.400.800**	**-146.610,62**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-3.155.748,54**	**-3.376.300**	**220.551,46**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	33.143,00	25.000	8.143,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**33.143,00**	**25.000**	**8.143,00**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	373.794,49	0	373.794,49
26. Baumaßnahmen	432.140,22	3.672.000	-3.239.859,78
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	77.252,45	148.000	-70.747,55
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**883.187,16**	**3.820.000**	**-2.936.812,84**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**-850.044,16**	**-3.795.000**	**2.944.955,84**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-4.005.792,70**	**-7.171.300**	**3.165.507,30**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	551150 Unterhaltung und Bewirtschaftung von öffentlichen Grün- und Parkanlagen	Herr Hanssen

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.100,00	0	3.100,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	9.812,45	9.800	12,45
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	10.476,38	9.000	1.476,38
6. privatrechtliche Entgelte	55.542,72	33.500	22.042,72
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.947,35	8.700	9.247,35
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	8.680,00	5.000	3.680,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	11.789,82	5.500	6.289,82
12. = Summe ordentliche Erträge	**117.348,72**	**71.500**	**45.848,72**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.069.687,18	3.082.100	-12.412,82
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	788.706,76	798.500	-9.793,24
16. Abschreibungen	292.935,67	314.900	-21.964,33
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	456,40	300	156,40
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**4.151.786,01**	**4.195.800**	**-44.013,99**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**-4.034.437,29**	**-4.124.300**	**89.862,71**
22. außerordentliche Erträge	52.796,37	9.000	43.796,37
23. außerordentliche Aufwendungen	9.541,51	0	9.541,51
24. außerordentliches Ergebnis	43.254,86	9.000	34.254,86
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**-3.991.182,43**	**-4.115.300**	**124.117,57**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	795.098,00	716.300	78.798,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	795.098,00	716.300	78.798,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-3.196.084,43**	**-3.399.000**	**202.915,57**

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	551150 Unterhaltung und Bewirtschaftung von öffentlichen Grün- und Parkanlagen	Herr Hanssen

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.100,00	0	3.100,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	8.216,91	9.000	-783,09
5. privatrechtliche Entgelte	38.024,63	33.500	4.524,63
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.657,73	4.000	5.657,73
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	9.508,50	5.500	4.008,50
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**68.507,77**	**52.000**	**16.507,77**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	3.048.013,54	3.082.100	-34.086,46
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	713.756,01	798.500	-84.743,99
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	339,15	300	39,15
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**3.762.108,70**	**3.880.900**	**-118.791,30**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**-3.693.600,93**	**-3.828.900**	**135.299,07**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	52.774,37	9.000	43.774,37
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**52.774,37**	**9.000**	**43.774,37**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	390.101,10	143.000	247.101,10
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**390.101,10**	**143.000**	**247.101,10**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**-337.326,73**	**-134.000**	**-203.326,73**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**-4.030.927,66**	**-3.962.900**	**-68.027,66**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555
verantwortlich: Herr Kinder

Produkt 553100 Friedhöfe Herr Hanssen

A. Teil-Ergebnisrechung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.142.154,01	1.122.000	20.154,01
6. privatrechtliche Entgelte	135.636,96	94.200	41.436,96
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	702.350,25	682.800	19.550,25
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	12.571,31	0	12.571,31
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	9.851,19	0	9.851,19
12. = Summe ordentliche Erträge	**2.002.563,72**	**1.899.000**	**103.563,72**
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.157.546,51	1.023.200	134.346,51
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	180.441,67	246.300	-65.858,33
16. Abschreibungen	124.983,19	125.100	-116,81
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	600	-600,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	169,20	600	-430,80
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.463.140,57**	**1.395.800**	**67.340,57**
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	**539.423,15**	**503.200**	**36.223,15**
22. außerordentliche Erträge	255,92	0	255,92
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	255,92	0	255,92
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	**539.679,07**	**503.200**	**36.479,07**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	136.800,00	136.800	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-136.800,00	-136.800	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**402.879,07**	**366.400**	**36.479,07**

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555
verantwortlich: Herr Kinder

Produkt 553100 Friedhöfe Herr Hanssen

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.323.181,10	1.122.000	201.181,10
5. privatrechtliche Entgelte	112.121,96	94.200	17.921,96
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	704.084,45	682.800	21.284,45
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**2.139.387,51**	**1.899.000**	**240.387,51**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.150.572,48	1.023.200	127.372,48
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	185.001,10	246.300	-61.298,90
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	600	-600,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	169,20	600	-430,80
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.335.742,78**	**1.270.700**	**65.042,78**
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	**803.644,73**	**628.300**	**175.344,73**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	50,00	0	50,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**50,00**	**0**	**50,00**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	28.116,26	0	28.116,26
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**28.116,26**	**0**	**28.116,26**
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	**-28.066,26**	**0**	**-28.066,26**
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	**775.578,47**	**628.300**	**147.278,47**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**